

L. g.

0

50

49
N. VI. 86.

L. g.
o
50

ALTDEUTSCHES
UEBUNGSBUCH

ZUM GEBRAUCH
AN
HOCHSCHULEN.

VON
FRANZ PFEIFFER.

WIEN, 1866.

WILHELM BRAUMÜLLER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHHÄNDLER.

Im Verlage
von
Wilhelm Braumüller, k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler in Wien
sind erschienen:

Von demselben Verfasser:

Berthold von Regensburg.

Vollständige

Ausgabe seiner Predigten mit Anmerkungen und Wörterbuch.

Erster Band.

gr. 8. 1862. Preis: 6 fl. — 4 Thlr.

(Der zweite Band befindet sich unter der Presse.)

Von demselben Verfasser:

Marienlegenden.

Dichtungen des 13. Jahrhunderts mit erläuternden Sach- und Worterklärungen.

Neue Ausgabe.

8. 1863. Preis: 1 fl. — 20 Ngr.

Untersuchungen über das Nibelungenlied.

Von

Karl Bartsch.

gr. 8. 1865. Preis: 4 fl. — 2 Thlr. 20 Ngr.

Mittelhochdeutsche Dichtungen.

Echte Lieder von Gudrun nach Müllenhoff's Kritik.

Auszug aus Gottfrids von Straszburg Tristan

von

K. A. Hahn,

Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Universität in Wien.

Zweite,

mit einer Biographie des verstorbenen Verfassers vermehrte Auflage.

gr. 8. 1859. Preis: 1 fl. 50 kr. — 1 Thlr.

Das hohe Lied

übersetzt von Willeram

erklärt von **Rilindis** und **Herrat,**

Abtissinnen zu Hohenburg im Elsass.

(1147—1196).

Aus der einzigen Handschrift der k. k. Hofbibliothek herausgegeben

von

Joseph Haupt.

Mit einer xylographischen Abbildung.

8. 1861. Preis: 2 fl. — 1 Thlr. 10 Ngr.

ALTDEUTSCHES
UEBUNGSBUCH

ZUM GEBRAUCH
AN
HOCHSCHULEN.

VON
FRANZ PFEIFFER.



WIEN, 1866.
WILHELM BRAUMÜLLER
K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTSBUCHHÄNDLER.



INHALT.

	Seite
I. Aus dem Evangelium Nicodemi	1
II. Aus der Offenbarung Johannis	23
III. Beispiele des Strickers	27
IV. Ein Mære von zweien Blinden	39
V. Aus dem Rennewart des Ulrich von Türheim	42
VI. Aus der Weltchronik des Rudolf von Ems	52
VII. Aus dem Leben des heiligen Franciscus von Lamprecht v. Regensburg	60
VIII. Aus Christi Hort von Gundacher von Judenburg	73
IX. Aus Gauriel von Montavel von Konrad von Stoffeln	91
X. Aus Iolante von Bruder Hermann	103
XI. Aus dem Jüngern Titurel	114
XII. Gedicht vom hl. Kreuz von Heinrich von Freiberg	126
XIII. Gebet an den hl. Geist	136
XIV. Von allerlei Hausrat	137
XV. Henne und Fuchs	139
XVI. Der geistliche Streit	141
XVII. Lügenpredigt	153
XVIII. Zwei Beispiele des Königs vom Odenwalde	155
XIX. Drei Spruchgedichte von Heinrich dem Teichner	159
XX. Der Minne Bergfried	165
XXI. Minnelied	169
XXII. Des Wucherers Paternoster	171
XXIII. Von fünferlei Liebe	173
XXIV. Spiegel des geistlichen Lebens	176
XXV. Predigt von der Minne zu Gott	179
XXVI. Weingartner Predigten	182
XXVII. Neue Predigtmærlein	190
XXVIII. Aus dem Leben des hl. Franciscus und seiner ersten Gesellen . .	200

VORWORT.

Eigene Erfahrung in jüngern Jahren und Beobachtung an Andern haben mich gelehrt, daß es zur Festigung in der altdeutschen Grammatik, insbesondere der der mittlern Zeit, neben sorgfältiger gründlicher Lectüre kein geeigneteres und erfolgreicher Mittel gibt, als Uebungen in Bearbeitung und Herstellung handschriftlicher Texte. Durch solche, namentlich unter Aufsicht und Leitung des Lehrers vorgenommene Versuche wird der Sinn für Laute und Formen geschärft, das Gehör für rhythmischen Klang gebildet, das Nachdenken und selbständige Urtheil geweckt, kurz eine Menge von Vortheilen gewonnen, die beim bloßen Lesen kritischer Ausgaben nimmermehr erreicht werden können.

An Stoff zu derlei Uebungen fehlt es nun allerdings nicht, und wer sie für sich vornehmen will, findet in einzelnen Büchern und Zeitschriften dessen eine große Fülle. Um so schwieriger ist es an Hochschulen, in Seminarien, sich derselben zu bemächtigen, indem bei irgend lebhafterer Betheiligung seitens der Studierenden die Herbeischaffung der erforderlichen Zahl von Exemplaren eine Unmöglichkeit ist. Und doch können diese Uebungen selbstverständlich nur dann vom rechten Nutzen sein, wenn jeder Zuhörer den betreffenden Text vor Augen hat und dessen Herstellung und Erklärung, wobei es oft auf einen einzigen Buchstaben ankommt, bis ins Einzelste verfolgen kann.

Den Mangel eines eigenen zu Uebungen gedachter Art und zum Gebrauche an Hochschulen eingerichteten Buches habe ich schon früher oft und lebhaft empfunden; seit Gründung der Deutschen Gesellschaft, die sich von Semester zu Semester einer stets wachsenden Theilnahme erfreut, hat sich mir die Nothwendigkeit einer baldigen Abhilfe noch deutlicher heraus gestellt. Da keine Aussicht ist, daß einer meiner deutschen Collegen sich der Arbeit unterziehen werde, so habe ich, durch umfassende handschriftliche Sammlungen vielleicht vor Andern dazu ausgerüstet, mich selbst zur Herausgabe eines altdeutschen Uebungsbuches entschlossen.

Indem ich dasselbe Lehrern und Studierenden hier vorlege, scheint es mir nicht überflüssig, die Grundsätze darzulegen, die

II

mich bei dessen Abfassung, namentlich der Auswahl, geleitet haben, und daran einige Andeutungen zu knüpfen, wie und wozu es nach meiner Ansicht benützt werden kann.

Vor allem durfte das Buch, wenn anders der beabsichtigte Zweck erreicht werden soll, keine Stücke enthalten, die schon in kritischen Bearbeitungen vorliegen, weil sonst die Versuchung, sich in irgend schwierigeren Fällen dort unerlaubten Rathes zu erholen, gar zu mächtig wäre. Ich mußte also insbesondere auf ungedruckte Stücke bedacht sein, und glücklicher Weise standen mir solche in hinreichender Anzahl zu Gebote. Von achtundzwanzig Numern, die mein Buch enthält, sind nur fünf schon gedruckt (Nr. XI. XIV. XVII. XX. XXIV), aber vier davon (XI. XVII. XX. XXIV) aus andern Handschriften, die nun als willkommenes Material zur Textherstellung benützt werden können.

Wie Jeder sofort erkennen wird, ist der Inhalt ein sehr reicher und manigfaltiger. Durch ökonomische Druckeinrichtung war es möglich, gegen 15000 Verse, die in gewöhnlichem Druck einen starken und theuern Band füllen würden, auf wenige Bogen zusammen zu drängen; und um die Anschaffung auch dem Unbemittelten zu ermöglichen, ist der Preis aufs Niedrigste gestellt.

Rücksichten auf poetischen Werth, die bei Lesebüchern den Ausschlag zu geben pflegen, konnten hier nicht maßgebend sein. Schon aus einem äußern Grunde nicht: weil nämlich die Mehrzahl der alten Denkmäler von tieferem dichterischem Gehalt schon in kritischen Bearbeitungen vorhanden sind. Dadurch war der Kreis, innerhalb dessen die Auswahl sich bewegen konnte, ein beschränkter; um so weniger läuft das Buch Gefahr, durch kritische Ausgaben der aufgenommenen Gedichte so bald antiquiert zu werden. Übrigens kommt hier, wo es sich vorzugsweise um sprachliche, grammatische und metrische Uebungen und um Erlernung kritischer Methode handelt, der ästhetische Gesichtspunkt weniger in Betracht. Gleichwohl fehlt es in dem Buche nicht an Stücken, die auch nach dieser Seite hin werthvoll und anziehend sind.

Der Zeit nach erstrecken sich die ausgewählten Stücke über zwei Jahrhunderte, vom letzten Jahrzehent des 12. bis gegen das Ende des 14. Jahrhunderts. Sie geben also willkommene Gelegenheit, die deutsche Sprache der mittleren Periode von ihrem Höhepunkte bis zu ihrem allmäligen Verfall, in ihrer reinsten formellen Ausbildung und ihrer immer mehr zunehmenden Vergröberung historisch zu verfolgen und zu beobachten. Davon gehören dem

12./13. Jahrhundert dreizehn Numern an, die übrigen fallen zumeist ins 14., und nur probeweise sind am Ende einige Stücke aus dem 15. Jahrhundert angefügt.

Auf das Dialektische ist bei der Auswahl besondere Rücksicht genommen, und alle deutschen Hauptmundarten sind darin in größeren oder kleineren Proben vertreten. Wie billig ward dabei den an Denkmälern der Litteratur reichsten oberdeutschen Mundarten die erste Stelle eingeräumt. Repräsentanten des Schwäbisch-Alamannischen, wozu auch das Elsäßische zu rechnen, sind: Nr. V. Ulrich von Türheim, VI. Rudolf von Ems, IX. Konrad von Stoffeln, XIV. allerlei Hausrat, XV. Henne und Fuchs, XVI. der geistliche Streit, XVII. die Lügenpredigt, XXVI. die Weingartner Predigten und XXVII. die Predigtmärlein; des Baierisch-Oesterreichischen: III. IV. der Stricker, VII. Lamprecht von Regensburg, VIII. Gundacher von Judenburg, XI. der Jüngere Titurel, XIX. der Teichner und die Prosastücke XXIII—XXV; des Mitteldeutschen: I. II. das Evangelium Nicodemi und die Offenbarung Johannis von Heinrich Hesler, XII. Heinrich von Freiberg und XVIII. der König vom Odenwalde; das so wichtige Niederrheinische ist vertreten durch X. Iolant von Bruder Hermann und endlich das Niederdeutsche durch die drei Gedichte XX—XXII. und XXVIII. das Leben des hl. Franciscus und seiner ersten Gesellen.

Zu Arbeiten manigfachster Art ist hiedurch reicher Stoff geboten.

Was zuerst und vor allem die Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen wird, ist das äußere Kleid, in welchem die Denkmäler auftreten, die Sprache, die Orthographie. Daß diese im Mittelalter je nach Ort, wie heute noch, und nach Zeit, d. i. nach Heimat und Alter der Dichter und Schreiber eine verschiedene war, daß es, auch innerhalb des hochdeutschen Sprachgebietes, nicht erst im 14., sondern schon im 13. Jahrhundert, in der Blütezeit der Poesie, keine einige unwandelbare Hofsprache gab, ist eine unbestreitbare Thatsache, von der sich Jeder, der es nicht schon weiß, durch einen Blick in das Buch überzeugen wird und muß. Auf die charakteristischen Merkmale der deutschen Hauptmundarten und ihre Verschiedenheit nach Zeit und Ort aufmerksam zu machen, ist allerdings zunächst Sache der Grammatik und darf von dieser nach meiner Ansicht niemals unterlassen werden. Aber was hier, in trockener Aufzählung, leicht unverständlich bleibt oder gar verwirrend wirkt, wird sofort deutlich werden, wenn man die in den

manigfaltigsten Lautveränderungen erscheinenden Denkmäler selbst zur Hand nimmt und veranlasst wird, das aus der Grammatik Gelernte an denselben aufzuzeigen und zu bestimmen.

Ist man über die Mundart der betreffenden Handschrift, deren entscheidende Kennzeichen aufzuzählen sind, im Reinen, so muß weiter geschritten und untersucht werden, welcher Zeit und Heimat der Verfasser angehört und in welchem Verhältniss seine Sprache zu der der handschriftlichen Überlieferung steht. Dazu dienen Versbau und Reim, als die zur Entscheidung solcher Fragen wichtigsten, ja untrüglichen Kriterien. Zwar kann darüber, da die meisten poetischen Stücke des Buches namhaften Dichtern angehören, nur selten ein Zweifel herrschen; dennoch darf, wenn anders der Zweck der Uebungen wirklich erreicht werden soll, die selbständige Untersuchung des Verses und Reimes und die sorgfältige Darlegung des Befundes nicht umgangen werden; denn nur dadurch wird man in der feinen Unterscheidung und Erkenntniss der Laute und Formen geübt und gefestigt.

Es sei mir gestattet, das eben Gesagte durch einige Beispiele zu erläutern.

Das aus dem *Rennewart* des Ulrich von Türheim ausgehobene Stück (Nr. V) habe ich absichtlich nicht aus der Heidelberger Handschrift Cod. Palat. 404, die noch dem 13. Jahrhundert angehört, in der Schreibung der Sprache des Dichters nicht zu ferne steht und deren Erreichung mir leicht gewesen wäre, sondern aus der jüngern und in anderer Mundart geschriebenen Wiener Handschrift gegeben. Es ist dadurch der Vorthail erreicht, sich gleichzeitig mit zwei sehr verschiedenen Mundarten, der des Verfassers und des Schreibers, vertraut zu machen. Welche Mundart hier, in der Handschrift, waltet, kann zu ergründen nicht schwer sein, tragen doch die Laute und namentlich die Kürzungen, zumal auch des auslautenden *e*, wodurch die Verse und deren Rhythmus oft vollständig zerstört werden, die unverkennbarsten Merkmale ihrer Heimat an sich. Wer nur einige Capitel aus Ottokars Chronik gelesen und dessen Sprache, wie sie in den Reimen erscheint, beobachtet hat, dem muß die Übereinstimmung beider in den Sprachformen so gleich auffallen: die Sprache, wie sie in unserer Handschrift herrscht, ist genau dieselbe, in der Ottokar gedichtet hat. Die beigefügte Jahrzahl (1320) lehrt, daß die Handschrift kaum ein paar Jahre nach Ottokars Tode, der um 1318 angenommen wird, entstanden ist. Dem künftigen Herausgeber der Chronik, die sich bekanntlich nur

in Handschriften des 15. Jahrhunderts erhalten hat, wird demnach das Studium der großen, alle drei Theile des hl. Willehalm umfassenden Handschrift bei seiner Arbeit den größten Vorschub leisten und ihn der Versuchung, das Werk in das reine Mittelhochdeutsch des 13. Jahrhunderts umzuschreiben, kaum zum Opfer werden lassen. Dies nebenbei.

Ferner kann es ebensowenig Schwierigkeiten machen, mit Hilfe unserer Kenntniss von der schwäbischen Sprache und der metrischen Kunst um die Mitte des 13. Jahrhunderts dem Dichter und seinem Werke in Bezug auf Sprache und Vers gerecht zu werden. Eine wesentliche Erleichterung gewährt hiebei der Umstand, daß ein zweites Gedicht Ulrichs, seine Fortsetzung des Tristan, in zwei alten Handschriften, der Münchner Nr. 31 und der Heidelberger Nr. 360 (s. Massmanns Ausgabe S. 479—592), sich erhalten hat. Dieses ist, bevor zur Bearbeitung geschritten wird, nach Reim, Vers und Sprachgebrauch einer sorgfältigen Prüfung zu unterwerfen.

Was in Vorstehendem über den Rennewart gesagt ist, gilt in fast gleicher Weise von dem Gedicht vom hl. Kreuz des Heinrichs von Freiberg (Nr. XII); nur ist die einzige erhaltene Handschrift, aus der es hier abgedruckt ist, noch jünger, in Lauten und Sprachformen entstellter. Aber auch hier kommt sehr zu statten, daß in weit besserer Überlieferung zwei andere Werke desselben Dichters, die Fortsetzung des Tristan und ein Gedicht, die Ritterschaft des Johannes von Michelsberg, zur Vergleichung herangezogen werden können. Während jedoch über Ulrichs von Türheim Heimat keine Meinungsverschiedenheit besteht, ist die des Heinrich von Freiberg noch streitig. Karl Roth in seiner Schrift über den Rennewart S. 58. 129 hat die Behauptung aufgestellt, Heinrich stamme entweder von dem alten Bergschloß Freiberg bei Füßen oder dem schwäbischen bei Biberach, und es fehlt nicht an Gelehrten, die ihm darin beistimmen (s. lit. Centralblatt 1864. Nr. 10. S. 236); ich mit Andern glaube, er sei ein Meißner und führe seinen Namen von der bekannten obersächsischen Bergstadt Freiberg (s. meine Germania II, 254). Es ist nun zu untersuchen, wer Recht hat: Heinrichs Sprache, wie sie aus den Reimen zu Tage tritt, wird darüber sichere Auskunft geben, und diese, d. h. die beweisenden, sind vollständig zu verzeichnen.

Bei dem aus dem Gauriel von Montavel mitgetheilten Stücke (Nr. IX) würde man, auch wenn darüber in der Vorbemerkung

und dem dort namhaft gemachten Aufsatz nichts gesagt wäre, allsogleich erkennen, daß man es mit einer späten und schlechten Aufzeichnung zu thun hat. Eine Untersuchung der Reime und des Versbaues, sowie der Versuch einer Umschreibung in die correcten Sprachformen des Mittelhochdeutschen kann nicht im Zweifel lassen, daß das Gedicht mindestens zwei Jahrhunderte vor der Handschrift und zwar von einem schwäbischen, nicht gerade sehr begabten, aber an guten Vorbildern geschulten Dichter verfasst ist. Nach diesem Ergebniss hat sich die Bearbeitung zu richten.

Im Bisherigen war bloß von der Herstellung der äußern Form, der Sprache und Schreibweise, wie sie in jedem einzelnen Falle dem Alter und der Heimat des Dichters zukommen, die Rede. Dies ist aber nur der kleinere leichtere Theil der Arbeit. Wichtiger, aber auch schwieriger, ist die Anwendung der Textkritik. Wer es nicht schon im voraus wüsste, dem müßte bei der Lectüre alsbald klar werden, daß diese Denkmäler, ganz abgesehen von der Orthographie, auch im Innern nicht ohne mehr oder minder große und zahlreiche Entstellungen ihrer ursprünglichen Gestalt durch die Hände der Schreiber gegangen sind. So ist z. B. an Auslassungen auf der einen, an Überfüllung der Verse durch einzelne Wörter und Ausdrücke auf der andern Seite keine einzige Handschrift, auch die beste nicht, frei. Außerdem kommen noch Verderbnisse anderer, schwererer Art vor, die in der Fahrlässigkeit oder Unwissenheit, in der Willkür oder auch in Missverständnissen der Schreiber ihren Ursprung haben und die Denkmäler häufig bis zur Sinnlosigkeit entstellen. Diese Fehler zu beheben, hier Nothwendiges zu ergänzen, dort Überflüssiges zu entfernen und den zerrütteten Sinn wieder herzustellen, ist Sache der Kritik und ihre erste und schwierigste, aber auch schönste Aufgabe. Zu ihrer glücklichen Lösung gehört nicht allein sichere Kenntniss der Grammatik und Metrik und deren Gesetze, sondern auch Belesenheit, eindringendes Studium des betreffenden Dichters, seines Sprachgebrauches, seiner Art und Kunst.

In der Anwendung dieser Art von Kritik, der sogenannten Conjecturalkritik, liegt ein großer Reiz. Sie zu üben bieten in dem Buche diejenigen Stücke Gelegenheit, die entweder überhaupt nur einmal überliefert oder hier nur aus einer Handschrift abgedruckt sind, also weitaus die Mehrzahl.

Anderer Art ist die Arbeit bei jenen, wo die Lesarten aus anderen Handschriften entweder, wie bei Nr. I. III. XVII. XIX.

z. Th. auch IX, unter dem Texte beigelegt sind, oder aus den in den Vorbemerkungen angeführten Drucken geholt werden können. Hier hat es die Kritik scheinbar leichter, indem die Fehler der einen Handschrift, bestehen diese nun in Auslassungen oder Zusätzen oder Entstellungen, aus der Vergleichung der andern häufig können verbessert werden. Allein auf der andern Seite wird die Arbeit eine schwierigere, indem über die einzelnen Handschriften und deren Werth, sowie über ihr Verhältniss und ihre Verwandtschaft zu einander eingehende Untersuchungen vorzunehmen sind und insbesondere auch festgestellt werden muß, ob die Bearbeitung sich vorzugsweise an eine Handschrift halten oder aber ein eklektisches Verfahren Platz greifen darf. Letzteres erfordert Takt und Geschick und war schon oft die Klippe, an der selbst namhafte Gelehrte gescheitert sind.

Ich habe die Schwierigkeiten, welche bei den Arbeiten, denen mein Buch zur Grundlage dienen soll, zu überwinden sind, nicht verschwiegen und sie mir selber nie verhehlt. Sie sind in der That nicht gering; allein ich halte sie nicht für unüberwindlich, und hoffentlich wird die offene Darlegung derselben keinen mit ernstem Sinne Vorwärtsstrebenden entmuthigen, sondern eher zu größerm Fleiß und Eifer anspornen. Denn wie in andern Künsten gilt auch hier der Spruch: die Übung macht den Meister, und daß man vom Leichtern zum Schwerern erst allmählich aufsteige, versteht sich von selbst. Dadurch wird die Kraft gestärkt, die Lust geweckt, das Selbstvertrauen gehoben. Ohne Fehler, auch in leichteren Dingen, wird es Anfangs und überhaupt nicht abgehen. Aber dann ist ja der Lehrer da, um den Irrenden auf den rechten Weg, die richtige Fährte zu leiten, und es ist wohl keiner, der die Wahrheit des Satzes „errando discimus“, nicht schon an sich selbst erfahren hätte. Allerdings wird es Fälle geben, namentlich in der Conjecturalkritik, wo die Verderbnisse so tief liegen, daß auch der Lehrer sie nur unsicher oder gar nicht wird beheben können und deren Heilung weiterem Nachdenken, der Zukunft, überlassen muß. Doch auch darin, in der Erkenntniss der tiefen Kluft zwischen menschlichem Wollen und Können, liegt etwas Lehrreiches, Heilsames: sie lehrt Bescheidenheit, lehrt Milde in der Beurtheilung der Menschen sowohl als ihrer Arbeiten.

Hand in Hand mit der Kritik wird die Erklärung zu gehen haben, denn was man erklären soll, muß zuvor genau erforscht und verstanden werden.

Auch zu litterarhistorischen Arbeiten, zu Aufsätzen und Untersuchungen über die Verfasser, ihre Werke, die behandelten Stoffe, deren Quellen u. s. w. wird das Buch vielfach Anlaß geben, ja selbst zu Prüfungsarbeiten könnte es, scheint mir, mit Nutzen gebraucht werden.

Auf die Correctur ist besondere Sorgfalt verwendet und dieselbe, wo es immer angieng, nach den Handschriften selbst besorgt. Überhaupt habe ich diese mit möglichster Treue, in all ihren Eigenthümlichkeiten und Fehlern, auch mit den Abbreviaturen, so weit dies die Kräfte der Druckerei erlaubten, wiederzugeben gesucht. Fehlende Zeilen sind überall mit einem Sterne bezeichnet; dies ist zuweilen auch (z. B. in Nr. XVI) bei ausgefallenen Wörtern geschehen. Von der Theilnahme meiner auswärtigen Collegen wird es abhängen, ob ich später für sie ein paar Blätter mit einem Verzeichniss der handschriftlichen Fehler und mit Verbesserungsvorschlägen nachfolgen lasse.

Und so sei denn ihnen und ihren Schülern das „altdeutsche Uebungsbuch“ bestens empfohlen. Daß dasselbe jedes Semester vorgenommen werde, ist nicht meine Meinung; im Gegentheil würde es vollauf genügen, wenn es je im dritten Semester etwa an die Reihe kommt und die Zwischenzeit mit Uebungen anderer, leichterer Art, mit Vorübungen zu dieser schwierigeren Arbeit, ausgefüllt wird. Ob der Zweck, den ich bei Abfassung des Buches im Auge hatte, wirklich erreicht wird, ist wesentlich vom pädagogischen Takt und Geschick des Lehrers abhängig. Wird davon der richtige Gebrauch gemacht, so bin ich überzeugt, daß es auf den Unterricht den besten Einfluß üben und der studierenden Jugend zur fruchtbarer Anregung dienen wird. Die Beweise dafür habe ich in der Hand.

Es erübrigt mir noch, meinen beiden jungen Freunden, J. A. Schmidt und Jos. Strobl, hier für die Beihilfe zu danken, die sie mir bei dieser Arbeit geleistet haben, jener durch Fertigung von Abschriften, dieser durch Mittheilung der Spruchgedichte von Heinrich dem Teichner, den er schon seit langem zum Gegenstande seines eifrigen Studiums gemacht und uns, ich hoffe in nicht ferner Zeit, in einer sorgsamten Auswahl und kritischen Bearbeitung vorführen wird.

WIEN, 21. October 1865.

FRANZ PFEIFFER.

I.

AUS DEM EVANGELIUM NICODEMI.

A. Pergamenthandschrift des 13. Jhd. in 4°. auf dem großherzogl. Archiv zu Schwerin Bl. 8e. — 19b. Sie ist beschrieben von G. Ch. F. Lisch in den Jahrbüchern des Vereins für Meklenburg. Geschichte II, 166—176 und ist dieselbe, die auf Bl. 31—67 das Vater Unser von Heinrich v. Krolewitz enthält. — B. Pergamenthandschrift des 13. Jhd. in 4°. in der Bibliothek der Oberlausitzischen Gesellschaft zu Görlitz (s. Hoffmann's Fundgruben 1, 127 ff.). Eine Abschrift Hoffmann's nun auf der kgl. Bibliothek zu Berlin Cod. germ. 4°. Nr. 564. Das ausgehobene Stück steht darin auf Bl. 37c—46d. — C. Papierhandschrift des 14. Jhd. auf der kgl. öff. Bibliothek zu Stuttgart Cod. theol. 4°. Nr. 98. Bl. 13b.—21b; die Hs. ist zu Anfang und Ende defect. — D. mehrere Pergamentstreifen auf der k. Bibliothek zu Berlin. Außerdem sind noch zu verzeichnen: E. ein Pergamentblatt, 13. Jhd. in 4°. zu Karlsruhe = Bl. 34b.—35 der Görlitzer Hs., abgedruckt in Mone's Anzeiger 4, 326—329. — F. vier zerschnittene Pergamentblätter angeblich aus dem 12. Jahrh. in 8°. in verkehrter Ordnung abgedruckt in K. Roth's Denkmälern S. 103—105. Sie fallen auf Bl. 48—50 von B und zwar in folgender Weise 1b. = Bl. 48b. 1a. = 48d. 4a. = 49c. 3a. 4b. = 49d. 3b. 4c. = 49d. 3c. 4d. = 50a. 3d. 2a. = 50b. 2b. = 50d. Über den Dichter des Evangelium Nicodemi möge hier vorläufig bemerkt sein, daß er nach meiner Überzeugung eins ist mit dem Verfasser der Offenbarung Johannis, Heinrich Hesler (s. das folgende Stück). Quelle unseres Gedichtes ist das bekannte Pseudoevangelium Nicodemi, abgedruckt in K. Thilo's Codex apocryphus N. T. 1, 487—802 und C. Tischendorf, Evangelia apocrypha S. 203—410. Hievon bildet das hier ausgehobene Stück: „Descensus Christi ad inferos“ den zweiten Theil).

sc In deme dritten tage vr̃ṽ daz oſteren iſt genant ñṽ 1
Die ivden giengen z̃ṽ me grabe den ſtein vunden ſie her abe
sd Gevallen van den vnderen des begvnde ſie wunderen
Wen die rittere die ſin plagen dar bi deme grabe lagen
Den lichamen ſi ſṽhten die armen die vorvl̃ṽhten 10
Nicht den tṽke wunden da mite ih'c bewunden
Was daz was da belegen mit dem bl̃ṽte gar belegen
Daz von ſinen ſiten ran des vnderqvam dar manich man
Vn fl̃ṽgen ſich z̃vn br̃ṽſten leider mit vnk̃ṽſten
Des ſie doch ſider vntgṽlden die rittere ſie beſchṽlden 20

1. An BC. 3. zu dem BC. 5. gewaltzet B, gewelzit C. von dem B: von dem grabe besunder C. 7. wan BC. w. si d. ritter pfl. B. 8. di bi B, ouch bi C. waren B. 9. lichn. B. 10. das zweite die, fehlt B: si C. 11. n. denne C: nie-
wan B. daz tuch si fundin BC. 12. Da Ih's mit (was in C) b. BC. 13. was
fehlt C. in dem grabe (der grab B) ligin BC. 14. besigen BC. 15. wundin BC.
16. erchom BC. dar fehlt BC. 17. ze br. B. 18. mit grozzen u. B; kústen C.
19. sit B, sere C. enkulten B.

Die des grabes solten plegen sie sprachen wie habet ir vorlegen
 Daz man w ih'm verstal Die ritter sprachen vber al
 Ir heten vns daz grab bevolen die ist vns niht vz verstolen
 Des wir zv plege namen die engele die dar qvamen
 Mit einer lvhtnisse also groz daz sie dvrch vnser ovgen schoz 30
 Vnde also getane vrochte an vnseren herzen wrochte
 Daz wir belagen vor tot die erde also got gebot
 Da vore irbebete vn irscrach ih'c der in deme grabe lach
 Irstvnt mit gotlicher kraft ime volgete michel hercraft
 9a An engelischer menie vn svchte alle ir venie 40
 Vor ihesus cristvs vuzen vn begvnden ine do grvzen
 Vn svngen ime vil zv eren da mite begvnden sie keren
 Von vns ob irs getrvwet wer gelovbens vch nwet
 Sprachen die argen wichte ir mvzent vns vor deme gerihte
 Ih'm weder antworten oder wir svlen vch becorten 50
 Daz ir is immer habet gnvch iosep der ine zv grabe trvch
 Die sal der aller erste wesen och sol ir nimmer ein genesen
 Die ime gehvlphen ichtes do sprachen disse enrichtes
 Ir hiezet vns ih'm wider geben iosepe drvwet ir an den leben
 Der neweder mach niht geschen wer haben iosepe hir gesen 60
 Mit ih'v bi deme grabe vn ir gabet vns vwer habe
 Daz wir bewarten cristen der stvnt vf wer enwisten
 Mit wilcher craft er iz tete iosepe er da hete
 Den hettent ir besflozen was in daz floz gegozen
 Vnde vwer ingefigel dar an gedroct daz vch werde nicht enzucht 70
 Legent vns alle rede nider gebet vns iosepe wider
 9b Wer geben vch wider cristen svs wolten sie sich vristen
 Der ivden volc dar naher trat iosep die ist an finer stat
 Den gebe wir .w. gerne wider die ritter sprachen aber sider
 Ist iosep zv arimathia so ist ih'c vnde maria 80
 Zv galilea zv finen boten do begvnden sie von zorne roten
 Vn giengen alle heim zv hvs iosepe svchten sie in der clvs

22. virl. BC. 23. stal B. 25. hetit BC. 26. da BC. enist C. 27. zephlegen B. 28. die dar] dar B, zuhant C. 29. einem glast B, e. lihte C. 30. durch di C, in die B. 31. so B. vorhte C, forhten B. 32. unserm BC. worhte C, worhten B. 33. lagen C. fur BC. 34. daz ertriche C, di rede B. a. iz g. g. B. 35. von BC. erbibent B, erbidmet C. 39. menige BC. 40. die suchten. 41. zu C, ze B. Jesus Cristes B, Jesu Cristi C. 42. v. besungen in mit suzen C, Di lobsanch sūzze B. 43. Sungenz im ze e. B, Sange zu lobe vnd zu e. C. 44. begunde er B, her begvnde C. 45. irz BC, getrowet B, getrauwet C. 46. wir BC. g. ir sin nw^oet B. 48. deme fehlt B. 49—56. in C abweichend. 49. wider B. antw^orten B. 50. begurten B. 51. irs B. 53. Der B. 54. ewer deheiner sol niht g. B. 55. gehuln B. 56. dis B. 57. heizet BC. 58. a. daz l. BC. 59. entwederz BC. niht fehlt BC. 60. hir fehlt C. wir habn ein ander dinch g. B. 61. Josebn bi ihesus gr. B. 62. vn fehlt BC. gabe C. 63. Daz fehlt B. 64. D. erstunt daz wir BC. 65. dēte (:hēte) C, taete (:hāte) B. 66. Josep C, Josebn B. er do bi im h. BC. 67. hebet BC. 68. wahs BC. 69. vnde fehlt BC. ins. BC. gedruket BC. 70. Daz er ew niht w^ord e. B. Der ist v gezucket C. 71. nv leget a. BC. 72. Josebn B. 75. da nach C. 76. die fehlt BC. 81. In B. galilē BC. mit s. BC. luten (wu^otin) C. 82. vor BC. rotten B. 84. Josebin BC. sūhtens BC.

Ir tor. ir floz. ir regele. ir waffen ingesegele
 Daz wnden sie ganz an den toren vñ nekünden nieman da sporen
 Die in geschadet hete an sich einen vngerete 90
 Daz gadem was ganz vñ vast intrvnnen was in die gast
 Den sie besflozen hatten do sie die tor vf taten
 Do newas da nieman vnder is enhete in michel wunder
 Vmme des mannes vorlvft vñ flvgen sich vor ir brvft
 Do giengen sie an ir gemach also schere daz diz geschach 100
 Cayphas svbnam vnde anne vñ vil der ivden manne
 Mit schatze sich bereiten den sie zû samene leiten
 Nach deme daz sie benanten die rittere sie besanten
 9c Vñ gaben in schatzes also vil vñ boten in bi des totes zil
 Daz sie vmme ih'm swiegen vñ von iesepe vorziegen 110
 Er were in nahtes vorstolen sie teten daz in wart bevolen
 Dvrch irn girlichen haz vñ namen der ivden schaz
 Vnde iegen des sie baten fyder giengen sie an pylaten
 Vñ meldeten die rede gar dar nach qvamen dri ivden dar
 Die waren priestere vnder in vñ waren gestrichen hin 120
 Zû galilea in daz lant levi was ir ein genant
 Ein finees vñ ein abda die waren mit den ivden da
 Al da en cristvs irschein sie gehvlen nvwet en den mein
 Die an cristo dort geschach ir ein zû den ivden sprach
 Die zweine an sin wort iegen wer sin zû iamere gedegen 130
 Sprah er von der missetat die vnser volc begangen hat
 An vnser herren ih'v criste die dvrrch al der werlde geniste
 In den grimmegen tot den lib ane schvlt bot
 Vñ den ir armen viengen vñ an ein crvce hiengen
 Vñ vil marterlichen noten wen biz ir in getoten 140
 9d Den sach ich lebende irstanden in galileischen landen
 Vñ mit finen ivngeren da wesen vñ sach in leren vñ lesen
 Des sie heten er vorgezzen vñ sach en trinken vñ ezzen

85. tvr C. rigele C, rigel B. 86. ir wahs ir insigele BC. 87. Funden C.
 Daz dar in wart gedruhte B. 88. Daz er in niht werde gezuhte B. 90. An kei-
 nem (dehein B.) vng. BC. 92. In w. e. B. der g. BC. 94. tvr BC. 96. ez ennæm
 in B. des nam si groze w. C. 97. viri. BC. 98. si sl. B. an die B, zu der C.
 99. Vnd g. BC. sie fehlt BC. 100. schire C, schir B. so ditz B, vnd daz C.
 101. Subsā B. Sobrias mit Annen C. 102. vil andere m. B. 104. Daz si BC.
 105. Zu div B. 106. Nach den ritteren si santen BC. 107. Den (vnd C) butin in
 (si B). also fehlt B: gar C. 108. Daz si des nemin ane z. BC. 109—112. *abwei-*
chend C. 109. 110. vnd vmb Josep verswigen vnd uf Jhesum vergign B. 111. in
 fehlt B. 112. daz] als BC. was C. 113. gitl. C. kratz BC. 114. namen si der BC.
 115. iahen B. 116. Do gienges an B, vnd luffen an C. 117. luthbertin C, sagten
 im B. 118. sit B, sider C. 122. ir einr C, der ein B. 123. einr Phines C, vnd
 finees B. vnd A. B, einre A. C. 125. Da (do C) in Jesus C. i. BC. 126. gehullen
 B. niht an d. BC. 127. Jesu BC. 128. einre C, einer B. 129. zwene BC. gigen
 B. 131. er vnserre m. B. Von vnser grozen m. C. 133. vnserm BC. ih'v fehlt B.
 134. Der BC. al fehlt BC. 136. schulde B. 137. 138. vingit (:hingit) BC. 138. daz
 cr. BC. 139. vnd in der marter nottet B, vnd in mortlichen notiget C. 140. vntz
 daz B, biz daz C. ertottet B, getotiget C. 141. lebdis C, fehlt B. 143. vnd fehlt
 BC. do C: fehlt B. 145. vor heten virg. C. 146. sach in mit in e. C.

Vn sach en sitzen vn sten vn hiez sie in die werlt gen
 Daz sie die livte tovften vn driestvnt besovften 150
 In den heiligen drien namen die ein war got sint entflamen
 Vn hiez sie daz volc bewaren vn sach in vf zv himele varen
 Des bin ich hir sin gezvch die ivden sprachen nicht enlvch
 Zv ime vn zv den zwein sie gehvllen al in ein
 Iz were ein war orkunde wer hetens imber svnde 160
 Vorfwige wir die warheit diz wart in herzelichen leit
 Cayphase subnam vn annen vn boten den drin mannen
 Bi deme eide daz sie swiegen oder sie mochten tot beligen
 Do geboten sie sibem mannen daz sie voren dannen
 Vil verre von der iegene vn daz sie aller wegene 170
 Vrageten vmme cristen ob er sich mit listen
 Iergen vorborgen hate nv volget minen rate
 10a Sprach nychodemus zv in vn sende sie noch verrie hin
 An iosepe vnseren vrunt ist er da heime wol gefunt
 So ledet ine weder zv hobe do besweren in die bischobe 180
 Bi der e die er bege daz hie vns sage wie iz ste
 Weder ih'c lebende si vf kvmen oder er vns tot si benvmen
 Vn ie er also disse dri daz er von tote irstanden si
 So mvgent irs wol getrvwen so lazent den mein vch rvwen
 Den ir an criste habet getan ihc cristus vorgebet vch san 190
 Swaz so ir an in gervchet ob ir iz mit trvwen svchet
 Da gevielen die ivden dar an vn fanten do gahe sibem man
 Den gaben sie bri've in der wis iosep swe dw gehandelt sis
 Von dinen lieben vrvnden leider von vnseren svnden
 So gervche vns doch zv sene vn rvche vns zv voriene 200
 Vmme dinen herren ih'm crist dar dw gelovbich ane bist
 Weder er si irstanden oder mit diebes handen
 Vns si vorstolen oder nicht ist daz dw irvorhtes icht
 So habe getrvwelichen vride bi deme halfe vn bi der wede
 10b Vn daz dir hir nieman niht entvt wen lieb vnde allez gvt 210

150. drist. BC. 151. drin BC. 152. warer BC. 155. hir fehlt BC. 156. enlive
 B, enleuc C. 157. den] disen C, den andern B. 159. vreh. BC. 160. immer BC.
 163. Das was h. l. C. wart ein hertenl. B. 164. subnam fehlt BC. 165. gebuten
 BC. 166. musten BC. gel. BC. 167. gebuten BC. 168. sis. B, si si C. furten BC.
 169. vz BC. 170. alle w. BC. 171. Sühten Jesum Cr. BC. 173. iender B, indirt
 C. hete C. 174. minem B, minir C. rete BC. 176. Sendet noch furder h. B, S. si
 vor h. C. 177. zu Joseb von Aromathie C, Joseben an Ih'm v. frivnt B. 178. Si
 er B. Ob er d. h. sie C. 179. ladet BC. her ze hove BC. 180. beswêr C. vnser b. BC.
 182. her C, er B. 183. Ob B. vf si B. 184. er fehlt BC. toter BC. 185. giht B,
 spricht C. dise BC. 186. Daz ih'c irst. B, Daz her lebzig i. C. 188. lat euch
 es s. r. C. Den mein lat ivch r. B. 189. Daz ir C. 190. Er vergibit eus s. C, So
 v. ev. iz s. B. 191. Swes ir BC. 192. irz an in m. B. 193. dar fehlt B. 194. s.
 di s. m. C. s. gahes s. m. B. 195. gabns BC. 196. swie B. gefuret BC. 199. vns
 zu sehen C, v. ze sagen B. 200. zu iehen C. Der warheit niht verdagen B. 201.
 unsern B. 202. Da du an geloubende B. An den du g. b. C. 203. vf irst. BC.
 204. o. er von d. h. B. 206. du dich fvrhtest C. Dar vmbe enfvrt dir niht B.
 208. wide C. Vf vnser aller lide B. 209. vn fehlt BC. 210. wan allez l. BC.

Vnde daz man dir gerne wandelet swa dw misschandelet
 Bist nach dinen eren die boten begvnden keren
 An iosepe da er was vnde als er den brief gelas
 Do wart er der rede vro zv iherusalem qvam er do
 Vffe sine hesele geriten sie heten kvme sin gebiten 220
 Vnde liefen allerwegene iosepe san zv iegene
 Nychodemus ine ladete wente er im do nicht schadete
 Do ine die ivden spienen iosep vntfienc sin dienen
 Vnde wart mit ime wonehaft er gab ime alle wirtscaft
 Wenten er was van gvten staten nider saz er vn bat en 230
 Daz er ime sagete mere wie er vntrvnnen were
 Vzer der ivden hvte vnde ob crist der gvte
 Irstanden were von deme grabe iosep sprach wirt dich vnthaben
 Vn beite wen zv morgen vrzv ich sage iz dir dan lieber wen nv
 Daz iz al die ivden an sen rehte allez daz da ist geschen. 240
 Vnde legeten sich an ir gemach des morgenes do der tach vf brach
 10c Die ivden des kvme irbeiten iosepe sie hinnen leiten
 An eine heimeliche stat daz volc ine bi der .e. bat
 Vn hiezen ine vffe den bvchen swerē als er sich wolte generen
 Zv deme ivngesten tage daz er im sagete ware sage 250
 Vm in vn vmme cristen ist er vorstolen mit listen
 Durh vnser leides anden oder ist er vf irstanden
 Mit der gotlichen macht er sprach in der dritten nacht
 Daz osteren nv genant ist qvam vnser herre ih'c crist
 Mit des crvces legenunft daz hvs iegen sine kvnft 260
 Dar ich ine beslozen lach da vore irbibete vn irscrach
 Ich lach mit nazzen ovgen an miner venien tovgen
 Vn an minen gebete die kerker sich vf tete
 Ih'c begref mich bi der hant vn sprach san wie bin ich genant
 Ich vorfach mich daz iz crist was vn sprach san herre helyas 270
 Er sprach ich bin iz ihesus vn gab mir einen svzen kvs
 Mit sinen mvnde an minen sin antlitze sach ich schine

211. Vnde *fehlt* BC. 212. du vbel bist gehandelet B. Daz du bist hi vbil
 geh. C. 213. Wol nach C. Nach din selbes e. B. 214. boten ilten k. BC. 215.
 Josebin B. 216. zehant als B. Do er di brife g. C. 219. sinem esele BC. 220. h.
 sin vil k. erb. B. 221. alle w. B. 222. dan eng. B. 223. in BC. 224. wan BC.
 226. enphiench B. 228. vnd gab B. 229. wan BC. in g. C, mit g. B. 230. Do
 s. er B, er s. n. C. 232. entr. BC. 233. vz C, von B. 236. wirt] frivnt B. 237.
 Biz unze m. C, vntz m. B. 238. s. dirz gerner denne n. B. So s. ich dir baz danne
 n. C. 239. sehen B. 240. Waz da wunders si g. B. 242. Do der liht morgen v.
 br. B, Biz d. lihte morgen C. 244. Joseben B. hin gel. C, fur leiteten B. 247. hiez
 in vf BC. 248. er sin sele C. nern BC. 249. An d. B. 250. im *fehlt* BC. rehte
 s. C. 251. Vmb sich selben vnd C. Nv sage vmbe B. 252. Ob er v. si m. l. C.
 253. Von siner iungere handen C. 254. o. er si C. vf *fehlt* BC. 255. Vf mit B.
 der *fehlt* BC. — licher BC. 256. an BC. 257. D. nv. o. B, Di o. C. geheizen B.
 258. Do k. BC. der heilige cr. C. 260. gegen BC. siner B, sinre C. 261. Da ich
 b. inne l. BC. 262. da vore] beide C, *fehlt* B. erbibente B. 264. venige B, ve-
 nie C. 266. Der k. BC. 267. mit d. h. B. 268. er spr. BC. san *fehlt* BC. 269. virsan
 BC. daz er C. 270. spr. her H. B: du bist H. C. 271. nein ich b. BC. 272. senf-
 ten B, *fehlt* C. 274. schinen BC.

Noh lihter dan die svnnen des gervhter mich gegvnnen
 10a Daz ich die gnade gefach ich viel im zv̄n vūzen vñ sprach
 Ob dw iz werlichen bist so wise mir din grab crift 280
 Dar ich dich inne begrvf bi der hant er mich hvf
 Vñ vorte mich zv̄ sime grabe den stein vant ich her abe
 Gevallen von den anderen vñ sach mit ime da wandern
 Der engele vil manige schare ir cleider waren sne gevare
 Ir antlitze also die svnne vñ sach dar svlche wunne 290
 Die nieman vollen sagen kan sie bedeten alle einen an
 Mit svnderlichen grv̄zen vñ vielen im zv̄n wozen
 Mit lobe vñ mit sange mit so herlichen entfange
 Inwart nie kvninges kint so her in differ werlt entfangen mer
 Da mite si die rede vorant er vorte ovch mich bi der hant 300
 Zv̄ arimathia in min gemach vñ sazte mich nider vñ sprach
 Sich daz dw in verzich tagen dich icht des lazes vber tragen
 Daz dw von diffen hys icht gas do dw min vfwart gesen has
 Mit anderen boten minen so wone mit den dinen
 Gefellen swa dw die weist biz ich .w. sende minen geist 310
 11a Zv̄ minen ivngeren mv̄z ich gen da mite liez er mich besten
 An deme vierzigisten tage vr̄v̄ zv̄ olyvete qvam vnser do
 Wol zwinzich vnde hvndert vzer den ivden gesvndert
 Vnde sagen vf olyvete als er vns bescheiden hete
 Ih'm vf zv̄ himele varen zv̄ iegen den engelischen scharn 320
 Da was die wunne harte groz der himel sich en zwei floz
 Die wolken ine vntfiengen die in den lvften hiengen
 Daz wer sin nicht mer ensahen do gesage wir bi vns stahen
 Zwene man in engelischen berden bi vns vf der erden
 Mit cleidern wizzern dan d' sne die gesage wer ze werlde me 330
 Sie sprachen vns zv̄ zv̄dhvte ir galileischen lvte
 Wes kafft ir zv̄ himele hie ih'c der vch hir trvrich lie
 Vnde den der himel dort vntfet glicher wis als ir in set
 Varen vf zv̄ himele wart also veret er noch eine vart
 Von deme himele her nider da mite kerten sie wider 340

275. Vil l. BC. 276. mir [zu C] g. BC. 277. ich in mit [sehenden B] ougen
 sach BC. 278. ze f. BC. 280. mich BC. 281. Da BC. innen C. begrub B, be-
 grube C. 282. hub B, hube C. 284. hin ab B. 285. gewaltzet B, gewelzit C.
 287. ein vil groze char C, mit v. maniger s. B. 288. snevar BC. 289. als BC.
 290. Ich s. BC. michil w. C, manig w. B. 292. betten BC. in einen BC. 293.
 = C. — lichem grv̄zze B. 294. Sie v. BC. ze fuzze B. 295. gesange BC. 296.
 heiligem antvange B. 297. Iz w. BC. n. chunich also h. B. 298. dirre BC. 300.
 ouch fehlt BC. 301. Hintz B. in ein g. C, an minen g. B. 302. Er s. BC.
 sazt B. 303. vierz. BC. 305. von dinem h. B, vz dime h. C, gast BC. 306. vfwart
 BC. hast BC. 309. si w. B. 310. ich ges. BC. 312. stan BC. 314. kom her
 vns zv̄ C. chomen B. Nach 314: di an Jesum houbiten (geloubten B) vnd an in
 (v. siner gotheit B) geloubiten BC. 316. vz BC. 317. sahen BC. ze Ol. C.
 320. gein den B, gen d. C. 321. di C, div B. 324. di iuden losende gingen C.
 325. Vntz wir B. wir in BC. 326. sahe wir BC. zwene man stan B, sten zw. man
 C. 327. In e. gebærdern BC. 329. wizer B; wiz als C. 330. Daz gesach wir B.
 in der w. ni me BC. 331. zū zedūte B, zu bedute C. 333. chapht B, sehit C.
 334. hir fehlt BC. 335. enpheht (:seht) BC. 336. ze gl. BC. 337. hin zu C, hintz B.
 338. ein v. BC.

Von danne sie here qvamen die wolken sie vns benamen
Daz wir sie gesagen nvwet me diz ist war bi miner .e.

11b Do sprachen aber dise dri abda. finees. levi.

Josep der warheit hat voriegen di ivden al gemeine swegen

Do antworte cayphas ich weiz wol daz elyas

350

Vnde vnser vater enoch beide sint behalden noch

Lebende in gotes tovgen wer haben mit vnseren ovgen

Alle ih'm wol gesen waz ist wnder ir geschen

Sin mvter was iosepes kvn vnde ih'c was marien fvn

Wer hiengen ine an eines cruces stam wenz er sinen ende nam 360

Mit vil bitterlicher not wer sagen ine allentamen tot

So sprichet iosep vn disse dri daz er lebende irstanden si

Daz ist ein michel wnder sprachen sie albesvnder

Cayphas sprach daz ist war iosep aber trat dar nar

Vnde bat sie stille gezemen des mach vns wol wnder nemen 370

Daz ih'c ist irstanden vzer der totes banden

Wan daz wnder ist vil groz doch were daz wnder gar zv bloz

Were er irstanden eine vil manich heilich gebeine

Ist mit im irstanden hir in disen landen

11c Des svlt ir vil gewis sin levcius vnde karin

380

Die waren symeonis svne bi siner elichen kvne

Daz ist vns allen kvndich wer sagen sie wol er vn ich

Sie storben als in was geschafft vn wir waren an ire bigraft

Also die .e. vns gebot die wir do begrvben tot

Die sint lebende irstanden vn sint in den gewanden

390

Daz sie horet vnde liet sie ensprechent aber niet

Ir ovgen sten zv himele wert ob ir der warheite gert

Daz lazent iahe schinen levcium vnde karinen

Vn ilent sie besenden sie wonent an minen wenden

Vn beswert sie bi der .e. die an vweren bvchen ste

400

Daz sie v sagen vmme crist vn vmme die ewigen gnift

Waz sie dar vmme wizen sie habent sich gevlitzen

Der warheit beider lebende vn habent vorlocht vil ebene

342. di wolch — namen B. 343. wir si sahen C, w. ir s. B. niemê B, niht me B. 346. vnd Levi BC. 347. di w. C. hat d. w. B. verjehen B, geseit C. 348. swigen B; alle sweic C. 353. Lebendich BC. 354. wir BC. 355. s. alle w. BC. 356. ir] hie B, fehlt C. 357. kún (:sv^n) C. 358. vnde fehlt B. 359. an des cr. BC. 360. vntz daz. B, biz daz C. sin C. 361. marterlicher BC. 362. sahen C, sahn B. alle sament C, allesamt B. 363. Nu spr. B, do sprach C. dise BC. 364. lebendich BC. 365. Ditz B. 366. Si spr. alle b. BC. 367. C. du redest (sagest) w. BC. 368. tr. in n. B. tr. dar C. 369. b. si st. B. 370. Iz m. BC. 371. crist B, cristus C. 372. Von des todes BC. 373. genûg gr. B. 374. weriz w. B. gar fehlt BC. 376. vil fehlt BC. 378. hie B. disen BC. 379. vil fehlt BC. 382. elicher B. kúne C, kune B. 383. chuntlich B, wizzenlich C. 384. wir sahn B. er] ir B, wir C. 385. sturben BC. 386. vn fehlt BC. begr. B. 387. als BC. 388. dv B, fehlt C. 389. lebndic BC. 391. mans (man si C) ruret BC. siht (:niht) BC. 392. entsprechen C. 393. stênt B. gen h. C. 394. -heit BC. begert C. 395. lat B. balde B, offen C. 397. Di BC. sult ir C. balde B. 400. sinen bûchn B, vnsern b. C. 401. v fehlt B. 402. gen. BC. 403. wizzen (:gevlizzen) BC. 404. habnt B, haben C. 405. bi dem lebene BC. 406. haben C. virsuchet C.

Des armen libes ende vnde ienz elelende
 Daz wir nach desen libe varn bittent sie daz sie .v. bewarn 410
 Vnde den rechten wech leren wederhalben ir vch svlent keren
 11a Oder mit deffer .e. behalten des vroweden sich die alden
 Vnde gevielen dar ane iosepe fanten sie dane
 Nach levcium vnde karine beide iosep vnde die sine
 Zv iherusalem sie brahten mit erlichen achten 420
 Die ivden al gemeine gingen svchen ir gebeine
 Dar sie geleget sie hatten die ivden er grab vf taten
 Des gebeines sie nicht wnden iene qvamen an den stvnden
 Also in was bescheiden die ivden is kvme irbeiden
 Schire sie se vntfiengen an ir betehvs sie giengen 430
 Die sie mit im vorten mit den handen sie sie becorten
 Ob sie ir mochten icht entleben ir .e. begvnden sie vf heben
 Vnde legeten die vf ir hovbet sie sprachen als ir gelovbet
 An deffe .e. so sprichet daz ir die nicht zv brichet
 Vnde bi deme gote adames iacobes vnde abrahames 440
 Davites vnde salomones moyfi vnde aarones
 Vnde bi deme gote adonay die vffe deme berge synay
 Moyfi screif die zein gebot daz ist der ewige got
 12a Dar beswere wer vch bi daz ir vns saget wie iz si
 Irgangen vmme cristen ist er vorstolen mit listen 450
 Oder ist er lebende worden daz saget bi vwern orden
 Daz ir des nimmer wort vorbert sie sagen vf zv himele wert
 In snellicher ile vnde beiten eine gvte wile
 Dar nach taten die ivngen zwei crvce vf ir zvngen
 Vn sprachen herre ih'c crist dw ein war got vn mensche bist 460
 Gervche vns zv vortragene dine tovgen zv lagene
 Deffer vngetrvwen diet die an dich gelovbet niet
 Sie hant vns bi der .e. besworen die wir begingen hie bevoren
 Vn dir do was geneme er dan die tovfe qveme

407—408. *fehlen C.* 408. V. öch gantz ellende *B.* 409. disem *BC.* lebene *C.*
 410. siv *B:* *fehlt C.* ivch *BC.* 412. -halp *C:* wahin *B.* vch *fehlt B.* sult *BC.* 413.
 m. der e. *BC.* geh. *B.* 414. freuten *BC.* 415. g. alle d. a. *BC.* 416. Si s. Josebin
BC. 417. Levcio *BC.* 418. beide *fehlt B.* 420. di juden sich [vor *C*] bedachten
BC. 421. Vnd giengen a. g. *BC.* 422. Hin suchen *B.* vnd suchten *C.* 423. Da
BC. siz *C.* si gelegen *B.* 424. Do si daz gr. *B.* 427. Als *BC.* 428. Mit den
 chnappen (kinden *C*) beiden *BC.* 429. Di juden si [wol *B*] inph. *BC.* 430. In
BC. 431. Div chint si m. in fürten *BC.* 432. m. ir h. *BC.* sis *B.* rurten *BC.* 433.
 niht *B:* *fehlt C.* 434. begundens *B.* 435. legtens *B.* 436. sprachn *B.* 437. dise
BC. sprechet *BC.* 438. der n. zebrechet *BC.* 439. vnde *fehlt BC.* 441. Davidis
BC. 445. gab *BC.* 447. Da *BC.* 448. vns *fehlt BC.* 451. lebndic *BC.* 453. irs
 ihtis iht *B.* wort *fehlt BC.* 464. sahen *BC.* 455. In vil *C.* snellichlicher *B,* sneller
C. 456. beten *B.* eine *fehlt BC.* 458. vbir ir *C,* vf di *B.* 460. du der war *B,* du
 warir *C.* Nach 460: von einer meide (magide *C*) geborn Die du von aneenge erkorn
 In den tougen dines rates Dir ze einer muter hates *BC.* 461. zu vergebene *C,* ze ge-
 bene *B.* 462. diniv *B.* zu iehene *C.* Darnach: di du in der helle hast getan (began
C) vnd vf der erde (erden *C*) hast began (getan *C*) *BC.* 464. geloubent *B.* niht *BC.*
 465. haben *C.* 466. voren *C,* bevor *B.* 467. div dir *B.* do *fehlt BC.* 468. e *BC.*
 dan *fehlt B.*

Der iohannes began baptifte aller erst an dir crifte 470
 Al ein wereft dw svnden ane in deme brvnnen iordane
 Herre er dich tovfte driestvt er dich besovfte
 In den heiligen drien namen die ein war got sint intflamen
 Dar gefegendest dw daz wazzer daz iz werde dest nazzter
 Den tot abe zv tvane mite die von adames vbertrite 480
 12b Vf al die werlt geerbet was die totlicheit al da genas
 Die al die menscheit hete dar dw inz wazzer trete
 Vn an daz crvce gienges dar dw den tot vntfienges
 Vor al der werlde svnde in der helle dw vns wnde
 Dar nach eischen di kint tinten vnde perchamint 490
 Daz wart in snellichen gebraht die ivden waren wol vordacht
 Vnde zv teilten die kinder vn traten von in hinder
 Vnde liezen sie bewerden sie sazen vffe die erden
 Vn scriben beide einen sin die neweder mer oder min
 Eines wortes wederhalp enewas do man die brieve sint gelas 500
 Daz was ein wnder vnder in alvs hvb sich der sin
 Do wir gewesen waren zv vil manigen iaren
 In der dvsternisse da wir die not gewisse
 Vunden maniger pinen do gefage wir gahes schinen
 Eine lvhtnisse in der helle dar von hvb sich ein geschelle 510
 Vn ein vil michel wnne al menschelicheme kvnne
 Daz in die werlt ie geqvam al der werlde vater adam
 12c Sprach als ime gedvhte fiet diz licht daz lvchte
 Von gote mineme scheffere diz vorkvndich .v. zv mere
 Des antworte ysaia do ich an minen libe was 520
 Do vorkvndich diz licht daz hat mir betrogen nicht
 Ich redete an miner scrift von im erde zabvlon vn neptalim
 Vnde erde vber iordan vnde swaz dem mere wonet an
 Daz volk daz ich wisse in der dvsternisse [staden
 Vnde in des grimmen totes schaden den kvmet ein groz licht zv 530
 Daz sal ime noch schinen do meintich mit der minen

470. alreste C, alrerst B. 471. Vnd wer doch s. B, doch wer du C. 472. brunne B, wazzer C. 473. Do her dich t. C. 476. warer BC. samen B. 477. segent C, segntes B. 478. worde C, warde B. 479. twahen BC. 481. werlde BC. 482. todicheit B, totheit C. 483—484. *fehlen* B. di werlde C. 484. Do du C. 485. vnde] do du B, *fehlt* C. du g. C. gienge BC. 486. die marter BC. an e. B. enpfinge BC. 487. Fur BC. 488. Ze h. B. funde BC. 489. i^rschin div B: hiz wir din C. 490. tinten B. pergamint B, bermint C. 491. snellichlichen B, schire C. braht BC. 492. heten si b. B. bedaht BC. 493. zuschiden C, schiden B. 494. hizen si scriben C. 495. vf der e. B. Vnd von einander bliben C. 496—500. *baweichend* C. 497. Weder mer noch m. B. 498. E. w. nie erger a. B. 500. scrift BC. sit her las B. 503. *Absatz* BC. gewahsen B, gewiset C. 505. vinstern. BC. 506. wir vil g. B. 508. soh C, sah B. 509. ein liht BC. 510. da von C, des B. 511. vil groze C: michel B. 512. Von m. BC. 513. in die helle BC. ie *fehlt* B. quam BC. 515. in BC. beduhte C, bedute B. 516. seht BC. 518. daz für kunde ich B. 519. im I. B. 520. Di wile ich C, wilen do ich B. an dem I. BC. 521. da vorkundet C. chunt ich B. 522. mich BC. 524. erde *fehlt* B. 525. v. div e. BC. den J. B, dem. J. C. 527. daz sich B: si gewisse C. 528. vinstern. BC. 529. crimiges todes schâdin C, todes grimme schaten B. 531. in BC. gahins C. irsch. BC.

Schrift. liet desen selben schin die z^v der helle schinet in
 Von gote ihesv criste den ich here kvmftich wiste
 Dar schinet vns diz liecht von do antworte symeon
 Vnser zwier vater vñ sprach do der zite gevulle gesach 540
 Daz die heiligen ppheten von cristo gescriben heten
 Do wart ih'e cristvs geborn von der vrien rosen ane dorn
 In der stat z^v bethlehem ich troch in z^v ihervsalem
 In daz tempel an minen armen do begnadete er mich armen
 12d Wente ich was blind vñ gesach in minen geiste ich von im 550
 Vor allen die da fazen nv macht dw herre wol lazen [sprach
 Dinen knecht mit vride gan wente min ovgen gesen han
 Dine gnade die dw begaft vñ al der werlt bereitet hast
 Do sprach iohannes baptiste nv horent ovh mer von criste
 Wente ich tovfte ine mit miner hant der heilige geist qvam al z^v 560
 Do ich ine hete vz gezogen vf ine von himele gevlogen [hant
 An einer witzen tvben wis des dw herre gelobet fis
 Daz ich die gnade ge gesach in minen geiste ich von im sprach
 Z^v den irrahelischen liet gotes lam da von .w. heil gescheit.
 Der werlde svnde iz vf sich hebet swen iz des totes intsebet 570
 Sines vater stimme ich horte mit eime svzen worte
 Diz ist der svn der mich behaget also diz iohannes hete gesaget
 Daz iz al die menie vornam al der werlde vater adam
 Ladete sinen svn set. der svne vor den vater get
 Sagan bat er seten patriarchen propheten 580
 Vnde allen den selen vmme michahelen
 13a Waz mit michahel vnböte vmme des obezes schöte
 Vñ vmme des olyes smalz do ich was hyppehalz
 Vñ des libes so krancte vñ dir des vorhancte
 Dar dw z^v ime qvemes vñ orlob z^v mir nemes 590
 Vor deme paradisse do sprach der wort wise
 Vater do dw genantes daz dw mich z^v ime lantes
 Vñ ich orlōb z^v dir genam vñ z^v deme paradise qvam
 Do vant ich michahelen sten vñ engele gnūch mit ime gen
 Vor des paradises tor ich trat ovh z^v ime da vor 600

533. seht C: fehlt B. 534. da ze h. B. 539. beider C: fehlt B. 540. Vnser
 zit B. z. wile uf brach C. z. ze volle g. B. 541. Als B. 542. criste B. 543. crist
 BC. 544. vrien fehlt BC. 546. true BC. 547. den t. BC. templ B. minem arme
 BC. 548. D. must ich mich erbarme C. 549. wan BC. 550. mînem B: dem C.
 552. wol fehlt BC. 553. wol m. vr. C. 554. wan BC. miniv o. hant gesehen an B.
 555. Die gn. B. 557. Johan C. 558. Gehoret mir [ovch B] v. C. BC. 559. wan BC.
 560. dar gesant B. 561. vz hete C. 563. wizen BC. 565. ie g. BC. 566. mînem
 B: dem C. 567. der BC. israheln B. seht B: dit C. 568. Daz ist g. C. vns BC.
 geschicht BC. 569. sich fehlt BC. 570. swenn B. 573. min sun BC. 574. Als BC.
 hete fehlt B. 575. alle C: fehlt B. gmeine C. 577. Seth BC. 578. für BC. 579.
 Nu s. BC. an fehlt C. bat er meten B: sun Sethen C. 580. vnd pr. BC. 581. disen
 s. C. 583. mir BC. der engel b. B. enbueete C. 584. schuete C, schute B. 585.
 oleies C, öles B. 586. - worden h. C. hufhalz BC. 587. so fehlt BC. 589. daz
 C, do B. quæme B. 590. V. mir des obes (obzes C) n. BC. næme B. 591. In d. BC.
 592. daz obez nentis C. 593. sentis C, gesantest B. 598. gnuc e. C. gnūch fehlt B.
 599. tur B, dure C. 600. do für C, hin für B. 601. Als BC.

Also din gewalt mir gebot ich clagete im dine not
 Vn bat ine harte sere daz er fines selbes ere
 An diner not bedechte vn mir ein obez brehte
 Vromende diner arbeit vn von gotes irbarmicheit
 Eines olyes falben daz ich dich allenthalben 610
 Mite gefalben mochte er sprach ez entochte
 Nicht zv sendende dir ich bat iz ine geben mir
 Went hie da meister vber hiez do ich is in do nicht vorliez
 13b Vn also vleligen bat in daz paradys er do trat
 Vn brach von eime rife in deme paradise 620
 Ein obez daz er dir sante vmbiz olye ich ine mante
 Er sprach dar get die rede in zwei vm in vnde vmme iz olei
 Dar ist iz vmme also gestalt daz dw mich des niht bitten salt
 Wen iz mach ime nicht werden iz kvmet noch vf die erden
 Swenne die zit irvullet ist daz der heilige gotes svn crift 630
 Von einer maget wirt geborn die got von aneginge irkorn
 In siner ordenunge hat so wirt adames svchen rat
 Der svn wirt svnden ane vn wirt in deme iordane
 Gewaschen vn getovft vn wirt driestvnt besovft
 In den heiligen namen drin die drivalt ein einich got sin 640
 Vn dar der himel vnder ane stet also der vz der tovfe get
 So hebet sich michel wnne adam vnde al sin kvnne
 Wirt den mit deme oleie der gnaden vol maniger leie
 Von gotes irbarmicheite geheilet. sich des beite
 Er. vn sin geflechte do kart ich mir vil rechte 650
 13c Wider als ich den wech vant daz obez gab ich in dine hant
 Daz dw dich mite gelabetes daz dw dich wol gehabetes
 In die erden stiezest dw daz ris do wos ez vf inkrvcke wis
 Der menscheite zv gelvcke daz ist die selbe krvcke
 Dar got die martre ane leit dvrch alle die menscheit 660
 Nv sint si kvmen zv hovfe die martre vn die tovfe
 Vnde willent vns hir losen von den harte bosen
 Vnde irbarmvngen geiften got wil vns trvwen leiften
 Sprachen die selen alle vn wil vns von deme valle
 Adames vnde even losin von dv sole wir alle vro sin 670
 Also der arge sathanas die meister in der helle was
 Vnde er adame vorreit trost d' vorweifeten diet
 Ir vrowde horte vn vornam in sinen sinne er sic gram

602. al din B. 604. sin BC. 607. ze frumen B. 609. oleies C. 612. daz ime
 ent. C. 614. b. ez in g. C. Do b. ichz g. B. 615. wan er BC. 616. ichs B: es
 C. erliez BC. 617. vlehlichen C, flehende B. 618. do fehlt BC. 619. braht B.
 620. vz d. p. BC. 622. vmb daz BC. 623. da BC. 624. vmbe daz o. BC. 625. da
 BC. 627. nemag B, enm. C. 628. der e. B. 629. So B, als C. 630. daz fehlt BC.
 634. svhte B. seuche C. 637. getöfte (:besöfte) B. 640. ein einer C, e. einiger B.
 641. Da himel und erde ane (vf B) st. BC. 642. Vnd als er C, Swenne er B. 645.
 denne C, da B. 646. vol fehlt BC. 652. ich dir B. 653. labtest BC. 655. erde
 BC. stieze BC. 656. wuhs BC. cruce w. C, chürtzer w. B. 663. wellent B. hie B,
 hinne C. 665. Vngetöften g. B, vnd vbelen g. C. 666. trvwe BC. 670. des schul C.
 672. Der m. BC. 673. Adamen B. 675. Ir fehlt BC.

Vn rieph hin zvr helle bereite dich vnde stelle
 Ihesum cristum zv vntfane er set sich svnden ane 680
 Vn saget er si gotes svne daz ich ine vaste bervne
 In deme helle grvnde er hat mir manige stvnde
 13a Wider mvtes vil getan die ich siech gemachet han
 Mit manichvalten svchen als ich ir wolte brvchen
 In deseme libe vnde dort die heilete ein einich wort 690
 Daz van sinen mvnde gienc die lvte die ich bevienc
 Mit den tvvelen vn besaz daz ich sie gewinne desten baz
 Die vortreiph hie da vone des was ich er vil vngewone
 Von allen creatvren do sprachen die vnghevren
 Mit clapphen manichvaldigen rehte also die gewaldigen 700
 Die vffe deme ertbodeme sint die sint vnseren vn ir kint
 Vnde ist dir gehorsam daz in die werlt ie geqvam
 Waz menschen ist der man der sich daz dar gezvcken an
 Daz er in der helle sinen willen stelle
 Vn daz sin gebot dar gescheit daz er vns des niht ane seit 710
 Daz stet vns ho zv vare wer sagen dir daz zware
 Ist die menscheite da bare daz sich die gotheit niht gare
 Zv der menscheit hat gemischet sin tvgent hir erlischet
 Vn werdet vnser vnde din kvmt er zv vns hir in
 14a Ist aber die gotheit da bi so vrochte in allez daz hir si 720
 Wen so werde wir vorvnden do gehorten sie an den stvnden
 Eine stimme also ein donre flach daz al die helle crapht irscrach
 In deme grvnde des abyffes vorsten des dwfturnisses
 Tvt vf vwer helle tor hir ist der eren kvninc vor
 Die stimme stille san gefweich den helle werden den entseich 730
 Ir ellent von der stimme vn sprachen an ir gamers grimme
 Waz was daz wir horten wer hiez die helle porten
 So gewalticlichen vf tvn dich mach nieman hir gemvn
 Sprach der arge helle warch ich bin so mechtich vn so starch
 Vn van so grozer gewalt daz dw dich hir nicht vorchten salt 740

677. sinem C; sinen sinnen B. sich BC. 679. Dich J. christ B, Disen Jesum C. zephone C. enphahn B. 680. sagt BC. 681. V. spricht er si C, V. sagt sich B. 682. berun B, verruene C. 683. in der h. C. 684. lange C. 686. sych C, siech B. 687. seuchen C, bovhen B. 688. in B. brovhen B. 689. leben C. 690. heilt BC. 691. sinem BC. 692. Vnd m. d. t. b. BC. 694. ichs B. 696. e B: fehlt C. 698. sprachn B. 699. clagen B, clage C. einvaltich B. 700. alle die vnmatich B. 701. deme fehlt B. ertriche BC. 703. V. sint vns g. C, Vns ist halt noch g. B. 704. Alle die in C, Swaz lebndich in B. quam B. 705. ist dirre dan BC. 706. Daz er sich BC. getar gezucchen han B, daz nimit an C. 709. daz fehlt BC. gar geschiht BC. 710. Vnd er euch des (er ditz B) BC. siht C, sehe B. 711. uns fehlt C. hohe C, fehlt B. 712. dir fehlt B. daz fehlt BC. 715. hat fehlt BC. mischet C. 716. gar erl. C, hie schier l. B. 717—718. fehlen B. 717. Er wirt C. 720. vorhte C, furht in B. hie C, dar B. 721. wen fehlt BC. worden C. vberw. BC. 722. Nu B. hortens in d. C, hortent si an der B. 723. einen BC. 724. di h. B, der h. C. kraft BC. 725. abgr. B. 726. ir f. d. vinstern. BC. 726. tûr (:fûr) B. 729. san fehlt B. 730. -wirten B, -fursten C. ensweich B. 731. ellen B. vor BC. 732. gamers fehlt BC. 733. was] ist BC. 736. nemach B. hie BC. 737. -warth B, wort C. 739. V. han so grozen g. BC. 740. tu dir B. hir fehlt BC. furhten BC.

Do sprach der helle meinie fvs waz menschen was der ihefus
 Die in der werlde also gebot ein mensche vorchtet ie den tot
 Daz ich dar an wol weiz daz er liez blvtigen fweiz
 Do ime die martre nate vorfvcht ich ine wol hate
 Vnder sinen ivngeren wente ich sach ine hvngeren 750
 Dorsten. flafen. hitzen. vriefen ich achte sin nicht eine besen
 14b Er sprach an tvgender not min sele trvret an den tot
 Diz dinc ist allez menschelich waz ist der crift berichte mich
 Die vz der helle grvnden da wir den geist vorfvnden
 Vns lazarus intzvete dar vnser gewalt ine dructe 760
 Vn hiez ine lebende werden er zvch ine vzer erden
 Vn vzer den helle vunken vier tage vn nacht irftvnken
 Ist er nv vor der porten der ovch mit blozen Worten
 Die tvbele mach vortriben vzer der menschen liben
 Vn fvlhe ziechen mach begen die toten hiezet er vf sten 770
 Die lamen tvt er gende die krumben rehte stende
 Siende die blind geborne er troftet die vorlorne
 Vn tvt recht die crvmmen wol sprechende die stvmmen
 Die maselfvchtigen reine sin ere wirt hir cleine
 Cvmet er zv vns hir in doch lazent ine da vze sin 780
 Swie iz da vmme si gestalt da wonet die gotliche walt
 Vnder der menschelicher wat vn ist ein vor geprovet rat
 Vn vil lange biz her getaget daz er den tot sich vorchten saget
 14c Da mite wil er dich van dw nefalt. nehein angeft han
 Vor sine vntfange sprach der arge flange [rvdē 790
 Min volk die vngetrvwen ivden die hitzent ich vf in als da man
 Vffe otmvtige schaf hitzet der nehein sich wider sitzet
 Vn den richtere pylatum sam ich schvf daz sie im also gram
 Worden daz sie ine viengen vnde an ein crvce hiengen
 Vn dvrch sine siten stachen vn im vil zv honeden sprachen 800
 Vn gallen gaben trinken ich hienc an sine linken

741. meine C, menige B. 743. Der — so BC. 744. vorhtende den C, ver-
 worht in B. 746. Er lie blvtvarwen B. 747. nahte B, nahet C. 748. versvchen
 — gedahte B. 750. wan BC. 751. Dursten BC. 752. furhte in C. niht fehlt B.
 biesen B, pisen C. 753. zugender BC. 754. in d. BC. 755. Daz d. ist C: ditz
 was B. 756. waz ez der B, wer ist c. C. berihtes B. 756. Der BC. 757. d. geiste
 B, die selen C. schunden BC. 760. Da B. Der un- sern gw. C. ine fehlt C. 762.
 zoh B, zoch C. vz der BC. 763. vz der helle C, vz den hellen B. 765. nv] da
 B, fehlt C. 766. ouch fehlt BC. 767. tvel B. 768. vz der m. C. von menschlichem
 libe B. 769. solhiv B, semlich C. 770. er hiez d. t. v. st. B. heizet C. 772. D.
 mahtlôsen st. BC. 773. gesehende BC. gebornen (:verlornen) BC. 774. Er ist
 trost der v. BC. 775. gereht B. 776. Vnd sprechen wol d. C. Er macht sprechn
 d. B. 777. miselsuht. B: vzsetzigen C. 778. die wirt C. hir fehlt BC. 780. von
 div laz B, dar umbe laz C. vor sin BC. 781. Absatz B. Swiez B. geschafft (:kraft)
 BC. 784. vn] daz B, ez C. gebriefter B, gebuwen C. 785. daz her B, da vor C.
 788. dehein B. vorht B, wort C. 789. antph. B. enph. C. 790. Sus spr. B, fehlt
 C. die alten C. 792. Hetzet C, hozt B. als man C, alsam B. 793. Vf dem. s. C,
 die man an di s. B. hetzet BC. 794. enhein B. setzet BC. 796. im wurden gr.
 C. abweichend in B. 797. worden] vnd C. 798. an daz BC. 799. durch die s. C.
 800. v. honlich B, v. bosliche C. 801. V. gabn im gallen tr. B. 802. Vnd hiench
 B, si hiengen C. im an die l. BC.

- Hant. iefmam einen dieb diſmam den hete ich lieb [vorſwant
 Den hienc ich ime z̄r rechten hant doch eneweiz ich nicht wie er
 Oder wie er vns worde ben̄vmen ih'c ſal vns ſchire c̄vmen
 Her z̄v dime gebote do gehorten ſie von eime gote 810
 Die ſtimmen an der weide ſprechen als ich w beſcheide
 Mit geweldichlichen getorſten ir dvſterniſſen vorſten
 Inſlvzet vwer porten ſprach got mit hoen Worten
 Daz die ewigen porten ſin hir get der eren kvninc in
 Wer iſt kvninc der eren der z̄v vns wil keren 820
 14d Sprach die helle z̄v wider ſtrit des antworte er davit
 Der heilige patriarche der waldige v̄n der ſtarche
 Got. iſt kvninc der eren als ich begvnde leren
 Wilen do ich was lebende troſt hir den ſelen gebende
 Die ich hir kvmftich weſte da wil die aller beſte 830
 Vns gnade an geſchen vf die erden hat er geſen
 Vzer des himels lvhten daz er horte ſvchten
 Die beſmedet in der helle ſint v̄n loſte die vorlorne kint
 Siner irwelten diete die dw ſathan vorriete
 V̄n mit diner vnkvt vorlōre deme kvninge tv vf dine tvre 840
 Wen er iſt kvninc der eren din pine ſal ſich meren
 V̄n vnſe pine die z̄v gat als vns got gelobet hat
 Do diz belzebvb vornam daz die ſtimme alſo dicke qvam
 V̄n alſo geweltichlichen rieph daz da niht grvndes was ſo tieph
 Da der ſtimmen vulle ine niht ene ſchvlle 850
 V̄n daz in den abiſſe daz dicke dvſterniſſe
 Daz man mit henden vōlete wart ſvnen licht vnde irkōlete
 15a Daz vnlidiger vur da er die wonvnge ſvr
 Was. daz wart linde. als ein bat eime kinde
 V̄n daz der erſten ſvnden mein in den ſelen nicht mer irſchein 860
 Adames vbertrit irlaſch als da ein tov geblieket waſch
 Den tovken abeweſchet daz hor daz ſie wizer werdent den da vor
 Alſo worden die ſele adame vnde abele
 Vnde alle die ſvnden meligen glich den vil ſeligen

803. Jesman C, Gestan B. 804. vil l. C. 805. Vnd hiench im B. 806. Ich
 enw. wa er v. C, Einen des weiz ich niht wa der v. B. 807. Vnd wie BC. 809.
 H. in zv B. d̄nem BC. 810. eine fehlt BC. 811. stimme BC. 813—818. *abwei-*
chend C. 813. gewaltigen getuersten B. 814. vinstern. B. 818. da g. BC. 821.
 euwiderstr. C, wid. B. 822. antwort C. her D. C, ir D. B. 824. gewaltig B, heilig
 C. 828. hir fehlt BC. 830. der a. BC. 832. erde B. gesehen BC. 833. Vz BC.
 luften BC. 834. als er B, do er C. [ir B] suften BC. 838. dw] der B, fehlt C.
 839. Vnd die du mit C. diner fehlt B. 841. wand er B. 842. riwe B, leit C. 843.
 unser rewe (freude vns C) zerg. BC. 846. als B, so C. 847. so BC. 849. wulle
 C, schulle B. 850. nine BC. erschulle C, erhulle B. 851. dem BC. 852. der
 dycke C, da man di B. vinstern. BC. 853. fulte B. 854. Daz wort svnen l.
 ouch erschulte B. 855. vnlideliche B, vnlidenliche C. 857. do l. C. 860. An
 d. BC. 861. erlaſch B, sach C. 862. gebleichet BC. was B, lach C. 863. D.
 d̄schen abe nimt d. h. C, D. stōb gewæſchet ab d. h. B. 864. Vnd wirt w.
 d. B. denne vor BC. 865. worden D, wurden C, werden B. 867. den s. B.

- Heiligen. von himele von deme alten schimele 870
 Gewafchen vñ gereinet die felen die ſich geheinet
 Dar heten wol vunftvſent iar die worden alle ſvnnenclar
 Daz ſie niergen vleckten trvgen do begvnde harte vnvogen
 Der vil arge leviathan der even vñ den erſten man
 Vorriet an der ſpiſe in deme paradife 880
 Vnde rieph hin zv der helle in daz vnderſte gevelle
 Beſlvz dine erine tor dine iſerne regele ſtoz da vor
 Vñ al ir helleſche here hetzent w vaſte zv were
 Jegen deſſeme ih'v criſte daz ich is inewiſte
 15b Daz ich noch zv vr̃v irvreiſche die gotheit in deme vleiſche 890
 Alſo tvgentlichen lvzen ich irkante in ovh enbvzen
 Binnen enwiſtich we er was ſprah der arge ſathanas
 Hete ich in zv rehte irkant ich hete harte wol gewant
 Die ivden von ſime tote ich pr̃wet in bi der brote
 Daz er ovh ein menſche hiez vñ daz er blvtigen ſweiz liez 900
 Vor des totes vrohten die ſilbe rede ich vnrochte
 Des bin ich die vorlorne do ſprach zv im mit zorne
 Die menie in der helle o belzebvb gefelle
 Des ewigen vordamniſſe nv enhabe wir nicht ſo wiſſe
 Alſo martre vñ wewen immer von ewen zv ewen 910
 Dw vindere der lvgene ein vrhap der trvgene
 Anegenge aller rvwen ein meiſter der vntrvwen
 Des ewigen totes begin war an kereſt dw dinen fin
 Enſoltes dw ih'm criſten mit dinen ſpehen liſten
 Nicht vorprvven vñ irkennen wie er were oder wennen 920
 Maria fin mvter was die fin reine maget genas
 15c Anich aller manne ſamen do die heiligen engele qvamen
 Von himele da ſi lagen vñ in da dieneltes plagen
 Al nach ir beider. gebote weme dienet die engele wē gote
 Wen der iſt vber ſie geſtarct do ſoltes dw ine haben gemarct 930
 Daz ime die engele dienten die wile ſie ſich ſvs rieneten
 Belzebvb vñ die helle do gehorten ſe eī geſchelle

869. von hiem. *D*, da ze *BC*. 870. veralten *D*. *Darnach*: der hitze vnd des froſtes Des ſwarzen bechroſtes *BCD*. 871. v. gefuniget *B*, getrucket *C*. 872. ſele *BC*. getuniget *B*, geſmucket *C*. 873. do *C*: fehlt *B*. 875. nindert *B*, niht *C*. 876. begunden h. vngef. *B*. 877. vil fehlt *B*. 880. vz *BC*. 882. inzūſte geſtelle *B*. 883. beſlōz *B*. eren *B*. tür (:fur) *BC*. 884. isnin *C*: fehlt *B*. rigele *BC*. 885. ir fehlt *B*. helliche *C*, helliſchez *B*. 886. ſetzt uch *BC*. 887. diſeme *C*: fehlt *B*. 888. Owe d. *BC*. d. ich des niht w. *B*. 889. gevreiſche *BC*. 891. als *C*, biſ *B*. tougenl. *BC*. 892. ovch] ot *B*, neuwer *C*. 893. Inb. *B*. wer *BC*. 895. in reht *BC*. 896. vil w. *BC*. erw. *B*, bew. *C*. 897. vor *B*. tode *BC*. 898. brufte *B*, pr̃uet *C*. bröde *C*. in an dem orte *B*. 899. ovch ein fehlt *BC*. 900. daz er fehlt *BC*. 901. vorhte (:gehorhte) *BC*. 902. der rede ich g. *BC*. 903. der v. *BC*. 907. verdampniſſes *BC*. 908. ſo gewiſſes *BC*. 909. als *B*, ſo *D*. 916. war k. *B*, wo *C*. 917. ſolteſt *BC*. 919. vor bruven *B*. 920. wer er *B*. von w. *B*. wannen *C*. 922. meitweſende *C*, magwēin g. *B*. 923. an *BC*. 924. heiligen fehlt *BC*. zu im *C*, zu ir *B*. 927. Nach ir *B*. 928. dienten *B*, dinen *C*. mer danne g. *BC*. 929. wand er *BC*. geſterket *C*. 930. Da bi *BC*. gemerket *C*. 932. ſich fehlt *BC*. rieten *B*, reimten *C*. 934. hortens *BC*.

Von den hoeften englifchen fcharen got mit dem cruce qvā
 Der totfegenvnftige vane fwebete dort oben ane [gevaren
 Zv den hellifchen torn dar die tvvele becorn 940
 Ir martre vn̄ ir qvale zv deme dritten male
 Rieph er hoer ſtimme enpor ir vorſten tv̄t vf vwer tor
 Die kvninc der eren get her in des ewigen liches ſchin
 In der dvterniſſe irſchein die helleporten vber ein
 Die brachen gar zv ſtvcken die tvvele die irſchrucken 950
 Die dar die ſelen villeten die flammen die geſtilleten
 Die arge rov̄k des nebeles des piches vn̄ des ſwebeles
 Zv ginc. die vur irloſchen da warph ein wint enzvfchen
 15a Allam iz meigen tōwete der ſelen pine rov̄wete
 Der tvvele hvppige gvft viel do in gamerliche ſvft 960
 Vn̄ in ewicliche ſerede von der alten ſvnden ſwerede
 Ir vil vppigen hvchvart der nie argers nicht enewart
 Sint daz erſte mein geclach do adam daz cruce ſach
 In ih'e criſtus henden in zor helle wenden
 Do rieph er lvte deſſen rv̄ph ich ſie die hant die mich geſcv̄ph 970
 Ir ſelen vrowent vh alle die von vnſer zwier valle
 Vrowen even vn̄ ovh min here zv̄r helle comen ſin
 In deſſen engen getwanc vn̄ ſinget gote nvwen ſanc
 Wen er hat wunder getan die ſelen hv̄ben alle ſan
 Vn̄ negen hir zv̄ criſte wert dv biſt comen des wie gegert 980
 Hi haben harte lange in deſen bitzeren getwange
 Des langen vordamniſſes do der vorſte des abiffes
 Belzebvb der hellen wert die alle tvgende vorbert
 Vn̄ dar nie niht gv̄tes abe qvam got in menſchen vornam
 Hin zv̄r hellen keren dv̄rch ſtorniffe ſiner eren 990
 16a Do rieph er hin zv̄ criſte o wiſheit aller liſte
 Mich hat vorliſtiget din liſt waz menſchen ſprah er biſt dw criſt
 Die in menſchelicher brote von deme grimmen tote
 Nicht betwngen enebiſt vn̄ der die ewigen geniſt
 An dir hir vri des totes treges vn̄ die vorlornen ſelen heges 1000

935. der h. engel s. BC. 936. mit] an BC. 937. den tot C. ſigenuſtic C, ſignunſt B. 938. wadelte B, wedelt C. da oben C, oben dar B. 939. turen BC. 940. da B. bekuren B. 943. hoher BC. 945. Der BC. kumt B. 947. vinstern. BC. 949. Zebr. C: brasten B. 950. die fehlt B. 951. dar] da C, fehlt B. 952. die] ſond C: fehlt B. 953. Der BC. rouch BC. 954. bechis BC. 955. div viwr erlaſſchen B: vnd wart gemildet C. 956. warp B. entzwiſchen B. Daz lange was verwildet C. Darnach: den ſelen vnd den geiſten den minſten vnd den meiſten BC. 957. als BC. meinen BC. tōwte B. 958. Die menſcheit ſich do frewte BC. 959. v̄ppigeu C. vppiger B. 960. da B, fehlt C. gemerl. C, immerlichen B. 961. ſerde C, ſere B. 962. alten fehlt BC. swære B. 963. vppigiv B. 964. wan nie n. ergers (gleich C) w. BC. 965. der e. m. BC. 966. ers. B. 967. ih'u criſtis BC. 968. her zv der C. 969. diſen BC. 970. ſihe BC. 971. ſele BC. freut BC. 972. zweier BC. 974. hin BC. 975. diſen BC. 977. wan B. 978. ſele BC. 979. nigen BC. 980. wie fehlt B. Du biſt der des wir beg. C. 982. in dem bitteren BC. 983. leiden B. 984. wirt B. 985. wirt BCD. 986. Der BC. gar v. C. verbirt BC. 987. von dem B: vnd C. 988. g. di m. B. m. bilde v. C. 990. D. ſtoren BCD. 994. b. d. ſpr. er BC. 995. Der BC. brode B, bröde C. tode BC. 997. biſt BC. 999. tregest BC. 1000. vnd alle abgrunde erwegeſt B. behabeſt C.

Hir an der vorlornen stat swaz vf die erden ie getrat
 Vn in die werlt ie geqvam daz ist her gehorsam
 Vn bygen vor vnser gewalt daz dw dich da niht vorhten salt
 Dar alle svndigen vorhten die starken not irwrorhten
 An vrostē vn an hitze ich sie dvrch din antlitze 1010
 Schinen die waren gotheit wie mochte eines menschen cleit
 Dine gotheit bedecken vn ein mensche vollen recken
 Daz gotliche getregete daz ein floz einer megete
 In iren wammen den besloz die deme himele ist zv groz
 Vn deme die werlt ist zv enge daz was ein hersch gemenge 1020
 Vn ein edele gewerp daz daz mele was so derp
 Daz vch zwei zv samene wal dine stete vn des menschen val
 16b Daz ware brot daz wart so los do got daz derbe vleisch irkos
 Die vil horgen erden vber einen also werden
 Geist diner hoen maiestat daz was ein nach geraten rat 1030
 An mine vorderfnisse daz ich iz nicht enwisse
 So wol ich doch weiz alle dinc owe mensche din gesprinc
 Daz hvb sich erst vil lvter do macht ich manich klvter
 Dar vnder daz iz trvbe wart nv lvteret aber got die art
 Diner edelen gebvrt des wert min ere harte kvrt. 1040
 Vn min volge harte dvnne an menschelicheme kvnne
 Do sprach die hellefche menie zv im o belzebvb nv vornim
 Dw vorworphen vn vorlorne von ih'c cristus zorne
 Von allen dinen genozen wer sin dvrch dich vorstozen
 Vz disen erlichen ehten dw vormere des rehten 1050
 Der heiligen engele spot wie hast dw vns verloren got
 Vn von den hoesten graden verleitet finer gnaden
 Dar dw vns ab intsatztes vn mit dir geliche vaztes
 In die ewigen vorlvst als dw mit diner vnkvst
 16c Vrowen eren vnde adamen ob sie daz obez genamen 1060
 Sie worden vntotlich glich den goten fvs wol wart iz in geboten
 Wen biz sie worden betrogen des hast dw vffe dich gezogen
 Mit rehten orteilen crist die war got vn war mensche ist
 Vn rechet menschen anden nv erst wirt dir zv schanden

1001. Vnd maniger v. B. 1002. erde BC. 1003. beq. B. 1004. was vns
 g. C. 1005. bibent B, erbidmet C. vnserm BC. gw. B. 1006. dir B. 1007—
 1008. fehlen B. 1007. Da a. die sunde worhten C. 1008. d. groze n. vorhten C.
 1012. m. aber menschlichez B. 1014. Niemen kan volrecken B. 1015. Din gotlich
 B. getreide BC. 1016. meide BC. 1018. Der BC. 1019. ze e. B. 1020. hersch
 B, herez C. 1021. edel gewerbe C. 1022. daz der teig w. s. derbe C. 1023. Der
 uch C, div ovch B. 1024. Din BC. stæt B. 1025. daz fehlt BC. 1027. horwigen C.
 1029. g. siner BC. 1031. ze miner B. verdampn. BC. 1032. des B: fehlt C.
 1034. ursprinch C. 1035. daz fehlt BC. 1036. sluc B, mischet C. ein clauter C,
 ein gekluter B. 1038. din BCD. 1039. Mit BCD. siner CD. 1040. wirt CD. hi
 k. CD. Des sint m. e. worden k. B. 1042. Von BC. 1043. Absatz BC. 1045. Dw]
 wir C: fehlt B. 1046. Jesu Cristes B. 1049. V. vnsern heren BC. 1050. ver-
 smæher BC. 1054. geleitet B, gelaidiget C. 1055. saztest B. 1058. Du verriete
 m. v. BC. 1060. e si B. 1062. so w. BC. erb. BC. 1063. wen fehlt BC. 1064.
 hie (do C) mit h. BC. 1065. rehter vrteile BC. 1066. Der warer g. v. m. 1067.
 richet BC.

Daz dw adame ie betrvge doch haftv in diner tryge lyge 1070
 Betrogen nicht die menfcheit dw hetes ir war vorgefeit
 Alein enwiftes dv is niht befwich dw fpreches ir werdent gote
 Ob ir vh des vormezzet daz ir diz obez ezzet [glich
 Dar an fpreches dw vil war al vrist iz fih vil manich iar
 Got wart adame wol gelich do er gefchvff daz vleifch fo rich 1080
 Daz von adames fippe qvam daz iz got fider an fih nam
 Der menfcheit fih genozte daz ine daz nicht irgrozte
 Daz er was ein got vrier core vn nam an fih doch menfchen
 Daz ine der mein eigenete finer kraft er fih weinigte [more
 Vn gab fih zv vremeden willen die alle dinc mach geftillen 1090
 Vn alle dinc mach geheilen die liez vber fih vorteilen
 16a Vn gab vnfchvldich fih in fchvlt daz was ein gotlich gedvlt
 Vn ein vaterlich irbarmicheit da er bedachte iren arebeit
 Vn irn vil iamerlichen rvph daz er fih nach in gefchvph.
 Wer arme bliben vngeloft wente wir haben vns fo vorboft 1100
 Daz wir zv hofene nicht entvgen daz wir vffe dich wol clagen
 Wen hir zv haftv vns gebracht wir waren vbele vurdaht [mvgen
 Daz wir dir volgeten mite an deme ftarken vber trite
 Diner hvppigen hochvart daz wer vns wider vnfer art
 Vnvellich vellich machten vn an den eren fwachten 1110
 Die got vorlegen vns hate daz qvam von dime rate
 Des bift dw die vorlorne von ih'c criftus zorne
 Vn alle dine gehelfen war ift nv comen din gelfen
 Des dw lange haft geplogen dw haft beide vns vn dich gezogen
 In daz vnderfte gevelle die wile daz die helle 1120
 Vn fathan fih fchvlden fvs do fprah vnfer herre ihesvs
 Die wort die finer herfchaft vn finer gotlicher kraft
 Wol gezamen vn beiegenten comet mines vater gefegenten
 17a Die nach mir fint gebildet ir waren ein teil vorwildet
 Also der tvvel vch geriet nv cvm min vil heiliger diet 1130
 Vn befiz daz himelriche immer ewicliche
 Daz diner hat gebeidet vnde dir ift bereidet
 Von der werlde anevange vn daz der vbele flange
 In deme holze doch vorlos do adam mich vorkos

1069. Adam BC. 1070. noch B. d. luge BC. 1071. n. betr. C. 1072. ir
 di warheit B. 1073. Gesagt und des mitwistes b. B. Aleine westestu niht aigen-
 lich C. 1074. spreche BC. 1075. Daz obz B, des obses C. 1076. spreche BCD.
 1080. d. vl. ges. BC. 1081. Da v. C. 1082. iz fehlt BC. 1083—1086. fehlen C.
 1085. Chûr B. 1086. doch an sich — muer B. 1087. Da in da niht erwegete B,
 do er sich mensche irzeigete C. 1088. Sin kraft er do neigete C. egete B. 1090.
 vnd elliv d. chan st. B. 1091. dinc = C: ser B. 1092. Der — urt. BC. 1096.
 Daz er BC. 1098. Die er [da B] n. im bes. BC. 1099. vnerl. BC. 1100. wan
 BC. 1101. ze losen B, ze erloesen C. 1103. wan dv vns dar zu hast br. BC.
 1104. bed. BC. 1105. ie v. C. 1107. vpp. B, grozen C. 1111. g. vns v. C, vns
 g. v. B. verlihen BC. 1113. sin wir C. der v. BC. 1114. v. vnsers herren z. BC.
 1115. gehilfen (: gilfen) C. 1117. du nu l. C. 1118. d. vnd vns B. 1121. Sata-
 nas C. 1125. zamen — begeg. BC. Von hier an die Lesarten blofs aus B. 1128.
 wart — erw. 1129. als iv d. t. g. 1130. m. erwaelten. 1131. Besitze d. riche.
 1133. din. hie h. 1134. vnd daz d. 1137. an d. h. verl.

- Vn sich selben valte nider nv han ich dich gecovf wider 1140
 An deme holze des crvcis lvmen eterne lvcis
 Daz qvit des ewigen liehtes schin belzebvb sal immer fin
 In der helle an diner stat in finen hals er in do trat
 Vn tote al dar den tot deme slangen er gebot
 Mit iamere vn mit rvwen die helle immer bvwen 1150
 Do sprachen die felen alle in maniger venien valle
 Ihesvs der vorlornen trost sint dw haft vns irloft
 Mit diner gotlicher kvnft dvrh des crvces segenvnft
 Herre crift so stelle ein zeichen vber die helle
 Daz wir nicht mvgen beslipphen vn niht mer von dir gegriphen 1160
 17b Vn niht mer her comen in in den heiligen namen drin
 Teter vber den helle grvnt ein heilich crvce in drie stvnt
 Do sanc die helle an einē hovf belzebvb die besovf
 In deme vil hiezen vure da arneter vil thvre
 Daz er adamen ie betröch zv ihesvs vūzen sich do bovch 1170
 Adam vn sanc vil lyte deffen salmen als ich iv bedvte.
 Exaltabo te domine qvoniam suscepisti me
 Daz qvit herre ich hoge dich wen dw haft intfangen mich
 Vn enhat necheine vorlvst miner viende vnkust
 Daz mich die vordructen die sele sich alle bvten 1180
 Vn sageten gote der gnaden danc adam anderweiden sanc
 Sin herze im vber lieph er sprach min herre got ich rieph
 Zv dir. vn dw heildes mich adam aber bvchte sich
 Vn sprach zv ih'v crifte lof si dir dere genifte
 Daz dw daz crvce ie gerortes vn vzer der helle vortes 1190
 Mich schvldigen adamen die sele sprachen amen
 Lof si dir immer mere herre diz ist din ere
 17c Vn aller diner heiligen do svften die ahteiligen
 Vnses herren irlofvnge do sanc davites zvnge
 Ir felen saget crifte danc vn singet gote nvwen sanc 1200
 Wente er hat wunder getan abacuc der sprach san
 Herre dw bist vz gevaren mit heile din volc bewaren
 Vn irlosen dine irwelten die irsvften vn irqvelten
 Dar sich die schalke an rachen die heiligen aber sprachen
 Gesegenet si der vns zv vromen hir ist in gotes namen comen 1210
 Daz ist got der vns irlvhte do sprach als im bedvhete
 Der gvte mycheas der ein wiffage was

1139. selbe. 1140. dir gechovfet. 1143. sprichet. 1145. an diser vnsow-
 berr st. 1146. er im tr. 1147. tötet da den argen t. 1148. D. leidigen sl. 1151.
 sele. 1152. mit — venige. 1154. Sit daz du vns h. 1155. heiligen. 1157. H. got.
 1159. geslīchen. 1160. entwīchen. 1160. = D. Daz wir n. B. 1162. der B. 1163.
 cr. drist. 1164. di sele einen höfte. 1165. B. besöfte. 1166. heizen. 1167. tiwre.
 1170. cristes. 1172. disen salm. iv] hi. 1175. hohe. 1177. enhast dehein. 1182.
 a. stunt. 1183. im vor lībe v. l. 1184. h. min g. 1185. heiligest. 1186. neigte.
 1188. lob — der. 1189. cr. rurtest. 1190. vz d. h. vurtest. 1193. lob. 1195. An
 allen dinen h. 1196. söften abteil. 1197. los. 1198. do *fehlt*. 1199. sele. 1201.
 wand er w. h. g. 1202. Do spr. A. s. 1205. lösen. 1206. Do ersöften di geq.
 1209. gesegent. 1210. Er ist. 1211. daz ist *fehlt*. 1212. in. 1214. wand er.

Herre got wer ist dir gelich eben her vñ eben rich
 Dw entheldes dinen zorn daz wir niht werden vorlorn
 Dw bist irbarmich mit gedvlt mit wilkor vber vnse schvlt 1220
 Vnser bosheit dw vns vorlaßt also dw gelobet haßt
 Vnseren vateren hi bevor dw sanctes in daz tiephe hor
 Vnser aller svnden do riephen mit eineme mvnde
 Die heilige menie vnde svhten al ir venie
 17a Vor vnser herren ih'm crist got vnser herre dw bist 1230
 Also die rede was vorant crist nam adame bi der hant
 Vñ beval ine michahele ime volgete manich sele
 Mit vroweden manichvalter do wnden sie zwei alter
 Man harte grise in deme paradise
 Geleidet als is gezam do vragete sie er adam 1240
 Vñ sprach wer hat vñ alten lebende svn behalten
 Daz ir anders beswaret zñ der helle nicht enwaret
 Da wir lange sin gewesen oder wie sint ir genesen [nant
 Daz vñ der tot dort nicht envant ich bin sprach ein enoch ge-
 Die wilen in der werlde was daz ander ist helyas 1250
 Tisbites min gefelle wir waren niht zñr helle
 Des svlt ir wesen ane nit zñ des ivngesten tages zit
 So die werlt zñ ende gat vñ iz bibende orteil nat
 So wirt geborn anticrist die sal mit zovberlicher list
 Mit schatze vñ ovch mit ergen volkes vil vorkergen 1260
 Vñ in vngelovben keren so svle wir danne gote zñ eren
 18a Wider anticristum vechten so vorhenget dan min trehtē
 Daz er vns zñ toten slan wer svlen aber von tote irstan
 Des dritten tages von svnden clar so sal er vierdehalbez iar
 Predegen also ih'c crist die war got vñ war mensche ist 1270
 Als er dan nōch geleret vñ des volkes vil verkeret
 So liezet er slan sin gezelt zñ iofaphat an daz velt
 Vñ tvt daz volk al vor sich comen daz sine lere hat vornomen
 Deme setzet er dan sin gebot vñ tvt sich anbeten vur got
 Vñ sprichet ich bin ih'c crist die dvrh al der werlde gnift 1280
 Der menscheite wart geborn fiet so fleit in gotes zorn
 Vñ zñ storet al sine lere des habe got immer ere
 Sprach adam mit abele sam taten alle die sele
 Do gesagen sie den schekere vñ vrageten wie er were

Nach 1216: Du nimest vnser missetat vnd tust vns sunden rat. 1218. iht.
 1219. vnd hast g. 1220. von w. 1221. last. 1222. Als du uns gesworn. 1223. Vnd
 vns vatern. 1225. sunde. 1226. rief. 1229. vnserm. 1230. Si sprachen unser got
 du b. 1232. Adamen. 1233. bevalch. 1236. funden si zwen alten. 1237. zwene
 man gr. 1238. vor d. 1239. da gez. 1240. sie er *fehlt*. 1242. lebndich her b. 1243.
 ir niht altirs sw. 1245. Vnd wir. 1248. Einer spr. En. bin ich g. 1249. Der w.
 1250. Der a. 1253. Daz — lazen. 1254. der. 1256. V. daz vrteil nahet. 1257. der A
 1258. Der m. zowberlichem. 1259. ouch *fehlt*. 1260. v. sol verhergen. 1262. D.
 sul w. g. z. e. 1263. w. den argen v. 1264. dan] des. 1265. vns sol ze tode s.
 1266. ze hant so ersten wir san. 1270. Der warer g. u. m. 1271. er uns danne g.
 1272. der lute. 1273. So sleht er vñf s. g. 1274. vf d. v. 1275. heizet. al *fehlt*.
 1276. Di — hant. 1277. Den. 1280. al di werlde gemartert ist. 1281. Vnd is.
 der m. ze trost g. 1282. So sleht in. 1283. zñ *und* al *fehlt*. 1286. Also t. a. st.
 1287. Da was ðch der schach. 1288. De fragt er wer.

Er adam do er ine gefach in vil fŷzer wife er zŷ im sprach 1290
 Ich ſie an dir vil liebes din antlitze eines diebes
 Schinet vñ biſt doch hie zŷ der helle qvemes dw nie
 Wer hat vortiliget dinen mein daz dw biſt worden als vnſer ein
 18b Gliche lvtter ſam ein ſpiegel glas dv redeſt war wente ich was
 Ein dieb vñ ein ſchekere gote vil vmmere 1300
 Vñ wart dvrch minen anden vñ ovh ih'v zŷ ſchanden
 An eines crvces ſtangen bi ih'v criſto gehangen
 Do ich wnder dar gefach daz ſvlch ziechen dar geſcach
 Vñ ich ine ſach vnſchvldich vñ als ein ſchaf gedvldich
 Weſen in der ſtarken not do ſprah ich dvrch dinen tot 1310
 Herre ſo gedenke min als dw comeſt in daz din
 Riche. in dime trone do gah er mir zŷ lone
 Diz wunnicliche paradis ſie ſprachen herre criſt dw ſis
 In dinen hoeſten graden gelobet aller gnaden
 Die dw zŷn ſvnderen tvſt vil wol dw dich vrowen mvſt 1320
 Daz dw den tot haſt dort geliden vñ dich die not doch hat vor-
 Der herzelichen qvalen die wir zŷ allen malen [miden
 In der helle gehabet haben dw biſt irſtanden vnbegraben
 Von vnſes herren orden din vleifch iſt nicht vorworden
 Noch vorwullet zŷ aſchen got hat dir abe gewaſchen 1330
 18c Dine ſvnden in der lvht dir iſt nicht der helle ſvcht
 Alſo kvndich als er vns iſt loph ſi dir heilige criſt
 Wie wol dw ſvnden bvzen kanſt ſweme dw dine^s riche^s ganſt
 Den liezeſt dw dich irbarmen dw biſt hofenvnge der armen
 Heilere der vorlornen ein crone der irkornen 1340
 Vrowede vber alle wnne dir ſal al menſchen kvnne
 Dienen immer mere hir endet ſich dich mere
 Von levcio vnde karine ir ieweder gab die ſinne
 Schrift. ir ein nychodemo der andere ioſepe do
 Sie worden witzer dan die ſne wer entvren .v. nicht ſagen me 1350
 Sprachen ſie gotes tovgen wer ſvlen daz iſt vnlovgen
 Wider zŷ vnſeren brvderen gen die got mit im hiez irſten
 Dvrc horkvnde daz er irſtvnt als alle die noch getvnt
 Die hir in deſer erden ſint. oder geboren werden
 Die ſvlen libhaſt noch irſten ſwen daz orteil ſal irgen 1360

1289. Er *fehlt*. 1290. Minneclicher. 1294. chæme. 1296—1297. *fehlen*. 1298. D.
 haſt w. wand ich was ein. 1299. Ein *fehlt*. ſchach. 1300. Vnd g. 1304. neben gote
 erh. 1305. Daz ich wol marhte vnd ſach. 1306. waz da zeichen g. 1307. Ich ſah
 in gar vns. 1309. Was er in d. grozen. 1311. H. got g. m. 1312. So du k. in daz
 riche d. 1313. Vnd ſitzest gewaltich in d. trôn. 1314. gehiez. 1316. h. got. 1317.
 hohen. 1319. du den s. 1321. dort h. erliten. 1329. erfûlet. 1331. dem luſte.
 1332. ſufite. 1333. So. k. 1334. Wol dir heiliger. 1335. ſunde. 1337. laſt. 1338.
 ein troſt. 1339. ein h. 1341. ein frewde. 1342. menſchliche. 1344. lob dir vater
 here. 1345. Leutius u. Charrin. 1346. Itw. div ſchrift ſin. 1347. Gaben den iu-
 den do. 1348. Joſebn v. Nicodemo. 1349. Sa warn — der. 1350. geturren ev s.
 niemê. 1351. der g. t. 1352. des iſt. 1353. wider *fehlt*. 1355. zû ur. 1357. hie
 an der. 1358. oder ſulnt. 1359. noch *fehlt*. 1360. So d.

- Zv deme ivngesten tage rede gebende der clage
 Die vffe sie da wirt getan die gvten svlen gvt intfan
 18a Die bosen werden da zv stvnt gesenket in den hellegrvnt
 Vn alle die ^{nv} irftanden sint al sint sie lvter als die kint
 Vn svnden vrecken ane sie mvzen ī deme iordane 1370
 W'den driftvt besovft vn inme geiste getovft
 In den heiligen namen drin die war got vn mensche sin
 Da werdent sie danne mite vō adames vbertrite
 Gewaschen vn gereiniget dorftigen voreiniget
 Vch. daz ist vnse rat. bvzet vwer missetat 1380
 Die ir an criste habet getan er vorgibt iz vch san
 Swaz so ir an ime gervchet ob ir iz mit trvwen svchet
 Nv lazet den mein vch rvwen vn minnet criste mit trvwen
 Vn vch eīander allentsamen intfat den trost in gotes namen
 Vn lvttert vch da inne get die waren minne 1390
 Zv vweren nesten vn zv gote vn ziet vch baz zv deme gebote
 Vorlazet giricheit vn haz vn minnet got mit trvwen baz
 So gebet er vch zv lone die himelischen krone
 Ir sit aber also vorhardet daz ir vil lvtzel wardet
 19a An vwer wissagen wort die ir dicke habent gehort 1400
 Vn die wir vch haben geleret doch werdet ir bekeret
 Swe steinherzich ir doch sit zv des ivngesten tages zit
 So werdent ir blinden sende die heiligen scrift vorstende
 Als iz orteil wirt nahende vnde werdent dene gahende
 Zvr martre vn zvr tovfe als der hirc in sime lovfe 1410
 Zv den vrischen brvnnen tvt habet des necheinen mṽt
 Daz icht so gvtes mṽge wesen daz ane tovfe mṽge genesen
 Von hinnen wōder immer mer der vmmefnit bi der .e.
 Was der kvfscheite ein glas vn der svnden antlaz
 Die tovfe bi der nvwen fwer den himel wil buwen 1420
 Der gelovbe an gotes svn crist wen er ist die ware gnift
 Vn war antlaz der svnden vn arzate der wunden
 Die vch der tvvel hat geflagen wer entvren vort .v. nicht fagen
 Swaz ir biz her habet getan willet ir des noch zv bṽze stan
 Ir mṽgenf alles vch irholen criste mṽzent ir sin bevolen 1430
 In sine vil heilige phlege da mite voren sie after weige
 19b In die lvcht zv himele ho die ivden worden vnvro
 Vn sprachen alle besvnder hir ist geschen groz wnder
 Da mite giengen sie zv hvs vn beslozen sich an einer clvs.

1361. an d. 1364. suln da. 1365. argen. 1366. vers. in der h. 1367. Alle.
 1368. Die s. l. sam d. k. 1369. V. aller sun den a. 1377. gereinet. 1378. Si
 sprachen dvrch got vereinet. 1382. iv si. 1383. Swes ir an in. 1385. Lat ivch
 d. m. ger. 1386. Crist. 1388. trost *fehlt*. 1389. dar. 1390. Vnd traget. 1392. Vnd
 volget sime g. 1397. so erhartet. 1398. wartet. 1399. An der w. 1401. Die *fehlt*.
 1402. noch bek. 1403. swie — so ir s. 1404. Z. der j. zit. 1405. arme. 1407. So
 daz. 1408. V. zv⁰ der marter g. 1409. vnd ilet z. der t. 1410. an. 1412. enh.
 d. deh. 1415. H. für i. m. 1417. chevsehe enige laz. 1419. Der t. 1420. Sw.
 wil. 1424. ein arzat der verchwunden. 1426. Wir geturren iv fvr̃baz n. ges.
 1428. Welt ir des in riuwen st. 1429. muget evs vil wol erh. 1431. vil *fehlt*.
 1433. Ze berge in den luft hoh. 1436. ein w. 1438. besluzzen s. in.

II.

AUS DER OFFENBARUNG JOHANNIS.

Ein Pergamentdoppelblatt in Fol. aus dem Anfang des 14. Jhd., in meinem Besitz. Unten sind je einige (2—4) Zeilen weggeschnitten. Nach jeder Zeile ein Punkt, Initialen abwechselnd blau und roth. Ohne Zweifel gehören diese Bruchstücke zu dem Gedichte Heinrich Hesler's, von welchem Fr. K. Köpke in v. d. Hagen's Jahrbuch 10, 81—102 und K. Roth in s. Dichtungen des deutschen Mittelalters. Stadt am Hof 1845. S. I—IV, 1—26 und in s. kleinen Beiträgen 1. Heft, S. 31—35 Nachricht und Auszüge gegeben haben.

- 1a Kumber vnde angeft vor geleit Die fie von antichrifte treit 1
 Vnde zo den iungesten tagen Von finen volke mvz tragen
 Ouch leget er hie nach finer kvr Sin iungeste gerichte vür
 Wilche wis er die gvten Vnde die reinen gemvten
 In fime riche famnet Vnde die bosen verdamnet 10
 In ewicliche flammen Vnde let fie da verdamnen
 Inme tiefen geuelle Der grundelofen helle
 Da fie niemmer rowe vinden Diz heizet got menschen kinden
 Beide wiben vnde mannen Sagen fente iohannen
 Daz fie sich da vor hvten Ouch heizet er den gvten 20
 Vorfagen die ewigen gnift Sweniz vrtail verant ist
 Wilch vreude wilch himel wunne Si bereitet menschen kvnne.
 Von dv sprichet er zo den w'den Ich sach nwun himel vnderden
 Vor dem aller herften Vnde die masse des ersten
 Himles. der die werlt bevienc Vnde der erden der vergienc. 30
 Vnde daz mer ist nwet me Nicht daz der drier zege
 So daz fie nictes nict en fin Die massen von den allen drin
 Die wandelt got in bezzer Wederz mer dan nezzer

 1b So daz mans mvge geniezen Diz mvz got selb entfliezen 1
 Johan iz nict bescriben hat. In dem ewangelio stat
 Himel vnderde die vergen Mine wort aber immer sten
 Diz wort wart ich also gelart Sie werden in bezzer gekart
 Daz von in ein wonunge wirt Die vreude beidenthalp gebirt 10
 Den waren gotes holden. Daz siez nict bezzer wolden
 Vnde nict anders teten Ob fie den wunsch heten.
 Diz merkte iohan wol Vnde sprach als ich sprechen sol.

- Ich sach richelich irbuwen Jerlm̄ die nuwen
 Von himele ftigen vberlv̄t. Geziret recht als eine brvt 20
 Irme namen ze r̄vme Jegen irem brvtegv̄me
 Der nuwen irlm̄ Begonde crift von bethleem
 Ze buwene des felben tages Do min her Adam vollef flages
 Vz dem paradife Durch die verbotenen fpife
 Zo difn armv̄te wart getriben Swen al die fele dan verbiben 30
 Vnde ir vleifch hant wider entfang () Vnde gotes v̄rteil ift irgangen
 Vnde got die vervlv̄chten Verwifet hat. die berv̄chten
 Al ires leides hantwerg . . Vnde volle vreude be
-
 1c .n deme ſich v̄bet der ſin .nde got wonet da mit in 1
 .end got vnfer trechten .onet in den gerechten
 .nde ſcheidet von in niet .nde ſie werden ſin diet
 .end ſie leiſten ſin gebot .nde er herre wirt ir got
 .nde got wiſchet ſvnder lougen .llen tran von irn ougen 10
 .nde ne wirt me nichein tot .och nicheiner ſlachte not
 Nicht wewen nochnich ein leit Wend die ſin vor hin geleit
 Daz quit: al daz vngemach Daz in dv̄rch got ie geſchach
 Des wirt in got irgezzende Wend er werdet ſie ſezzende
 Neben ſich dort in ſinen thron Vnde geben in ewigen lon 20
 Mit ſo wunnichlichen wunnen Daz ſie ne mv̄gen noch ne kvnnen
 Alle zvngen nicht vollen ſprechen Von dv̄ mv̄z is ouch mir gebre-
 Vnde der imme throne ſaz Der ſprach vil werliche daz [chen.
 Schowe dv̄ menſliche ſache Daz ich alle ding nuwe mache
 Durch daz ſultir dort hoffen Den min thron hie ſtet offen 30
 . az ich vch widermache . . . ie iamerich vnde ſwache
 t vch dort laze ligen ich uwer nicht verzigen
 angeſichte ch von nichte.
-
 1d Alfo brengich wol alle ding Aber wider an ir geſpring 1
 Ouch geloubich des blib Dv̄rch daz heb an vnde ſcrib
 Diſſe wort daz ichz irnuwe Die ſin war vnde getruwe
 Wendiz ſal allez noch geſchen Daz din ougen hant geſen
 Swaz ichs nv nicht volbracht enhan Herre ſprach er ez ift getan 10
 Daz quit ich bin der arbeit Zo dime dienſte gereit
 Ich bin alfa dar nach o Diz dv̄tet die ſcript alfo
 Ich bin begin vnde ende Nach des libes gewende
 Bi dem anderen lebene Geb ich al vergebene
 Den die ſich lazen dv̄rſten Herren. kvningen. vurſten 20
 Vnde deme daz da zwifchen ift Des brunnen der ewigen gnift
 Swer geſiget mit witzen Der ſal diz ding beſitzen
 Vnde daz ers werde deſte fater So werdich im ein ewich vater
 Vnde her wirt mir ein ſv̄n Bi miner elichen kv̄n
 Der heiligen criftenheit Die mir liebe ſv̄ne treit 30
 Jen aber die mich nicht merken Vnde manige wiſ verwerken

Mich. waz toug der genant Der werdet ruwich gefant
In daz brinnende pfich

- 2a Siene werden an den funden War vor gote vunden 1
Der bindet vnde vntbindet Ieslichen als er in vindet
Nach dem als im sin wille stat des wirt mit v̄rteilen rat
Besizzen den zenden kôr Doch ein nider der ander hôr
Die vierde schar mit v̄rteile Die vert aber zo dem vnheile 10
Der ewiclichen hellen Daz sint die die sich vellen
Von vrienk̄v̄r ane not In den ewiclichen tot
Sit daz sie got irloset hat Des arnen sie die missetat
Immer von ewen zewen In heizen koln in snewen
Des kalden acherontis Des heizen flegetontis 20
Dar sie der ewige tot Gneget als der hvnt daz brot
Immer svnder ende Den got vor vns irwende
Daz vunte teil die lyte sint Sie sin man wip oder kint
Die nach menschen sin gebildet Vnde aber also verwildet
Daz sie gotes wort nie vernamen Wen sie leider da nicht quamen 30
Dar weder got oder sin bote Sageten gv̄tes icht von gote
Daz sint die wilden lyte Die wir noch vinden hvte
Von formen manicualden In br̄vchen vnde in walden

- Werden svle. daz sie genesn Oder sie suln verlorn wesn 1
2b Vnde mit den tubelen hin gen Daz mv̄z an gotes gnaden sten.
Ovch mv̄z sich got irbarmen Dan lazen. die vil armen
Die von svche verterben Vnde in ir mv̄ter sterben
Vnde also brode sich irheben Daz sie geistes kvm entleben 10
Von des vleisches brodicheit Vnde vallen san in darbeit
Des todes. von geschichten Waz mac got an in richten
Deis grimmen todes marter doln Sint sie geterment zo den koln
Daz dynket mich vngerichte Wen sie mistv̄nt an nichte
Nein sie zwaren noch ne sint Weder sie noch nichein kint 20
Iz si iude. cristen. heiden Izn kv̄nne dan vzscheiden
Waz gv̄t vnde ark getan si Wen da stet gescriben bi
Got geldet eime ieslichen Dem armen vnde dem richen
Nach den werken als her begat Ein ander scrift ouch da bi stat
Der vater treit nicht des sv̄ns mein Noch der sv̄n des vater v̄berein 30
Wen ieslich als er selben tv̄t Vnde ist got also rechte gv̄t
Daz er nieman me ze eischet Wen als sin art ge vleischet
Vnde der geist die last mac getragen Waz sal ich ze den dingen
Da stet ofte gescriben [sagen

- 2c Der alle dinc geschv̄f von nichte Bringende daz nicht zichte 1
Vnde blies dar in sinen geist Als dv mensche wol weist
Der geist nam vmbewollen Die menscheit an sich vollen
Die menscheit starp von svche Binnen der mv̄ter bvche
Daz er nie svnden werk begienc Wendiz mê die menscheit vnt- 10
Nach menslichen rechte Sal daz kint von geflechte [fienc

Daz ſin vater ein heiden was Die mûter ſin vollen nicht gnas
 Verlorn ſin. dar ſie dar zv̄ Waz er laze waz er tv̄
 Der alle dinc ſtellet Recht als im gevellet
 Daz iſt got vater almechtig Der ſi des tages andechtig 20
 Des alles des er geleit Dvrch vns an ſiner menſcheit.

Als daz v̄rteil ſal geſehen Daz al die werlt ſal an ſehen
 Al engle die mit gote ſint Iz ſet der man daz wip daz kint
 Vnde die tube ſent der hellen Sie willen oder newellen
 Sam tv̄nt al arge wichte Die ſent daz gotes gerichte 30
 Doch nicht mit glichen m̄ten Mit vreuden ſent in die gv̄ten
 Dvrch daz wen ſie dan werden vol Daz in nictes gebrechen ſol
 Vnde doch nicht v̄ber ſich ne han Dan der naturen ſvl verſman
 So wirt aber daz von zwein

2a Tv̄t blaſen mychaelen. Allen ſeligen ſelen 1
 Vnde alle toten wekket So ſich die grap vntekket
 Vnde entfliezen iegen der ſtimme wen die wirt geblaſen grimme
 So gebvtet got vier winden Die ſich in vier ende vinden
 Der werlde daz ſie blaſen Allen vervuleten aſen [kraft 10
 Swaz ie ze menſchen wart geſchaft Daz ſamnet ſich von gotes
 Alzeſamen an ein geſtob Daz nie nichein wart ſo grob
 Nach dem geſtobe volget vur Daz nie nichein wart als ſvr
 Daz vur verbrant al die werlt Mer vnderden. tiere vnde velt
 Vnde ſwaz zwifchen deme himle iſt Vnz an daz niderſte abys 20
 Vz diſſen melmigen geſtobe Got vnſen ſcheppfere ze lobe
 Nimt ieſſlich der geiſte Der minneſte der meſte
 Daz ſelbe vleifch dan an ſich Mit dem er hie wart menſlich
 Do ſin m̄ter in gebar Vnde als wir dan irſten gar
 So werde wir geſcheiden Die lieben von den leiden 30
 Als da man ageleize Leſet den ſchonen weize
 Von den melgigen raten Noch ſultir mir geſtaten
 Daz ichs v berichte baz Wend ich han geſprochen daz

III.

BEISPIELE DES STRICKERS.

Aus der Heidelberger Handschrift, Cod. palat. 341, Perg., 14. Jhd., in Fol. Nr. 1. Bl. 184b. — 2. Bl. 220a. — 3. Bl. 221c. — 4. Bl. 278c. — 5. Bl. 281b. — 6. Bl. 302c. — Die beigelegten Lesarten sind: A. aus der Wiener Hs., Cod. 2705, Perg., 13. Jhd. in Fol.; B. aus der Melker Hs. R. 18. Perg., 14. Jhd., in 80; C. aus der Wiener Hs., Cod. 2884, Papier, 14. Jhd., in Fol.

1.

Ditz ist von den pfaffen Got hat vns geschaffen.

Got hat den leyen gegeben Die chriſtenlichen wellent leben 1
Drev bvch dar an ſi ſvllen ſehen Was geſchehen iſt vñ ſol geſehen
Der himel iſt der bvch eines Vñ iſt niht ein kleines
Da ſvln die layn an leſen Daz er wol mac ein got weſen
In des gewalt der himel ſtat Der ellev dinch geſchaffen hat 10
Der hat vns ſeiner meiſterſchaft Genade kvnſt vñ kraft
In manger wiſe erzeiget Er hat ſich gar geveiget
Der niht gelovbet ane got Des gewalt vñ gebot
Svne vñ mane begat vñ ſwas der himel zeichen hat
Der iſt gewaltic eine Vber alle dinck gemeine 20

Das ander bvch iſt daz gemelde Da bi ſelde vnd vnſelde
Vil ſanfte bi ze kennende iſt Daz man ſicht wan vnſer h're chriſt
Dvrch die kriſtenheit hat erliten Vñ wi di marterere habent geſtritē
Vñ wie die bichtigere habent geſiget Vñ wie got der gvten ſele
Vñ was der vbel widervert Di ſich dem tevfel hat beſchert [pfliget 30
Da ſicht man vbel vñ gvt was got hat getan vñ tvt
Da mac man ſich wol bi verſtan Was man tvn ſol oder lan

1. A. Bl. 80a-c; B. S. 52-56; C. Bl. 118b-219a. 1. leien. 3. driv A. suln A, sullent BC. 4. geſchehen fehlt BC. geſchehen. 5. bvche A. 6. (ein vil A) rehte vñ ein (vil B, fehlt C) reinez ABC. 7. leien ane C. 8. wol fehlt BC. mac wol A. 10. elliv dinc A. 11. sine AB, eine C. 13. wis gezeiget A. 15. die n. C. gelovbent BC. 16. des wille A, willen BC. 17. beidiv s. A, div C, dar B. der mane C, div mæninne B. 18. Swaz zeichens da himel h. A. 20. elliv A. 21. nider bvch B: mender C. 22. Bedv C, der beide B: vber d. vñ vber vns A. 23. ſenft da bi A. zerkennen BC, ze merchen A. 24. Da m. BC. waz AC, daz B. 25. Marter dvrch vns h. e. A. 26. 27. 28. vñ fehlt A. 26. martrære A. 27. bichter C. hant BC, han A. 29. den v. BC. vbelen ABC. 30. div A. tiefel A, tiufel BC. hant BC. 32. daz A. 34. vñ lan ABC.

Das dritte bvch ist pfaffen leben Die svllen den leyen bilde geben
 Vn gvte lere vor tragen Vn svln des gotes wort sagen
 Vn leben nach der lere Daz bvch ist leider fere 40
 Vertiliget an vil manger stat Man vindet dar an vil manic blat
 Da man niht gvtes kan angesehen Von swem der schower ist gesehen
 Daz so vertiliget ist daz bvch Der mac wol vurchten gotes vlvch
 Sich schendet ein pfaffe fere Der vns heizet finer lere
 Volgen vn finen werken niht Swen er des offentlichen gicht 50
 So hat er sich v'teilet vn hat vns niht geheilet
 Swie er gotes wort gesprochen hat Daz er des tevfels werk begat
 Des sei wir im v'bolgen Vn mvgen im niht gevolgen
 Dvrch finer bosen werke kraft Vnd darzv dvrch die vinttschaft
 Di wir tragen dar vmbe So denket der vil tvmbe 60
 Soldich si bringen an daz recht So mvst ich selbe sin vil flecht
 Ez wirt mir nimmer sovre Daz ich Ritter oder gebovre
 Mit miner kevsche kovfe Ich wil niht sin ir trovfe
 Si lant mich leben swie ich wil So han ich von in gvtes vil
 Des wil ich si geniezen lan Vn wil ir hvlde gerne han 70
 Wold ich ir schvlde niht v'tragen Ich wurde kvrtzlichen erflagen
 Ich laze si varen zv helle E ich si des twingen welle
 Dar vmbe si mich slvgen Die wile ichz mag gefvgen
 Ich erlaze mich svlcher arebeit Ich bin zv der marter niht bereit
 Horet wie der pfaffe bose tvt Er verstilt varende got sin gvt 80
 Vn brichet mit dem gvte Des heiligen kristes hute
 Die kamer do gotes hort inne ligt Des got vor allem dinge pfligt
 Nv merket dise missetat Swaz gvtes ein ieslich kirche hat
 Daz gibt man got des ist ez ovch So man danne einen geweichten
 Da heizet sin an gotes stat So v'tiliget er daz bvch blat [govch 90
 Daran die leyen svllen lesen Wi si an der sele genesen
 Sin erge wirt so veste Daz er arme vn geste
 An sin genade lezet varn Swaz er da mit mag ersparn
 Da mit erwirbet er gotes kint Magde | die gotes kamer sint.
 Do gotes hort | inne lac Der kevsche der engel pflac 100
 Dem engel nement si finen rvm Di richeit vn den magetvm

35. d^s pf. l. ABC. 36. svln. 38. daz g. ABC. 41. vertiliget A. 43. chan
 ges. AB, an sehen C. 44. wem AC. schade ABC. 46. die mvgen A. 49. siner C.
 werke BC. 52. vns fehlt A. 53. Swenne BC. 55. si AC. erb. ABC. 56. s. hohge-
 cite chraft A. 57. dvrch fehlt AC. vients. A. 58. im tr. ABC. 59. gedenchet
 AC. d. selbe t. A. 61. mvse A. 63. Ezn A. mir fehlt BC. so svre AB. 64. Ez
 si r. A. gebvre AB. 65. Daz er min A. chusche AC. 66. Ichn A. ir] sin A. stroufe
 BC, stovfe A. 68. Ich han A. 70. vn] ich A. 71. svnde A. 72. so wurde ich
 schiere e. A. 73. varn. ze der. 75. erslu^egen. 77. solher A. 78. ze der A. vm-
 bereit BC. 79. d. bose pf. ABC. 80. got sin varnde g. ABC. 82. geistes A.
 hv^ote A. 83. da sin h. ligt A. 84. dingen. 86. waz A. 87. des ABC. giht A,
 git C, geit B. gotte C. 88. gwihten A. 89. Den h. wesen A. 90. des b. 91. Da
 die A. solten A. 92. svln A, svllent BC. 93. arche A, ergern C. div wirt A. 94.
 dvrtigen v. g. A. 95. ane AB. sine BC. gnade ABC. lazet C, laze A. 96. Waz
 A. mitte C. 97. erwirbt A. 98. magde A. 99. Da. 100. Div chivsche der der e.
 ABC. 101. nimt er BC. 102. chivsche A.

Den got zv horte hat erkorn Den mvz er denne han v'lorn
 Da der engel hvter E | was Da hvtet dar nach Sathanas
 Da vor behvt vns got alle Vn von dem ewigen valle
 Zv den himelischen eren da wer wir alle vmb fvst gærn 110
 Des enmac niht geschehen Also hore wir di wiffagen iehen.

2.

Ditz ist ein mere Von den bvren feltzene.

Ez was hie bevor ein arm man Der so lvtzel gvtes gewan 1
 Daz er vil selten sat wart Do hete er einen hofwart
 Dem weft er was geben Vn enwelter wes er selbe folde lebē
 Da von wart der hvnt so fwach Daz man in kovm leben sach
 Nv was ein bvrk da nahen bi Ich wil sehen ob da ieman fi 10
 Der sich welle erbarmen Vber mich tot armen
 Die bvrk het einen richen wirt Swaz den levten frevde birt
 Des volget im ein michel teil Nv gehalf dem hvnde fin heil
 Daz er vor des wirtes tisch qvam Vn fin da nieman war nam
 Wan des wirtes hezhvnde Swelcher man begvnde 20
 Lovfen als er folde Vnd in vz b'izzen wolde
 Vor dem leit er sich dar nider Vn tet niht anders da wider
 Wan daz er den zagel rvrte Vntz er den zorn zv fvrte
 Do er sich also konde ergeben Da von liezzen fi in leben
 Doch begonde er in entwichen Vn begonde ot vmb in flichen 30
 Vnder den benken da iz vinfster was Da beiaget er daz er wol ge-
 Do der arme hovewart Ein wenich kreftiger wart [nas
 Da begonde er fvr den tisch gen Vnder die hezhvnde ften
 Als er ein bein da geviench Swelich hezhvnt dar giench
 Dem liez ers nider vallen Svst geschvf er mit in allen 40
 Daz fi in bi in dolten Des fi da niht enwolten
 Daz dvcht aber fi ein wirtschaft Nv gewan er schire solch kraft
 Swaz im in den mvnt qvam Daz im deheiner daz nam
 Daz qvam da von. er werte sich Er dovchte fi noch so heimlich
 Daz er sich satzte wider sie Vnd in des finen niht enlie 50
 Die hvnde mvzzen dicke iagen Daz fi etfwen in fiben tagen
 Nicht enqvamen wider heim Do wurden im alle die bein
 Die fi alle solten ezzen Des wart er so vermezzen
 Hete in ein lewe bestan Er wolt iz im niht v'tragen han
 So die hvnde komen wider So warf er einen dar nider 60

103. ze horde *ABC*. het *A*. 104. Dez *BC*. danne *A*. 105. ein hv^etære *A*.
 107—112. *fehlen ABC*.

2. *A*. *Bl.* 68a—d. 2. gwan. 4. hovew. 5. D. enweste er waz. 6. Noch — s.
 mohte l. 7. so wart. 8. chvme. 11. Gedachte er d. s. rvch e. 13. Div bvrk. 14.
 lvtten frovde. 15. volgte. 17. fvr des — cham. 20. Swelher in an b. 22. bizen.
 23. der n. 24. dar w. 26. zefv^orte. 30. Vn al vmbe sl. 33. arm. 35. die tische.
 36—38. hesseh. 39. erz. 40. Svst. 41. v'dolten. 42. wolten. 43. dvht a. in e. w.
 44. gwan. 46. ennam. 47. chom. 48. dvhte sich s. h. 51. mvsen. 52. etwenne.
 54. So — elliv div. 56. Der. 59. h. danne chamen. 60. er ir einen n.

Vor dem tisch vñ aber einen Vñ wolde si an den beinen
 Chein gewalt lazen han Do enmochten si im niht wid'ftan
 Si waren von dem iagen so kranch Daz er si sanfte betwanch
 Von finer vrevelichen kraft Mvsten si sine meisterschaft
 Zv allen ziten liden Vñ mvsten in v'miden 70
 Als er ein lewe were. Nv gelichet difem mere
 Swa ein gebavre zv hove gat Der da heim niht enhat
 Vñ gesmecket der gvten spise So gebart er in der wise
 Als er mit alle ein schaf si Vntz er in gewonet bi
 Daz er zv hove wirt erkant So wil er sich ie sa zehant 80
 Den edelen gelichen Vñ wil den niht entwichen
 So beginnet er danne liegen beide lesen vñ triegen
 Sin smeichen wirt so manicvalt Daz man im bevilht einen gewalt
 Des wirt er danne so her Daz er die edelen immer mer [lack
 Darnach v'trvcket swa er mack Vnder der fvzze er e | zv meiste'n 90
 Der meister wil er danne wesen Vñ wil die kovm lan genesen
 Dar an tvt er rechte Also wil daz vngesflechte
 Daz vngesflaht ist so gemvt Wirt im gewalt oder gvt
 Daz iz nieman behalden wil Der selben vinde ich noch so vil
 Daz ir der tevfel mvze pflegen Ich tvn in anders keinen seggen. 100

3.

Ditz ist wie ein richer man Sinen kneht cleidet fan.
 Ez was ein also rich man Daz nieman in der zit gewan 1
 So rechte grozen richtvm Dvrch finen tvgentlichen rûm
 Phlack er grozer herschaft Er hete gvtes die kraft
 Daz er nihtes enpar Er wold iz haben allez gar
 Swes im selben gezam Vñ finen eren rechte quam 10
 Er het einen eigen kneht Der sold im dienen daz was reht
 Dem hiez er cleider machen Daz von so richen sachen
 Nie cleider an getrvck Di hiez er zieren genvck
 Mit golde vñ mit gesteine Allez daz gemeine
 Da man mit zieren solde Swaz daz man zieren wolde 20
 Des wart wunder daran geleit Mit also schoner richeit
 Bereit man die cleider gar Vñ gab si dem knehte dar
 Als er die cleider gewan Do tet er als ein tvmber man
 Er wart da von so stoltz Daz er zv acker noch zv holtz

62. wolt si. 63. Deheinen gwalt. 64. Do mohtens. 65. dem *fehlt*. 67.
 frævel. 68. mvsen — sin. 69. Ze. 70. mvsen. 71. lev wære. 73. gebv^oer ze.
 74. niene h. 75. svzen sp. 76. gebaret. 79. ze. 80. So mvz. 84. beidiv. 86.
 bevilhet. 87. here (: mere). 90. vnder den fvzen er zem ersten lac. 91. m. denne
 wil w. 92. chvme. 95. vngeslæhte i. also g. 96. ode. 97. D. er niemen. 98. nv
 so vil. 99. tyevel. 100. Ichn — dehein s.

3. A. Bl. 69^{b-d}. 1. riche. 2. niemen. 5. pflac. 6. het. 7. enbar. 8.
 wolt ez allez haben. 9. selbe. 12. solde. 15. Nie chneht cl. getr. 16. Div.
 20. daz *fehlt*. 21. wunders. 22. richer schonh. 23. bereite m. div. 25. div. 28.
 ze — ze.

Niht mere varen wolde Als er von rechte folde 30
 Beide naht vñ tak Niwan hvbschins er pflak
 Do daz der herre erfach Do zvrnt er fere vñ sprach
 Sit ich des engelten sol Daz ich dich han gehandelt wol
 Dv arnft iz zwar Er nam in bi dem har
 Vñ zoch im ab fin gewant Vñ hiez in werfen zehant 40
 In finen kerchere Do lack der hvbschere
 Als lange vntz er v'darp Vñ zv Jvngest hvngers starp.
 Der vzer maze richer man Des richtvm niman geachtē kan
 Des glicht sich vnser trechtin Wie mocht er immer richer fin
 Den kneht den er cleiden hiez Vnd er fin werk dar vmbe liez 50
 Daz ist ein edel richer man Dem got hat gewendet an
 Gebvrt vñ richeit Mit der grozen schonheit
 Ziret in got dar zv Daz er defter baz getv
 Mit werken vñ mit mûte Mit libe vñ mit gvte
 Ob daran versvmet sich Daz ist allez vnbillich 60
 So daz der kneht fin werk lie Do er so wol gekleidet gie
 Als im got die tvmpheit Vntz an ein ende vertreit
 So nimt er im fin gvt gewant Levte. lip vñ lant
 Dar zv wirfet er in In finen karcher hin
 Da er immer mvz brinnen Ir mvget evh wol versinnen 70
 Da ein herre finen slvzzel nimt Vñ bevilht im dem der im gezimt
 Ist der kneht dan so gemvt Daz er fines herren gvt
 Bewart mit vntriwen Daz mag er so dicke im newen
 Vntz er da von verstozen wirt Vñ fines herren hvlde enpirt
 Von schvlden immer mere Eine so getan vnere 80
 Mvz einem ieglichem man geschen Den got dar zv hat ersehen
 Daz er im bevilht richtvm Wil er den ewigen rvm
 Da mit niht gewinnen So des got wirt innen
 Daz er so tvmplichen tvt Gotes hvlde vñ gvt
 Hat er ze Jvngest verlorn Wer er denne nie geborn 90
 Des were finer sele not wan die ist ewiclichen tot.

4.

Ditz ist ein schones mere von einem nidere.

Ez was hie vor ein riche stat Da wart man selten nides fat 1
 Swie vnnvtze er doch were Do waren die byrgere
 Ein ander alle gehaz Sinen westen niht vmbe was
 Da begonde ein hvs da brinnen Des wurden si wol innen

29. mer varn. 31. beidiv. 32. hofschens. 36. geh. han zew. 37. arnest ez
 zeware. 38. hare. 39. abe. 41. charchære. 42. Da — hofschære. 43. Also. 44.
 ze ivngist. 45. vz der — riche. 47. gelichet — træhtin. 51. riche. 55. zieret.
 56. deste b. tv°. 57. gv°te. 58. mv°te. 59. ob er. 60. als vnpillich. 65. gwant.
 66. Lip livte. 67. werfet. 98. charchære. 70. mvgt ivch. 72. bevilhet in. 73-
 dan *fehlt*. 76. d. itniwen. 78. enbirt. 80. ein. 81. einen *fehlt*. igelichem m. ge-
 schehen. 83. bevilhet. 90. wær erdanne. 92. div.

4. A. Bl. 68d. 1. richiv. 4. Da warn. 6. Sine w. selbe waz. 7. Do be-
 gvnde. da *fehlt*.

Do beleip ez dvrch ir aller nit Vnverleschet an die zit 10
 Daz avch ein ander hvs enpran Da griffenſ ovch zv trage an
 Des begvnde iz an daz dritte gen Do wolden ſiz gerne widerſten
 Mit einem gemeinem rate Do chomen ſie zv ſpate
 Daz fe^vwer was nv ſo riche Daz iz gewalticliche
 In der ſtat vberal gie Vñ niemans hvs da beliben lie. 20
 Den bvrgeren tvt gelich Die hvſgenozen dvnket mich
 Die ein ander ſint vnſlehte Beide ane not vñ ane rehte
 Vñ dvrch ir vngeſvgen haz Ir h^re vber ſehent daz
 Daz er ir einen ſwachet Der des von herzen lachet
 Der mvz ovch lihte weinen Swenne ſi vber einen 30
 Valfcher vrteil hengent vñ dem ir helfe lengent
 So gelichet der h^re dem fwer Tvt ers dem einem hewer
 Er tvt iz aber ze war Einem andern hin zv iar
 Ez mvz ovch an den dritten gen Wellent ſiz danne vnder ſten
 So hant ſi ſich verſpetet Der h^re hat beſtetet 40
 So vaſte ſin gewonheit Ez ſei in lip oder leit
 Daz er ſie zv rechte haben wil Iz ſi wenick oder vil
 Er machet ſi allesamt mat Sam ovch daz fwer die guten ſtat.

5.

Ditz iſt daz ander mere Von einen ivngen Ratgebere.
 Ein kvnich het einen Ratgebē Nach des rate wolt er leben 1
 Dar was ein fvrſte genant Bvrge levte vñ lant
 Des het er wol vurſten teil Ez nam der fvrſte vur ein heil
 Daz er ſin genoz ſo ſere Er hete ſin frvm vñ ere
 Er trvck ſo gar der ſelden laſt Daz im niht anders gebrast 10
 An ſinem libe wan der Jvgent Er het alle die tvgent
 Die lop dem edelem manne bernt Vñ in vil vollicliche wernt
 Des was im der kvnich holt Het er aller kvnege golt
 Daz het er gar an in verlan Ern het avch niht dar mit getan
 Wan daz vrvm vñ ere were Er qvam vnwandelbere 20
 Mit grozen eren an den tack Daz er an ſinem ende lack
 Do zeigte er ſiner witze ſchin Er ſante nach dem herren ſin
 Zv dem ſprach er zvhant Herre ich han nach evh gefant
 Ichn mag niht lenger leben Ich ſol vñ wil evch vf geben
 Min lehen vñ avch ewer gvt Daz han ich her vil wol behvt 30
 Ob ir der warheit iehet Ez iſt mere danne ir evch v^rſehet

10. vnz an. 11. bran. 12. ze tr. 13. Do mvsez. 14. gern vnderſten. 15. gemeinen. 16. ze. 17. fivwer. 18. gewalteblich. 21. tvnt. 22. -genoze. 23. vnsleht. 24. beide *fehlt*. reht. 28. swer. 29. liht. 31. Der valschen. 33—36. *fehlen*. 37. Da mvz ez an daz dritte g. 38. wolden s. d. gern. v. 39. habent. 42. si — ode. 43. erz allez h. 44. Sin si w. ode. 46. Als — fwer.

5. A. Bl. 33^d—35^c. 1. kvnch. 2. wolde. 4. livte b. 5. er *fehlt*. 6. kvnch. 8. het. 9. sælden. 12. tvgende. 13. edelen. 14. vollichlichen. 16. hete. 18. Er h. ovch n. da. 20. chom. 21. an *fehlt*. 23. Do zeigt. 24. sande. 25. zeh. 26. iv. 27. Ich m. n. langer genesen. 28. iv. 29. avch *fehlt*. 31. ieht. 32. Sin ist — denne — verſeht.

Beide des ir habet vñ ovch ich Nv dvnket mich daz vil billich
 Daz irz evh bevolhen lazet fin Ich han daz ewer vñ daz min
 Von ewern genaden gewonnen Des sol ich evch wol gvnnen
 Swaz ir hernach da mite tvt Minen svn vñ allez min gvt 40
 Bvrge levte vñ lant Des vnder windet evch zehant
 Allez daz mir nv geschiht Des enmvt mich so fere niht
 So daz ich von evch scheiden sol Min herze wart nie vrevden vol
 Wan so ich evch hort vñ sach Swaz mir libez ie geschach
 Daz ist mir gar von evh geschen Daz ich evh nimmer sol gesehen 50
 Daz ist mir der ander tot Dar nach ist min grōste not
 Daz ich vil vngewis han Wie ez minem svn svlle ergan
 Dern genieze ewer vñ min Er mvz vil gar v'lorn fin

Daz ist min Jungster rat Daz ir min ampt niem lat
 Wan einem man der wisheit habe Er sprach des rates tvt evh abe 60
 Dv haft so wol gedienet mir Vñ weiz die trewe da zv dir
 Diner edelen tvgent ist so vil Daz ich fin dinem kinde lonen wil
 Des mvz din svn gerichet fin Der sol mich noch ergetzen din
 An im wirt ernewet din tvgent Nein herre er hat zv groze Jvgēt
 Sprach der getrewe ratman Swen er da mit niht enkan 70
 So gemacht er mit schvlden Daz er kvmet von ewern hvldē
 Da mit wirt er v'lorn Daz ist nv bezzer v'born

Nv swiget sprach der kvnich do weiz got ich bin fin vil vro
 Damit schiet er von dan Do erstarp der getrewe man
 Do wart der selbe werde bestattet zv der erde 80
 Von sinem svn also wol Daz man im manigen mvnt vol
 Vil gyter wort dar vmbe sprach Swer die grozen ere sach
 Die er got vñ sinem vater bot Der lobet in vntz an finen tot

Der kvnich vernam daz mere Ob er selbe tot were
 Im were der eren genvck Daz man des svns wol gewuck 90
 Des wart der kvnich vrevden vol Er sprach ich weste vil wol
 Daz er fines vater tvgende hat Min geschefte vñ min rat
 Die mvzen beide an im sten Daz liez er chvrtzlich an im ergen

Ein bote wart nach im gefant Der kvnich lech im zvhant
 Daz lehen des fin vater wiert Do er daz vnlangē behielt 100
 Do wart ein hvnger da so groz Daz des hvngers genoz
 Nie mer in dem lande wart Do het fin vater vur gespart
 Dem chvnege so vil chornes Daz er ander kvnege zornes
 Vñ hvngers were genesen Swie groz sie beide mochtē wesen
 Diz besten von dem lande Klagten schaden vñ schande 110

33. habt. 35. ir ivz. 37. gnaden. 38. iv w. chvnnen. 39. mit. 41. livte.
 44. Daz m. m. s. harte n. 45. iv. 47. horte. 48. S. m. leidet ie g. 49. von
 fehlt. 50. niht mere sold sehen. 52. grozzistiv. 54. minen s. svl. 55. Der g.
 57. ivngister. 60. tv dich a. 62. ze. 63—64. umgestellt. 63. edelen fehlt. tvgende.
 64. ichs dinen kinden. 65. den svn. 66. noch fehlt. ergezant. 67. ernvewet. 68.
 Neine — ze. 72. D. chvmt v. iwrn. 73. wære. 78. Vñ starp. 82. magen. 85.
 sinen. 86. lobt. 90. Do — so wol. 93. vater gvte. 94. geschæfde. 95. Div —
 beidiv. 96. an im fehlt.

Dem jvngen newen Ratgeben Sinen weſten wes ſie ſolten lebē
 Sie mvſten dem lande entrinnen Sine mochten da niht gewinnen
 Daz ſie daz boze iar vertriben Do ſprach er daz ſi ſtete beliben
 Er wolt in geben vñ lihen Des enwolt er in niht verziehen
 Vñ daz böſe iar fvr qveme Oder daz korn ende neme 120
 Daz der kvnich geleiften konde Si genaten ſinem mvnde
 Vñ ſeit den henden alſo wol Er ze gap ſo mangel kaſten vol
 Vñ ſi daz korn verzerten Daz ſich alle die gemerten
 Die dem lande ere baren Vñ dem kvnege frvm waren [ſwar
 Si wanden in qveme ein ander iar Daz en wurde an hvnger niht ſo 130
 Do wart ir vur gedanch v'lorn Do daz iar vñ des kvneges zorn
 Ein ende hete genomen Da begonde ein ander iar komē
 Daz wart driftvnt alſo böſe Nv iſt nieman des vns loſe
 Von des grimmen todes valle Do ſprachen die beſten alle
 Do ſprach der neue ratman Ich wil evch loſen ob ich kan 140
 Ern floz des kvniges kamer tvr Vñ nam des kvniges ſchatz h' fvr
 Er begonde in mangel enden In die lant nach korn ſenden
 Vñ gab in vber vntz an die vart Vntz des ſchatzes ende wart
 Daz ovch daz iar ein ende nam vñ ein ſo ſelick iar qvam
 Daz ſi begvnden alle iehen Sie heten nie bezzet iar geſehen 150
 Nv horet ein ander mere wes die boſen nidere
 In ir vntriwe iahen Do ſi in den ſchatz ſahen
 Alſo zv teilen vñ ze geben Si ſprachen nv mvg wir geleben
 Daz den kvnich mvz gerewen Daz er vns vil getrewen
 Des lebens alle verzech Vñ iz einem tvmben toren lech 160
 Der im v'lorn hat ſin korn Nv wirt ſin ſchatz ovch v'lorn
 Daz ſol er billich arnen Welle wir den kvnich warnen
 Nein wir ſprachen die boſten wir ſvln vns wol getroſten
 Was er dem kvnege ſchaden tvt Er zvrnet vmbe daz groze gvt
 Noch mere danne vmbe daz cleine Wir ſvllen die werlt gemeine 170
 Den ſchatz lazen ze tragen Vñ ſvllen ez denne dem kvnege ſagē
 Wil im immer danne w'den zorn So richet er ſchatz vñ korn
 Do des iares ein ende was vñ ovch daz levte vil wol genas
 Des was ir helfere vro Die grimmen waren ovch alſo
 Die im ſchaden wolden fvgen Die begonden in alle rvgen 180
 Si ſprachen herre vns iſt leit Ewer ſchade mit rechter warheit
 Doch mṽt vns michel vaſter Die ſchande vñ daz laſter
 Daz evch da von mag geſchehen Ir habt den man vnheiles geſehen

112. weſſen wem. 113. mvſen. 115. böſe. 116. ſtæte. 118. wolt ers n.
 119. Vnz — quame. 120. Ode — næme. 121. chvnde. 123. ſit — als. 125. Vnz.
 126. nerten. 127. eren barn. 128. warn. 129. w. chomen. 130. Dazn wrde. 131.
 Do. 132. kvnige chorn. 133. het. 134. Do begvnde. 135. driestvnt als. 136. der.
 137. grimmigen. 138. So. 139. ivnge r. 141. Erntsloz — tvr. 142. n. ſinen s.
 h. fvr. 144. div. 146. Daz des. 155. zeteilen. 156. mvge w. gelegen. 157. ge-
 riwen (:getriwen). 159. lehens. 167. Swaz. 170. svln. 172. svln e. dem kvnige
 denne s. 173. denne iemer. 175. ende *fehlt*. 176. vil *fehlt*. 178. warn. *Nach*
 180 *zwei weitere Zeilen*: Zv dem kvnige ſi gien nv horet wie ſiz ane viengen.
 184. Div. 185. iv. 186. vnheils.

Der evch ane hat getan Der eren die ir soltet han
 Er hat verworcht wol sin leben Er hat mitalle hin gegeben 190
 Beide ewer korn vñ ewern schatz Gewinnet ir nv wider satz
 Irn habet solt noch spise Er sprach ir sit vnwife
 Daz ir iz so lange habt v'daget Ir habt ez zv spate nv gefaget
 Sie sprachen danne getorste wir Nv heizet in kvmen her zv mir
 Ich wil vernemen sine wort Vmb min korn vñ vmb minen hort 200
 Do der Jvnge schaffer vur gie Der kvnich in niht so wol enpfie
 Als er da vor was gewon Do sprach er herre wa von
 Gebart ir nv so wider mich Er sprach da zihet man dich
 Dv habest min hvlde v'lorn Wa ist min schatz wa ist min korn
 Er sprach h're evh sagte doch Min vater des gedenket noch 210
 Daz ich der wisheit niht enwielt Daz ich so groz gvt behielt
 Da han ich ie sit an gedaht Vñ habes den levten zv braht
 Die so grozer wisheit waltent Daz siz evch behaltent
 Herre ich wil evch sagen wie Do daz bose iar ane vie
 Do qvamen die levte in solche not Daz sie vor hvnger weren tot 220
 Die aber lebende weren beliben Die het der hvnger hie v'triben
 Herre do bedocht ich daz Ez wer manges dinges baz
 Daz ir schaden an dem gvte kvrt Denne ir die levte gar verlvrt
 Vñ gab in allez ewer korn Daz het ich allez verlorn
 Do daz iar ein ende nam Vñ vns ein bofer iar qvam 230
 Done weren si aber niht genesen wer ewer schatz niht gewesen
 Den han ich in allen gegeben Daz behielt in ere vñ leben
 Daz lant mag evch nv gedienē wol Ez ist gvtes vñ levte vol
 Weren si vertriben vñ tot Den ich da half vz der not
 So were ditz lant gar verheret Swaz ich evh levte han generet 240
 Die frvment evch michels mere Vñ habet ir grozer ere
 Denne ob daz gvt da were Vñ daz lant der levte enpere
 Daz lant ist ane levte enwiht Ir mochtet vberwinden niht
 Die schande vñ den grozen schaden Do mit ir wurdet geladen
 Weren si von hvnger verlorn So mvzet ir schatz vñ korn 250
 Vmb ander levte nv geben Die hazzeten immer ewer leben
 Daz ir behielt ewern hort Vñ wentet niht so grozen mort
 Doch ensprich ich niht dar vmbe Herre ich bin ein tvmbē
 Swa ich mich versevmet han Des lat min gvt zv bñze stan
 Ich han so vil von ewer hant Bvrge levte vñ lant 260
 Daz ich evch noch vergilte wol Ist daz iz allez gelten sol

192. Gwinnet. 193. habt. 195. irs. 196. Ir habt ze sp. gesagt. 197. dane.
 198. chomen. 199. siniv. 200. vmb den h. 201. schaffære. 206. ziehet. 208. s.
 vñ m. 209. h. nv. sagt. 210. gedenche ich n. 211. enwielte (:behielte). 213. hat
 — ane. 214. hanz. 215. wielten (:behielten). 216. iv wol b. 217. iv. 219.
 chomen. 220. lagen t. 221. warn. 222. hete. 223. bedaht. 224. wære. 225. gvt.
 226. verlvrt. 228. do v. 231. Do warn. 232. wær. 235. iv ged. 237. wærn.
 239. daz. verheret. 240. iv — ernert. 241. frevnt — michel. 244. livte lære. 246.
 Ern m. 248. Da — wæret. 249. Ob si v. h. wærn v. 250. mvset. 252. hazzen-
 ten iemer. 254. wandet. 255. Daz spriche. 257. versömet. 259. iwerre. 261. iv.
 262. ichz a.

Daz nemt vñ lat mich leben Ich han daz gvt also ze geben
 Daz ich wante ich tete daz beste Do sprach der kvnich ich weste
 Vil wol do ich dich erste sach Daz mir vil wol mit dir geschach
 Sit mir got in diner Jvgent Erzeiget hat so groze tvgent 270
 Dv wirft noch wiser solt dv leben Dv solt behalten vñ geben
 Min gvt als ein gewaltick man Swer wol zv rechte geben kan
 Der kan ovch wol zv rechte sparn Dv chanft si beide wol bewarn
 Min ere vñ min hvlde Die din nv an din schvlde
 So vintlich habent gedacht wirt mir daz ze wizzen bracht 280
 Waz in von h'zen lip ist Daz wil ich hazzen dvrch den list
 Daz si wol bevinden da bi Wie we finem h'zen si
 Dem man fin lieb leidet Wie ez in von vrevden scheidet
 Svft wurden si gevneret Die im wolten han verkeret
 Sin trewe vñ sin vrvmekeit Die wurden vnmere vñ leit 290
 Teten noch die herren daz Ir lop erschvle defter baz
 Swelch herre svlhe vntvgent hat Daz er dvrch der löser rat
 Die vil biderben verlevfet Vñ gvt dvrch valsch verkevfet
 Der ist got noch rechten levten gvt Ern hat ovch niht des kvneges
 Der beide losen vñ liegen Niht het wan vertriegen [mvt 300
 Er trvg den biderben vrevndes mvt vñ nam ir frvmikeit fvr gvt
 Den bosen was er trege vnwillick vñ vnwege
 Swelch h're noch so tete Des lop wer immer stete.

6.

[gemvt.

Ditz ist von einem schalke gvt Der was hvbsch vñ wol
 Ein Ritter waz so volle kvmen Daz er zv kvnige wart genvñ 1
 Daz waz zv im wol gewant Er behielt die krone vñ daz lant
 Vñ den namen ane schande Er het in finem lande
 Einen schalk der was so schalkhaft Daz man so schelkliche kraft
 Von keinem schalche nie vñam Swer im was holt dem waz er gram 10
 Swer im waz gram dem waz er holt Er dient vmbe anderf keinen
 Wan swaz in vaste vnerte Daz er dem fin ere merte [solt
 Do def der kvnich wart innen Donen wolt er in niht minnen
 Er trvg im haz vñ nit Er mvste im dienen alle zit
 Da twang er in mit vbel zv Er liez in spat noch vru 20
 Deheiner rvwe nie gepflegen Im chvnde nieman gewegen
 Ern mvste im tage vñ naht Vil vaste dienen vber maht
 Do daz der schalk wol geschach Daz im zv dienen geschach

263. nempt. 264. a. vergeben. 265. wande — tæte. 257. vil *fehlt*. 270.
 bez. 273. gwalt. 274. 275. ze. 276. beidiv. 279. vientlichen hant. 280. ze
fehlt. 281. Swaz — lieb. 285. lop. 287. Svs. 288. haben. 291. tæten nv d. 292.
 erhvle deste. 293. swelich h. solhe vntvgende. 294. loser. 295. vil *fehlt*. 296.
 gvt *fehlt*. 297. enist. 298. Er h. o. n. k. m. 300. vur tr. 301. Der trvc d. bi-
 dereben. 302. n. ie fr. 305. daz tæte. 306. wære iemer.

6. A. Bl. 35c—36b. 1. volchomen. 2. ze. 3. was. vil wol. 7. so *fehlt*. 8.
 schælchliche. 9. deh. 10. 11. was. 12. diene vmbe a. deh. 13. wan sw'. 16.
 do. w. 17. trûc. 18. mûs. 21. Dehein r. gewinnen. 22. niemen. 23. mvse. 26.
 ze dienem.

Vn daz er dienen solte Er wolte oder enwolte
 Do begonde er dienen so wol Daz er dem kvnige ein lant vol 30
 Lobes vn eren machte Daz in der kvnich so fwachte
 Daz galt der schalk mit gvte Daz chom von schalkes mvte
 Vn waz ein schelklich gerinch Der im ellev sine dinch
 Zv liebe vn zv gvte kerte Daz er den vnerte
 Vn den gar zv eren machte Der in vil gar verfwachte 40
 Der kvnich tet im allez leit Daz galt im svlche werdikeit
 Daz er vil michel lop erwarp Vn wol mit kvniges eren starp
 Do wart ein ander kvnich da Der begonde den schalk iefa
 Baide minnen vn trevten Do machte der schalk den levten
 Den kvnich so vngeneme Daz in allen wider zeme 50
 Sin lip wart vn sin leben Dem schalke was daz hail gegebē
 Swie er den kvnich machte enwiht Er wart im defter gremer niht
 Er wart im holder danne Ê Do lastert er in aber me
 Svft giengens beide ein and' zv Er merte im spate vn vru
 Sin schande vn sin laster So minte er in ie vaster 60
 Svft wuchs die liebe vntz an die vart Daz in der kvnich so holt wart
 Daz er in die krone tragen hiez Vn hangte daz er in verfstiez
 Svft wart der schalk gekrōnet Vn wart der kvnich gehōnet
 Den vngelichē kvnegen zwein An den so mislich wille schein
 Den wil ich hie gelichen Die edeln vn die richen 70
 Der herren ist deheiner Ern si der zweier einer
 Der schalk. daz ist sin varnde gvt Swelch h're dem sin rechte tvt
 Daz mvz der werlde wol behagen Ez kan in vrevde vil beiagen
 Swenne er iz dienstes niht erlat Ez dient im daz er immer hat
 Beide gotes vn der levte gynst Daz ist ein herliche kvnst 80
 Swer daz mit sinem gvte beiaget Daz er in baiden wol behaget
 Der h're hat niht h'ren mvt Der sinen schalk daz varnde gvt
 So trevtet vn minnet Daz er niht der mit gewinnet
 Der levte lop. nach gotes lon Des gehvgede hat so grimmē don
 Daz im alle die geliche verteilent gotes riche 90
 Die sin hant dehein chvnde Die schande vn die svnde
 Hat im daz gvt gemachet Swen daz gvt also fwachet
 Vn er daz gvt doch eret Vn iz minnet vn meret
 Da treit der schalk die krone Er dient im also schone
 Dem gvt alf er sin eigen si Ez ist ovch nahen da bi 100
 Er pfliget sin spate vn vru Baz danne er finer sele tv
 Svft sint die herren gemvt Der eine ist h're vberz gvt

27. solde. 28. wolde. o. enwolde. 29. begvnde. 32. do in. 36. elliv siniv. 37.
 ze—ze. 40. swachte. 42. solhe. 44. mit] in. 46. begvnde. 47. baide *fehlt*. 48.
 machete. lvtē. 49. vngenæme (: -zæme). 54. deste gramer. 55. ern wære. denne.
 56. er *fehlt*. 57. g. si. 60. minnet. 61. svs — div. 64. hancte. 65. svs. 70.
 edelen. 74. reht. 75. der. 76. frivnde. 77. ez. 78. dienet. iemer. 79. livte.
 80. herlichiv. 85. trivtet. 86. er mit niht g. 87. livte. gots. 88. gehvge. so *fehlt*.
 91. habent. 95. doch *fehlt*. 96. ez. 97. da *fehlt*. 98. dienet a. s. 99. gote. 101.
 phligt. 102. der sele. 103. svs.

Den dient ez valste daz ist reht Der ander ist des gvtes kneht
 Der dient im vmb gotes haz In hat nieman defter baz
 Swie vil er hordes eine hat Ob er vor tode niht enlat 110
 Ez ist ein menlicher mvt Daz der man fin varnde gvt
 Gevangen fvre an einem feile Danne er sich so verteile
 Daz er in gevangen fvre Als einen hvnt an einer snvre.

105. dienet ez. 107. die dienenet vmbe. 108. niemen deste. 109. eine hor-
 des. 110. er in vor. 111. mænli. 115. fvre. 116. an der snüre.

IV.

EIN MÆRE VON ZWEIEN BLINDEN.

Handschrift der Wiener Hofbibliothek Cod. 2705. Perg. 13. Jhd. in 4^o. Bl. 136a—138a. Eine niederländische Bearbeitung desselben Stoffes theilte C. P. Serrure mit in s. „Vaderlandsch Museum voor nederduitsche Letterkunde, Oudheit en Geschiedenis.“ Gent 1855. 8^o. 1, 45—47 aus einer Papier Hs. des 14. Jhd. in der k. Bibliothek zu Brüssel, ehemals Eigenthum van Hulthems. In Prosa erzählt findet sich die Geschichte in der Hs., aus der ich Germ. III, 407 ff. die Predigt-märlein mitgetheilt habe (ich gebe sie zur Vergleichung im Anhang), und in Fr. Joh. Paulis Schimpf und Ernst Cap. CCLXXXVI. (s. Wilh. Wackernagels Lesebuch III. 1, 80). Vergl. außerdem noch Cento novelle antiche Nr. 65 (= Bibliothek der Novellen, Märchen und Sagen von Th. Echtermeyer und K. Simrock 4, 24), Vincentius Bellov. Spec. hist. L. XIV, 196 u. s. w.

- 137d V ernemt ein warez mære hie chṽndet der tihtære 1
 Ein wunnechlichez biſpel ein kṽnic hiez emanuel
 Vn̄ was geborn von chriechen den gefunden vn̄ den fiechen
 Lebt er ze gantzem heile ich wæne man lvtzel meile
 138a An finem lobe vinden mac er chom an finen leſten tac 10
 Mit ſo kṽnichlichen eren daz man ſol ziehen vn̄ leren
 Alle furſten noch damite er het ſo cheiſerliche ſite [chlagen
 Vn̄ ſo gantze wurde in finen tagen in mohte div werlt wol immer
 Darzv̄ pflac er got ze dienen iē einē tagē er ze chirchen gīe
 Do vernam er ein mære daz zwene blinde almv̄ſenære 20
 Chlagten ir grozen chv̄mber vnder in zwein der tv̄mber [ſnel
 Sprach. nv berate mich kṽnic emanuel der waſ iē in gotē dienſt
 Do ſprach der ander ane ſpot ſo berate mich vnſer herre got.
 Der iſt noch richer danne er durch ſine gv̄te er mich gewer
 Daz vernam der kṽnic d'gie dar fvr̄ er ſtv̄nt in der lovben bi der tv̄r 30
 Einem chnappen winchte er dar Er ſprach dv ſolt d' zweier armen
 Alf ich ze tiſche welle gen Daz ſi hie vor niht beſten [nemen war
 Deſ ſoltv̄ niht vergezzen. ſi ſv̄ln bede vor mir ezzen
 Do div meſſe waſ geſv̄ngen vn̄ div livte von chirchen drv̄ngen
 Do getorſte der chnappe niht v'lan er hiez ſi bede mit im gan 40
 Vf des kṽniſes palas da maniger hande frovde was.
 Do er ſi bede brahte dar do nam ir lvtzel iemen war
 Wan der kṽnic alaine der was ſo edel vn̄ ſo reine
 Daz er ſi bede ſitzen hiez vn̄ ſines grv̄zzes niht erliez
 Do man die tiſche rihten ſolte vn̄ iēzv̄ ezzen wolte 50
 Do rief der kṽnich mære nach einem chamerære
 Dv ſolt gewinnen mir ein brot des bedarf ich wol ze not.

- 138b Vñ mache mirz innen hol vñ fülle mir ez rotel goldes vol
 Vñ legez vf den tiſch fvr mich bi dinem geſvnde nv beſich
 Daz dv rehte nemelt war wie der dermit gevar 60
 Dem ich ditze heizze tragen daz ſoltv mir her wider ſagen
 Der chamerære do niht enliez er tet alf in ſin herre hiez
 Do daz brot wart bereit fvr den kvnic er ez leit
 Do der iezv waf geſezzen vñ ein lvtzel hete gezzen
 Do winchte aber der erbære dem ſelben chamerære 70
 Nim ditze brot vñ leg ez fvr dem armen blinden bi der tvr
 Der wñſchte daz ich beriete in nv trage imz zeiner gabe hin
 La dir balde ſlovnen nim diſen chapovnen
 Den trage dem andern armen der ſol ovch mir erbarmen
 Der bat ſinen ſchepfære daz er im genædic wære 80
 Do der kvnich in beden hete geſant do fragte der eine ſazehant
 Waz hat man von dem kvniger dir getragen. daz ſoltv ſagen mir
 Einen edelen chapovn mich hat niht gerowen
 Deſ ich got gebeten han ez iſt mir ſællichlich ergan
 Der kvnic hat mir wol gigegeben got lazze in mit frovden leben 90
 Daz dv im des wñſcheſt deſ get dir not er hat aber mir geſant ein
 Noch ſwærer denne ſteine ich frov michſ harte chleine [brot
 Mich dvnchet an ſiner ſwære im ſi div rinde niht lære
 Von vngebachenem teige herre geſelle nv zeige
 Ez wære mir bezzet denne dir ſo gip den chapovnen mir 100
 138c Vñ nim dv hin daz ſelbe brot dir iſt ſin dinen chinden not
 Div ſint harte chleine ſo bin ich aleine
 Ich han weder kint noch wip ze beſorgen wan min eines lip
 Den chapovnen gap er im dar vñ nam daz brot. deſ tet d' chnappe
 Alf er den chapovnen enpfie wol gemvt er von dannen gie [war 110
 Vñ was der gabe harte fro do gedahte dirre arm alſo
 Ich weiz benamen wol daz miniv kint diſſ brotel frôr ſint
 Denne d' dem keiſer gæbe ein lant daz brot enpfiench er mit der hant
 Hie mite wolden ſi ſich ſcheiden do chom ein bot vñ ſagt in beiden
 Daz ſi ê ze hove quæmen vñ deſ kvnigeſ rede vernæmen 120
 Do ſi bede quamen vf den ſal do ſagte der kvnic vber al
 Ditz ſeltſæne mære wie ez in ergangen wære
 Do ſi daz heten vernomen do ſprach der kvnic ezn ſol nîem chomen
 Da von er getrowe êt got ez iſt ſin bet vñ ſin gebot
 Daz nîemen geſte an im zwivelhaft wan got hat noch die ſelben 130
 Vñ ze geben alſo vil er git vñ nimt wol ſwem er wil [chraft
 Do die herren daz vernamen vñ an ein ende quamen
 Der ſeltſænen mære do ſprachenſ offenbære.
 Wir ſehen nv wol daz ih'c chriſt keiſer ob allen kvnigen iſt
 Den ſvl wir immer eren Vñ mit triwen nach im cheren 140
 Beidiv herze vñ mvt ſin lon iſt rein vñ gṽt
 Die nv habent gantze riwe den iſt hivte alf niwe
 Ditz bizeichen daz da geſchach ſam derz mit ſinen ovgen ſach
 138d Nv wil ich leren vñ raten daz wir tṽn alf iene taten
 Die ez mit ir ovgen an ſahen vñ got rehtelſ iahen 150

Daz er ob gwalte gwaltich wære vñ ze bÿzzen den ir fwære
 Die fin an in gernt mit triwen lazzen vñ von herzen riwen
 Swaz wir wider in han getan ezn mac doch anders niht ergan
 Wan fwie wir hie gebÿzzen den lon wir dort mÿzzen
 Haben immer mere ze gnaden oder ze fere.

160

ANHANG.

Ez worent zwene blinden zuo Rome in der stat. der eine blinde sprach 'weme got helfen wil, dem ist wol geholfen.' der ander blinde sprach 'dem der keiser von Rome helfen wil, dem ist geholfen.' Nuo giengent siu bede in die stat nach dem almuosen von einer gassen zuo der andern. nuo kam der eine blinde von ungeschicht für des keisers hof also rüefende. do daz der keiser erhorte, do hies er ein groß brot vol güldin bachten, daz es nieman von sime hofegesinde nit wuste, und gap men daz dem blinden für daz tor. er gieng heim in sin herberge. Dar noch kam sin geselle, der ander blinde ouch ußer der stat. jenere mit dem güldin brote sprach zuo disem 'wie hat dirs gegangen, hat dich got iht beraten?' er sprach 'nein, mir wart hiute (kein) almuosen. sage du mir: ist dir iht worden?' er sprach 'ja, mir ist ein rüekin leip brotes worden vor des keisers hof, der ist also swere, ich wolte daz ich es verkoufet hette.' dirre sprach 'wie wiltu mir es geben?' er gap es ime umbe drie pfennige. Jenere der sneit dar nach sin brot uf und wolte es eßsen mit sinre frowen und vant es vol goldes. do gedochte er deme noch: dem got helfen wil, dem ist geholfen, und koufete do große gülte und eigin und hus und hoff. Dar noch kam der keiser von Rome und frogete den blinden, wannan ime daz guot alles kummen were. Er seite ime, wie es ergangen was, und der keiser sprach ouch also 'wer sich an die welt lat, der ist betrogen, und wer sich uf got lat, der ist besorget.'

V.

AUS DEM RENNEWART DES ULRICH VON TÜRHEIM.

Handschrift der k. k. Hofbibliothek zu Wien Nr. 2670, Perg., in Fol., vom J. 1320, Bl. 145b—351b. Vgl. Hoffmanns Verzeichniss S. 37—41 und Karl Roths Uolrichs von Türheim Rennewart, deutsches Gedicht des 13. Jhd. Regensburg 1856.

288c Do der chunich Tybalt Malifern also beschalt 1
daz muet in gar ser vnd sprach zv Terramer
herr vogt von Baldach mit hertzen ich wol chlagen mach
daz ich phlach gein ev trewen noch mochtez in gerewen 10
der mich do hat gescholten iz wuerd im leicht vergolten
schold ich in immer mer gesehen Malifer ich wil mit warhait iehen
mit laid Terramer do sprach daz dir daz lait ie geschach
vil we daz meinem hertzen tuet gein im vil zornich wiert mein muet
chûm ich vber des meres wach ich hef mit im einen pach 20
da mit ich in so hon vnd lesterleichen chron
288d da mit wil ich im gelten daz vnbenott schelten
da mit tet er di dan cher vnd sprach ich wil nimmer mer
chomen ze provenzal her Rennbart vnd malifer
fuern gein Orangis do sev der werd markeis 30
vnd chýbüch vil suezz enphiench mit willen si gein in giench
vnd sprach ier schult nicht paiten nach disen arbaiten
schvlt ier nv gemaches phlegen gemaches han ich mich bewegen
sprach Rennbart von Avern markeis ich wer nv vil gern
hin ze sand Jvlian des pin ich gewesen an 40
laider vil manich zeit vntz margen ich hie peit
So wil ichz dann rovmen vnd mich nicht lenger sovmen
daz ich hie nv gepiten han daz vergeb mi^{er} sand Jvlian
dem schol ich lesen vnd singen mein muet hat des gedingen
daz di sel wol genes wenn daz v^rtail wes 50
do sprach sein svn Malifer vater ich wil wesen der
der mit di^{er} von dann vert ich w^{en} mi^{er} iemen daz wert
ich var gein Polipaliart vater dar schol auch sein dein vart
vnd schullen da leben mit gemach sun Malifer nicht mach
daz ich zornich icht werd ich wold nicht gar di erd 60
nem datz sand Jvlian mein nicht genad scholt han

ich var di rechten strazz wêr mich die varn lazz
 dem schol iz got wol vergelten iz schol geschehen wol an schelten
 289a daz ich auz meinem chloster var ist daz mich got gesendet dar
 ich gerovmt iz nimmer mer vnd chem der chunich Terramer
 vnd præcht jvden vnd haiden vnd mocht ich di paiden 70
 gelegen mit einem flag ich wolt da gein sein ein zag
 wan ich wil furbaz nimer mer geschaffen menschen in den re
 vnd rewet mich waz ich han getan ich getrow sand Jvlian
 er helf mi^r erwerben daz mich got nicht lazz ersterben
 ich werd ê svnden par ê daz di sel von mi^r var 80

Da mit er nicht mer sprach nv fuern gar an i^{er}n gemach
 di ritter all gemain chýbvrch di suezz rain
 het in gegeben gemaches vil des phlagen vntz an daz zil
 daz si von dann scholden nicht lenger si beleiben wolden
 all gemain fuer di selben stunt da in di wachter taten chunt 90
 daz di wolchen warn gra vnd der tach sein chla
 het geflagen durch di nacht di mueft von des tages macht
 schaiden von i^{er} gewalt nicht lenger si da entwalt
 loýs er begund zogen mit chunigen vnd mit hertzogen
 zv wilhalm dem povnnower vnd sprach dein nach gepower 100
 pin ich gewesen lang von Arrogvn vnd von ýspang
 von walichen vnd von Engelant von wann si sint genant
 di hant in diser vrift dier gedient vnd chrift
 des er wol gedenchen mach so wiert der lest tach
 289b markeis disen ritter werd haben all gegert 110
 daz ich erlaub in di vart daz mach sein sprach Rennbart
 i^{er} schult horn meinen muet man schol tailen allez daz guet
 daz Terramer hat gelazzen hie mit gemainem muet sprachen si
 wier wellen nicht des hie ist vnsern dienst schol haben chrift
 vnd der suezz Markeis got geit vns auch den preis 120
 zelon so wier ligen tot der rain wilhalm sich pôt

Zv i^{er}n fuezzen swaz i^{er} do was vnd sprach der da haizzet veritas
 der euch nicht vngelonet lat da der man phant nach pûrgel hat
 do sprach aber Rennbart nv sei erlaubet ev di vart
 so schull wier vns nicht sovmen vnd Proventzal rovmen 130
 Loýs der ist der herft der schol sein auch der erst
 der vns seinen segen geit im hat erworben dein streit
 daz er vil hoch gepreiset ist Loýs sprach nv muezz ewer chrift
 vnd sein rain mueter phlegen daz ist ein vil gerainter segen
 sprachens all da vnd nigen grozzer danch ward da nicht verfwigen 140
 daz in der markeis chund geben ein also gesenftez leben
 daz er fuer den selben tach vor Terramern gemaches phlach
 nv ward ein dan schaiden von den werden haiden
 von rittern vnd von frowen an frowen mocht man da schowen
 paide weinen vnd lachen des begunden si vil machen 150
 ich waiz ettswa daz weib der so gefuegt ist i^{er} leib
 289c daz si chan lachen vnd wainen vnd der wederz mainen

wie ich daz gesprochen han daz wil ich ev beschaiden lan
achtet selb wie im sei swo si ein ander wesen pei
nv begund di chuniginn gern an i^{er} tochter svn Malifern 160

Daz er sei gese dikch vnd sprach von laides strikch
mein hertz du erloset mit er sprach vngern ich daz vermit
ich well euch dichk sehen svn so wil ich di^{er} veriehen
daz er di^{er} erwirbet wenn chunich Loys erstirbet
so chumt daz reich in dein hant wo w^{er} daz reich paz gewant 170
niemen daz erdenchen chan daz wizz rain felich man
daz di^{er} gar daz vnser wi^{ert} ob nicht dein leib di tat verpi^{ert}
ich pin vrow der des nicht enlat swes i^{er} mich frow gepeten hat
des volg ich ev vil gern prveder Rennbart von Avern
dancht i^{er} des vil ser vnd sprach vrow ewer ler 180

vergelt ev der fuezz got ewer pet vnd ewer gepot
behalter daz er ist der weis frow ewer tochter Aleys
do i^{er} der leib so iunch erstarb da von mein frevd gar verdarb
wizzet daz ich sei immer chlag mein lait ich also nahen trag
also da si chos den tot ich waiz wol daz der hell not 190
ir sel ger^{urt} nie die fuezz magt sei enphie
da si in daz paradeis cham Maria sei da vil fuezz nam
vnd pracht sei der Trinitat di schon si behalten hat

289a Rennbart di lieb Al^{ys} ist in dem parad^{is}
daz ist gar mein geding mit hertenlaid ich ring 200

Immer seid derselben stunt daz ir ward ein sterben chunt
vnd wil nimmer vroleich wesen daz ich i^{ers} todes pin genesen
dar an ein michel wunder lach wizzet daz ich nimmer enmach
pei ev gesein vor grozzem laid mit dem leib ich von ev nv schaid
vnd lazz daz hertz swa i^{er} sint Malifer mein vil liebez chint 210

vnd du vil lieber Rennbart ich tuen hie von ev ein vart
di meinen sin also muet daz mi^{er} vil iamers blu^{et}
da mit wil ich euch ergeben dem der vns allen gab daz leben
also schied si da von in alrerst bechumbert ist mein sin
ê ich gefag wie Rennbart vnd Malifern ergieng di vart 220

da si sich nv mueften schaiden do wart vil lait in paiden
wan i^{er} schaiden also geschach daz ietweder den andern nimmer
daz wizzet auf der erd hie wie iz in paiden dort ergie [mer gefach
mit gesicht des enwaiz ich nicht ditz m^{er} mi^{er} also vergiht
daz ich sag als ich pest chan Rennbart der vil rain man 230

wolt chainen weis enpern ern schied sich von Malifern
er sprach svn dein phleg got meiner gehorsam gepot
vil lang ich daz versovmet han mein herr sand Julian
mit seiner helf vns weis zv dem rainen paradeis [galm
Chyburch vnd Markeis Wilhalm chomen gegangen gein ir laides 240

290a Vil lout in durch di orn gal in daz hertz in zetal
do si von dann wolten varn vnd di vart nach lenger sparn
sprach Rennbart der rain man ich schol mein harnasch legen an
do er sich da wol beraitt nicht lenger er do paitt

er sprach got geb ev seinen seggen vnd muezz ewer immer phlegen 250
 wan ich gesiech euch nimmer me daz tet da i^{er}m hertzen we
 do er so gahes von in schiet wie sein leben da geriet
 daz sag ich ev als ich sagen schol also fuezz vnd also wol
 daz mi^{er}z niemen verchern mach Malifer sich do bewach
 daz er wolt von dann mit allen seinen mann 260

vil fuezz sprach der fuezz got ewer phlegen muezz
 wan ich wil von ev schaiden ich pin bereit ev paiden
 dienstes wiert sein ev immer not Chýburgen augen wuerden rot
 si begunden di wang begiezzen vil fuezz si in von in liezzen
 varn gein Portipaliart da er vil wol enphangen wart 270
 vnd lebt do lang schön Haimreich von Naribon
 zv dem Marcgrafen gie vnd sprach w^{er} sein ze lang hie
 ich vnd mein s^{vn} gar ich enphilch dich der engel schar
 vnd dein rain selich weib mi^{er} ist also lieb i^{er} leib
 als mein s^{vn} die hie stant da mit vns von ev schaiden lant 280

Vnd gepiet vns ewern seggen nv han ich frevden mich bewegē
 sprach Chýburch di vil rain nv pin ich frevden ain
 290b seid ich ewer muez enpern got herr ruech mich gewern
 daz ich sev sech in chuertzer stunt also vro vnd wol gesunt
 da mit fuern si von dann mit vil manigem werden mann 290
 Haimreich zv seinem lant da man in herr nant
 wie di getrewen steten i^{er}m ding nv teten
 daz chan ich ev wol gesagen i^{er}rer freuden wider tagen
 do daz Chýburch vnd der Markeis wurben daz in maniger weis
 wie si in gemach mochten leben da in di genad was gegeben 300
 vō got. daz chunich Terramer. in fueget chaī hertze ser
 i^{er} dīch si dar nach wagē. daz si gestē v̄d magen.
 erzaigtē gar i^{er} milt. vil chlaī sev beuilt.
 sw' i^{er} genad besuecht. i^{er} milt sev beruecht.
 nimm' si daz verparn. si lebtē so pei i^{er}n iarn. 310
 da si paid ersturbē. daz si hie erwurben.
 daz in des paradeises tor got liez vnversperret vor
 daz erwarb i^{er} milt hie wie iz Rennbarten ergie
 daz mugt i^{er} horn gern da er chom zv Avern
 do ward er wol enphangen gein im chom gegangen 320

Der apt vnd di munich gar mit einer minnechleichen schar
 vnd enphiengen in vil fuezz mit geperden vnd mit gruezz
 der abt zv Rennbart sprach mich hat vil hart
 nach di^{er} belanget Rennbart daz du hast di wider vart
 zv disem chloster getan des lōn di^{er} sant Jvlian 330
 ich wil di^{er} drumb haizzen pieten sag mi^{er} wie hastu gestriten
 nam den sīckch di chriſtenhait wie man auf Alyschantz strait
 daz wil ich ev gern sagen der haiden der ist so vil erſlagen
 vnd ander manich ritter wert Terramer nimmer engert

daz er vnfern gelouben trett seiner freuden ist nv warden wett 340
 vnd muez immer iamers phlegen chan er sein lait mit trowren
 290c lieber herr nv wil ich gan mach ich ewer vrloub han [wegen
 vnd von mi^{er} tuen daz eisenclait daz wi^{ert} nicht mer an mich gelait
 sein bedürf dann fand Julian dem muez man doch daz sein lan
 di weil ich noch lemplich pin lieber Rennbart nv ge hin 350
 man schol di^{er} schaffen guet gemach der abt zv den seinen sprach
 i^{er} schult Rennbarten vragē vnd lazt euch nicht betragen
 swaz er gern well ezzen di speis vngemezen
 gebt im dar zue daz trinchen oder er beginnet ev so winchen
 mit seiner grozen hend daz iz wi^{ert} ewer end 360

Allez daz der abt do sprach gar mit vollen daz geschach
 do er ab getet daz eisen gewant zv dem gefind sprach er da zehant
 ich wolt vil gern nv ezzen vnd der mued da mit vergezen
 dar zue ich gern trunch ob iz euch herr dunch
 waz i^{er} welt daz ruechet sprechen daz schull wi^{er} gern zechen 370
 daz hat der apt vns gepoten paide praten vnd geloten
 mit willen guet manz ev geit so gebt mirz her wan sein ist zeit
 si giengen vnd truegen her ainer daz daz ander der
 do Rennbart di speis sach gar vroleichen er do sprach
 wol mich daz ich nv ezzen schol vil gar ich mich des erhol 380
 des ich mich han versovmet fleisch vnd chrouet daz rovet
 vnd ergetzet des hungers nôt er sprach vnd paiz ab dem prot
 ich wilz nicht mer lenger er tranch vast an mengen
 290d vnd az dar zue vil vast gar von des hungers last
 meinem leib sanft tuet er seinem starchem leib entluet 390
 swenn in bestat ein hunger dem man geit speis lenger
 Rennbart az nicht sanft di sniten mit dem ranft
 do er gaz vnd genuet gewan er sprach nv tuet daz hin dan
 mein leib ist gueter speis sat di chnappen er mit vleizz pat
 daz si leiten im ein pett so wuerd im der mued wett 400

Di ie sein leib getrueg den abt ich gern rüeg
 daz i^{er} mi^{er} tuet so guet gemach Rennbart zu den chnechten
 si sprachen herr i^{er} schult gan da wi^{er} ev gepettet han [sprach
 vnd schult euch flaffen legen daz wi^{er} ev gedienen megen
 da seit i^{er} vngesovmet an daz wizzet rain selich man 410
 der volg was er berait an daz pett er sich da lait
 vnd flief sanft vnd schon von vesper vntz hin ze Nôn
 di rve doucht in da zelanch er gieng da man di vesper sanch
 vnd nam wider gar daz leben daz di regel da chund geben
 Rennbarten den vil rainen vand man vil dikch ainen 420
 mit gepet an seiner venig ligen sein getrewer muet der was gedigē
 an ein rain guet sein hertz fer muet
 swaz er ie getet ze funden got chund in des schunden
 daz er sein huld erwarb ê daz im der leib erstarb
 Rennbart nach seinem geperd lebt hie auf der erd 430
 291a drev iar vnd nicht mer nach des suezen gotes ler

in daz paradýs er schon fuer ein ritter werd miêr tewer swuer
 daz er sech sein stang vil grozz vnd vil lang
 di ist wol funftzich chlofter lanch sein stet ist gar an wanch
 ich wên nicht hoffchers mannes wêr. er ist genant Johannes 440

Vnd hiez sein vater diet got allen den gepiet
 wenn wiêr tuen di hin vart daz vns geschech als Rennbart
 der ward von got enphanen nv muez mich erlangen
 wie der Markeis nv erwarb da im sein vngemach verdarb
 daz werdent fuezze mer der so tugentreich wêr 450

daz er gein mir drumb têt des er hiet er vnd ich frum hêt
 so wold ichz vol sprechen nv wil ichz im ab prechen
 vnd wilz ein weil lazzen ligen ob di er mug gefigen
 an der schamlösen schanden di vil nahen in allen landen
 di reichen hat betwûgen iêr ist so wol gelungen 460

daz iêr lutzeliemen wider stat swie sev di touf doch genetzt hat
 ist iemen der well zechen daz ich schull vol sprechen
 der tue daz in chuertzer stunt der chunich geit so manich phunt
 daz iemen im misswand ob er miêr zehen phunt sand
 nv han ich mich des bewegen daz ich wil der wart phlegen 470

291b gein im dar da hin sweigen mit dienst wil ich im neigen
 wie er des geruechen wil hie mit gezehent ist daz zil
 swer daz zil nv dan zeuchet des leib di schand fleuchet
 ob iz nv niemen dann nimt mein chunst des doch gezimt
 daz wil ich vollen machen vil wainen vnd lachen 480

Mvezzen di getrewen mich chan daz lait wol rewen
 daz wilhalm hie geschach wie in mein oug nie gefach
 da er mit freuden lebt vnd lang in vmb swebt
 da begund im trovren nahen vnd von im freud gahen
 Haimreich von Naribon der het gelebt vil schön 490

in wol getanen iarn nv begund der tot sein varn
 vnd schied in von dem leib mit seinem rainem weib
 mit ain si tot gelagen drumb iamers phlagen
 di lant leut mit den chinden wer mocht einen ritter vinden
 paz gepreiset dann er manich tovsent starker sper 500

sein milt hât ze prach chaines ritters aug nie gefach
 der paz gemachet wêr vber horet gar di mêr
 di furbaz gemachet sint wilhalm Haimreiches chint
 Hie stirbet graf Heimreich vnd di grefinn *).

291c der begund vast trowren sein fuezzez leben begund sowren 510
 da er lebt in diser ettleicher rew Chýbüch di vil getrew
 chom zv im gegangen mit wol genatzten wangen
 di zeher iêr ougen verten zwai dinch daz lait lerten
 iêr trew vnd wilhalm gaben iêr des laides galm
 vnd chunden sei an freuden letzen der sei des schold ergetzen 520
 der was auch an freuden chranch da gein was iêr gedanch

Wie si in gestroft vnd von laid lost

*) Hierauf folgt ein Bild.

si sprach herr Markeis dv wër ie manhaft vnd weis
 daz schol an dier wesen schein mazz eines laides pein
 der tot niemen lêt genesen nv muezz wiër des todes wesen 530
 als fein got nv nicht wil enpern ich wil an dein trew gern
 di dv miër erzaiget haft daz du di vnzebrochen laßt
 vnd dein clag lazzest wan ob du nicht mazzezt
 so pin ich immer chlagend vnd dein lait mit diër tragend
 daz ich so grozzes chumbers phlig daz ich da von tot gelig 540
 daz wizz rain selich man nicht paz ich dich gemonen chan
 denn als ich dich gemont nv han vrow ich wil des nicht lan
 swaz diër an miër missheagt ich waiz wol daz nicht beiagt
 mein chlag daz er lemplich werd fwer chumt vnder di erd
 daz nimmer mer der erstat vntz di welt zergat 550
 da von wil ich mit freuden leben vnd alles laides mich begeben
 291a vnd wil aber wesen vro wan iz stet in der werlt also
 daz ie des todes minn in des mannes finn
 sich vleizzet aller tēgeleich ich von Tvrchaim v̄leich
 han so lieb freunt verlorn mocht ich vor laid han erchorn 560
 den tot. ich war lang tot des chuniges tot schuef miër di not
 Daz miër freud chund entweichen ich main chunich Hainreichen
 des han ich immer schaden da verlos ich an zwain Chunraden
 daz ich nicht wol vberwinden chan was er nicht ein wol gepreiset
 von vinstersteten der schench daz got an im nicht wench [man 570
 er hor di engel singen so was der von Entringen
 daz er tewer nicht mocht wesen di hat der tot zv im nv gelesen
 all mein freunt di ich ie gewan ich selb im nicht entrinnen chan
 ich muezz varn nach in got herr gib miër den fin
 daz ich dein huld erwerb vnd nicht in svnden sterb 580
 vnd mein herren von Neiffen swaz si mahten begreifen
 daz was allez hin gegeben daz di dort mit selden leben
 des hilf miër vil selich magt von deiner gnad ist vns betagt
 swaz di welt wunn hat mein trost an deiner helf stat
 vnd all di chriſten sint genant hêrev frow nv wis gemant 590
 vber all svnder nv wil ich wider an daz mër
 chomen daz ich iz liez Chýburch wilhalmen hiez
 daz er laides sich beweg vnd aber freuden phleg
 292a do sprach der getrew stêt daz er daz gern tet
 nv was verainet des iër muet swaz daz ain doucht guet 600
 daz was des andern will gar si wuerden paide laides par
 Wol zwai iar oder mer do begund in aber hertzen fer
 von freundes tot nahen dem tot chan nicht verſmahen
 er nem sev all gemain paide grozz vnd chlain
 also nimt er sev gleich im ist der arm als der reich 610
 der iung als der alt der pald als der ainvalt
 der weis als der tumb der gerecht als der chrumb
 der spat als der fruet der vbel als der guet
 der nider als der hoch chainer dem tot nie enphloch

so in der tod ergahet daz er denn enphahet 620
 von got daz ewig leben dem hat er selden vil gegeben
 wol im dem wiert daz paradeis do Chýburch und der Markeis
 gelebten rain vnd schon dar nach gab in got zelon
 di gab di er den feinen geit si lebten so wol ier zeit
 daz got vnd der welt gezam nie ritter paz mit ern cham 630
 dann er in seines todes vart durch vns got zv einem menschen wart
 nv wil ich euch beschaiden waz chriften vnd haiden
 von ein ander arbeit erliten ich wen iz wer paz v'miten
 denn daz ich den chumber schol sagen den si paide muesten tragen
 nv wiert iz doch von mir gesagt der het manigen preis beiagt 640
 292b des lait was zergangen da ward er aber bevangen
 von lait mit vil grozzer not daz lait schuef gueter freunt tot
 Chýburgen der vil rainen sev begund daz lait mainen
 daz si an freuden gar verdarb vnd hielt daz lait vntz si erstarb
 daz schuef ier Rennbartes tot den tot in Malifer enpôt 650
 vnd enpeut in daz der engel cham ê im der tód daz leben nam
 vnd sprach. got hiez di' chunden daz du gar vrei pist von funden
 swaz du der haft hie getan Rennbart ich wil dich wizzen lan
 des leibes tót der sel leben daz wiert des nahtes di' gegeben
 als chriftes vřstend was da von sel vil genas 660
 vnd daz got manig tat durch dich mit zaichen begat
 der engel zehant vor im vřwant der Rennbarten tet bechant
 dem apt vnd den munichen sein swaz der engelisch schein
 sagt daz enpôt mir meiner pasen han ich daz vnd dier
 enpoten für di warhait nv schull wier vnser hertzenlait 670
 lazzen durch di hern tat die im got hie erzaiget hat
 Chýbüch da des nicht enliez als sei ier getrewez hertz hiez
 si begund vast trowren zv iers hertzen nach gepower
 nam si chlegleichez lait immer mer si vreud mait
 von der zeit daz Rennbart fuer di todleichen vart 680
 Rennbart tet manich zaichen nv wil ich furbaz raichen
 mit sprungen di nicht vroleich sint all hainreiches chint
 292c Ein sterben nicht verparn dar nach in chuertzen iarn
 da ier vater erstarben was an den Markeis der genas
 vnd lebt dar nach manich stunt ich mag ev nicht machen chunt 690
 wa Bub. Bernhart vnd Perchtram von gotes gepot ein end nam
 Arnalt. Kýlbirt. vnd Hainreich ier end ward so chriftenleich
 daz si di her Trinitat in daz paradis gesetzt hat
 do wilhalm der prüeder tot vernam. daz fuegt im di not
 daz er freuden sich verzech wie sein leben dar nach gedech 700
 daz werdent guete mer ze horn doch vil swer
 si sagen von grozzer arbeit die der Markeis dar nach lait
 ich mag iz choum gesagen daz vil hertzenleich chlagen
 vmb seiner prüeder sterben Chýbüch ich müz nv verderben
 vmb meinen lieben prueder si sprach des todes lueder 710
 wier paidev auch werden hie auf der erden

chan vns der tot gar totten wilhalm mit laides noten
 chan vns got vil vaſt pinden vil manig ſeuften ſwinden
 muez mein hertz pinden der tût wil vns winden
 daz wîer ſterben ê des tages wilhalm ſwaz dv chlates 720
 daz chan vns nicht vervahen Chýburch miêr leit vil nahen
 meiner lieben præder ſterben wie wol ſi chund werben

Nach preis den man vil hoch maz ich wên vns ſei got warden
 daz er vns nicht freuden gan heý vater hoch gelobter man [gehaz
 292a daz du vnd dein werdev chint miêr ſo gar erſtarben ſint 730
 des iſt laidich miêr mein leib ich waiz furwar di weib
 vil dienſtes an in habnt verlorn wie chunden ſi ſev vrborn
 ritters leben vnd ritters tat paide auf velden vnd auf ſat
 chomen pezzet ritter nie di rott dort vnd darzue hie
 di prachen ſev dort mit den huerten an velden vnd an fuerten 740
 mit ſtichen vnd mit ſlegen iêr leib chund ſich regen
 owe immer vnd owe vater daz ich dich nimmer me
 in diſer welt geſehen ſchol des iſt mein hertz iamers vol
 vnd muez immer laides phlegen vnd freuden mich bewegen
 niemen daz erwenden chan awe ich vil vnſelich man 750
 wolden mich nv di haiden von dem leben ſchaiden
 als ſiz verſuechet habent ê do ſi chomen vber den ſê
 mit einer grozzen hervart mein lieber ſwager Rennbart
 vnſer leben dikch wert vnd daz iêr verzert
 mein vater von Naribon der chom miêr dikch ſchon 760
 mit allen ſeinen chinden got herr la nicht erwinden
 den tot er ſchaff mich nach in ſeid ich nv ſo vntroſtleicher pin.

Iz iſt niemen der vns ner noch vnſer leben den haiden wer
 wîer ſein erſt verwaiſent nv Chýburch paide ich vnd du
 ſeid wîer di freunt han verlorn wil Terramer nv ſeinen zorn 770
 rechen des hat er gewalt ich wên wol daz Tybalt
 293a daz ratet ſo er immer chan owe vil hertzenlieber man
 vil hochgelobter wilhalm daz ie deines mundes galm
 geſprach gein got diſe wort daz chan miêr fuegen laides hort
 du ſpricheſt got ſei vns gehaz got tet nie leuten paz 780
 denn er vns hat getan ſich daz waiz ich ſunder wan
 daz er vns iſt mit trewen holt vil wol du des gedenchen ſcholt
 daz ſein helfleicher troſt von not vns dikch hat erloſt
 Chýburch di vil fuezz ſprach wilhalm vnſer vngemach
 chan erwenden nicht iêrn tot wîer ſchullen vnſer chlagend not 790
 in dem hertzen mazen vnd allez trowren lazen
 daz iſt furwar daz peſt von erſt hin zeleſt
 werden leut vnd ligen tot wilhalm waz ich diêr ie gepot
 ſatzeant ward daz getan wildu nicht dein trowren lan
 ſo wil ich mit diêr laides phlegen vnd mich nimmer des bewegen 800
 wilhalm la dein trowren ſein vnd waz der ſel wend pein
 daz ſchull wîer allez lazen vnd vns trowren mazen

Daz tue wîer ſo wîer peſt megen waz wîer vns iamers an gelegē

vnd endlofer wunn so ist doch verlorn vnser chunn
 daz frumt der sel nicht ein har wier schullen vnser lebend iar 810
 tun swaz got wol behag vnd vns von funden iag
 ich tun swaz dich dunchet guet dein will was ie mein muet
 seid di^r ist mein trowren lait so sei iz von mi^r hin gelait
 293c vnd sei mir freud willechomen di mi^r was vil gar benomen
 da mit i^r trowren was zergan vnd begunden aber freud han 820
 si lebten rain vnd schon si wurben nach dem lon
 daz got chan den seinen geben daz ist wol daz ewig leben
 di zwei dinch si da wagen daz si des lebens phlagen
 daz iz got wol gezam von man vnd von weiben nie vernam
 der leben rainer w^r an hertenleicher fwer 830
 lebten si manig stunt mi^r selben ich des gund
 daz ich daz selb t^t wilhalm der getrew st^t
 vnd Chyburch sein rainez weib verdienten da in der leib
 auf der erd hie erstarb daz di sel dort erwarb
 daz vil rain paradeis von wilhalmen dem markeis 840
 wil ich nv nicht sprechen m^e ich han gesprochen e
 daz got vnd der werlt zam von mann vnd von weiben niem vⁿam
 ich well ev wol von im sagen mit vrloub wil ich des gedagen
 Vntz ichz pring an daz zil daz ichz tun schol vnd wil
 des schol euch belangen nicht wan iz furwar von mi^r geschicht 850
 nv hat auch meines herten sin mit arbaiten pracht da hin
 daz ditz puech ist gar gedigen daz wilhalmes ist nv gefwigen
 der ditz pueches herr ist aber nicht wan an die vrift
 vntz ich gesag von Malifern wie des hertz chund gern
 daz er hoch an preis steig ob ich di wunder grozz verfwieg 860
 293adi er begiench an maniger stat so wurd meiner chunft mat
 i^r mugt iz gern wizen sein sinn sich do vlizzen
 wi er betwung gar di lant vnd man in da herr nant
 also stuent des heldes muet der rain werd ritter guet
 für manig engeftleich vart swaz ie gestrait Rennbart [phlacht 870
 daz was ein wint waz er da ervaht iz sagen von im des pueches
 daz sein ellenthafte hant erv^eht drev vnd dreizzich lant
 do man im gab des zinses gelt iz gewan nie di welt
 einen man der mer gestrit noch grozzer arbeit erlit.

VI.

AUS DER WELTCHRONIK DES RUDOLF VON EMS.

Zwei Doppelblätter einer Pergament-Handschrift des 13. Jhd., gr. Fol., in meinem Besitz. Vergl. Gottfried Schütze, Die historischen Bücher des alten Testaments etc. Hamburg 1779. 4^o. und A. F. C. Vilmar, Die zwei Recensionen und die Handschriften-Familien der Weltchronik Rudolf's von Ems. Marburg 1839. 4^o.

1.

(Vergl. Schütze 1, 81—86)

a ob ir uns gefṽgit de 1
er vns gevangin wirt gegeben geschiht des niht ir mūzit lebin
iemir mer mit arbeit div mūz iv sīn von vns bereit
ob ir, niht vnfern willen tūt de sult ir nemin in ivw'n mvt
wan swe er uns ze leide tūt de get vbir ivch deft vnfir mūt 10
Von Jvda kertin do von dan ze sampsone driv tvsent man
vñ sp̃chin also zim was wellint die heidine philistim
zerstören gar obwir dich in antwurten niht gevangin hin
wir mṽzen gepfant sīn swe du in leidis tūt vñ schadin nv
da von soltv vns lere gebin wie wir in disen dingen lebin 20
so de wir iht verderben de hilfich gerne werbin
sp̃ach sampson vñ de iv niht leidis nv dur mich geschiht
welt ir swerin des de ir niht schadit an dem libe mir
also de ir niht tōtit mich noch verderbit so wil ich
antwurten mich ī ivw' bant vñ ir antwurtet mich zehant 30
den heiden an den stvnden an zwei starkiv seil gebunden
div starc vñ nivwe sīn von starkin strangin henfin
vñ swe got welle de geschehe so man mich in gegeben sehe
de ir von in ane leit belibent vñ ane arbeit
Des Ratis wart ir herze fro Sampson antwurte sich in do 40
b gevangin si fvrten in gebunden ze den vienden hin
da si lagin mit grozir craft do riefen si der heidenschaft
de si vil balde kemin vñ in gevangin nēmin
des frovtn sich d' heidine schar si liefen algeliche dar
als si in wolten vahin do si begunden nahin 50
got tet im groze helfe erkant ze stvkin brach er sine*) bant

*) sine aus sibe corrigiert.

reht als ein blôdis divris strô nv gestunt er also
 dc er gein d' heidine her trûc dekeinir flahte wer
 dewedir iene dise noch die do vant er uf dem velde hie
 liginde eins efils kinnebein dc in gefvgir grôze schein 60
 vñ dranc mit w'lichir craft mite vf die frechin heidenenschaft
 vñ flvc in mit strite sa tvsint man ze tode alda
 dc si da vor im lagin tot als div gotis craft gebot
 die and'n do entrunnen dan dem crefterichin starken Man

Do Sampson mit Manheit also hohin sig erstreit 70
 ein nivwes getihte er sanc wan im so seliclich gelanc
 da mite er gvste sin getat dur gvftigis herzin rat
 tet er in sinim lange erkant den prîs den da erstreit sin hant
 mit d' gotis helfe craft div in do machite sigehaft
 an den v'flvchten heidin do er sus wc gescheiden 80
 von dem selben strite dan von grozir müde in began
 so sere divrsten von durstes not dc er nach wc von durste tot
 vñ v'dorbin gar got rief er an Got herre sprach d' freche man
 ein divrrer durst d' brennit mich nv tû mir helfe schin dc ich
 niht ane w' verderbe vñ hie von durste iht sterbe 90
 vñ dc ich iht w'de gesant in dirre vnbesniten hant
 also dc alhie min lebin in ir gewalt iht w'de gegeben

Got d-ch Sampsonis gebet ein wund'lichis wund' tet
 da er im erzeugte mite sine wund'liche site
 wan got d' gew'e. ist gar ein wund'ere 100
 als er alda lie w'din schin an Sampfone dem kenpfin sin
 ein brunne uz dem grôstin zan von des efils kinne ran
 der in dem dvrren beine entspranc Sampson alda des brunnen trâc
 biz dc der ellinthaft man al sine crefte wid' gewan
 vñ er vil wol gelabit wart do im vf d' selben vart 110
 gelanc so selicliche d' edile mvtis riche
 schiet von dan er kerte sa in eine stat hiez Gaza
 div von dannin wc gelegin da geschach d' starke degin
 ein hoffsch'in ein schonis wip div hate minneklichin lip
 a zû der gie er vñ lac bi ir durch sinis mvtwillen gir 120
 als in sin richeit lerte nv do er zûzir kerte
 vñ dc den heidin wart erkant si v'fastin im zehant
 div bivrgitor mit starkir wer der pflac heidin ein michil her
 die in folden flahin gar swennir zûzin keme dar
 vñ er uz hin wolde gan so folder dc lebin lan 130

Do wart mit wîsen sinnen Sampson d' Degin innen
 dc im div lage wc geleit mit frechir mannis Manheit
 brach er da lage als dc geschach div tor er uz ir flozin brach
 vñ trvc dc erine w'c zwei tor hin vf den hohsten b'c
 ze ietwed're hant ietwed' tor trvger so lihteclich enbor 140
 als ez were zwei lihte bret darnach do er dc getet
 ze monteforeth er kam ein wib er da ze wibe nam
 div wc geheizin Dalida bi d' liez er sich nid' da

wan er von h'tzin mīnete sī do er alſvs ir wonte bi
 nach fraginde im kamen dar von den heidinin fivnf ſchar 150
 vñ bvten ir mit gedinge einlivf hvnd't pfenninge
 ze miete vñ ze lone dc ^{si} von Sampſone
 erfvre div rehtin mere wa von ſin ſterke were
 vñ mit welhin dingen si in möhten betwingen

2.

(Vergl. Schütze 1, 102—108)

a so manic menſche müſte gebin in dem geſlehte do dc lebin. 1

Von Jvda der fivrfte groz bi Raab ſalmonis ſvn Booz
 nam ovch bi den ziten vnd' den Moabiten
 ein wip div wc Ruth genant bi der d' edile wigant
 ſit darnach einin ſvn gewan der hiez obeth d' ſelbe man 10
 gewan einin ſvn der hiez Jeſſe dc wc der wc weltirs me
 von dem ſit nach d' ſelben zit wart geborn der kivnic Dauit
 d' gotis erwelte gotis helt der ſit von gote wart erwelt
 ze kvnige vbir ifrahelfche diet do er den da von geſchiet
 dem er niht gvnnen wolde dc er fivrbc ſolde 20
 die crōne der geſlehte tragin als ich wil vñ hie ſol ſagin
 mit vngeloginir warheit vollesprochin volleſeit
 iſt der rihter bŭch alhie vñ ſwc in d' zit ergie
 do ſi rihter warin in vier hvnd't iaren
 vñ in drizic iare zil in gotis namen ich nv wil 30
 der kvnige bŭch hie vahin an vñ ſagin ſo ich beſte kan
 wie div geſchiht ane vie vñ nach der mere ſage ergie

Der vierden welte name zergie alhie mit merin hörint wie
 vñ wa mite d' name zergie in dirre welte vñ wie
 b div fivnfte welt nv ane vie do d' vierden name zergie 40
 Ich han iv ê hie vor geſeit nach der ſchrift mit vnd'ſcheit
 dc ie ein welt were and's niht wan wandelvnge einir geſchiht
 so gotis craft gedachte ein nivwis vñ dc brahte
 der welte dc nie wc geſchekin als ich iv han biz her veriehin
 vñ div mere her ſint komin darnach als ir habt v'nomin 50
 zem erſtin von adame Noe. vñ abrahame
 bi der iegilichim geſchach ein dinc des man fivr nivwe iach
 vñ abir darnach fivrbc me wie moyſes die gotis e
 lernite vñ ſi lerte da mite got do merte
 die vord'n ê mit eime ſnite vñ abir nivwirte da mite 60
 ein and' welt. div do fivr war drizic vñ vier hvnd't iar
 werte vñ dānoch fivrbc mer durch d' wandelvnge ker
 dc got den ſinin kvnige gab dur des wandils vrhab
 wart ovch div zit ein welt genāt als vns div warheit tūt erkāt
 div werte vnz ir div w'decheit an kvnigis namin wart hin geleit 70
 vñ vns erſchein der ſelden vart dc got dvr vns menſche wart.

Sit nach d' hohstin w'decheit die mannis name vf erde treit
 div mere hohint hohe ir namin mit einim namen lobefamen
 ich meine k̄vniclichen namin lobeliche lobefamin
 c dem alle weltlichin namin durch fride svlin gehorfamin 80
 so wil ovch ich ī gotis namin ob allen namin den lobefamin
 dem hohstin v̄n dem herstin dem ivngisten v̄n dem erstin
 der iemir w't v̄n ovch we ie beginnin disiv mere hie
 berihtin v̄n tihten mit tihtinne berihten
 dur einen k̄vnic lobefamin der lobelich ī kvnigis namin 90
 des selbin landis crone treit dc in d' hohsten w'decheit
 der edilsten k̄vnige hovbit lant von gotis gebote wart genant
 die got von alder welde vz schiet ze kvnigen vbir sine diet
 von der fruht got die menscheit wart menschelichen an geleit
 v̄n da got menshiliche leit aldiv gebot der gotheit 100
 Dc ist hierl'm dc lant der da ist h're v̄n k̄vnc genāt
 v̄n Sycilie v̄n aldiv lant div dar ze dienste sint benāt
 hat mit gewalte ī sinir hant v̄n dem von arle ist gefant
 gewaltis crōne v̄n flozbant v̄n d' ovch von d' hohsten lant
 div gotis zefwe ist genant * 110
 v̄n noch wartit romisch' crone vf sin edil hovbit schone
 die er hat in sinir pflege v̄n vf der verte ist allewege
 mit libe v̄n ovch mit gūte mit milte ī hohim m̄vte
 mit prise ī ereg'ndir tvgint mit wilheit ī blōgend' ivgint
 a mit k̄vniclichem k̄vnigis siten die kvnigis pris noch nie v'sniten 120
 alle stunde. v̄n alle frist mit k̄vnigis prise w'binde ist
 wie div crone an ir stat kome v̄n w'de noch gefat
 an die der ereg'nde helt we v̄n ist mit reht erwelt
 dc in niht and's geirrit hat wan viende mvnt v̄n valsch' rat
 die d'ch dc sine herfschaft entsitzint v̄n sine craft 130
 dc si ze frevilliche hant an dem riche
 gefrevilt als si woldin v̄n niht als si soldin
 Diz ist des Romischin keisirs kint vf den geprivilegit sint
 keisir namen ie mit genvht an in von der sehstin frvht
 div in keisirs namin ie nach kvnigis wurde fivr sich gie 140
 als ez fivr war div warheit hat dc erste we kvnic C̄vnrat
 der in dem gesehte schone die romischen crone
 trūc gewalticliche vbir Romischiv riche
 dc and' keisir friderich des keisirs craft noch ōgit sich
 ze lamparten un̄ Thuscan ze rome v̄n ovch ze Mailan 150
 an and'n grozin dingen vil da von ich nv niht sp'chen wil
 dc drite keisir Heinrich . . keiserlichir craft ein ad. . . .
 der Sycilie dc lant v̄n al div lant mit sin
 div noch hōrint dar betwanc

3.

(Vergl. Schütze 1, 169—173)

a ez we d' selige Daut den hiez an d' selben zît 1

der wiffage befendin an dem wolder v'endin
 dc gotis gebot d' kam aldar d' we fchone vñ wol gevar
 vñ mīniclich' angefiht er we als vns div warheit giht
 in wūneb'ndir varwe rôť got ſamuele do gebot 10
 dc er in wihte wan er iſt ſpach got des ich da ger
 vñ den ich nv lange uz ſchiet ze kvnige vbir mine diet

Samuel do wihte ſa Davidin ze kvnige da
 vbir iſrahel die gotis diet nach d' wihe er im Riet
 heinliche wie er ſolde lebin er begunde im lere gebin 20
 dc er dar an gedechte vñ in ſin h'tze brehte
 warzſ got in hete erkorn vñ wie der degin wol geborn
 ſin livt ſolde berihten nach gotis willen ſlihten
 dc im vor gekrvmbit we Dauit in ſin herze las
 des wiffagin lêre wiſſliche vñ alfo fere 30

mit ſolhir tvginde volleift dc got den heiligin geiſt
 teilte ī ſinim ſinne mit ſo ſelichlichim gewinne
 dc er darnach wart ſine tage ein gotis erweltir wiffage
 nach der prophetin w'decheit div ſchrift d' warheit da bi ſeit
 b do Dauit die wihe enpfie vñ gotis ſegin vbir in gie 40
 dc Savle wurde ſa zehant ein vnrechtir geiſt erkant
 der in vil ofte mit vnzucht in tobewūtinde ſuht
 wiſte vñ verkerte Gotis geiſt d' in ê lêrte
 vñ im berihte alſin lebin d' wart Dauide nv gegeben
 ze ſelden vñ ze gūte vñ ſaule ī ſinim mſte 50
 ze vbile vñ ze vngſte an ſeldin vñ an mſte

Div ſchrift div dirre warheit giht div hat vns beſcheiden rehte niht
 we geiſtis Savle w' gefant nv tūt vñſ Joſephvs erkant
 do ſavle d' gūte geiſt benomin we. vñ vz ſinin ſinnin komin
 ein valſch' geiſt trvge in die naht der in ſteticlich an vaht 60
 mit tiefillichen bilden gar div d' tiefil fvr in dar
 brahte. vñ erſchrahtē mite ſo twungin in ſin tobefite
 dc er vf fſr vñ ſich zew' ſatzte gein des tiefls her
 der in ze trieginne pflac ſo im dāne kam d' tac
 vñ er ſaz betrachtende ſin dinc etſwenne vñ ahtinde 70
 dc ſelbe im alzehant geſchach dc er div trvgelilde ſach
 mit leiden aneblikin von vorhtlichin ſchrikin
 kriftir ſwe er da waſin vant vñ fſr vf tobinde ſa zehant
 wan in wiſte des ſin wan ſine viende wolden in beſtan
 c vñ hate da von tobinde ſite die im von vorhtin wontin mite 80

Do er lange diz getreib vñ ind' tobfvhte beleip
 mit wūtinim pine do gerietin im die ſine
 dc er gewunne einin Man ſo in ſin tobfvht keme an
 vñ in krenchin begunde der im geſenftirn kvnde
 ſin vnſite mit ſeitſpil do fragtir an dem ſelbin zil 90
 wa er dekein in fvnde ieman d' harpf in kvnde
 dc ſi den brehtin im zehant do tatin im die ſine erkant
 einin ſvn hete Yſai dem mit ſelden wonte bi

div kvnst dc er wol seitespil kvnde vñ andirre kvnste vil 100
 da er wol kvnde senftirn mite sîn arbeit vñ sin vnſite
 mit ſûzin leichin wendin den folder dar beſendin
 dc er in leide in machite fro Savl vil balde ſande do
 gein betlehem dc im Davit wurde braht d' bi d' zit
 bi ſinis vatr ſchafin gie des got pflac mit ſeldin ie 110

Ysai d' gûte man ſande ſinin ſvn von dan
 ze hove mit dem pſente ſin ze cleinode brot vñ win
 ſander bi im dem kvnige do der wc ſinir kvnfte fro
 vñ enpfie in gûtliche Davit d' ſeldin riche
 c we vor dem kvnige elliv zil mit harpfinne vñ mit seitespil 120
 erfrovte er ſin gemvte gar so im ſin tobefvhte war
 vñ nam im allen ſwerin mṽt mit wunniclichin leichin gût
 leitir im mit frovdin hin tobsuht. vñ allin tobefin
 vnz er begunde geneſin so vil in beſſirn ſitin weſin
 dc man an im ringin ſach ſin arbeit vñ ſin vngemach 130
 div er von gotis zorne leit div heilige ſchrift her vnd' ſeit
 wie ſiniv kint warin genāt vñ tût vns ōch d' namin erkant
 die ſinis hovis pſlagin do si waren genant alſo

Sin erſtir ſun hiez Jonathas d' nach wunſchlichim priſe we
 kṽne. frech. vñ ellinthaft wiſe mit Manlichir craft 140
 als ich ein teil von im ſp̃ach ê der and' hiez Melchifue
 d' ōch vil ſeltin pris v'ſtiez aminadab d' drite hiez
 ſin h'zoge der hiez abner des vatr wc geheizin ner
 abner als ich ez las Saulis vetirn ſvn von arte wc
 vñ wc ovch manlich vñ wiſ def kvnc Saulis vatr Cîs 150
 gebrṽd' warin vñ ner des ſvn do wc d' fivrſte her
 ovch hate bi den zitin do Savl ſchonir tohtirn zwo
 Merob vnd' in div eltir hiez als vns div warheit wiſſin liez
 Michol div ivngir wc genāt nv tût vns div ſchrift erkant

.

4.

(Vergl. Schütze 1, 180—184)

a Golias ze Dauide ſp̃ach do ern gein im komen ſach 1
 ſage mir dunchich dich ein hvnt dc du treift an dirre ſtvnt
 dinin ſtap „uf mich „zew' nv wol her ich wil gebin dich
 den himil vogiln ze ſpiſe do ſp̃ach Davit d' wiſe
 du geſt mit herneſche gein mir vñ ich mit einim ſtabe gein dir 10
 din gedinge iſt an d' ſterche din so lit der gedinge min
 an gotis namin da von wil ich in gotis namin w'fin dich
 hvndin vñ vogiln nv ze ſpiſe. vñ zâſe den ſoltv
 ze ſpiſe w'din hie benant hiemite warfir ſa zehant
 gein im mit creſtin einin ſtein der wurf inſolhin creſtin ſchein 20
 dc d' ſtein den heln durbrach vñ man in vaſte ſtechin ſach
 in ſinir ſtirnen er viel ſa tot von dem ſelben wurfe da
 wan im wc div ſtirne vor dem vordirſten hirne

durbrochin da dc lebin lac da von er ſterbinnis pflac
vñ viel alle got gebot von Davidis handin tot 30

Do der riſe Golias alſus tot gelegin we
Dauit der gotis degin w't lief dar vñ zoch des riſin ſw't
dc hovbit er im abe ſlvc fivr den kvnic er daz trvc
vñ lie dc her dc wund' ſehin dc da mit wund' we geſchehin
b dc d' riſe von im lac tot div groze vorhte do gebot 40
den frechin heidin vñ ir ſchar dc ſi begvnden fliehin gar
do ir ſterkiſtir degin vñ ir kenpfe we gelegin
do we in ze flivhte gach Savl mit den ſinin iagtei nach
vñ treib dc heidenſche her mit ſinir craft âne alle wer
vnze an aſcalon das tor da wurden ſi entwvrrkit vor 50
vñ erſlagin mit ſolhir maht dc Savl da vollin ſig erwaht
ſo ſigeliſche dc ſin hant an in da w' niht mêre vant

Darnach kertir vñ die ſchar in dem lande her vñ dar
vñ brachin nid' veſte vil in der ſtvnt vñ an dem zil
do dauit dc hovbit trvc fivr ſavlin als ich e gewuc 60
er fragte abnerin ſa zehant ob im dauit iht w' bekant
nein er h're kvnic ſpach er doch darnach erfür abner
vmbe Davidin w' er we da ſtvnt D' edile Jonathas
des kvnigis ſvn vñ nam ſin war mit h'ziclichim mvte gar
began ſin ſele in mînen mit ſo lieplichin ſinnen 70
dc div liebe vnd' in zwein ſich floz mit einir trivwe ien
ſo dc ê nie geſelleſchaft gewan ſo ſtarchir liebe craft
dc im got ze ſelicheit geſvgit hate vñ vfgeleit
wan er mit rehtir gûte in gote we demvte
c vñ gotis gebote gehorſam des er ſich demvtlich an nam 80

Von den tagen vñ von der zit we d' ivnge Degin Dauit
des kvniges ingefinde der ſeldin wunſchis kinde
d' ſeldin flîz nach wunſche gar vor livte livtſelde gebar
ſo dc in minniten alle die in bi d' zît gefahin ie
ins kvnigis hove vñ and'ſwa nv warin ivncfrowen da 90
in ifrahel die ſvngin do einin ſanc d' we alſo
Savl d' kvnic hat tvſint Man erſlagin da er ſi kam an
zehin tvſint ſlvc Dauit dc lobefanc wart ſchiere wit
vñ ſo wit dc ez gehiz kam fivr den kvnc als erz v'nam
ez we im leit vñ vngemach er zvrnde in ſinim zorne er ſpach 100
hant ſi tvſint mir benant vñ tvnt von d Davide erkant
er ſlvge zehin tvſint man den ſi dar an
dc tagin den heidenſchen riſen erſlagin
vñ ſi da von den ſig erſtritin dc and's muſte ſin v'mitin
da von ſvngin ſi den prîs dem hochgebornē helden wîs 110

Savl began Davidin def lobefangis nidin
dc an in we geleit fivr in von dirre zît begund' hin
mit tw'hin ovgin in ſehin an ſwennir awitzin began
a vñ in ſin vnſin an gie ſo we mit ſinir harpſin hie

vor im der ivnge Daut vñ stiltim gvtliche elliv zit 120
 sine tobsvht als e div in müte vñ im tet we
 alf ez v'hangte got d-ch de er an Daudin solhin has
 kerte ern wifte wc er iach einis tagis er in fach
 fvr in mit finir harphin komin vñ wolde im abir han benomin
 mit svzin leichin fine not sin tobsvht im do gebot 130
 de er gein Dauide her lief mit einim wefiln sp
 vñ woldis stechin d-ch in da wanctir von im dort hin
 vñ entweich im von d' not als ez d' hohfte got gebot
 der im half de er genas do er so wol genefin wc
 er kerte von dem kvnige dan sinim zorne er entran 140
 vñ finim tobinden vnfite da er wc bekymb't mite
 Do d' and' tac erschein Savl d' kvnic wart in ein
 mit finin hohstin Ratgebin wie er Dauide fin lebin
 v'riete vñ hieze nemin do er spach ī finim Rate also
 ich weis mit warheit de Daut kvnic wirt nach minir zit 150
 de svln wir wol vnd'varn vñ ez mit folhir w' bewarn
 de wir nemin im de lebin nv was bi den Ratgebin
 da d' Rat geschehin wc des kvnigis svn Jonathas

VII.

AUS DEM LEBEN DES HEILIGEN FRANCISCUS

VON

LAMPRECHT VON REGENSBURG.

Handschrift der k. Universitätsbibliothek zu Würzburg, gez. Mp. th. O. 17b, Pergament, 13. Jahrh., 118 Blätter in 8°. Ich verdanke die Mittheilung des noch gänzlich unbekannten Gedichtes, worauf mich zuerst der hochwürdige Bischof von St. Gallen, Herr Dr. K. Greith, aufmerksam gemacht hatte, der zuvorkommenden Güte des Herrn Oberbibliothekars Dr. Anton Ruland. Des Dichters Quelle ist seiner eigenen Angabe zufolge die Vita S. Francisci des Thomas, d. h. des Thomas v. Celano, dessen bisher noch immer nicht völlig sicher gestellte Autorschaft nun durch das Zeugnis eines zeitgenössischen und mit dem Orden in Verbindung stehenden Mannes über allen Zweifel erhoben wird. Das lateinische Werk, dem Lamprecht sich genau anschliesst, ist gedruckt in den Act. SS. Oct. Tom. II. Hier sind, mit Ausnahme des 3. Abschnittes, solche Stücke ausgewählt, die dem Dichter eigenthümlich sind und seine Individualität ins Licht stellen. Von einem zweiten, dem Namen nach längst bekannten, später entstandenen Gedichte Lamprechts: „Die Tochter Syon“ sind bis jetzt gleichfalls nur Auszüge gedruckt: in Hoffmanns Fundgruben 1, 307–316 und K. Weinbolds mittelhochdeutschem Lesebuch. 2. Aufl. Wien 1862. S. 180–186.

1.

In nōie dñi hevet sich an Sante Francifken leben def
heiligen Man (roth).

- ^{1b} Swær wifheit hat vñ fîn der sol sie wenden an in 1
der div wariv wifheit ist daz ist d' gotf svn ihū křift
der fine hohen goteheit vnser brøden menfheit
gervchete gefellen daz er vns lōfte von der hellen.
swær an die grozzen gvt tat die er getan den menschen hat 10
ze rehte gedenken wil. der hat im ze dancken vil
vñ fwær im danken wolde alf er ze rehte folde
der dorfte vf der erden niemer fro wærdē
der frowde der div wærlt pflit div iæmerlichez ende git
also wir alle tage fêhen niemen endarf des jêhen 20
daz in div wærlt triege ich bin in dem kriege
^{2a} daz div wærlt wip noch man trûget noch betriegen kan.
der sich da wider setzen wil ir aneenge ir endes zil
div fînt vns gewizzen wol. jamer ist ir beider zol
mit iamer wir zer wærlte kvmen mit iamer wærde wir ir benvmen 30
vvie mac sie mich getriegen dan sit ich daz wol bedenken kan
daz ir lon ist der sele flac niemenen si betriegen mac
vvan der sich gerne triegen lat vñ ir des niht widerstat
ern lazze im fine cranken gir der wærlde f̃vzze ziehen zir
da mit si zv der lesten zit den angel in dem kœrder git 40
den wizzen wir vil wol alda vvir wizzen ovch vil wol wa

vns hin der angel zvehet er ist tvmp swær in niht schvhet
 2b vvan swer in verflicket vvirt er dar an beltricket
 der mvz aller nøete not liden vñ todes tot
 mit jæmerlicheme sêre an ende iemermere 50

Het ein vish sinne also wir jn' mœhte deheins hvngers gîr
 des kœrders genœten da in der angel wolde tœten
 nv habe wir witze vñ sin vñ lazzen wizzentlich vns hin
 ziehen der werlde svzze vnder des tivfels fvzze
 daz si dir herre got geklæit daz so vil diner kristenheit 60
 dvrh die werlt von dir wenket vñ dar an niht gedenket
 vvaz dv dvrch vns haft getan vñ welhen lon die enphan.
 die die werlt dvrh dich lant vñ diner lêre nach gant
 3a also der heilige man sante Franciske hat getan.
 der dvrh dich die werlt lie vñ diner lere nach gie 70
 von dem ich hie wil sagen vvie er ze merst in sinen tagen
 der werlde diene da nach dir dvrch in herre hilf mir
 mit dines geistes lere daz ich mich bekere
 mit riwe von der missetat die min lip begangen hat
 vñ laz mich e nicht erstærben. e daz ich mvzze erwærben 80
 diner genaden hvlde vmb alle mine schvlde
 sante Francisk ich bite dich
 dvrch die grozzen heilekeit die got an dich hat geleit
 daz dv got bites vmbe mich daz er min leben kere an sich

Hie bitet der tihtære. Daz in niemen skelte
 3b Swa iht wandelbæref dar an si od' wære. (roth)
 E ich der rede nv beginne so bit ich in der waren minne 90
 die diz bvch hören oder lesen daz si genædic wellen wæsen.
 dem armen dihtære der diz selbe mære
 von sante Francisken hat gedîhtet swa ez niht si berihtet
 mit rimen vñ mit Worten enmitten vñ an beiden orten.
 daz ez si alle dynke gvt so wizen doch er het sin mvt 100
 daz er iz gerne het getan. der svlt ir in geniezzen lan
 vvan swær des willen hæte daz er ein dinc gærne tæte
 so er alrebeste kvnde ob sin ime div maht gvnde
 da zv riches sinnes kvnst der sol han gvter lvte gvnst
 sprichet er oder tvt er iht daz vil lihte gesiht 110
 4a daz den lvtten allen niht wol enwil gevallen
 den enfol doch nieman. dvrch sine zvht felfhen dar an
 noch verkeren sine tat der er dvrch got begvnnen hat
 da man niht baz getvn enkan. da sol man vûr werch willen han.
 nv ist div werlt leider vil nach vol der beider 120
 hazzes vñ nîdes milter got daz dvz lides
 des bist dv barmhertz vñ gvt vvan swaz iemen nv getvt
 daz felfhent die bisprechære mit manigem bœsem mære
 swær vbel tvt daz ist enwiht vvot tvn daz dynkets ovch ein niht
 niemen sol idoch dvrch daz fvrhten wæder nît ioch haz 130

- ern tv daz beste daz er kÿnne gedenket an des himels wunne
 4b div da iemer wært an ende merket daz d' werlde ellende
 vnlange wernde frovde git vñ in fwacher fvre lit
 entfietzet der witzzen not fvrhtet den ewigen tot
 div sint vns gelegeet fvr nv weln die wile vns got die kÿr 140
 in difem libe daz leben so wir verwandeln diz leben.
 so let man vns der wale niet swi fo vns ioch dan gefhiht
 vvelle wir kiesen witzekliche so fvl wir smæhen daz ertriche
 dvrch fine valfhe vnstætekeit vñ minnens himels schonheit
 dvrch stæte frovde div da ist son mac vns des tivfels list 150
 mit witzzen niht genæten noch in der helle ovch getæten.
 daz fægefiur ist angeftlich
 got der mvz vns da vor bewarn so wir von dirre werlde varn.
 5a div helle ist abr fo gr^uwelich daz da zv niht gelichet sich
 Gedenke menfhe waz dv fis vñ prÿfe welhen vnpris 160
 din erftez aneenge hat so dich din mvter enpfat
 vvie fwache dv in ir wambe lig^eft der spise der dv in ir pfligest
 div hat cranker art fo vil. daz ich da von niht reden wil.
 so dich din mvter dan gebirt vñ welhen wil vñ wie daz wirt
 vñ wie rehte we ir ist in der gebvrtlichen frift 170
 da solt dv gedenken bi vvie fwach din aneenge fi
 so dv dich dan verfinnes vñ wahffen beginnes
 dv list wip oder man. so hebft dv ze sorgen an.
 vñ tvft daz die wile dv lebft vñ nach der werlde gvte strebft
 5b der niht enhat dem ist wê swer hat der het doch gerne me 180
 beidiv eren vñ gvtes leider folhes mvtes
 sint fie die der werlde pfægent daz fie der fele sich bewægent
 dvrch des libes gemach der ist niht wan der fele dach
 vvan fo div fele vz vert fo lit er finer craft behert
 rehte alsam ein fvler stoc vñ schvht man in al' ein getroc 190
 vvær mac sich dan getræsten des owî herre got wes
 sin wir arme lvte fro siet vnferm leben ist also
 nv prÿfe man vñ wip vvi rehte vnreine der lip
 def menfhen fi da endinnen swaz wir sehen rinnen
 vz vn' deist niht wan vnflat svaz vns vz dem mvnde gat 200
 6a vz na' vñ ôr vñ anderswa jr wizzet selbe wol wâ
 daz ist fo gar vngænæme vñ vns selben fo widerzæme
 daz ez vngerne jeman smecket oder sihet an.
 diz fie mit vrlobe gereit vvan ez ist ein warheit
 so smæhe frvht gibt vnfer lebn. so wir den geist dan ergebn. 210
 so gibt man den wurmen daz âs daz dv armer lip gemestet has
 swær sich def himelf dan bewigt dvrh die frvht der div werlt
 def hertze hat vnwifen fin. [pflicht
 swi wol def menfhen dinc hie ste vñ fwi æbene ez im hie ge
 er mvz idoch ze lest nach in die vor vns sint gevarn hin. 220
 Swi schœen vñ fwi wunnebære von obzze ein bovmgarte wære
 swi schœene dar inne gienge dvrch manic wol gezierte fvrch

von maniger farwe blvmen blvte von krytes vñ von grafes grvete
 vvær er ioch dar vnder besetzt wol besvnder
 von gvten wurtzen allentalben stvnde ein galge vzzeralben 230
 vvaz frovde moecht ein mensche han. die wil ez da dvrch solde gan.
 alf ez da dvrch gegienge daz manz dan an den galgen hienge
 zwar ich wen deheine mit dem bovmgarten ich meine
 dirre wærlde schonheit da dvrch ein wech ze helle treit
 swær dem wæge volgen wil volleget er an daz zil. 240
 er vellet den ewigen val. in daz grvndelose tal.
 swær der werlde dienet dan

7a sit man da mit ist verlorn der ist ze vnselden geborn
 ez sie wip oder man also hveten sich dar an.

Nv nimt mich besvnder groz wunder vñ wunder 250
 vmbe des menschen hochfart sit wir in so swacher art.
 alle geborn bin. vñ daz vns der tot alle hin
 nimt gemeinlichen die armen zv den richen
 die tvmben zv den wisen die ivngen zv den grisen.
 vves trœstet sich ein richer dan. sit er alf ein armer man 260
 geborn wirdet vñ ovch stirbet swær gotes hvilde erwirbet
 der ist geborn selekliche er si arm oder riche
 ich han doch daz vur war vernvmen daz der armen mer ist kvmen
 ze himele dan der richen si vñ versten mich da bi

7b daz willeklichiv armvt ist bezzer danne richez gvt 270
 vvan gotes svn enwolde nie riche vf der erden werden hie
 himel vñ erde was doch sin. vñ trve doch armeklichen schin.
 vvan er daz wiste wol. daz diz irdish gvt zegen sol.
 in swachiv tvch man in want do er geborn wart zehant
 alfus lac er nach menschen sippe vf einem hōwe in einer krippe 280
 da sin sin mvter genas daz was niht ein palas
 er was ein schachiv herbærge bi einem velle an einem berge
 von der zit vnz an den tac daz er tot an dem kryce lac
 lebt er ie hie mit armer kost dvrst hvnger vñ frost
 vñ ander manich vngemach daz im ze lidene geschach 290
 daz leit er stille vñ offenbar mer dan driv vñ drizzec iar
 8a e daz er ze himele qwæme swer sich daz dann an næme
 daz er mit senften dingen. daz himelriche wolde erringen.
 dem betrvge sin tvmber wan. man mac ez niht mit senften han.
 sit der gotes svn ihū crist der des himels meister ist 300
 mit vn vnsenften ez gewan.

vñ mit maniger arbeit diêr dvrch den menschen leit [an.
 vvær mac ez sanfte erwærben dan dazn darf sich niemen næmen

Nv sprichet lihte etewâr der diz geseit hat wær ist der
 Lamprecht ist genant sin name den nenne ich mêt dvrch sine schame 310
 dan dvrch werltlichen rvm oder dvrch sinem wîstvm
 ald' dvrch deheîn sin frvmekeit vvan swaz er alhie hat geseit
 8b da hat er lvtzel nach getan im hat sinen tvmben wan
 div werlt manic iar betrogen ze Regenbvrrch ist er gezogen

almeiftic vñ ovch anderſwa er wære hie oder da 320
 so tet er tymblichiv dinc vn ſwaz ein tvmber jvngeline
 in finer ahte erzivgen mohte vñ me dan im ze tvnne tohte
 daz tet er leider alze dicke an ir angels ſtricke
 fvert im finen tymben mvt div wærlt ſwar ſie dvhte gvt
 des volgete er ir willekliche nv bitet er iv gemeinliche 330
 daz ir vmb in bitet got swa er wider ſin gebot
 gelebt habe vñ widerz recht daz er im daz dvrch finen kneht
 ſente francifken vergæbe er ſi tot oder lebe
 9a si daz er lebe jhū chrift so lich im diffes libes frift
 daz er vor ſines todes tage ſinir ſvnden ſich beklage 340
 alfo daz er ſin geniezze so ſich div ſele entſliezze
 von des libes meiſterhaft des hilf mit dins geiſtes kraft
 herre. vñ ſi er aber tot si dan ſin ſele in deheiner not
 da loſe in von genædekliche vñ ſtête in in daz himelriche
 ſante francifk nv bit vmb in er ſi noch hie oder dort hin 350
 daz got dvrh dine willen ſich
 vber den ſvndigen armen gænædekliche rvche erbarmen
 barmhertzer got nv erbarme dich vber in vñ vber mich
 Wie brvder thomas latin mahte ſin leben
 Daz lampert getvtfket hat (roth) 360
 Do Sante francifk tot gelac vil zeichen er ze tvnne pflac *)
 9b alfer ovch tet die wile er hie lebende vf der erden gie
 do machet ein brvder hiez Thomas der einer minner brvd'r was
 latin alſe in der babeft hiez der der nivende Gregorief hiez
 ſant francifken getat vnde div zeichen die er hatt 370
 lebende vnd' tot getan div war ſint ſvnd'r zwivelf wan
 ſin leben vnd' ſiniv wnder div weiz niemen beſvnder
 alle gar. def iſt ſin beliben ein michel teil vngeſchriben
 swaz aber brvder Thomas hat geſchriben alſe iz hie ſtat
 daz horte er von ſin ſelbeſ mvnde ein teil der niht geligen kvnde 380
 daz ander heten ime geſeit mit bewertter warheit
 gelevphaftige vnd' erbære lvte ditze hat gemachet in dvtfher dvte
 10a alſe ir iz hie horet vnd' ſehet ein knappe heizzet lamprecht
 vnd' inre def do er tihte diz do riet man ime daz er iz
 mit chvrzen Worten gar begriffe vnd' niht vil von dem wege ſlifſe 390
 daz hat er wene wol getan swa erf die volge mohte han
 an rimen vnd' an ſinnen nv wil ich ſin beginnen
 ze ſagene alſ er ſin began
 herre got wan dv wol weiſt vater ſvn heiliger geiſt
 daz an^e dich niht gvt werden kan jn den drin namen hebe ich an. 400
 Hie ſait man wie ſand' francifke lebte ê
 daz er becheret wrde. vñ weſ er in der
 werld' pflach. vñ wie gar tvmplich er lebte (roth)
 Ein ſtat heizzet Affis div ſtet in deme tale ze Spolet

*) Von hier an andere Hand.

- da was einer tvmber ivngelinc der hete alliv finiv dinc 410
 10b gerichtet dvrch sin vpecheit nach der werlde hoffcheit
 Franciskvs hiez er alles siner herzzen ger
 stvnde ime ze der werlde prise des fleiz er sich in alle wise
 swa er mohte vnd' swie er kvnd' da man iht des begönde 420
 daz zv der werlde zoch wie selten er von dannen floch
 ern wære gerne da bi swie heilec er sit worden si
 nv ist ime svs do was ime so des svl wir mit ime wesen fro
 in svndeclicher friheit erwuchs sin tymbiv chintheit
 do er ze sinen tagen qwam da man sin lebenf war nam 430
 do wart er harte hoch gemvter wan sin vater vñ sin mvter
 waren ime sinf willen mite er volget in so nach ir site
 11a daz er tvmber wart danne sie wurden zv ir lebene ie
 ez pfliget nv div chriftenheit einer boson gewonheit
 div ist gar in svnden meine vnd' ist worden so gemeine 440
 sam iz si bilich vnd' reht alle ir selbe wol seht
 die lvtē ziehent ir chint div dannoch in der wiēgen sint
 mit zarte wan si sie minnent so div kint dan beginnent
 ze redenne temperen ir mvnt so leret man si sa ze stvnt
 vppigiv vnd' boliv wort daz han ich vil ofte gehort 450
 so man si sv genf dan entwent daz si ze redene sint gewent
 des pflegent si ze tvnne dan da von sprach ein wiser man
 der chinde wirdet vil betrogen die vppekliche sint erzogen.
 11b so zemersten div kint mit gæmeliche erzogen sint
 vnd' sie danne gewahsent baz so tvnt si von in selben daz 460
 daz man si vor hat geleret svf wirt vil manec chint verkeret
 daz frvme worden were der solech lere verbere
 wan selten gvt wucher birt der bavm des wrze gevellschet wirt
 jz tvnt ovch eteliche vil dicke div geliche
 daz man zv in des habe wan daz si vil dingel haben getan 470
 die si doch getaten nie solhes rvmes spvlgent si hie
 vñ flizent sich in ivgent so sere der vntvgent
 daz si dar inne eraltent vnd' anderf niht behaltent
 rehter chriftenlicher zvht niht wan den namen ane frvht
 12a * also trve in siner irrer mvt 480
 vvider zv der ersten ger der erren zvt vergaz er
 die in got het an geleit mit siner libel sicheit
 vvand' do der sieche genaf do wart er alle er ê was
 also tet dirre ivnge man do er gesvnden began
 ze tvnne er vil wnders gehiez des in doch got niht tvn liez 490
 der elliv dinch wol schafen can ze Assis saz ein edel man
 der sich da zv bereite mit ritterlichem gereite
 als er ze Pvle wolde keren einweder daz gvt da meren
 oder pris erwerben da zv deme gesellet er sich sa
 vñ wrden vnder in zewein der reise flizeclichen en ein 500
 12b dirre edel man was richer gvtel so was er milte vñ hohef mvtes
 Franciskan mvt vñ gedank mit der reise vaste ranc
 sin herze sie ze sorgen brahte eines nahtel lac er vñ gedahte

- vvie er mit erbæren dingen die vart wol mohte volle bringen
 jn dvhte do er waf entflafen vvie sin hvf were vol riter wafen 510
 spere sætel vnd' schilte da gegen sin mvt von frēvden spilte
 vvan er gedahte wol mich wart daz dvtet heil an miner vart
 jn sinem hvfe man ofter vant vnverfniten gvt gewant
 dan solech riterlichen gereite nach chvflivte gewonheite
 alle er in sineme trvme sach jm antwrte einez vnd' sprach 520
 daz er die riterlichen wer solde haben vñ ovch sin her
 13a daz kert er aber ze finer vart der er ze Pvle en ein wart
 mit dem edelen richen man als ich vor geseit han
 ez ergie aber anderf vñ baz ern west dannoch waz
 got ze tvnne het gedaht daz sit an ime wart vollebraht 530
 got ze eren vñ ime ze frvmen jn begvnde æin ander mvt an komen
 der Pvle reise er abe gie sin herze er gar ze gote lie
 den werlde schal begond er fliehen vvand er der von sich wold'
 alf er den reinen mvt gewan do tet er alf ein wiser man [ziehen
 der einen schatz vunden hat vnde daz niemen sehen lat 540
 der selen schatz hat hohen wert
 da von man sin hvten sol des hertzen schrine tvt er wol
 daz hertze ist felic daz sin gert wan der richtvm an ende wert
- 13b Wie er daz verhal. do er got zemersten (roth)
 minnen began. vñ fwer sich bekeren wil. (blau) 550
 Daz erz niht vil lvten sagen sol. daz man im † (roth)
 † ez iht wid'r rate (blau)
 Got begvnd er fere minnen vñ liez des niemen werden innen
 er hal ez vñ trvg ez tvgen vur der spoiter ovgen
 vvold er niht breiten sinen schatz er wold' sinen edelen fvrſatz 560
 niht offen. zv der ersten zit div werlt eines sites phlit
 obe sich iemen bekeren wil let er daz livt wizen vil
 er wirt vil lihte dar inne irre wan ez sprichet der vñ dirre
 owe wef welt ir ivch bekeren jr sit ivnc vñ mvget nah eren
 mit frevden leben manegen tac der rat ist ir sele flac 570
 der in da git vñ sin volget svf wirt mit svnden besolget
 14a maneges reinen herzen tat daz gevelfchet bofer rat
 swer selbe gvtel niht en tvt der wider rate niemen gvt
 daz ist min sit. vñ ovch min rat an sin selbes svnde hat
 jslich menneſche ze tvnne vil niemen weiz fines todes zil 580
 jr sit ivnc. alt. arm. od'r riche vvir mvzzen sterben alle geliche
 wir en wizen wa. wenne od'r wie der tot lēt ot niemen hie
 da solt wir vnf bereiten zv ez lebet maneger des morgens frv
 gefvnt. der lihte tot geleit des abendes vmbe vesperzit
 des todes wec hat manigen stic der beier herzoge lvdewic 590
 der mit libe vñ mit gvte nach fines willen mvte
 gelebet hete manec iar der vorhte des morgens niht ein har
 14b den tot den er des abendes læit do in der stecher verſneit
 ze Keleheim. der ovch da belac jr beider tot braht in der tac
 vva vernam ie dehein man 600

daz an so richer fvrste von eines mannes ^{getvrste}
wrde also sin leben an man mac ez wol vur wunder han.

- Daz ich daz mere han geseit welhen tot der vurste leit
daz han ich getan dvrch daz daz wir vns hvten deste baz
vn̄ daz wir stene dem rehten bi swelech des lebens ende si 610
daz ot der sele werde rat wan div heilege schrift hat
swelehen tot der rehte dol ez geschehe doch der sele wol.
- 15a so ist daz ein not vor aller not swer in den svnden belibet tot
der mvz die helle iemer buwen daz bedahte wol entriuwen
jn sinem witem mv̄te sant Franciske der gv̄te 620
vvand er tet sich der werld' abe dvrch got. vn̄ aller siner habe
erne liez alein niht sin gvt er liez den willen vn̄ den mvt
er begab sich vn̄ bewac alles des er ze werlde pflac
do er der werlde wold' entrinnen des liez er niemen werden innen.
als ich vor gesait han nv was ze Assis sin frivnt ein man 630
der was im lange ê heimlich ze dem sprach er ia han ich
svnden riches schatzes hort do der man vernam disiv wort
des was er inneclichen fro mit ime ginger dicke do
- 15b ze einem hol als er in bat daz stvnt da nahen bi der stat
von dem schatze redten sie mit an ander beide alhie 640
ez het ab sant Francisk tovgen vn̄sern herren got vor ovgen
jn des minne er was enzvt da meind er mit sinem schatzes fvnt
jn daz hol er eine gie da vor er den gesellen lie
vn̄ bat got drinne andahtelich mit reinem^e herzen luterlich
daz er in bekerte vn̄ in sinen willen lerte 650
er gedahte hin vnd her vnd' hete gvter dinge ger
div er ze tv̄nne hete gedaht mit werchen gerne vol braht
sin herze in gotes minne bran vil sere in riwen began
swaz er svnden ie getet do er vol braht sin gebet
- 16a do gienc er vz deme hole zehant da er sinen gesellen vant 660
nv was ime sin lip erleit so sere von der arbeit
die er betende hete getan daz man in lihte mohte han
gehabet fvr einen anderen man dan der inz hole was gegā
eines tages er got mit flize bat do chvnt^{er} im an der stat
was er tv̄n solde er wolde oder en wolde 670
solher freude er da von wilt daz er sich selben kvme enthilt
vn̄ mohte ez doch so niht verdagen er mv̄se eteswas da von
daz tet er bitzeichenlich vn̄ sprach ich wil frvmeclich [sagen
min dinc hie heime ane van vn̄ wil min varen ze pv̄lle lan
do er sol^her mere began do sprach man zim Francisk sag an 680
- 16b vvil dv wip nemen. ia sprach er zv der schone stet min ger
die ir oder ich gefahen ie so wise wip war ovch nie
daz wip die er da meinte
div was daz geistliche leben jn daz er sich wold' ergeben
daz er sit wol erscheinte vvan er sich drinne reinte 690

2. *)

- 42a Nv sprichet lichte menic man der sich sin nicht v'finnen chan 1
 dem leben ist nu niender so zware im ist nu als do.
 jh weiz die hvte vnder in den aller irs herzen sin
 so vollechlichen stet ze gotte vnde ze allem sime gebotte
 daz ir lip were bereit ze aller der arbeit. 10
 die men dvrch liden sol daz han ih erfichert w^{ol} [herman
 Brvoder bertolt vñ brvder iohan brvoder heinrich vñ brvder
 vñ brvder Reinart der gvote. die weiz ich in so vestem mvote
 daz si daz willecliche dolten swaz si dvrch got dvlten solten
 hei wer ich in ir eines acht jch bin in tag vñ nacht 20
 etefwenne gewesen bi swie vremede ih in nv si.
- 42b ich was doch in ir orden nicht min wⁱell ist in enweiz ob ez geschit
 daz ih mich dar in zihen wil. got w^ogez mir in kvrzer zil.
 jch flief vñ az vñ tranch mit in. jch prvoftē her. vñ prvftē hin
 jne chonde erspehen nie daz were an dem orden wandelbere. 30
 div lant sint nicht gelich. des sint die lvte ovch misselich
 ein lant volch hat gvot geverte. da wider ist daz ander herte
 ein lant ist rich daz ander arm ein lant ist chalt daz ander warm
 man sendet si vf vñ nider her vnde dar. wr vñ wider
 so mvezen sīe nach des landes wise gewant haben vñ spise. 40
 vñ mvozen halden doch dar vnder jr regelen gebot bisvnder
 wan swer die nicht behalten wil der chan ze langeme zil
- 43a niht in dem orden beliben der orden lazet nicht becliben
 an im deheine deheine valsche vrvcht der orden ist erwelter zvcht
 als die vnden in dem mere ver der mīner brvder here 50
 allenthalben her vñ dar vñ swa si des werdent gewar
 daz iht valsches vnder in ist daz werfent si vz svnder vrist
 alsā daz mer daz ās tvot. da von spreche in niemen wan gṽt
 dvrch got vñ dvrch sins selbes heil der lvte ist eī michel teil.
 die in vbel sprechent jch weiz waz si an in rechent 60
 si tvont niemen dehein leit. swer in denne leite tvot
 daz ist sin vnselicheit niemen speche in nicht dan gṽt
 daz tṽt er mit der warheit

3. **)

- 57a Nv vur er wider vber mer siner brvder waf worden mer 1
 do gienc er dvrch daz tal ze Spolet bi Mevan an einer stet
 sach er vil der vogel sten. tvben. taken. vñ eran
 ze den er vrolichen gie die gesellen er an dem wege lie
- 57b sin hertze daz trvch milte gir wider vogel vñ wider tir 10
 do er in do so nahen qwam d̃s det vobis pacē suam
 sp^{ch} er zin. wan diz waf sin ælleich grvz als ich ē las
 daz gevugel floch in niht also schier als er daz ersiht
 daz si niht flvgen von ir stat des wart er fro vñ bat
 sie vil diemvetlichen daz si gezogenlichen 20

*) Von einer dritten Hand.

**) Wieder von der zweiten Hand.

- daz gotes wort vernæmen ê daz si dannen qwæmen
 si swigen stille vñ horten in do sp^{ch} er swaz er wold ze in
 daz was ein genve groz wnder do sp^{ch} er zin dar vnder
 brvder min vogele ir svlt got minnen also wir
 vñ svlt in loben ze aller zit wan ir sin geschepted sit 30
 58a vnder den creatvren allen jst iv div edelkeit gevallen
 daz ir mvget in dem lvfte swiben vetache hat er iv geben
 ze vligen vñ vederwat die ir vur cleider ane hat
 jr en ert. noch en sæt jr en snidet noch en mæt
 vñ beforget ivch doch gar got aller ivwer lipnar 40
 do er die rede het gereit alf er selbe hat gereit seit
 vñ die brvder die da waren do begvnden gebären
 die vogel al geliche vil wnder froliche
 jr hælfe si vf rachten jr vettache si von in strachten
 si ginten vñ sahen in an do begvnd er vmbe gan 50
 vnder in dar vñ her mit sinem rocke rvrt er
 58b beidiv ir lip vñ ir hvbet jch bin daz wol gelvbet
 ze leste bat er ir got phlegen vnd' tet des crvces segen
 vber si vñ erlvbet in ze fliegen swa si wolden hin
 mit sinen gesellen gienc er do an den wech vñ was fro 60
 vñ lobt got innecliche den also fleheliche
 erten alle creatvre von genade niht von natvre
 het er die einvaltekeit daz er verweiz finer versvmekeit
 daz er niht het geprediget ie den vogelen sit daz sie
 horten gotes wort ewirdecliche von der zit mant er flizzecliche 70
 vogel. tier. groz vnd cleine wurme holz vñ steine
 vñ aller hand' creatvren die sich ioch von natvren
 59a nihtes chvnden versinnen ze gotes lobe vñ ze minnen
 da lvd er si mit flize zv beidiv spat vñ frv
 wand er sich des wol verstvnt daz si gotes willen tvnt 80
 ein castel heizzet Albion dar kom er eines tages gegang
 alf er da predigen solde an der stat da er pdigen wolde
 da gienc er vf ein hohe stan da in daz volch sach allez an
 si swigen alle alf er si bat nv nisten an der selben stat
 swalben ze den ziten die nach ir site schritten 90
 so daz die lvte vor in niht mochten gehoren in
 Sant Francisk sp^{ch} den vogelen zv sweste mine swalwen nv
 daz ich ovch spreche des ist zit jr habet biz her genvch geschrit
 59b swiget vñ horet gotes wort vnz an der predige endes ort
 die swalwen swigen sa ze stet vñ komen niht von der stet 100
 vnz div pdige ze ende kwam die lvte des groz wnder nam
 vñ sp^{chen} vur war ane wan diz ist ein heiliger man
 vnd ein frivnt des hõsten sie mochten sich wol trõsten
 si ilten mit andaht zehant ruren an sin gewant
 si dankten got vñ lobten in daz vogel. vñ tier an^e menschen sin 110
 erkanden sin rein gemvete vñ sine groze gvete
 vñ sin innecliche ger ze einen ziten wont er
 jn einem castelle heizet Grete da was ein haf in einem netze

- 60a 120
 gevangen den braht im dar lebende vñ gefvnden gar
 ein brvder! alf er in erfach do erbarmt er in vñ sprach
 brvder hæfel genc zv mir wef liezze dv fo gefchehen dir
 alf in do lie der brvder gan do floch er ze dem heiligen fan
 vnd leit fich rŵwen in fin ſchozze da in alfo wench verdrozze
 alf ob er wære in finem neſte vñ da niemen weſte
 do er ein wile geruwet hie ſant Franciſk in do lîe 130
 daz er gienge zewalde do lief er wider balde
 jn fine ſchozze! def treip er genvch ze ivngeſt in ein brvder trvch
 jn daz holtz da bi! da er in liez alf in ſant Franciſke hiez
 gelicher wiſe tet im alſam ein wildeztierlin gar vnzam
 daz heizzet kvnicvlvs jn des ſewes werde bi pervs 140
 60b 150
 den viſchen tet er alſam swa im ein viſch ze handen qwam
 den liez er lebende in den ſe vñ gebot daz er ſich me
 hvte daz man in iht vienge nv horet wie ez einem viſch erginge
 an def ſewes ſtade ze Reatine ſaz er in einem ſchiffeline
 do viench ein viſchære alda einen viſch der heizet .tynca.
 den gap er im andæhtecliche den nam er ovch von im froliche
 brvder nant er den viſch er kom aber niht vf finen tiſch
 er liez in vz dem ſchiffe nider jn daz ſelbe wazzer wider
 gotes namen er begvnde loben. an der ſelben ſtvnde
 sprach er ſin gebet vnd die wile er daz tet 160
 do ne kom von der ſtet nîe der viſch. da er in in daz wazzer lîe
 61a 170
 bi dem ſchiffe ſpilt er da vnz er gebette! dar na
 gab er im vrlovb zevaren hin die creatvre erten in
 mit ir gehorſam in gote wan er lebte in gotes gebote
 mit rechter gehorſam def tet im gotes geſchepfede ſam
 wazzer wart im ovch zewine ze einer zit læit er grozze pîne
 von ſichtvmeſ nœte ze ſant. vrbaneſ. einœde
 waſ er ze dem ſelben male ſineſ ſichtvmeſ qwale
 zegienc vñ wart gefvnder alf erſ getranc daz waſ ein wnder
 daz wazzer wineſ ſmac gewan 180
 êy waz grozzer heilekeit daz ſiner gehorſamekeit
 div dinc ſvf waren vndertan von ſchvlden waſ er ein ſælec man

4.

- 75b 1
 Sant Franciſk begie ſwaz ich han geſeit hie
 jn den ahtzehen jaren ſit er wart bekeret von der zit
 nv wil ich ſagen zeſtet waz er in den zwein jaren tet
 do er den geiſt ergeben folde alf ez vnſer herre wolde
 der ſvzze man pſlac zweier ſite er wont eteswenn den lyten mite 10
 dar vmbe daz er ſi daz beſte lerte vnd ſi ir vnrehtes bekerte
 ſo er ein wil daz getet ſo hvb er ſich dvrch ſin gebet
 zeiner einode eteswar zeinen ziten nam er dar
 76a 20
 ein teil ſiner geſellen die wol kvnden wellen
 swaz ſin rechter ſvzzer wille wolde die er lieb vnd holde
 beſvnder hete dvrch daz daz in waſ kvnt ſin leben baz
 dan ez den anderen wære die waren ſin bewarære

- swenn in daz livt m̄wen wolde so er dem geiste rūwen wolde folde
 die wil er waf an dirre stat got er mit grozzem flizze bat
 von allef sinel hertzen maht mit inneclicher andaht 30
 daz er im gervht erzeigen daz wier geleben mohte baz
 denn er gelebt het al dar sin iner finne waren gar
 v̄n vzzen des libel arbeit geriht an die gerehtekeit
 v̄n dvhte sich doch vngereht owe dv armer lampreht
 76b waz fol din werden sit daz er allef sinel hertzen ger 40
 got ze dinne het geriht vnd sich doch selben het vur niht
 got herre gip mir dvrch in also dv im gebe solhen sin
 daz mir div werlt werd vmmære sant Francisk sit dv wære
 werltlich als ich nv bin so erwirp mir vmbe got den sin
 daz ich mich bekere des han ich fr̄m v̄n haft dvf ere 50
 sant Francisk het die ger ze gote alle zit daz er
 bat die tymben v̄n die wifen gvt v̄n vngvte sich bewisen
 wier mohte baz geleben jm waf von himel gegeben
 ein vzzerwelter smac svzzer smac swenn er den smackte so erfhrac
 sin lip daz im der craft gebrach so div genade ime gefhach 60
 77a der wart sin geist in gote geil des er vor smecket ^{het} ein teil
 daz het er gerne ervunden gar moht er selbe sin komen dar
 danen im kom der smac owe gelebt ich noch den tac
 daz minel hertzen finne wurden ginnert der waren minne
 swer mit der recht wirt enzvnt dem wirt div rehte svzze svzze kvnt 70
 jch wen ir aber lvtzel si den solhiv genade si bi
 mir ist si leider vnrekant bruder Johan von Engelant
 v̄n der svzze perhtolt habent der genaden solt
 von ih'v enpfangen wær ez mir sam ergangen
 daz nem ich vur die richeit die div werlt elliv hat treit 80
 wie moht im vf der erden jemer sanfter werden
 77b dan der der selben svzze enpfindet so sich der geist vf windet
 mit andaht in daz himelriche eia wi wnnecliche
 des hertzen mvt mit frovden stet so der geist vmbe get
 jr der svzze svzzecheit die div ware minne treit 90
 daz ist der svzze Ih'v crist Ih'c welch ein nam daz ist
 der ist so svzze v̄n so reine vor allen namen ist er eine
 erbære vnd heilsam nie name got baz gezam
 dan der selbe name tv̄t wan do er gewan den mvt
 daz er sine gotheit mischte ze vnser menscheit 100
 vnd ê daz er gienge daz in div heriv maget enpfenge
 do sprach der engel zir alsv̄f daz kint sol heizzen Ih'c
 78a Ih'c daz kv̄t losære nv hilf vnf herre schepfære
 daz vnf din name kom ze heile v̄n niht der sele ze vrtæile
 wan fwer mit svnden ist geladen dem mac der name mer geschaden 110
 jst daz er also stirbet daz er gotel hvlde niht erwirbet
 dan er im ze staten kvm dvrch sant Franciskvm
 hilf mir Ih'c ê ich ersterbe daz ich gotel hvlde erwerbe
 sant Franciskan finne waren in der minne
 so enzvnt daz er leit mit willeclicher arbeit 120

allez daz vngemach daz in ze liden geschach
 an libe vzzen innen an mṽte daz in daz vil lvtzel mṽte
 dvrch den gedingen daz got an im ervult sin gebot
 78b ze der einode dar er wal̃ gegangen al̃ ich iezvnt laf
 da twanc in sinel geistel ger̃ einel tagel daz er 130
 gienc vur einen alter stan vnd nam ein bvch da stvnd an
 geschriben div ewangelia daz leit er vf den alter da
 dar vur er sich mit flizze neigte vñ bat got daz er im erzeigte
 so er daz bvch zemersten vf tæte waz willen er gein im hæte
 diz tet er vil diemvtliche mit reinem herzen vil lvterliche 140
 al̃ er gesprach do sin gebet vur sich er des crvcel legen tet
 mit grozzer andaht stvnd er vf vñ warf daz bvch mit forhten vf
 do kom zehant an vnderfheit div schrift wie crift die marter leit
 daz im div wilfelde iht lyge oder in div schrift niht betrvge
 79a do tet er driestvnt alhîe so kom div schrift der marter jê 150
 da bi verstvnt er sich des wol wan er wal̃ gvtes geistel vol
 daz er angeft vñ not liden mṽste ê in der tot
 bræhte in vnser^s herren riche daz dolt er allez willecliche
 ez wart sin vbergenoz an gvtem willen mensche nie
 er mac sin worden also groz den vernam ich aber nie 160
 sin sele trvch der felden loz.

VIII.

AUS CHRISTI HORT

VON

GUNDACHER VON JUDENBURG.

Pergamenthandschrift des 13/14. Jahrh. Bl. 33b—196b in 8^o. in der Bibliothek der Piaristen auf der Wieden zu Wien. Sie war früher Eigenthum des Ordensmitgliedes P. Leopold Gruber, der auch die erste Nachricht nebst einigen Auszügen davon gab in J. N. v. Vogels Specimen Bibl. Germ. Austr. II, 117 ff. Viennæ 1783. Später hat K. A. Hahn in Frommanns Mundarten II, 531—535 eine etwas genauere Beschreibung und weitere Auszüge geliefert. Den eigentlichen Titel des Gedichtes haben weder Gruber noch Hahn angegeben, noch auch bemerkt, daß demselben auf Bl. 1a—33a von anderer Hand und anderem Verfasser ein Gedicht von Maria Magdalena vorausgeht, Anfang: „Swer daz ewige leben wil gewinnen. der sol got gäntzlichen minnen. Als sand MAREi Magdalen tet. der goet ier funde vergeben het. Jer minne ze goet ie was so grœz. daz sei des dehainen weis verdrœz. Do in fein iunger liezen eine. do belaib si mit chlage vnt mit wainnen. Pei dem grabe stæte“ u. s. w. Ende: „Des rvch ovch wesen vollaift. Des vater vnt des svnes vnt des hailigen gaist. AmeN“. Die Verse sind weder hier noch in Gundachers Werk abgesetzt. Über des letztern Umfang sei hier bemerkt, daß es keineswegs, wie J. G. Toscano del Banner (Geschichte der deutschen Nationallitteratur I, 375) angibt, 15000, sondern nur ungefähr 7000 Zeilen stark ist.

1.

33b Daz p̃vch haizt chriftz hort (roth).

Got geschûf vnt tichte elliv dinch von niht 1
er hieze mit Worten w'den paidiv himel vnd erden.
Got geschûf an allen orten elliv dinch mit Worten
Daz t̃vt vns div schift chunt dixit a fcā funt.

Zehant als er daz wort gesprach nach sinem willen ez geschach 10
Die w̃nechlichen engel clar geschûf got mit Worten gar.

Daz liez er im gevallen vnd' den engeln allen
Do geschuf er ein so w̃nechlich des schone was niht geliche.

34a Den nant er do lucifer daz sprichet tivsche ain | liechtrager
d' erhvb sich von d' schone fein ich setze nordent den st̃vl mein 20
sprach er vnt wil fein gelich dem hohistem got w̃nechlich
als er des gedachte ê danne erz vol prachte
von himel er ṽftozen wart vmb die vbrigen hohvart
vnt mit im maniger engel schar die feines trachtens nam̃ war.
vnt im des gest̃vnden zv die wrden mit im ṽftozen dv. 30

Hie geschûf got adam (roth).

Als d' val dv geschach got dv wider sich selben sprach
34b dv dif' val alfus ergie nv mach mir | ein mensch hie

nach vnferm pilde vnt vns gelich Den maht er dv gar wennechlich
 ovz d' erden mit feiner hant vnt plîs in in zehant.
 Dein gaist des lebens an d' stat d' gab im sinnes vollen rat 40
 er macht in schône vnt weis vnt satzt in in daz paradis.

Hie schṽf er evam (roth).

- Er sprach d' mensch ist nicht ein wol ain helfer man im m^achen
 Der im gelich si won pei * [fhol
 dv macht er dv zehande ein flaf er adam sande
 vnt prach im an den zeiten ein rip ovz feiner feiten. 50
- 35a Mit fleisch vnt mit | plût dar ovz machet der gût.
 Ein maget gar wennechlich div wol eim menschen was gelich.
 Schön mit wiplich' gestalt vt mit tvgenden manicvalt
 die weist er zv adam paz er sp^uch zv im w' ist daz
 Er antrwrt mit sinne ez ist ein mænīne. 60
 er antrwrt von recht want si von art ovz ir manne gemachet wart
 Die gab er im dv ze einer ê daz si solten immer mê
 Sein ein h'ze vnt ein lip paidiv man vnt wip.
- 35b Swer die minne v'cheret vnt sich selben vn | eret
 daz er schande fvet den hat got v'fluchet. 70
 In daz paradise satzte got d' weise.
 adam vnt euen die paide in die wenne waide
 vnt gab in d' wollust genvkt vnt erlovbt in alle die frucht
 wan einen pavm er ouz nam ich gepivt ew pi d' gehorsam
 sprach er daz ir fein ezzet icht lat ir daz so sterbt ir nicht 80
 ist ab daz ir ez ezzet vnt mein also v'gezzet
 so gebt ir iv dem tode ez chûmt ivch an mit fode.
 Hapt vb' daz and' abz wal daz nemt selbe an zal.
- 36a Der tivel daz dv fere neit evē | er dv an streit.
 Er sprach eva nv nim war izzestu daz obze so wirstv gar 90
 Dem wennechlichē got gelich vnt wirst aller chunft reich
 dv wirst erchennent vbel vnt gvt die ovgen ez dir ovf tvt.
 Dv antrwrt im devv tymbe wir sterben leicht dar vmbe
 ob wir daz obz ezzen. vt gotes gebot v'gezzen
 Do si so zweiflichen sprach vnd er sei in dem wanche sach 100
 zehant er sei bechort dv er den zweivel horte
 Leuiathan d' svnd'e list rovmt ir zv vntz an die frist.
- 36b biz daz si daz obz az vnt potz adam d' tet ovch daz.
 Dv si daz obz gazen | vnt gotes gebot v'gazzen
 dv sahen si sich ane and' an ir ietwederz sich schamen began 110
 vnt prachen sich ein laup scham vnt vorth machet siv tovp.
 si pvrgeu dv ir scham got sprach wa pistv nv adam
 h're ich horte die stimme dein vnt v'parg mich h're vor dir mein
 Daz weip d'ei dv mir haft geben div hat verraten mir daz leben.
 Von dē weip ez mir geschach div eva schvldigiv dv sprach 120
- 37a div nater mich von finnen schiet | div mir ditz vmpilde riet.
 Got si da nicht lenger liez ein engel si fûr die porten stiez.
 Got flvchte adam des gie im not daz er in seim fwaiz fein prot.

- immer gewinnen m̃ṽfte. ṽt swenner er povt die w̃fte.
daz im distel vnt dorn w̃h̃fe swa er f̃æte chorn. 130
D' frowē fl̃ht er do zwir d' gvt allust fl̃cht er ir
vnt daz si vnd' den mannen m̃ṽft imm' fein vnt smerzen lit vnt pin.
vnt daz si chint geb̃re mit smerzen vnt mit sw̃re.
37b D' fluch bis an disen tack | vnt die schulde div ouf vns gelack.
dv von dem himel viel lucifer dvrch den val verriet er. 140
Euen vnt adam da si die gift ña.
Sein val vnser val ger̃et dar vm got adam schiet
von dem paradise eva div vnw̃ise
aller erste diene den ersten pan daz erste weip den ersten man.
Aller erst in schaden prachte da von der tode vns nachte. 150
von dem valle sei wir noch in dem ellende doh
Der val w't wol f̃ṽmf tovs̃et iar daz niemen was vol chom̃e gar
38a als in d' tot nicht wolde sparn lenger so m̃ṽft | div sel varn
gegen helle alzeh̃t div minne den val vns hat erwant.
Div minne mit d' gothait begvnde rovñen want ir was lait 160
daz rovñen daz leuiathan het mit even getan.
Daz wolt si wid' rovñen des begvnd ir flovñen.
Ir rovñen vnt ir ringen chvnde die gothait betwingen
daz er sich erpitt̃e liez. Daz er enphie daz er wart nie.
vnt belaib daz er was ê vnt ist daz er was immer me. 170
Got vater h're ich ñige dir nv schaffe ein rainez herze mir.
38b Erniv in mir deinen gaist | want dv mein gepresten wol waist.
daz ich pin siech ṽt ch̃ñch mein herz t̃ṽt manigen wank
von dir f̃ṽzer h're daz mich dir machet v're.
nv nahen mich dir f̃ṽzer got daz ich iht w'de des tivvels spot 180
Des pitte ich inerschlichen dich nicht v'wirfe h're mich
von deinem antl̃tze liecht emphr̃mde mir deinen gaist niht
Gib mir die vrevde deines hailes wid'. vnt leg mir suntl̃ich trovren
vnt la mich dir erbarmen mich Gvndachern vil armen [nid'.
39a von iudenburch p̃i geborn: sei iemen mein geticht | zorn: 190
Der tichte selbe ein anderz paz daz laz ich gar ane haz
die w̃ile fol er sein spoten * biz wir daz sein recht ervarn.
ob ez so dvrch leutich sei daz ez gar sei gespotes vrei.
Swer von tĩffer materi sol sprech'e d' bedarffe wol
genade vnde sinne vnt gotlicher minne 200
vmb dise materi ez also stat swer nicht g̃ṽte sinne hat
vnt genade von got daz d' wol mak v'dienenen spot
Daz f̃ṽrcht ich f̃ṽndhaft' man wand ich g̃ṽter sinne han.
39b Vnd ist div materi finnereiche vnt so gar ernst | liche 210
daz da nicht horet gespotes z̃ṽ swer aber ez dar vb' t̃ṽ.
Daz er spotes sich bewegt vnt der maze alfus v'phlegt.
D' spote dehaines andern man heb an im selbem des ersten an.
An im selbem ist gespotes vil ob er ez zerechte wegen wil.
Swer geistilich gedinge spot ob dem gelinge.
daz enhan ih da fur nicht swer sich selben an sicht. 220

- D' spot fvrpaz nicht mēre im git gewis lere
 fein felbs gewizzen wie er sich hat gevlizzen
 paidiv ovf vbel vnt ouf gvt div gewizen im daz chvnt tvt.
 40a Owe sv̄zer iesu chrift wie v're mir dein gnad ist
 daz ist von den schvlden mein daz ich die gnade dein 230
 nie zereht geschvt an dich dv pist so gvt daz dv mich
 genaden dick hetst gew't ob ir chvnde hete gegert.
 Des gib ich mich dir schvldich nv wis gegen mir gedultik.
 dvrch dein groz gv̄te fterche mir mein gemv̄te
 daz ich an difem getihte dein lob mit lob berichte 240
 Dein chraft mir des v'henge dein minne mich des enphenge
 40b vnt erlevht mir d'e fin want ich so wizick nicht | enpin.
 Daz ich dich loben chv̄nne mein trost vnt mein wenne
 pistu lieber h're mein nv tv̄ mir deiner gnade schein
 daz ich dich loben mv̄ge daz ez deinen eren tv̄ge. 250
 Ich man dich got almächtich dv drei vnt doch aingächtich
 Daz div minne mit dir rāc div dich ovf menschleich hail bedwanc.
 Daz dv den himel entlv̄ze vnt her nider flvze
 do enphieng dv die menschait in vnser arme forme chlait
 41a Dvrch vnfern val chōm dv h'nid' daz dv vns da von lostes | wid'. 260
 Den vns ovf pracht adam mit seiner vngehorsam
 dar an vns allen mislanc des valles der erst val vns twanc.
 Da von der flūch ovf gelac. div minne des flvches vns gewac.
 Des sv̄l wir lob d' minne fagen daz si vns des hat vb' tragen
 von d' minne vnt von got wart h' ab gefant ain pot 270
 Durch den grozen val der sel d' engel fant Gabriel.
 In die stat zenazaret ze d' maid die man enphestēt het
 41b ainem manne d' was Yoseph genant von dauides ge | flecht erchant
 Maria dev magt hiez u. s. w. 277

(In den folgenden Abschnitten, welche sämmtlich mit: Ich man dich, lieber herre anheben, wird in Kürze die Lebensgeschichte Jesu bis zu Judas Verrath erzählt; dieser Theil schließt Bl. 72b.):

2.

- Nu man ich herre din' vancnvst dich daz dv mir helfest herre fwa 1
 in tivels vancnvffe sei daz ich da von schir w'de vrei [ich
 od fwa mich dew werlt bevangen hab da gerv̄ch ovch mir helfen
 od' min lip pose da von mich h're lōse [ab
 dvrch die vancnvffe din vnt hilfe mir daz ich mvz fin 10
 meines leibes maister wol vt mach mich deiner minne vol.
 72b daz ich dir nicht entrinne vt | pint mich mit deiner mīne. amē.

Hie sagt Nichodem⁹ wie got wart gēmt't (roth).

Aller erste wil ich tichten vnt die lev̄t berichten
 von diner marter sv̄zer chrift wie ez allez dort ergangen ist
 also schreipt vns nichodem⁹ der berichtet vns da von sus [sach. 20
 wie ez alles ergie vnt wie ez geschach want er ez allez horte vnt

Da von chvnd erz gefagen ob ich mvz min maister chlagen
 daz ich dem so frv entran ob ich ez nith wol berichten chan.
 73a Als ez d' ma | terie zimt min gvt wille ez mir nicht benimt
 benem mirz nicht min vnchvnt da bedarf ich gvter levte gvnst, 30
 daz ir mir got helfet pitten daz er mit vaterlichen fitten
 mir die sinne also berichte daz ich ez also getichte
 daz er da vō geeret sei vnt ich pleibe gespotes vrei. Amen.

Div materie hebt sich an (roth).

Der romær wurde hie bevor so hohe swept mit wird enpor
 daz in was lvtzel iemen wid' paidiv ovf vnt nider. 40

(Im Folgenden schließt sich der Verfasser ziemlich genau an das Evangelium Nicodemi an, den Beschluss macht wie vorn bei Nr. I die Erzählung von der Veronica, die Heilung des Tiberius durch Christi Schweilstuch und die Gefangennahme des Pilatus durch Vespasianus).

3.

Nv horet wie Veronica vnser herren antlvtz vb' mer
 pracht zerome. pilat' v'd'bt.

Nv laze wir die rede hie vnt hört wie ez pilato ergie 1
 158a Daz sag ich iv als mā | mirs las daz von im geschiben was.
 Ir hapt da von wol v'nomen wir er zeirl'm was chomen
 vnt richtær wart in d' stat vnd wie er da gerichtet hat
 Er was vngvtic al sein ceit er wesse wol daz die ivden dvrch ir 10
 Jesum heten v'ratē vnt swas si im vbels tatē [neit
 daz wesse wol pilatus daz si daz taten vm sus
 Doch rihter er dvrch siv vb' in dar an betravg in sein sin
 daz er dvrch d' ivden pēt vnrecht gericht vb' in tet
 158b | des chom er seit in riwe nicht dvrch sein triwe 20
 noch dvrch sein groz mistat die er dar an begangen hat
 ez gerav in d'ch die svnde nicht niwan dvrch die geschicht
 daz er des leibs vorhte div angeft im riwe worhte
 Er was im selbe dar vmbe gram dv er rechte vernam
 daz iesus was erstanden von des todes banden 30
 Vnd ze himel was gevaren er sprach wie sol ich gebarē
 mein leip vnt mein ere d' mir geb nv die lære
 159a dē wolt immer wesen holt ich han | vil pillich vnfæld v'solt
 mein forge ist manicvaltich Jesus ist so gewaltich
 noch hivte an den werchen sein daz fvget meinem h'cen pein. 40
 So ist daz mein and' chlag daz sein ivnger noch alle tage
 so grozez wnd' mit zaichen tñt dehainem man ez gestñt
 so sorgsam als ez mir nv tñt mich hat verlaitet mein vb'mvt
 Vnt gevraischēt disiv mær d' chaifer vnd die romær.
 So han v'lorn den leip het ich getan als mir mein weip 50
 159b riet so het ich reht | getan daz ich mich nicht het genomen an
 d'hain gerith vber iesus chrift so mochte ih noch leben manige
 Ich han mir selbe v'geben ich mvz mit sorgen leben. [vrift

- Hin vnd h' er trachte zeivngest er daz ahte
 Er wolt ze rome senten poten die das enten 60
 swaz man gegen im sprach alda daz si das vnder reten sa
 mit gefvgen Worten weiflich d' pot sol sein finreich.
 Sprach er den ich sende dar er nam allenthalben war
 w' im dar zv tōhte den er dar senden mōhte.
- 160a Da gewan er ainen weifen mā d' was gehaizen adrian 70
 der was weis vnt chlvck vñ chv̄d d' p̄vch genve
 den berait er shon vnt wol als man w'de potten schol
 die man hohen herren senten wil von v'ren.
 chlainod maniger flacht die pesten di er mochte
 vinden ī dem lande dem chaifer er pi im sande 80
 Vnd den fursten da genve sand er ovch chlainode genve.
 Do d' pot ovf die vart alles des beraitet wart
 daz er haben solde vnt swas er selbe wolde.
- 160b Pilatus warp | mit finnen er hiez ein schef gewinnen
 daz pest daz mā indert vant daz wart gewnnen alcehant 90
 Er vorhte d'e chv̄mftigen schaden er hiez daz schef mit flize laden
 mit gv̄te vnt mit spise d' pōte d' was weife
 d' hiez tragen dar an allez daz er solde hā
 marnær die pesten daz schef hiez er vesten.
 Segel vñ maspovm nam er vil govm 100
 daz die waren starck vnd gv̄t vf recht gevert stv̄nd sein m̄t
- 161a Er fvr mit vil grozer weifhait do ez allez was be | rait
 Vrlovp si namen vñ fv̄ren da hin gelange in wol daz haben in.
 Die segel si do vf zvgen si fv̄ren hin sam si flvgen
 wol ain tagwaide dar nach geschach in vil laide. 110
 Nv chomen gegen in vil fwinde starck stvrm winde
 vnt flvgen sei v're vf daz mer von d' straze sv̄nd' wer
 Da von gar v'zagten vil tiwer si do chlagten
 daz si ie waren chom dar si wanten si heten v'chovfet gar
 sus fv̄ren si lange an tōst si wanten si wæren erlōst 120
- 161b leybes vnd gv̄tes si wæren swæ | res m̄tes
 grozen vngemah sit litten si chlagten mit iamers sitten
 paidiv weip vñ chint dar nach flvg siv der wint
 v're in galitze heten si nv gv̄te witze
 d' bedorftē si nie so wol ir herz waren iamers vol. 130
 aller erste ez an ir chvmer gie nv hōret vnd m'chet wie.
 Des landes sit was sus getan als ich iv nv wol sagen chan
 sw' sus chom gevaren dar an gelait d' het gar
 v'lorn leip vnt gv̄t sus stv̄nd des landes herrē m̄t
- 162a vnd' in niemen weste die el | lende geste 140
 do si daz lant sahen da engegen begvnden si gahen
 in die hab si stiezen die marner do nicht liezen
 si ancherten cehant do in div hab wart bechant
 si dovhte si wæren ze gemache chomē do heten dannoch nicht
 wie des landes sit was si giengen ovz an daz graz [v'nomen 150

vñ waren vro d' lieben stvnt daz in daz lant was worden chṽt
 vnd dem wage waren entrvnnen des waren si mit w^ennē.
 biz si chomen zv den levten die begvnden im bedivten
 162b wie | dem sit da wære do erschracten si d' mære.

Der weise pot adrian sa die besten vragen began 160
 wa er an d' stvnde den hohen chvnich fvnde.
 den begvnden si im zaigen si sprachen ir seit die vaigen
 war vmb fragt ir fvr in ir svlt ez lazen, hapt ir sin.
 Adrian d' was frvt er sprach zv in vnd w' daz gvt [schiht
 wir mvgen iv doch entrinnen nicht wir mvzen leiden swaz vns ge- 170
 Si sprachen alle er sagt war si zaigten im gegē dem chvnige dar
 163a Der was | vespasianus genant sein namen was da von bechāt
 als tvt vns div schrift gewis daz im die wrme vespis
 heten dvrch slosen die nasen sein daz er da von laid grozen p^ein
 Si was im vngefōge groz daz in seins lebens da von v'droz. 180
 von dem werme d' also hiez adrian des nicht enliez
 Er gie fvr den chunic stan sein red hvb er weiflichen an
 er sprach genade herre mein t̃v an mir genaden schein
 vñ senfte deinen m̃t ich pin mit leip vñ mit gvt
 163b dein aigen nv t̃v an mir genad'e herre ich neig dir. 190

Der chvnic alcehant sprach do er den potten an sach
 von wā pist dv od' wer od' wie pist dv chomen her
 daz solt dv mich wizen lan do sprach d' pot daz sei getan
 von irl'm pin ich d' chvnic sprach so solt dv mich
 gesvnt machē an diser stvnt seit mir veriehen hat dein mvnt 200
 daz dv von dem lande pist d' weifē so chanst dv den list
 daz dv mich macht machen wol gesvnt des ich dir danchen sol.
 164a die weil ich geleben mac vnt chvmt mir helfelich' tac
 von dir des mvst dv geeret sein genade lieber herre mein:
 Ich chan von erzenie nicht swaz halt anders mir geschiht 210
 ich pin aller d' chvnst vr̃ swaz d' ist von erzenie
 So mvst dv leiden den tot dv enhelfest mir von meiner not
 sprah d' chunic ovz zorne dv pist d' v'lorne
 wil dv mich wid' streiten ī manigen landen weiten
 s̃chet man da weifhait die da dem lande sint berait. 220

164b Des antwvrt im vorh | tliche hoh edel chvnich reiche
 tv mir swaz dein genade sei mir won nicht solhe gnade pei
 daz ir gehelfen m̃ge also daz ez dir t̃ge
 Zeirl'm was ein man von dem ich dir zefagen han
 d' was ein hoh' weifage d' was alle s̃ein tage 230
 an wercken gewaltic d' tvgend'e manicvaltic
 Der hat wnd's vil getan die tōten hiez er ṽf stan
 in dem lande al vmbe ovsetzen di^e plinten die chrvmbē
 maht er gesvnt vnt berait so g^oz was sein hailicheit.

165a Der | chvnic sprach nv sag mir m' dvrch deine triwe wa ist der 240
 daz solt dv mich wizen lan d' solhe wnder hat getan
 Er sp^h herre daz sag ich dir daz ist wol gewizzen mir

Die valſhen ivden in viengen an daz chrivce ſi in hiengen
 dar an laid er den vil pittern tôt von d' werld w'nde not.
 Vnde erſtvnd am drittem tage von dem tôde daz ich dir ſage 250
 daz iſt endlichen war ich levg dir nicht vmbe ein har

165b Der chvnic ſprach vnt lept er noh getrovſt dv ob er mir helfe | noch
 in fur war gelaube daz er hilfet noch vnt niemē paz
 Ob dv gelaubhaft weſen wil wand er hat noch genaden vil.
 Dv ſprach d' chvnic an d' ſtat iſt d' gelavbe warez phat 260
 gegen meiner ſælichait dar zv mich mein wille trait
 Daz mein gelavbe iſt an in groz der dem plinten ſein ovgen entfloz
 vnd die tôten hiez ovf ſtan daz er mich wol entſachen chā
 allez meines ſmercen d' gelavb iſt meinem hercen
 mit rechten triwen pei vnt pin dar gar zweifels vrei. 270

166a Ob er | wil er mag ez wol in dem gelavben ich ſterben ſol
 mit rehter andacht er daz ſprach die wrme man do vallen ſach
 alle ovz ſeiner naſen nid' do riht ſich daz flaiſh hin wid'
 als ez gewnne nie mait d'hain vnt wart flêcht vnd raine
 div naſe ſhōne vñ wol geſtalt do wart ſein vrevd manicvalt. 280
 Alle die ſein vrevntē ſich er ſprach got d' hat erhōret mich
 des ich im immer dancken wil biz an meines endez zil.

166b Er ſprach zv dem potten gehab diu wol | pilleich ich dir dancken
 deiner vil ſvzen mære daz miu meiner ſwære [ſol
 mit wnechlichen habent entladen dv ſolt an aller hand ſchaden 290
 varen haim celande an ſpêis vnd an gewande
 hiez in beraiten wol als man lieben vrevnt ſol
 man pûzt im ſwes im da gepraft in daz land chom nie dehain gaſt
 dem ez da wrde enpotten paz er ſchied von danne an allen haz
 Vnt fvr cehant vrōlich do berait ovch ſich d' chvnic reich 300

167a gegen rome da er mit | willen fûr dem ſvzem ih'v er des ſwr
 daz er wolde rechen in vf rechen ſtûnde al ſein ſin.

Dv waren ovh ze rome mær chomen von ieſv wart al da v'nomen
 daz d' vil ſvze wære ein hoh' hailære
 vnd was er wnd's tæte vmb ſwev man in pæte 310
 Swelher hand ſiechait der menſch an ſel vnd leip lait
 den man pracht fvr in vñ het er gelavbhaften ſin
 So wart er cehant erlōſt er iſt d' chvumberhaften trōſt

167b des wart d' chaifer harte vro | vmbe den ſtûnd ez alſo
 daz vil grozen ſiechtvm lait vō d' poſen ovſezichait 320
 Tyberi⁹ was d' chaifer genant do im div mære wrden bechant
 do ſant er vil drate nah allem ſeinem rate
 d' was aller ſchir chomen er ſprach ir herren habt ir v'nomen
 von ieſv dem hohem man d' ſolhev wnd' hat getan
 ze irl'm ī dē lande wen ich nah dem ſāde 330
 da ſvlt ir mir raten zv w' daz aller peſte tv
 daz er mir in pringe ob mir geringe

168a meiner grozen ſwære | ſwem mein hail liep wære
 d' prechte mir in ſnellichliche ſus ſprach d' hohe chaifer riche

Des antwrten im die fvrsten do wir sein alle deines hailes vro 340
 swie dv mochtest w'den gefvnt daz wer vnfers hailes fvnt.
 vñ swie wir daz gefvgen mvge vnt swelher hant levt dir tügen
 zv d' potschefte dein dar an wirt vnser triwe dir sche'in
 daz wir daz gern fvgē daz sein dich mvz genügen

Si fazen nid' vnt trachtē vm ein potten si achten 350
 168bd' | daz wol w'ben mochte daz ez dem chaifer tôchte
 daz shol herre wol geschehen begvnde einer vnd' in iehen
 ich waiz ainen w'den man d' ist gehaizen columban
 d' ist vñ ellev dinch recht getriw weise vnt flêcht
 gefvge an allen dīgen den sol man im pringen 360
 d' geviel in allen wol pilleich man in loben sol
 Sprachen si alle wand er ist sein wert d' chaifer hat gar des er gert
 an im er wirbet die potschaft endleich vnd redhaft [willen chvr
 169aSi giengen vnd laiten ez dem chai | ser fvr wir haben nach deiner
 ainen potten an disen stvnden zv deinem noten fvnden 370
 d' chaif' sprach nv nennet mir in daz ist Columban do erchant er in
 zehant als er wart genāt wand er was vil wol bechāt
 daz het er mit seiner w'dechait dar zv pracht von chinthait
 daz man in wol erchante in allem dem lande.

Der chaifer wart d' mære vro er fant im erbær potten do 380
 daz er ce hove chōme zehant als er v'næme
 169bColumban der | was wise sein zvht s'ēin triv ich prīse
 daz er so erberlich sich hielt d' triwe vil tūgend wíelt
 als er die potschaft v'nam zehant er cehove chā.
 Fvr den chaifer gieng er hin vnt stvnd mit zvhten fvr ī 390
 d' enphienge in wol vnt shōn gar er sprach columban nv nv var
 durch meinen will'e vber mer pi d' chrone ich dir swer
 daz dv sein mvst imm' genēzen des chan mich niht v'driezen
 pringest dv mir iesum her des wil ich dir imm' mer
 170adanchen al di weil ich | leb paidiv mit lehen vñ mit geb 400

Columban sprach herre mein ich ervolle gern deinē willen
 D' chaifer sprach des lon dir got daz dv so gerne mein gebot
 laistes des wil ich danchen dir vnd sag pýlato von mir
 daz er mir iesum sende od' ez sei sein ende
 Do sprach d' weise columban ich pin dir gern vnd' tan 410
 allez des dv gepevtest mir nv haiz mir beraiten schir
 ich pin dir willic d' vart zehant er berait wart
 170bSwer er haben folde mit silber vnt mit gol | de
 wrden seiniv sovñ schrin geladen nah den willen sein
 alles des er gerte wil shōn man in des gew'te 420
 swas er bedorfte dar zv die wrden alle beraitet dv
 Er wart shōn vnt wol gechlait do er alles des wart berait
 daz er selbe folde han do nam er vrlovp vnt fvr dan

Gegen dem mer er cherte sein wille in daz lerte
 daz er cehant schîffung gewan vnt schift sich vrōliche an 430

sus fvren si mit vrevd'e hin si heten witz vnd sin
 171a gar eben giengen die winde | gvt weter vnde linde
 heten si vf al d' vart dehain stvrm in chvnt wart

Do si chom vber an daz lant dv fragt d' weise alcehant
 wa er pilatū fñde den zaigt man im an d' stvnde.

440

Einer d' in wol west er sach wol daz die geste
 vil hohe potten waren ir willen begvnde er ervaren
 er weist si rechte des endes hin da si schir fvnden in.

D' weis pot columban gie fvr pilatum stan

450

vnt warp des chaifers potschaft redlich vnd vil en^dhaft
 171b Pilatus dv nicht len | ger swaig vil tief er gegen d' potschaft naig
 er hiez in wille chomen sein er sprach nv sitzet herre mein
 dvrch iw' zvht zv mir nid' daz tet er nicht langer wid'

Do er zv im nid' saz er sprach pylatus nu merck daz

460

d' chaif'hat enpotten dir daz dv im pei mir

an vnd'laz in chvrz' vrist den hohen hailære iesum chriſt

vnt wiz vñ tv des niht da dir da von vbel geschiht

er nimt dir leip vnd gvt pilatus was vil charch vnd frvt

172a vnd gedaht | wie er mit listen die red mehte vristen.

470

Er schract harte sere er sprach dvrch iwer ere

gebt mir vrist vierzeh'e tage in d' ich iv sage

waz ih dar an tvn mac columban vil grozer triwe phlac

Er tet als d' getriwe tvt er ch't dar nach gar seinen mvt

daz er gvt pot wære da mit des chaifers swære

480

wrde gar verſwendet daz het er gern v'endet.

Er sprach zv pylato sich daz dv ez fhæfft also

daz ez geschehe ind' zeit od' dv wizze daz ez vf dir læit

172b def | vil pittern todes not di^e zît wil ich dir peiten noch
 niht lenger ich gepeiten mac biz an den vierzehenten tac
 wil ich beleiben hie dvrch dich daz dv danne v'tigest mich
 wol mit iesu chriſte alle deine liste

490

choment dir ze helfe nicht ob ez denne nicht geschiht.

Er nam vrlaup vnt fvr cehant da er sein herberge vant

div was d'e w'dem berait wol nach seiner wardichait

pilatus begunde sorgen doch seine pot was niht chomē noch

500

173a | den er zerome het gefant wād ez vm den was gewant
 des enwesse er dennoch nicht im was vnchvnt div geschiht
 daz in d' wint het v'ſlagen im chvnd niemen niht gefagen
 wa er hin chomen wære er beite seiner mære

510

die von rome im præchte dar da mit was er v'ſovmet gar

wand er was nie dar chomen er het dannoch niht v'nomen

wie es vmb in was gestalt des was sein forge manicvalt

dar vf gab er dem poten vrist doh half im dehain list

173b Der weis | pot columban hin vnd h' vragen began

520

in d' ſtat d' mære war d' ſvze iesus chomē wære

d' aller tugent ein vrsprinch wie iſt chomen des dinch

daz getorſt im niem ſagen si mvten ez alle durch not v'dagē.

Die ivden vnt pilatus die heten daz geboten fus
daz niemen getorft gedenchen si daz was vil maniges hercen pin
die gern von im heten geret den ez gar vnfanfte tet 530

Der pote daz schire het ervaren sein zvcht er daran chvnd bewaren
174a daz er | offentlich iht mer dar vm vragt dv gieng er
den mæren heimlichen nach ein gvt man zv im sprach
herre welt ir mich vristen *
daz mir icht gewerre ich zaige iv hie nith v're 540
ein vil gvt fröwen die mvgt ir gern shöwen
div sagt iv wie ez vm ih'm stat wand er sei ofte getroftet hat.

Do sprach d' weise columban wid' den vil gvten man
dv solt sein an angeft gar daz dir iemē iht getar
paidiv sprechen vñ tvn dv haft pi mir vrid vnt svn 550
174b sag mir reth w' pistv vñ w' | ist div er sprach h're die zaig ich iv
Si ist gehaizen Veronica d' pote sprach nv zaig mir wa
ich die vrowen vinde vñ allem seinem gefinde
hÿbe er sich mit im da hin vnz in ir hovs weist er in
Columban in daz hous do gie div vrowe in vil minnechlich enphie 560
als ir hailichait gezam cehant als er ir rede v'nam
div geviel im ovz d' maze wol fröwe sprach er ob ich nv sol
ew mit vrlovp vragen des lat ivch nicht betragen [gir
175a dvrch iw' zvht so sagt mir wand mich dar nach iagt | alle mein
wa ist d' vil w'de svze chrift do ersovfte si tiwer and' vrist 570
vnd begvnde haiz wainen do er nant den vil rainen
Si sprach nv sage mir herre gvt recht war vmb ir daz tvt
daz ir so fleizichlichen vm den tvgentreichen
vraget des berichtet mich er sprach vröwe daz tvn ich
Da bedorft ich grozlichen wol sein ich vnd ovch d' herre mein 580
ich bevangen mit siecheit dem ist so vil von im so vil gesait
daz er die siechen macht gesvnt den zaiget mir an diser stynt
175b daz dient mein herre | vm ivch also des iwerd stiget ho.

Div frowe sprach nv sagt mir w' iw' herre sei od' ir
gern frowe daz sei getan er ist ein so gewaltic man 590
daz alle werlt im dient dar dif halb mers vnd enhalp gar
vñ rome d' hohe chaifer d' vröwē stimme div was haifer
von dem wainnen word'e vil tvgende chvnde si orden
von wainen si chovm sprach gvtlich si in an sach.
Si sprach mein svz' h're ist nv laider v're 600
vñ wont den sein doch stæte pey mit genadē vñ tvt si vrî
176a En | lofer swære d' svze ist minnebære
sin armiv dienærin ich pin allez mein trovrn wâr da hin
vnt solt ich pey dem vil svzem sein mein lieber gast d' h're mein
ist iesus den ir da svchet ober sein gervchet 610
do er noch hie inerde gie do was er dicke pi mir hie
zv mir hiet er zv vart seines todes nie mensch so laid wart
an sein mvter allam ich owe ir hapt v'wndet mich

Sælic frowe wie tvt ir so ir hapt gemachet mich vnvro
 176b sprechet ir daz er sei tot owe d' chlag be | rnde not 620
 wie shol mein h're danne genesen mvz er an sein helfe wesen
 nv stvnd an im aller sein trôst wie sol er nv w'den erlôst
 von sein' grozen siecheit daz ist imm' meins hercen lait
 Beleibet er in seinen noten nv mohte den ertoten
 d' aller ding gewaltic was vnt von d'e manic siech genas 630
 mocht sich d' gewaltes nicht erwern vnt von dem tod ernern
 d' and' toten hiez vf stan sag mir wie ist ez vmb in ergan.

177a Div frowe vil zvchtichlich | sprach do daz also geschach
 daz eva div vnweise in dem paradise
 von ir vngehorsam den apfel von d' nater nam 640
 dar vmbe si v'stozen wart da vō die helfechlichen vart
 fvre alle nach ir nach chomen als ir e hapt v'nomen
 da von d' val ovf vns gelac immer m' vntz vf den tac
 daz got die menshait enphie in menshlichem pilde hie
 Dv mvst daz also sein daz d' svze herre mein 650
 hie vf d' erden gemartert mvse w'den

177b mit seinem tode er erlost vns von d' hellen | roste
 Columban sprach nv sagt an w' hat im den tōt getan
 daz chan ich iv vil wol sagen daz was vor manigen tagen
 den ivden vor geweissagt daz gebern solt ein magt 660
 ein chint daz von d' werlt nōt leiden solde den tot
 Do daz geschach alfus daz geboren wart iesus
 von d' magd marien d' svzen valfhesch vrien
 ane scham vnd ane we vnt wont hie drizich iar vnd me
 vil schone zaichen er begie vñ predigen hie 670
 d' werlde offenliche wie man daz himelrich

178a | mochte gewinnen vnt wie man got solt minnen
 die ivden daz do fere niten wid' in si ce allen ceiten striten
 si gedahten wie si in v'rieten ein sein ivnger si mieten
 d' was gehaizen ivdas d' zwelf poten er einer was 680
 d' gab den svzen ih'm hin vmb drizich phennig gab er in in
 daz in die ivden viengen mit im die valschen giengen
 fvr pilatum den richtær dem was ein tail ir rede swær
 die si gegen i sprachen er wesse wol daz si sich rachen

178b an im nicht and's | wand durch nit nv was ovch chomen div cît 690
 daz er die marter solde leiden als er wolde
 an daz chrivce genagelt wart vntz in den tot sein lip v'schart
 pittlichen vñ vil fere mit drin nageln vñ mit dem spere
 dar an er mēshlichen starp sein sterben vns ewic hail erwarp.
 Josef von arimathia sach in alfus hangen da 700
 er gie zv pilato an d' stat vm den lichnamen er in pat
 willichlichen er im in gab iosep nam in do ab

179a vnd begrvb | in durch sein triwe in ein grab al niwe
 dar inne d' vil svze lac niw' vntz an den driten tac [tvnt
 dar nach er vil loblich erstvnd die vier ewngl'isten vns daz chvnt 710

daz er nach seiner vrstende wont in disem ellende
 vierzick tage vnt vierzick nacht daz div cît wart vol pracht
 dv fvr d' liebe herre mein ze sichte d' ivnger sein
 loblich gegen himelrich da sitzet er vil gewaltichlich
 vf seins vater throne zeseiner zefwē shone

720

179b im eben gewaltic vñ | her am ivngistem tage so sol er chomen her
 dvrch daz gestrenge gerithe h' nid' da wir alle mvzen wid'
 mit leib vñ mit sel ersten vnt fvr in zegericht gen

Der wise pot columban sach sei fleizchlichen an
 ir rede er gern horte wāt si im ze vil storte

730

gar wol si im behagte er gelaupit ir als swaz si im sagte
 Er sprach dvrch got nv sagt mir dvrch iwer zvcht daz ist mein gir
 wie ich nv sol gebaren ich mu^z in chvrzen iaren

180a alten von disen digen vñ sol ich ih'm | niht pringen
 meinem h'ren nv gebt mir rat seit ez vm in also stat

740

wie ich meinem dinge tât da bedarf iwers rates zv [wesen

Si sprach iwer h're mac wol genesen welt ir vnd er gelavbhaft
 er sprach ich gelavb swas ir welt vñ swas ir mir vor gezelt
 daz gelavb ich gern vnd wol seit d' gelavb mich sol
 setzen an die sælichait da von v'swendet wirt mein lait

750

daz ich vm meinen h'ren han swaz ir nv welt daz sei getan.

180b Div fröwe sprach ist daz also so | zaig ich ew des ir w't vro
 ich han sein antlvztz hie daz er ze trost mir lie

d' svze lieb herre mein daz ich da pei gedenche sein

ich pat daz er hiez machen mir ein antlvztz daz waz mein gir 760

daz seinem antlvztz w' gelich Do sprach d' svze tvgent reich

des wil ich wil ich selbe sein dein gew' nv raich mir ein weizes tvch

dar an male ich dir nvtze mein selbes antlvztze [her

da pei dv mein gedenchen maht daz tvch het ich im schir p'cht

181a vnd gab im daz in die hant | daz nam d' svze alcehant 770

an sein antlvztz er ez drvchte daz sich nie v'rvchte

dv stvnt dar an nach seiner wal sein antlvztz liehtgemal

daz gab mir d' svze do des was inrrchlich'e vro

wand ez mir in die ovgen schein so geleich als ez w' ein

daz selb antlvztz ich han do sp'ch av' columban [gesehē. 780

Dvrch got lat mir die sælde geschehen daz ich ez von mvze

Div fröwe sprach daz tvn ich welt ir hal mit fride mich

181b h' wid' pringen ich fvr ez mit ew seit ir gelaubhaft | vnt getriv.

Vnt iwer her vñ sicht erz an mit rechtem gelavben so ist zergan

aller sein siechtum als ob er an sehe ih'm

790

daz hapt vf meiner sich'eit sprach er daz iv nimmer leit

widervert vf diser vart ir w't schon vnt wol bewart

an allem iw' dinge vnt ich iv wid' pringe

an aller hande vngemach div frowe zvchtichlichen sprach

Herre des hapt ir ere nv tât nach meiner lere

800

vnt seit nv mit andaht berait recht d'ch iw' sælicheit

von im si cehāt gie daz antlvztz si in sehen lie

182a | mit groz' andaht trvg si ez dar so was so wnechlich gevar
 Dv ez gefach d' vil w'de dv viel er vf die erde
 gegen im mit andaht vf div chnie ich gefah so wnechliches nie 810
 seit ich geborn ie wart wol mih d' vil sælichlichen vart
 daz ih ie pin chomen her ich pin nv sælich immer mer
 ir hapt mir vil rechte gefait mich enriwet nicht mein arbeit.

Frowe nv sagt mir iuern mvt welt ir dar vm nemen gvt
 182b daz irz dem chais' gept ich gib iv dar vm die | weil ir lebt 820
 daz irz getiwert immer seit herre wær daz an streit
 daz al div werlt diene dar daz wizzet recht fvr war
 dar vmbe wær ez nith vaile ez chom mir ce vnhaile
 ob ich v'chavft die hailichait so prvt ich mir selb' leit
 vmb ditz dinck ez nith also stat wand swaz d' himel bedecht hat 830
 da mit wer ez v'golten nicht ich var mit ew als daz geschicht
 daz ir welt sein gelavbhaft vn getrowen gotes chraft
 so w't ir allez des gew't des ir mit rechter andaht gert

183a man solz | nicht chavfen vm gvt des enhapt dehain mvt
 Ich wil wā dvrch got mit ew varen chvt ir iv dar an bewaren 840
 daz ir diemvtichlichen vart vnd iv an hohvart bewart
 Gern wan da' tvn ich swie ir beweiset mich

d' vrōwen er sich do vnd' want vnt chom da er sein gefinde vand
 dem sagt er vil liebev mære wie ez ergangen wære
 Do fvren si an den stvnden da si ir sef fvnden 850
 vn schiften sich vrolich an sus fvr d' wais columban

183b mit frevden stvnd des heldes mvt | ir gev'te wart lind vnd gvt
 d' wint nach allem ir willen gie so snelle chomen levt nē
 vb' mer als dise tæten do si an daz lant traten
 Si giengen zv der frowen daz antltz begund'e si scha'wen 860
 daz was so wnechliche gestalt ir vrevde div wart manicvalt
 dv si ez gefahen gemeinlich si iahen
 daz si got d' reich het so snellichlichen
 dvrch daz antlutz hiet vber pracht mit seiner gotlichen macht.

Columban zehande nach seinem pferhd fande [genomen 870
 184a die waren im snellich | lichen chomen nv wrden ab dem scheffe
 ir chloid' vnt div sov̄m schrein si wolten da nicht lenger sein.
 Den marnæren walt gelonet wol als man noch gv̄tem gev'te sol
 Si machten sich vf vn fvren hin gegen rome stvnde ir sin

Columban nam vf dem wege die frowen in sein phlege 880
 vnt churzt ir die stvnde so er aller peſte chv̄de
 biz daz si d' stat so nahen chomen daz si die sahen
 div was groz vnd wēt si chomē dar zevesper cīt
 184b dvrch die stat si | shone riten alle hohvart si v'mitten
 daz volck alle geliche enphienge sei minnechliche. 890
 Do si in erchanden mit vrevden si in nanden.

Die frōwē fvrt er do daz geschach in sein hovs an ir gemach
 Er sprach zv ir frowe mein ir schvlt gebieterinne sein

vb' al meine hab selbe hvb er sei ab
 div h' hovffrowe gegen ir dv gie mit grozen eren si sei enphie 900
 vnt ovch daz gefinde gar die nam ir fleizchlichen war
 vn erpvtten ir groz ere nah des wirtes lere
 185a alles des si gerte des | wart si als gew'te
 man phlag ir inrrchlichen wol als man werdes vrevndes fol.

Des morgens do d' tack erschain dv wart d' wirt des in ein 910
 daz er gegen hove rait diemvthliche was sein chlait
 vf dem hove erbaizt er nider daz gefind vf vnt nider
 chom allez gelaufen gar vnt enphiengen in minnechlichen gar.
 Vor d'e chaifer wart v'nomen daz columban wære chomen
 des vrevt er inrrchlichen sich er sprach nv haizt in chomen fvr 920
 185b Nach im pald wart | gefant do chom er fvr in alcehant [mich
 als er in verrift an sach gar lieplich er im zv sprach
 nv wis got willichomen vnt mir hastv ih'm pracht mit dir
 so enwart nie man so felden reich do sprach columban zvhtichlich
 neine h're ich pringe sein nicht owe so muz ich iamers phlicht 930
 immer chlægelichen han wie sol ez mir denne ergan
 owe wie sol nv rat w'den mein h're welt ir gelavbhaft sein
 186a so mvgt | ir noch wol genesen ir svlt mit rechter andaht wesen
 ich han iv pracht ain fröwen die mvgt ir gern scha'wen
 Div hat ein antlvitz mit ir praht seht ir daz an mit andacht 940
 so chomt ir von aller iw' not wizet daz ih's ist tot
 Ditz ist seines antlvitzes schein d' chaif' nv wenne sol daz sein
 daz ich die frowen mvge sehen daz la snellichlichen geschehen.

Columban sprach daz tvn ich von dem chaifer vrlaupt er sich
 186b Vnd fvr nah d' frowen cehant die er an ir andacht | vant 950
 do pat er die vil gvten er sprach getar ich gemvten
 so gervcht mit mir cehove varen div frowe ir zvcht wol chvnd
 daz si laist swes er sei pat si fvr mit im an d' stat [bewaren
 Als si vf den hove quam vnd do daz d' chaifer vernam
 ab dem gesidel er do sp'nc sein not in zv dem glauben betwanch 960
 daz er ab zoch sein gewant sein chaiferlich chloid' cehant
 vnt hiez im mit sinnen ein grawes tvch gewinnen
 187a dar inne er gegen der fröwen gie die er gar diemv'ti | chlich enphie
 daz antlvitz zaigt si im do des wart er vil inrrchlichen vro
 er viel fur ez an d' stvnt do wart er an d' stat gefunt 970
 sein leip wart shone vnt rain als ein newgeborn chint er schain

Dv im div sælichait geschach daz man in wol gesvnten sach
 des lopt er inrrchlichen got er sprach nv wil ich dein gebot
 laisten die weil ich mac geleben seit dv mir wid' haft geben
 mein gesvnt vnt vrevden vil dar vmb ich dir immer wil 980
 dienen vntz an mein ende vnt ract vf sein hēde.

187b | gegen himelriche daz volck al geliche
 dancht got der eren vn begvnden sein lob mæren.

Der chaifer die frowen pat daz si belibe in d' stat

er wold ir leihen vnd geben ob si tovsent iar folde leben 990
 daz si immer het genûk ir wille sei dar zv nicht trûk
 Si sprach zem chaifer h're mein ich mack hie nv nicht sein
 ich wil mit iuern hvlden varen. Ih's christ mvz iv bewaren
 Der chaifer spach nv sagt mir dvrch iw' zvcht daz ist mein gir
 188a von wem iefus ertotet sei daz sagt mir an | diser vrift 1000
 daz si im vnd colûban allez wie ez ergan
 was vnd daz des allez wære pýlatus richtære.

Da sprach d' chaifer ovz zorne nv ist v'lorne
 pilatus hat er den erflagen daz wirt im nimmer v'tragen
 d' mich vnt vil manigen siechen man hat siechtvmes an getan 1010
 Zv d' frowē er vil gûtlichen sprach dvrch got nv shaft iv gemach
 allez des ir gernd seit vnd swaz an iworm willen leit
 dar an shvlt ir gebieten mir columban nim sei zv dir
 188b Vnd phleg ir | schone vnt wol des ich dir immer danchen sol
 swaz si gepiete vber al mein reich daz sol dv laisten willichlich. 1020

Div frowe mit im zeherb'ge gie daz antlvitz si pi dem chaifer lie
 des er mit grozē phlag sein heilichait er hohe wac.
 Nach allen den fvrstē er sande die chomen alcehande
 vnd waren vro d' mære daz er von seiner swære
 wær alfus enbvnden vnd daz si in gesvnden 1030
 folden sehen des waren si alle vro. Manic stôrie hvb sich do
 189a mit vrevden vnt mit | schalle die fvrsten chomen alle.
 ovf den hof gepvniret manig' sich het gezîret
 So er beste mohte dem chaifer daz niht tôhte
 er gebot den fursten vber al daz si liezen den schal 1040
 vnd zerate giengen den chaifer si enphiengen
 als ober wær erstanden von des tôdes panden.

Nv was vespasian' nv chomen div mær er schir het v'nomen
 daz d' chaifer was worten gesvnt er mach sich vf an d' stvnt
 vñ fvr cehove vnt wolt besehen von wem daz wnd' wær geshehen 1050
 189b wie schôn er vf den ho | ve rait wol nach seiner w'dichait
 Er erbaizt nid' vnd gie da hin gegen dem chaifer er enphie in
 minnechlichen vnd vil schone als ez gezam d' chrone
 Von fursten was da groz gedranck d' manig' gegen im vf sprach
 vnt in mit zvchtē enphiengen vnd shon gegen im giengen. 1060
 Zem chaifer vespasianus sprach do er in wol gesvnten sach
 O wol mich h're des hailes dein hohgelopt' herre mein
 daz ich dich alfus sehen sol daz tât mir inrrchlichen wol
 190a Der chaifer sprach | ich vrævd ovch mich daz mā sicht gesvnten
 daz ende hat dein swære groz d' wol des meinen was genoz [mich 1070
 ir itwed' sagt dem anderm do wa von ir dinch w' chomen also
 Daz si von nôten wæren chomen Nv was zerome noch v'nomen
 wie vespasiano was geschehen *
 wie ez allez dar chomen was vnt wie er von gelovben genas
 Er spach einer haizet iefus christ ich enweiz nicht leid' wær er ist 1080

- wand d' gelovb ist mir pei daz er gar gewaltich sei [chraft
 190b himels vñ | erde vnd aller geschäft daz nv wol scheinete an seiner
 Er hat gesunt gemachet mich pilato einen potten ich
 vieng in meinem lande d' in vil wol erchande
 d' sagt mir von im wnd' do fragt ich in dar vnd' 1090
 . . . im al d' mære wie er ertôtet wære
 Daz sagt er mir vnwende daz aneenge vnd ende
 er mir vil rechte sagte dar an er nicht v'dagte
 wie in v'chovfte ivdas vnt wie des pilatus richter was
 191a daz in die ivden v'rieten dvrch nît daz sagt er mir vnd ovch die | 1100
 wenne vnt wie ez allez geschach zv im ich gîtlichen sprach [zît
 Vnt fragt in av' fvr baz gvt man nv sag mir daz
 lept er noch trovstv ober mich gesvnt mach helt daz sprich.
 dv sprach d' potte fvr war wil duz gelavben er macht dih gar
 an allen deinen liden gesvnt vnd tît daz in chvrer stvnt 1110
 Ich gelaup daz er mir sagte da von mir hail betagte
 mein gelavbe an ih'm chriſt mir ſælichleich chomen ist
 ich enſach noch enhort nicht daz was ein wnd'lich geſchiht
 191b ich ge | laup daz er mir vor sagt cehant man mich geſvnten ſach
 Do daz d' chaifer horte do ſp^h er an dem worte 1120
 zeglich' weiſe ovch mir geſchach do ich ſein antlvz an ſach
 daz wan nach im entworfen ist do wart ich an d' ſelben vriſt
 gar wol geſvnt vnd hail vñ ſhōnes leibes ſvnder mail
 do wndert diſer mære alle die romære
 Die fvrſten ſprachen alle gelich er mack wol ſein genad'e reich 1130
 d' ſo manige groze tat mit zaichen hie begangen hat
 192a Der chaifer ſprach nv ratet | mir ir edel fvrſten daz ist mein gir
 wie ich gebære vm den man d' ditz mort hat getan
 an ieſu dem hailer d' mich von meiner ſwære
 vnd vil manigen erlōſt hat dar vmbe ſo gept mir iuern rat 1140
 Veſpaſian' do ſprach dem was mit zorn gegen im gah
 dv ſolt vber mer ſenten vnd den morder ſchenden
 haiz in gevangen pringen her dv ſprach diſer vnd d'
 fvrſten vnd chnechte er het geraten rechte
 192b Der chaifer do cehande potten vb' | ſande 1150
 vnd hiez pýlatum vahan die potten begvnden gahen
 zv d' v'te was in not ſi taten daz ir herre gebot
 dv ſi vber mer quamen vnd ſi verre v'namen
 wa pilatuf wære dem ſi da waren vil vmmære
 do giengen ſi hin vnt viengen in vnt fvrten in gegen rome hin. 1160
 Do ſi zerome qvamen vnd ez die levte v'namen
 d' chomen vil geloufen dar vnt namē des wtreichs war
 als ob er wære wilde dvrch daz vil groze vmpilde
 193a des er vil het getā | dvrch daz wnd' ſahen ſi in an
 cehove man in prachte dem chaifer daz v'ſmahte 1170
 daz er in ſæhe er hiez in gar ſmæhe

- in einen starchen charcher legen vnt hiez sein hertechlichen phlegen
niemen sp^{ch} sein wort da wol d' hof wart schir von leuten vol
die trügen im alle grozen haz. Der chaifer an daz gerith faz
mā gebot dar alten vnt ivngen d' vil cehove drvngen 1180
vil d' chvnige vnd ir chnechte vñ ir chrone sah man da sitzē shone
193b manigen fvrsten mā | sach der chaifer zv in all'e sp^{ch}
ir chvnige ir fvrsten als ir hie seit des hoves er an iv leit
gebt iwer vrteil vber den man d' ditz mort hat getan
an dem so volle sēlichait fvr alle die werlt ist berait 1190
Die fursten an ein and' sah'e ir deheiner sich nicht wolt v'gahen
daz er die vrtail tæte swie sis d' chaifer pæte.
Si dovchte ein tail swære vespasiano was ez vmmære
Er sprach mein vrtail ih tñ si gewinnēt nimmer frid noh sñ
194a die an Jesus schvldic sīt | die selben iriv weip vnt iriv chint 1200
mvzen von mir leid'e not vnt vil pitt'lichen tot.
Ir herren hōrt dvrch iwer hail ditz ist mein vrtail
sw' den hōhiften man hat ertotet daz ist mein rat
vñ getar ez ovch ertailen wol daz man den pillich tōten sol
des smæhiften todes des ieman ind' werlt erdenchen chan 1210
pei vrōm recht ertail ich daz d' chaif' vragt fvrpaz
Die fursten ob si dovhte recht si sprachen al si w' flechte
194b Si wolten der | vrtail volgen si waren in nicht erbolgen.
Der chaif' sprach nv sagt mir da pey welhes d' schentliht tōte sein
da mit errochen wrde christ die fursten sprachen nv gebt vns 1220
in disen næsten sibē tagen. so wel wir dir den tot sagen. [vrift.
Si fazen dar vber zerate nv gie von danne drate
von hove ein ivnch're d' charcher was nicht v're
da gie er d'ch seinen mvt pilatus sprach ivncher gvt
195a ginc ein tail h' naher paz dvrch shecht vnd | sag mir daz 1230
waz man cehove red von mir da hat man vertailt dir
er sprach war vm ist daz getan daz dv ih'm d'e hohen man
haft ertotet vm svs dv sprach av' pilatus
nv wie sol man toten mich des posiften todes sol man dich
ertōten des ieman erdenchen chan vnt mac pylatus eren sich bewac. 1240
Er sprach zv dem ivnch'ren vñ ist daz war mit im ein mez' prach' er
da mit er sich zetode stach daz ez d' ivncher an sach [dar
195b Der lief zv den fvr | sten alcehant vnd tet in div mære bechant
wie pilatus hete gevaren Got mvz vns da vor bewaren
daz wir die sele icht senchen sus als d' valant pilatus. Am. 1250

IX.

AUS GAURIEL VON MONTAVEL

VON

KONRAD VON STOFFELN.

A. Handschrift der fürstl. Fürstenbergischen Bibliothek zu Donaueschingen, 15. Jhd., Papier, 273 Seiten in kl. Fol. (s. Barack S. 72. 73), hier nach einer Abschrift J. v. Lassbergs. — B. Lesarten aus der unvollständigen Innsbrucker Hs. v. J. 1456, Papier, in Fol., nach einer Abschrift Zingerles. Über das ganze Gedicht und die Einfügung des hier ausgehobenen Stückes in den Zusammenhang vgl. den Aufsatz von Adalb. Jeitteles in der Germania 6, 385—411.

- 108 **A**n hafz vnnd an nid Wert dise hochzitt 1
 Ich wân wol vierzechen tag Nach der auventiure sag
 Suz was der frôd sonder zal In dem wunneclichen tal
 Do der hoff ain ende nam Da wâren gern von dan
 Die von der taelrund Da namen sy ze ftunt 10
 Herren gauriel besonder Sy sprachend vns hat wunder
 Wie vwer will sy getan Daz solt ir vns wizzen lan
 Wôlt ir hie pliben By disen schonen wiben
 Vnd durch werde minn Der schön göttin
 109 So solt ir vns vrlob geben Herr gedenkt an ritters muot 20
 Sprach Eregk der ritter guot Vnd tragt doch ritterlichen muot
 Von land durch land Vff abentiur bechant
 Ain man sol ain frummen lip Nit lazzen verderben vmb ain wip
 Noch durch ain liebs anfechen Mir was vil nach also geschechen
 In den selben zitten Do ich frow Enitten 30
 Von erst zuo huz satzt Ir lieb mich entsatzt
 Vnd manlicher wirdikait Daz was ir min laister laid
 Vnd clagt ez durch ir gût Daz erkannt min gemût
 Vnd fuegt ir michel vngemach Vnz ich dú trúw an ir sach
 Do ich dez ficher wolt fin Si tât ez durch dú minne min 40
 Also antwurt er in Ich sag vch wez ich flîsszig bin
 Mag ich mit guoten minnen Ain vrlob gewinnen
 Ich will mit vch zuo land Mich ducht ain hoptschand
 Vnd vnritterlicher fin Schied ich ane prîsz hin
 110 Der selben schuld die ich begieng Do ich dú junkfrowen vieng 50
 Dez will ich ze buofz stan Das ich wider sy han getan

1—54 fehlen B.

- Ez enwend mich denn der tod Oder ander ehafft not
 Nun giengen sy zuo der kúngin Er sprach frow seyde ich pin
 Sicher vwer huld gar Ob ich nū niendert mizzvar
 Solt ichz dan aber han verlorn Si sprach ez ist gar verkorn 60
 Allez vbel vnder vns zwain Ich bin dez komen vber ain
 Mit miner genozschafft Dú fūn hat nu ganz crafft
 Ir sōlt dez lands vnd min Yemer mer gewaltig fin
 Do sprach er frow genad min Mōcht ez mit úwern hulden gefin
 Ain vrlob wōlt ich von vch han Ich han ain tail mizztan 70
 Do ich in miner buoz erschain Vnd ich fuor von dem wilden stain
 Zuo Brittania in daz lant Do wart ze botten mir gefant
 Ain iunkfrow dú ich vie Vnd von mir nicht lie
 111 Ee dú aventiur end nam Do ich huld do gewan
 Do pott ich min sicherhait Der edlen kúngin gemait 80
 Gewunn ich vwer huld Da ich fúr dú schuld
 Mich antwurt wider dar Vnnd mit der tugenthafften schar
 Ain iar der taelrund sy Gelaißt ich daz so bin ich fry
 Das ich niement nicht sol So zim ich zuo herren wol.
 Do sprachent sin gefellen zuo Ez zimt wol der kúngin das tuo 90
 Sin liebin ains Das in den landen prif
 Sin er vnd sin wirdikait Do sprach dú kúngin gemait
 Gefell vnd lieber herr min Waz ir wōlt daz sol sin
 Ez tuot mir wee vnd ist mir lait Doch wil ich vwer warhait
 Bestätten yemer wo ich sol Mir tuot vwer ere wol 100
 Och bat in dú guot Mit ainueltigem muot
 So dú gelúppt nām Ain end das er kām
 Frow niement mich erwenden mag Fúr daz zit ainen tag
 112 Sprach der ritter ellenthafft Oder ich verliez min crafft
 Si nam in sonder vnd sprach Herr ich wil dir ain gemach 110
 Fuegen durch dú lieb din Wa du an haimlich minn
 Gedenkst da bin ich dir by Vnd sich daz ez mit fuogen sy
 In dem monat zuo ainer zitt Was frōd in minem hercen lit
 Herr dú lit numen an dir Ob du ez wilt glouben mir
 Si sprach nu nim ditz vingerlin Da by soltu gedenken min 120
 Er ist dir guot fúr wazzer not Vnd fúr vnrechten tod
 Vergifft vnd alle zoher list Da mit gar verdampt ist
 Du solt ez in stāter huot han Ez mag dir wol ze statten stan

55. Nu gie er — k. hin. 56. seyde] nu. 58. nū *fehlt.* missevar. 59. So
 ichs. 60. *fehlt.* 64. gantze. 65. sult. 66. mer *fehlt.* 67. 68. Er spr. genadt fraw
 Als ich euch woll getraw. 69. ich gern h. 70. missetan. 71. schain. 72. Da fur
 ich v. meinē haimē. 76. enlie. 81. gewin. 82. daz ich. 85. zu der. 87. ich
 mein nicht ensoll. 88. zim. 89. sprach. 90. Dez z. w. daz ain fraw thue. 91.
 gen liebē ameys. 95. Ir sult wissen h. m. 96. welt. 97—100 *fehlen.* 102. Auch.
 103. So daz jar n. 105. Er sprach mein ich mich. 106. zill. 107—108. *fehlen.*
 109. sunder sprach. 110. Ich wil dir fuegen ain tag. 111. her durch. 112. mein.
 114. fueg. 116—118. gar tugentlichē sunder neytt. 119. Sy gab im ain f. 121.
 Es — f. manig n. 123. alles zauber l. 124. verdorben. 125. Seines staines krafft
 ist so guet. 126. er geit gelúckch vnd hohen muet.

Er war ir lieb daz tâtt si schin Si kufft in vnd die gefellen fin
 Sufz namen sy vrlob von dan Mit grozen eren ditz fûnff man 130
 Vnd ritten durch die rich Hart wizzeclich
 Sy gachten zuo mafz Ob yeglicher strafz
 Das sy durch die lant ritten Ich sag vch recht wez sy pitten
 113 Vil selzamer mâr Wa in dem lande wâr
 Werdu aventiur berait Das in daz wurd gefait 140
 So fuoren sy wol achtag Vnd was ir aller clag
 Das sy zuo den stunden Nit auentiur vunden
 Daz was ir aller swâr Nû gieng ain waldnâr
 Gegen in vber dû haid Mit iamer vnd mit laid
 Er allez clagent gieng Bis das in guetlich enphieng 150
 Der hûpfch min her walban Er gruezt in vnd patt in stan
 Vnd vragt in waz im wâr Das er mit der vngepâr
 Dû wyl also vertât Oder wer in erzûrnt hett
 Bruoder sagt vns waz vch sy Vch haben hie guot ritter by
 Syg ez vch rachpâr So clagt vns vwer swâr 160
 Ob ir dann hilff gert So wert ir hie gewert
 Er naigt den herren lobsam Vz finer taschen er do nam
 Ain brieff vnd pott in dar Den vberlasen sy gar
 114 Wer durch ritterlichen pris Dû aubentûr zû schayadis
 Mit ritterschafft will prechen Vnnd grozen kumer rechen 170
 Den man ainem kûnig guot An alle fine schuld tuot
 Sin tochter ist ain schone maget Dû hat min her versaget
 Zuo wib ainem haiden Der hat in geschaiden
 Mit grozem hers crafft Vnnd finer herschafft
 Hat er in vertriben Im ist nit beliben 180
 Wann ain huz da er vff entran Daz hat der haiden fraysam
 Vil vast besetzen Vnd sich vermeszen
 Er muez im dû tochter geben Oder yemer me leben
 Also betwungenlich In sinem aigen rich
 Sin zorn ist vngêhûr Er hat ain aubentûr 190
 An disem brieff gefant By mir vz in die lant
 Sy yement also ellenthafft Der durch lob mit ritterschafft
 115 Dû auentûr brechen wil Dem fûrt man daz zil
 Herufz an dy wytt *
 In sinem muot erdenchen kan Also peuwte man in an 200
 Zuo rosze oder zuo fuoze Swigent oder mitt gruoze
 Swie er der aubentûr begert Also wirt er da gewert
 Wie dû auentûr stat Und wie ez sich gesezt hat

127. wær. 129. Nu n. vrlab v. dannē. 130. grozen *fehlt*. die. 132. mu^es-
 sicklich. 133—142. *fehlen*. 143. Ob sy in d. st. 145—451. *fehlen, dafür*: Nu
 trug sy ain strazz Getriben woll zu mazz In ain vnchundes lant Daz was pro-
 nayas genant Darin die hayden lagen Vnd grosser vnfuer phlagen Payde mit raub
 vnd mit prant Heten sy verwu^est daz landt Vnd den kûnig vermessen Mit her da
 pesessen. Da vachtens manigen herten streyt Mit den hayden in der zeytt Vnd
 erschlu^egen ir an zall zu todt Dem kûnig hulfens aus der nott Der danckhet in
 vil ser Vnd erpott in grosse er Dar zu lewt vnd landt Setzt er allez in ir handt.

- Daz wurt vch hie beschaiden Fúnff vnd zwainzig haiden
 Hatt er vber aller haiden lant Vzerwelt vnnd dar gefant 210
 Siner tor sint fúnffe Mitt den besezt er dú
 Ir sint ye fúnff zuo ainem tor Die tuond ritterschafft dauor
 Wer ir da geruoht Den man alz ersuoht
 Die ritter sprachen alle gar Pruoder wyft vns dar
 Er wirt von vns versuoht Helfft ir sit berucht 220
 Waz denn an vns nv mag geligen Wir vlúchen oder wir gefigen
 Do fuort er die herren wys In daz lant zuo schoyadis
 Do sy kamen in daz lant Daz was verheret vnnd verprant
 116 Das die ritter hochgemuot Gefachen weder lút noch guot
 Vntz an den vierden morgen Daz sachens vnuerborgen 230
 Ain huz vff ainem perg stan Daz was wunneclich getan
 Vnnd was gehaizzen pronias Da der kúnig vff was
 Vnnd ouch dú kúnigin Vnnd dú vil edel dochter sin
 Do sy daz huz ersachen Do gieng also nahen
 Der iamer vnd dez kúnigs not Das sy da wolten ligen tot 240
 Oder aber die haiden Von dem leben schaiden
 Do sprach der waldner Ich rat vch vngeuâr
 Das ir zuo ainer porten syt Da wirt getailt der strit
 Da kompt man gegen an Nit basz ich vch geraten kan
 Sy sprachen pruoder lat ivch sagen Vns hat ein hoher muot 250
 Her vnd auentúr gelist Man muoz hût rich tyost [getragen
 Zumal vor allen porten sechen Ez mag anders nit geschechen
 117 Nun tuot in kunt fúr alle tor Da vindent sy vns mit willen vor
 Hie schieden sich die gest Al vmb dú vest
 Ye zuo der porten ain man Alz ich ez vernomen han 260
 Do tett der waldener Hin vff kunt dú mâr
 Er satzt ain horn an den munt Er pliez daz fúnff stunt
 Da sy gehortten den schall In der burg vber all
 Vnnd och dú mâr vernomen Ye zuo der porten komen
 Fúnff ritter sölicher macht Das sy dez hart wenig acht 270
 Hetten in der vest Das fúr war nieman wefst
 In der welt ain man Der ir kain tâtt an
 Mit ritterschafften ain fuoz Dez globen wart in schier puoz
 Dez pringen wir ivch an daz zil Ob ez ivch nit verdriezen wil
 Der edel kúnig von pronias Noch vester denn ain adamas 280
 Was hintz den eren sin muot Er vnnd dú kúnigin guot
 Zuo handen sy sich viengen Durch war̄m sy giengen
 118 Baid an ain zinn Do sprach dú kúgin
 Ich frôw mich der mâr Ich sich den waldnâr
 Den wir hetten in die lant Durch dú aventúr gefant 290
 So sich ich vmb dú vest habn Fúnff ritter vor dem graben
 Sy sint beraitt vff ain ritterschafft Gott her nu tuo sy sichafft
 Ob sy vns ledigen wöllen Der taelrund gefellen
 Mugen sy wol bynamen sin Alz mich dunkt in dem sinn min
 Ir wappen daz ist rich von golt Sy selbes alz mans wúnschen solt 300
 Da sy dú red wol sprach Der ritter yeglicher stach

- Vff den der im engegen rant Das er viel tod vff daz lant
 Do daz die andern sachen Sy begonden pald gachen
 Mitt zorn sonder twal Vnnd stachen ze mal
 Ye vier vff ain Man sach von ritters pain 310
 Die ors geswind triben Wie kúnd ain zag pliben
 119 Da vier vff ainen stachen Die starchen sper prachen
 Sy gefazen all vier Yeglicher vil schier
 Zoch ald vil manlich Ain schon swert sy hetten sich
 Ain stritt bewegen Dez wart alda gepflegen 320
 Das man fúrs genaiften Sach vz den helmen raiften
 Mit swertez flegen vest Wer ez aller pest
 Da tett vor den porten Dez kund wir mit worten
 Nicht wol beschaiden Die fúnf vnnd zwainzig haiden
 Gelagen all da tod Ez ducht sy ain ringe not 330
 Ob ir halt hundert wáren gewesen Der wár kainer da genesen
 Den haiden begund belangen Da man im nit gevangen
 Die fúnff ritter pracht Dez er im gedacht
 Daz gieng im anderhalb hin Sy ritten da ze allen toren in
 Mit pluotigen swerten Sin felbs sy gerten 340
 Mit stritt hart vest Da bestuond man die gest
 Da wart gestochoen vnd geflagen Dauon man yemer mócht sagen
 120 Bisz der strit ain end genam Da gelagen wol hundert man
 Todt von den gesten Der teuroften vnnd pesten
 Der leben wart da vz gezelt * 350
 Die andern da entrunnen Noch was da vngewunnen
 Paiden der haiden vnd der turn Da lag ain angflicher wurm
 By dem turn nachen Das sy den ritter sachen
 Dem fuor zuo aller stunt Daz fúr vz dem munt
 Mit vblem gesmack Ez was ain angflich track 360
 Vnnd lept von dez tiuvels crafft Als im gepott sin maisterschafft
 Da stuont mit iamer an der wer Der haiden da er alls sin her
 Von den fúnffen sach vertriben Vnd ouch die all da pliben
 Die lagen an dem strit tod Er was in angflicher not
 Nun gedacht er an den zoher list Da mänger mit versumpt ist 370
 Im kom vil recht in den sin Das in der track truog hin
 Alz er ee dick hett getan Also betrog in sin wan
 Do er den turn vff floz *
 Der kúng als er sich vermaßz Vil bald vff den tracken saßz
 121 Vnd wolt varen von dann Da kam in dez ersten an 380
 Her gauriel der ritter guot Mit zornigem muot
 Do er daz swert vff in fluog An der selben hant er truog
 Siner frowen vingerlin Dez tugent wart an dem tracken schin
 Er zerflob all zu hant Der kúng viel nider vff daz lant
 Da wart er gevangen Alfus was der strit zergangen 390
 Nun tett der waldner dem kúng dú mâr
 Kund vff daz huz pronias Der lang in not gewesen was
 Das der haiden wár gevangen Die fúnff habent begangen
 Das man dauon gefagen mag Hinfúr vntz an disen tag

- Do sprach der kúnig fôll wir gan Gen in laider wir erhan 400
 Kain pfârd er nam dú kúnigin An sin hant vnd gie gen in
 An der andern hant dú dochter sin Nun ist wol der gelob min
 Das in so lieb gest nie mer Ze huz komen sid noch ee
 Do sy zu der porten komen Die strauff in abgenommen
 122 Die ritter wann sy zuo ritten Gewappet alz sy hetten gestritten 410
 Do sy dú kúnigin fachen Sy begunden bald gachen
 Von den roffen vff daz lant Alz sy ir edle tugent mant
 Sy wurden schon enphangen Do sy dar kamen gangen
 Den haiden mit der cron Den nomen sy vil schon
 Vnd liezen im den vorgang Do gewan vil mangel tanck 420
 Dú kúnigin wie si in wolt Enphachen oder solt
 Yedoch * enphangen wol Alz man edel kúnig sol
 Zuo eren den gesten Ob sy ichtz guotz wesseten
 Da wart da uon in getan Si wolt sy all gekúßt han
 Da sprach durch ir húpshait Die ritter frow ain arbeit 430
 Hatt vnns gemacht das der kúßz vnns frömden muoz
 Do sprach dú kúnigin kunden min sinn
 Mich icht baz geleren Das ich vch môcht eren
 Dez fund ich an dem willen statt Nu secht selbf in welcher wat
 Mins hercen laid lit Von dem dez ir gewaltig sit 440
 123 Dester baz fôlt fúr guot Haben ob man mizzetuot
 Yedoch erpott man ins so wol Daz man ez dem kúnig noch dancken
 Ouch muezzt in der haiden Mit trúwen vnd mit aiden [sol
 Loben vnd och machen stâtt Das er dem kúnig abtâtt
 Den schaden vnd den vngemach Der im an sinem lant beschach 450
 Daz lobt er vnd laist ez in Mitt vrlob fuoren sy dahin
 Vnnd ritten wirdenlich Gen Brittañia in daz rich
 Dez edeln kúnigs lant Durch hupshait man erkant
 Nie kúnig also fer Der taelrund her [der gaft
 Was rechter fröden berender gaft In suocht der haimsch vnd 460
 Da sy begunden nachen Do ylt ain knab gachen
 Vnnd sagt dem kúnig mâr Das vff dem hoff wâr
 Komen dú gefelleschaft Dú mit auentúr crafft
 Der ritter mit dem bock hie Dú auentúr da begie
 Dú múgt ir gern vbersechen Ain wunder ist an im geschechen 470
 Ain frow hett in vervluocht Dú hatt in nun beruocht
 124 Vnd ist der aller schoneft man Des man kund ye gewan
 Das gelobt mir endlich Ain schone kúnigin rich
 Hatt er darzû erworben Ob im der lib erstorben
 In fôllicher geschicht wâr Daz wâr ein clâglich mâr 480

452. M. vrlab kerten si von dan als ich es vernomen han. 453. Hart rit-
 terleich. 454. Zu B. dem r. 455. milten. 457. verre. 458. Daz t. herre. 459.
 fr. ain pernder ast. 460. Chainer tugent im geprast. 462. knapp. 464. D. ze
 lande w. 466. *fehlt, dafür*: von dem landt warn geladet Er sprach her was euch
 schadet. 468. Da die awentewr ergie. 469. Daz m. *Darnach*: Daz gelaubt sunder
 wan Als im ee waz getan Des leibs anschaw Dar zu het im ain frau. 471. Durch
 irn zorn v. 473. Daz er ist der schoenist. 475. Ich sag euch e. 476. kuenig-
 reich. 479. I. solcher masse. 488. ein vbel m.

- Er hatt den wunsch an dem guott *
 Zû wyb ain göttin Er pfligt vil hoher minn
 Do sprach der kúng jesa Nun sag ist er bliben da
 Oder kompt er mit in Do sprach dú edel kúngin
 Er hat gelopt er kam her Ist er gefund daz laist er 490
 Gezogenlich sprach der knecht Min frow dú hatt recht
 Er kompt min in wil Hie pliben vff daz zil
 Als er der ritter lobsam Tobt do er vrlob nam
 Von den mären wurden fro Die pesten all gelich da
 Vnnd fragten in da fúrpalz Wie oder vmb waz 500
 Macht ir so lang vz gefin Daz sag vff die triw din
 Ez tätten weg lang Vnd ander menig ding
 125 Groffer aubentúr laist Der vns selten gar gebrast
 Der mâr lofft da manig man Ich sag ewch wo sy hûben an
 Zû fluratron vor dem tor Da lagen zwen wûrm vor 510
 Die gelagen vor in tod Darnach kamen sy ze not
 An ainer prugk zû wer Von ainem crefftigen her
 Zwen rifen vngetel Slûg min her Gauriel
 All da paid mit finer hand Da wart erfochten daz land
 Dar vber er her' wesen sol Ez wart vnns darinn erpotten wol 520
 Er sait in von der hochzitt Vnd wie zû pronias der stritt
 von in vollendt wâr Da komen in dem mâr
 Die her' vff den hoff geritten Da wart lenger nit gepitten
 Sy wurden wol enphangen Gelouffen vnd gegangen
 Kamen grofz vnd clain Der kúng vñ die gemain 530
 Vnd sagten gott gnad vnd danck Das in so oft wol gelang
 126 Da wart der ritter wol gesechen Sy müsstend im glich iecken
 Alt vnd iung Das besser wandelung
 An man nie gefach Den man noch lebendig fach
 Dez was dez jars an der zitt So krafft an tagalt lyt 540
 Zû walt vnd zû gewilt Mit vederpil vnd mit wild
 Der kúng vnd dú kúngin Berietten sich och vnder in
 Ainer tagalt Das sy vor dem walt
 Ain gepais wolten han Vnnd daz zû lieb wâr getan
 Den rittern vnd den frowen Sy hieffen in zwain owen 550
 Dú herberg vachen Sy waren also nachen

482. Vnd vollaist an dem muet. 483. 484. Vnd ze weib ain mervain Die
 nicht schöner mocht gesein. 485. k. so. 486. Weder ist er pliben da. 487. mit im
 in 488. milt. 489. choem. 490. Ich ways wol daz. 491. - lichen. 492. Ja frow
 mein herr h. r. 493. mit im vnd w. 495. er] ez. 496. Gelubt da er huld ge-
 wan. 497. do. 498. do. 501. Möcht. uz *fehlt*. 502. sag ich. 503. thetten der
 weg leng. 504. gedreng. 506. s. seit g. 507. lost. 508. wo] nu. 510. ligen—
 lintwürm. *Darnach*: Die warn vngehewr groß Daz fewr in von dem maul schoz
 vil lange sy da lagen Des landes sy do phlagen sy schluegen si alle zu todt.
 513. mit werr. 515. ungetell. 516. S. da m. 517. Allda *fehlt*. 519. Da er her.
 520. da erp. 521. 522. *fehlen*. 523. verendet. 525. hern. 526. Do. 529. 530.
 wart do gen in gemain Große vnd klain. 531. s. do dem herren d. 532. im. 533.
 Do. 535. vnd auch j. 537. man — gescha^ech. 538. lentig sach. 539. Es w. —
 in. 541. gevilde. 542. = A. 544. auch sich. 545. tagalde. 549. Ritter. 550.
 Man hies. 551. Die.

- Sy schied nvmet ain rain Zû groz vnd zû clain
 Da wart von hunden dick schal Vnd hiez zû der vart ein frôdental
 Der kûng wolt ainhalb fin Mitt rittern vnd mit der kûngin
 Mit frowen an der andern sitt Sy schliffen wunneclich ir zitt 560
 Das sy kâmen fûr den wald Mit hart richer tagalt
 127 Sufz haben wirs an dem mâr Vil manig spârber
 Gebaiffen ward uil dick dar Vnd schriwent dick warta war
 Da sy vber haid ritten geschart Vber achfel uil gesprochen ward
 Hûppftlich von minn Vz tugetlichem finn 570
 Suz ward von in gespaißt Vnnd vff minn geraist
 Menig hertz in werder acht Sy waren da wol siben nacht
 Vor dem wald in frôden fer Nach wunsch ain vfferweltes her
 Was tågliche ingefinde da Daz haben wir selten anderswa
 Von kûngen ye gelesen Alz ez da ist gewesen 580
 Kûnig Artus der wyfz Der nach der welt prysz
 Als ich ez vernomen han Ich sag uvch ob ich kan
 Wie der aubentûr geschach An ainem morgen do man sach
 Die funnen durch die wolcken prechen Da gieng durch aubentûr
 Der ritter mit dem bock dann In dem wald vnd zwen man [spechen 590
 Mit im durch ir hûppfthait Von aubentûr groz arbeit
 128 Fûgt in ain frômd geschicht Nun soll wir ouch verfwigen nicht
 Wer die zwen môchten fin Ain ritter der hiez plyamin
 Vnnd was ouch da zû land ain gaft An im tugent nit empraft
 Er was der ritter der da wundt In daz pain wart zû der stunt 600
 Da man die junckfrowen Gevangen mußt schowen
 Vnd Eregk der ritter guot Dem ye hoch stant fin mût
 Da ditz ritter dry Mit fûffer wanachy
 Giengen in dem wald Da sachen sy vil pald
 An der selben stund Mit ainem laithund 610
 Volgen einē alten man Da er in nachen began
 Sy grûfftn in gûtteclich Do sprach der laidez rich
 Vil schon euch sy gnad gesagt Waran habt jr her gejagt
 Sprach der ritter allzû hand Der plyamin was genamt
 Weder jagt ir tier oder hierfz Der alt sprach gloubt mirs 620
 Ob uvch der mâr nit beuilt Ich sag uvch ich jag ain angftlich pild
 Mit vil grossen sorgen Hûtt an den fûnfften morgen
 129 Mit zorn vnd ouch mit vbermacht Ich han daz leben vz der acht

553. nur. 554. Der was ze gr. noch ze k. 555. großer s. 556. V. h. In dem fr. *Darnach*: Daz man also nachen hie Sunder herweg vie. 558. der *fehlt*. 561. Do sy. 562. M. freudenreicher. 563. Als uns hie sagt daz m. 565. Geworfen wart hin v. dar. 566. schirrn. 569. Gar hübschl. 570. tugentl. 571. gepaitzet. 572. geraitzet. 575. zerr. 577. in gesindet. 578. hab wir — anderswa. 579. ee. 583. ichs. 584. ich hye. 587. sunn. 590. den. 594. Auch versweig ich ew n. *Nach* 596: Der auf der abentewr fart Im daz pain wundt wart. 598. Chainer t. im g. 599—602. *fehlen*. 603. V. E. vil rain lag. 604. Der gantzer manhayt phlag. 605. Do dye selben r. d. 606. Zonachay. 601. Ainē landthunde. 612. Der im n. 613. guetleich. 615. Ewch sey g. g. 616. Wan h. 617. S. Ereckh zu h. 618. Oder von welchem lande. 619. Jagt ir. 620. sag m. 621. euch. 622. Ich j. ein angstliches wild. 624. Heut den vierden m. 625—636. *fehlen*.

Verlan oder ich volg hin Dem louff da ich vff bin
 Dez zwingt mich min triw Das ich in söllicher riw 630
 Jag als ir wol selb secht Vnnd an mir hie specht
 Nū gebt mir vrlob latt mich varn Sy sprach gott mūz úvch bewarñ
 Vnnd geb uvch hail ze jagñ Verdrussz uvch nit ze sagñ
 So horten wir dú mār Doch gern waz ez wār
 Sy ez vff aubentúr wan Daz sölt ir vns befinden lan 640
 Bedúrfft ir gefelleschafft Wir laussen vch mit söllicher crafft
 Daz vch villicht gefrumt Vnnd wol zū statten kumpt
 Dez ward der jäger hart fro Den herren antwurt er also
 Gott beriet mich nie so wol Syd das ich von vch clagen sol
 Min nott vnnd min arbeit Ez kam das min herr rait 650
 Der grauf von astrian Als er ee dick hett getan
 130 Durch jagñ in ain schōne wald Vnnd fūrt mengen ritter bald
 Vnnd menig frowen wol getan An ainem morgen do wir lan
 Nach ainem hierfz solten Alz wir in gern wolten
 Mit frōden gevachen Da begund vns nachen 660
 Paide lafter vnd laid In dem wald zū vns rait
 Vff ainer wisen ain groffer man Mit gewalt er vns nam
 Minez herren libez kint Dauon er vnd daz sin gefind
 Mit hertzen laid bevangen Nun latt vch nit belangen
 Also nam er vns dú magt Das ez menger ritter vnuerzagt 670
 Mit den ougen an sach Das im so laid nie geschach
 Da ersprangt mengklich Nach also tett ouch ich
 Jederman alz er pest mocht Wer dar zū jagen tocht
 Er wār clain oder groz Do ward von hunden michel dosz
 Wir schrien all vff in Dú junckfrowen fūrt er da hin 680
 Difen laithund ich nam Vnd jagt nach im her dan
 131 Nun sind vns laider vff den wegn Lútt vnd roßz erlegen
 Also han ich her geiagt Vff úwer gnad sy ez gesagt.
 Die stolczen ritter vnu'zait Sprachen vuwre arbeit
 Sollen wir vch helffen flissen Nū ge wir empeissen 690
 Da was in schier berait Der ymbz vnd ir yfen clait
 Daz schyten sy vil pald an Vnd fūren mit dem jäger dan
 Da gab im her Gauriel Ain roßs starck vnd snell
 Da er so wol geritten ward Da richt er wider vff dú vart
 Mit sinem hund gewār Geringt was sin swār 700
 Do nun die herren mit im ritten Nach gütter aubentúr fitten

637. Die hern fragten in der m. 638. Wie seinē gefert w. 640. D. sult ir
 wissen l. 641. 642. *fehlen*. 643. Es mag euch leicht gefrumen. 644. chomen.
 645. 646. *fehlen*. 648. Sprach der jeger ob ich sol. 649. Ew klagen mein a.
 651. Asteriann. 652. ee *fehlt*. 653. in den w. 657. hierzen. 659. do vachen. 660.
 Do. 663. auff ainē wisent. 664. zu angesicht er. 666. vnd die seinen sint. 667.
 vmbf. 669. Alsus. 670. manig. 672. D. vns. 673. Do ersprang nach mainickl.
 675. Der man. 676. da. 679. schirm alle. 680. - fraw f. er et h. 681—684. Do
 mir daz ros ab gie Auff die fuezz ich mich lie. 685. Alsus—geiait. 686. Sprach
 do der unverzait. *Darnach*: Ich will auch nicht erwinden Ich mues sew wider
 vinden. 689. wellen—fletzen. 690. enpetzen. 694. legten. 698. Do—die. 699.
 700. *fehlen*. 701. Die ritter m. i. r. 702. guoter *fehlt*.



Sy iagten starklich Verr in ain rich
 Für ain wald wild Gar an ain gevild
 Was er vier mil prait Dauor dez niement in rait
 Das yemā v'nām Wie ez in dar inn kame 710
 Vor dem wald ain huz lag Da sass ain wirt der ez pflag
 132 Das er die gest wol enphieng Niement er da für lie
 Er müßt by im pliben Dú nacht all da v'tribn
 Vnnd erpott ims also wol Das man im fin noch dancken sol
 Der selb wirt ains nachtes gie An ain zinn da er verlie 720
 Der tag die nacht gewaltig fein Vnd liecht was des mons schin
 Do hort er verr jagen her Den laythund er gedacht wer [des
 Mag hie zû diser zit jagen Vnd hießz im fin harnasch tragen
 Vil schnell wappet er sich dar in Vnd rait zû veld vff den gwin
 Das er erfür dú mâr Was difú aubentúr wâr 730
 Nun hort er an dez hunds schall Das sy her jagten durch ain tal
 Do erschach in an dez mons schin Der húppsch ritter plyamin
 Zû finen gesellen sprach er do Ich sich ain ding daz mich fro
 Macht an dem hertzen min Môcht ez mit úwren hulden fin
 Dôrt halt ain ritter so wolt ich Wider in thioftieren ain stich 740
 Sy erloppten im an allen zorn Er nam daz roßz mit den sporn
 133 Vnd sprangt do er den ritter sach Ain halbe Tyost da geschach
 Ye doch thioftiert er wider in Also was dez wirts fin
 Welcher fin sper vff mir vertût Der ist licht dester bas gemût
 Dis wil ich fügen an schaden Ich mag fin dester bas geladen 750
 Mitt willen valt er alsam Plyamin dú Tyost nam
 Das fin sper zestuck prach Der ritter kert do daz geschach
 Vff vff den samen vnd hielt Eregk der mänger tugent wíelt
 Er sprangt ez was im vngemach Sin sper er ritterlich prach
 Dez wirts sper da gantz plaib Der ritter mit dem Bock traib 760
 Sin roßz mit swinden flegen Er sprach sol ewch niemet erlegen
 Daz ist ain wunderlich geschicht Vnd kan sein doch glouben nicht
 Sin sper mit crefftten wart vertan Der ritter vallens gar verlan
 Der wirt pider vnd gût Chert zû den herren hochgemût
 Vnnd pat sy wilkomen fin Do sprach der húppsch plyamin 770
 Ains ich hie fragen müsz Sagt vns herr ist ewer grûz
 Als citt alfus getan So sol man in noch bas han
 Denn kain den ich han vernomen Vff waz seit ir zû veld komen

703. streichl. 704. ain fromdes. 706. ain *fehlt*. 707. vier] zweyr. 708.
 d. meinicklich r. 709. des vernam. 710. cham. 712. des phl. 715—718. Die her-
 werg pot er in an Er was ain eren reicher man. 720. er *fehlt*. 722. Gar l. —
 man s. 723. j. aldort her. 725. disen zeiten. 727. was er d. i. 729—730. Ob
 in got periet Hilf gerunder diet Daz er in schuef guet gemacht Es was sein tor
 noch sein dach Nie kainem man versait Do er also gereit. 731. Do h. 733. Nu
 sach — mon. 734. h. mein her plamein. 735—741. Vil eben hett er in erchorn.
 742. ors. 743. sprang. 749. Daz — ane. 750. sy. 753. D. im daz sp. alda ze-
 prach. 754. k. aldarnach. 755. aus zu veld. 757. er *fehlt*. 758. Auf den wirt
 sein sper er prach. 759. So daz daz sein g. welaib. 761. ors. 762. niemer
 euch erwegen. 763. 764. *fehlen*. 766. valles g. erlan. 767. 768. Nu kert er
 vil pald wider Daz sper lie er vallen nider. 771. ich euch. 772. Sagt an. 773.
 Alzeit also g. 774. in *fehlt*.

- 134 Oder wie ist vch daz sper so zart Daz habt ir dry thioft bewart
 Oder valt ir von vngeschicht Er sprach ich sag uꝛch anders nicht 780
 Wann mocht ich oder kúnt ich pas Ich hett vch licht erzaigt hafz
 Durch ritters er gerúcht ir Plyben heint by mir
 Ich fúg uꝛch so ich pest mag Die rú vntz an den tag
 Ob lenger ir plibent hie So wist das an gesten nie
 So recht lieb mir geschach Der ritter mit dem Bock sprach 790
 Herr wir wóllen uꝛch gewern Daz ir vns pitt dz soll wir gern
 Hie mit fúrt sy der wirt dan Als ich ez vernomen han
 Man schúf in allen den gemach Das in nie pas geschach
 Do sy der wirt pracht haim Wie sein húpphait erschain
 An menger handlung Zwo schön mágt jung 800
 Kamen hart schier Mitt den giengen vier
 135 Glich wol der selben jugent Ich kan ir schön vnd ir tugent
 Mit nicht vollenden wol Wan das ich uꝛch beschaiden sol
 Die zwo waren dez wirts kint So waiz ich wer die vier sint
 Ob sy den zwain sind vndertan Daz entschied numen ir gan 810
 Vnd mer da sy sassen Oberhalb vnd assen
 Iren claider waren glich Ez ward nye kayser so rich
 Solt er die junckfrowen sechen Ob ich sol der warhait jechen
 Er wár defter baz gemút Das mir dú red so sanfft tút
 Von jn daby erkenn ich daz Wer sy dórt sach dem was uil pas 820
 Die chind begunden gachen Zú dem wirt vnd enphachen
 Sin harnasch nach ir sitt Nū merckt recht wez ich pitt
 Sprach der wirt zú den kinden Ir sólt vch vnderwinden
 Der herren vnd enphachen sy Ir gefacht túrer gest nie
 Dez wart ich heint wol gewar Sy sind der taelrund schar 830
 136 Man sol sy fúr die pesten han Sy varent vff aubentur wan
 Nu erpiett ez in in zúchten wol Dez ich vuch gern dancken sol
 Der wirt schier wart gewárt Dez er da batt vnd gert
 Nū múgt ir gern hören mir Ie zwo an ainem schier
 Vnd fúrten sy yesa In ain kemenaten da 840
 Da dú edel wirtin saz Dú ouch ir selber nit vergasz
 Si enphieng die ritter als wol Das man ir vnd dem wirt sol
 Hail wúnfchen hin zú gott Das sy so gar nach sinem gepott
 Ir eren vnd ir wirdikait Sóllicher fúg was bereit
 Der wirt zú den gesten gie Den sin tugent nit verlie 850
 Vnd hieff trincken pringen Mit húppfchen tádingen
 Kúrzt er in dú stund Alz er pest kund

777. ist ewr sp. 779. O. chumpts von gesch. 781. kund. 782. erpoten daz.
 783. ruecht. 781. H. pel. 791—792. Des ir vns pitt des solten wir Pilleicher pit-
 ten dan ir Ritter wes ir an uns gert des solt ir sein alles gewert. 793. Nu f. er
 die herren d. 794. ze haus a. i. v. 795. thett. 796. in] gesten. 797. ritter —
 hain. 798. hübschait. 800. magt. 805. M. rede. 806. W. als. 808. enwaiß.
 810. D. schied nu ir gan. 811. assen. 812. Daz sy oberthalb sassen. 813. Ir — gar g.
 814. kunig. 815. er sy han ges. 816. Er mu^est von schulden iecken. 820. dórt *fehlt*
 noch p. 827. enphacht. 828. Ich gesach tewr ritter n. 731. mit den p. 832. warn.
 833. 834. *fehlen*. 835. gewert. 838. Nu nom̄ ye zwo den Ir. 839. fúr in sy yesa.
 842. auch des nicht v. 843. Allsamt w. 845. Hailes. 847. in w. 851. hiez in tr.
 852. taidingen.

- Vnntz daz effzen was berait Wirtschaft nach finer gewonhait
 Man gab in wild vnd zam Darnach der wirt vrlob nam
 137 Der fragt das sy im sagten Waz sy in daz land jagten 860
 So sorglichen pald Gen dem versprochen wald
 Nun lat vch nit betriegen Man well vch dann liegen
 So ist vch vil vngesait Waz man darinn begait
 Paide wild oder güt Truren oder hochgemüt
 Ernst oder tagalt Er haist der versprochen wald 870
 Ir kam kainer her wider nie Der darin rait oder gie
 Daz ratt ich vff dú trúw min Ir lat dú raifz ain end fin
 Sy sprachent herr úwer rat Ist als úwern eren statt
 Vns ist ain junckfrow genommen Ist die in den wald komen
 Dez bewist vns der hund Anders ist vns nit mer kund 880
 Vmb der jungkfrowen arbeit Wann das er ain wifen rait
 Der den schaden hat getan Dem graven von Astrian
 Nam er zu angesicht Des getruwen wir daz richt
 Gott vnd vns wiß dar Da wir ir werden gewar
 138 So müz man sy vns wider geben Oder wir verliesen hie daz leben 890
 Der wirt sprach ich erkenn wol Er ist gantzer manhait vol
 Vnd ist dez walds herr Nachen vnd verr
 Sicht man in zû allen zitten Nach aubentúr ritten
 Er ist gehaiffen Iorant Paide fin prugk vnd fin lant
 Ist beheuwt vil teuwr Mit mengem wurm vngéhúr 900
 Beren löwen löwpart Dauon so rúvt mich ewer vart
 Hie mit so was menig bett berait Mit vil grofzer richait
 Schlauftrincken man den herren gab Vnd fûren da zû güter nacht
 Dez sy güt zitt ducht Das sy der tag belucht
 Sy beraiten sich zû der vert Die raifz dycht vil hert 910
 Den wirt von tugentlichem ratt Da er die ritter von der vart
 Mit namē nit mocht pringen Er sprach ich wil dingen
 Ob euwch geling vff dem weg Das ir gerúcht miner pfleg
 So vch der weg her wider trag Ez wâr ymmer min clag
 139 Vnd schiet ir also von mir Das baide weder ich noch ir 920
 Ain andern nimer sôlten sechen Ez kunt mir laiders nût geschechen
 Sy lobten ob in gott den lib Behielt vnd wider gâb daz wib
 Das sy in dann icht vermitten Hie namen sy vrlob vnd ritten.

855. Huntz. 859. frag. 861. So ser vnd auch so p. 862. versprochenen.
 867. Weder vbell o. g. 868. hohen muet. 871. her *fehlt*. Nach 872. Sie wurden
 alle verlorn Daz sollt ir lassen ane zorn. 874. der r. 876. es st. 878. Vnd ist.
 880. mer *fehlt*. 882. wisent. 884. Asterian. 885. Zu seiner angesicht. 886. ge-
 traw. 887. webeis. 888. Daz. 889. er sy her w. g. 890. O. es gilt vnser l. 891.
 ich ken in woll. 894. vnd auch v. 895—902. Suecht er awentewr Got geb euch
 zu stewr Sein hilf vnd sein segen Die vart ist vngewegen. 903. Nu warn pett b.
 904. Die sy nach ir arbeit. 905. 906. *fehlen*. 907. Hart guet tawcht. 908. Do.
 910. tauchte h. 911. D. w. sunder neit. 912. Do er sy von dem streit 913. Mit
 redt n. chund pr. 917—922. Vnd mich damit eret So ir her wider cheret. 925.
 in *fehlt*. 926. Sus namens.

X.

AUS IOLANTE VON BRUDER HERMANN.

Papierhandschrift des 17. Jhd. in der erzbischoflichen Bibliothek zu Prag, 54 Blätter in gr. Fol. Bl. 1a steht folgende Notiz: „Vita Yolendis filiae comitis Viennensis Henrici et Margaretæ Comitissæ Namurensis, Priorissæ in Mariendal prope Luxemburgum, ex codice MS. Mariendalensi fideliter descripta a me Alexandro Wiltheim S. JESV. Anno 1655. 30. Maij absoluta vita mirabilis et luce dignissima, quod ut fiat, gratiam B. Yolendis humillime imploro, ad multarum animarum, ut spero, conuersionem ad religionem.“ Später hat Alex. Wiltheim (geb. 1604 zu Luxemburg und durch zahlreiche Schriften über niederländische Kirchengeschichte und Alterthümer bekannt) diesen Wunsch selbst erfüllt und mit Zugrundelegung des deutschen Gedichtes und Ergänzung des schon im alten Codex fehlenden Schlusses aus anderen Quellen eine lateinische Vita der Seligen (Antwerpen 1674. 8^o.) im Drucke erscheinen lassen, nachdem er schon in der vorliegenden Abschrift von Bl. 1—34a durch eine getreue zur Seite stehende lat. Übersetzung den Anfang dazu gemacht hatte. Von Wiltheims Werk erschien 1841 zu Luxemburg (Trier, in Commission bei C. Troschel) eine deutsche Bearbeitung: „Leben der Gräfin Yolanda von Vianden, in lateinischer Sprache beschrieben von Alex. Wiltheim, übersetzt von P. Stehres, Rektor am königlich-großherzogl. Progymnasium zu Diekirch“ XX und 168 SS. 8^o. (mit Anmerkungen und einer genealogischen Tabelle). Der Verf., Bruder Hermann (V. 395), war wahrscheinlich ein Dominikanermönch aus der Dioecese Köln. Das Gedicht, obwohl ohne eigentlichen dichterischen Werth und ermüdend durch zahlreiche Wiederholungen und die breit ausgespinnene Erzählung von den Bemühungen der Eltern, ihre Tochter von dem Eintritt ins Kloster abzubringen, verdient durch Alter, Sprache und metrische Form Beachtung. Dasselbe ist vermuthlich noch bei Lebzeiten der Îolant († 17. Dec. 1283), jedesfalls noch im 13. Jhd. geschrieben und bildet für die Kenntniß der altniederrheinischen Mundart eine nicht unwichtige Quelle. Die Sprache handhabt der Dichter mit einer bemerkenswerthen Fertigkeit; wie mehrere Stellen in den hier herausgehobenen Theilen lehren, war er mit den Liedern Walthers von der Vogelweide vertraut und hat sich überhaupt an guten Vorbildern geübt. Endlich gewähren seine durchwegs jambischen Verse leicht das älteste Beispiel von streng und mit Absicht durchgeführter Silbenzählung in der erzählenden Poesie.

1a O ware fuzce minne Woildes du myr dy finne 1
Byt dynen vure enzunden Myr dyne fufce kunden
Der fuzcer fuzcen fuzcicheit Er bouen alle fuce geit
So woilde ich byt der helfen din Ce lyhte bringen mohte yt fin
Ein wolklofen morges roid Den nog dy werld nog der doid 10
Nog nid nog haz gebergen mach Dy wyle ich leuen einen dag
Nu fynt dy nidigeren Dy dycke gude mere
Werfnidet wa fi moegen Dy fynt als vngezogen
Dat ich yr zungen voirten muoz Des mûz ich miner worte vûz
Vf ganze rime fetzen Dat fy mich nyt entletzen 20
Han ich dar by der gunft So wil ich mine beſte kunſt
Dar lien eine wile Den nideren ce vile
Ich wil hin offenbare Ce lythe bringen zuare
Wy god myr genaden gan So wat ich vmmer beſte kan.
It was yn dutſchen landen Ein greue zû Vyanden 30
Geheizten was her Henrich Ein ritter edel vnde rich
Geboren wol nog baz gemûd Stolz erſam milde reine gûd

- Der hat ein reine selich wif Der lof der leuen vnd der lif
 Was erlam reine milde Dat fy wol loues bilde
 1b Zur werlde an wyues gû = drûg An hyr fo vinde ich loues genûch 40
 Wol ich dat dûginthafte wif Vnd hyren hogeboeren lif
 Bit werelt lobe croenen Ich wil der werde ſchoenen
 Sus lazzen ſtan dyt vnbeclit So fy myr baz ce loue ſteit
 So wil ich ſunder doben Hyr guede hir milde loben
 Des ich nu wil gefuigen Ich wil dem boime nigen 50
 Van dem vns iſt dy vruht gefant Hir vadder ſaz zû Grychenlant
 Der keyſer Peter vnd dar na So was hyr brüder keyſer da
 Der hyz der keyſer Baldewin Da van Conſtantinopolin.
 Hyr art der was wol keyſerlich So was hyr blûd van kûnigen
 Enrunnen vz Vrankriche Bit kûningen Lûdewiche [rich 60
 Dem al dy werld nog gudes git Was an dem arde gûdes yt
 Dat hatte dy vil gûde An hercen vnd an mûde
 Sus hatte god der riche Ceſamene minnencliche
 Dat gude wif der werden man Gefellet vnd gaf hin dan
 Zûr werlde vroiden vnd erē vil An kynden wol hyr oigenſpil 70
 Der fy byt eren plagen An vrunden vnd an magen
 Was gûd hyr beider adel dan Als ich da vor gefaget han
 An ſvzzen boime man gefid Wol ſuzce vruht ce rehter zid
 Sûs waren oig di gûde Van ſûzzen artes blûde
 Her vz enrunnē ſchone Der adel vnd dy crone 80
 Dûrg hyr gebûrd nyt aue en nam Sy waren ſuzzen boimes ſtam
 Der reinen liues kuſche vrûht Zûr werlde brahte ſuzce vrûht
 2a An gûden reinen kynden Dy ſich wol lyſcen vinden
 Nach hyren arte ſunder meil Der ich gefuigen wil ein deil
 Doch ſint van hyr bekûmmen Als ich wol han vernommen 90
 Biſchoue greue kûniges kint Dy cronen yn eren drûgen ſint
 Solde ich der dugent ſcriuen Van manne vnd van wiuen
 Van paffen vnd van leyen Dy rede mûſte ich zveyen
 Yt worde mir ein deil celank Ich wil an minen aneuanck
 Byt gûden willen wider gan Darumb ich ys begunen han 100
 Ich han geſeſen vnd yſt war Dat god vorſihtich offenbar
 Sin vunder groz wild machen An cranken werild ſachen
 Dy balde ce allen ſtunden Dy ſtarken ye veruunden
 Vf dat man wiſche ſyne craft Ob alle creften fy gehaft
 Wy ſtarch wy rich wy wiſe Der menche ſi cepriſe 110
 Yſt Goddes vorte nyt da bi Ich vorte yt ganz verloren ſi
 Wy ſtolz dog ar wy wilde Sin edele hercen milde
 Yſt goddes vorten yt da bi Ich hoffe hyn vnuerdeilet ſi
 Den gûden God ye goddes gan Dy wroiwe gûd der werde man
 Van den ich dys begunde Reht als hyr addel kunde 120
 Zur werlde plagen eren gnûch Dar fy dat hece beide du drûch
 So mûſte yt gûdes wy dat ſi Zû godde weſſen ye dar bi
 Des fy genûſcen vnbe god Yt was ſin ſunderlich gebod
 Des mûs ich ye geloue han Dat milde wif der werde man
 Ein kynt zûr werlde brahten Dar ane fy beyde lahten 130

Hyr vroide vnd oig ihr suere Dat kint was minnebere
 Gûd zûhtich reine milde Schon als ein engels bilde
 Lutzlich bas dan einich kynt Dat wart an hym bezuget synt
^{2b} Als ich da vor gefaget han Wy god dy starke werild kan
 Neifen bit cranken sachen Dat wild her hy wol machen 140
 An dy sine cranken liue schin Dit kint was ein juncvrouwelin
 Nu was sin iunge zarter lif Der iare ein kynt der witze ein wif
 Des liues iung des müdes ald Dy werild trad sy byt gewalt
 Cen vûscen alse iung si was Ein luter oigen spygelglas
 Wart sy den gûden al cehant Sy was geheizcen Yoland 150
 Reht als ein lûftich morgen roid Dûrg drûue wolken sunder noid
 Al byt gewald vz dringet Dat dycke vroide bringet
 Den cleinen voglin als yt dagt Alfus durgbracht dy iunge magt
 Der drûuen werlde wolken brunft Zu gûde was hyr beste gunst
 Gekeret alle stunde Vil schyre sy begunde 160
 Zû reinen dingen geuen Hyr herce vnd oig hyr leuen
 Wat sy geistelicher lude sag Dat was hyr sunderlich gemach
 Vnd den so was sy gerne bi Nog sneller dan vil balde si
 Enzundet eine herce So was hyr reinet herce
 An hyren iungen finnen Enzundet byt der minnen 170
 Dy sted en herce sanfte dût Als hyr gelas dat was so gûd
 Dat man wol an geberden sag Wat willen inme hercen lag
 Dy magt van den ych sagen wil Nungerich was dar zû nyt vil
 Da man sy vragen des began Aue sy wolde nemen man
 Nein sprach sy des en mach nyt sin Dat vnmer mode werden min 180
 Kein man der mûzce steruen Ich wil na deme weruen
 Der vnmer byt myr leuen sal Des mynne dût mir also wal
^{3a} Dy wil ich hyn ce vrunden han Dat ich versagen alle man
 So wy myr vnmer dat erge Dyt wort den vrunden dede we
 Wand al hyr beste leitverdrif Sych sturedede vf des kyndes lif 190
 Vnd al hyr trost hyr vroden dag An der vil seleberen lag
 Dy mûder scald die iunge magt Dy dyrne iung vnd vnuerzagt
 Des wortes sunder loige gach Reht als yt yn me hercen lag
 Wand al hyr herce vnd hyr gedank Zû Godde waren sunder wank
 Dat dedde sy byt werken schin Wat vnmer gûdes mohte sin 200
 Dat greif sy wol byt willen zû Yt were spat yt were vrû
 Si lyz sich bi den kinden In allen werken vinden
 Ja wachen bedden vasten Dar zû begunde si tasten
 In hyren iungen dagen gnûch Byt rûden sich dy zarte flûch
 Vnd dedde sich cewilen slan Ein kynt dat bi sy was gedan 210
 Dat alle stunde byt hyr gynk Van dem sy discipline entfink
 So sy verborgen mohte syn Dys plach dat iunge magetin
 Yn hyren kindel dagen Wat mach ich da va sagen
 Wer sy byt oigen an gesag Syn herce hyr ie des beste iag.
 Yt was yn einen ziden Dy greuinne wolde riden 220
 Zû Namen in ein closter da Van vrouwen ordene der ist gra
 Dy dohter iung sy byt hyr nam Da sy nu in dat closter quam
 Da lyf dy selige Yoland Zûn iungen kint alcehant

Die lyſcen ſy dat cloſter ſyn Dy iunge magt begunde gin
 Hyrs gûden willen vf der ſtad Byt hoen vlize ſy des bad 230
 Dat ſy den orden brehten Vnd hyr den ane lehten
 Si woilde nunne bliuen da Dy werld lazcen Vnd darna
 Byt groſcen vlizce ſy des bad Dat man ſy wiſce yn eine ſtad
 3b Da ſy verborſen lege Wy gerne ſy dat ſege
 Dat ſy der mûder mohte entflyn Vnd des en mohte hyr nyt geſchyn 240
 Dy kynd erſchraken ſere Van ſusgedaner mere
 Sy lyffen vil gewiſſe Vragen hyr eppedyſſe
 Vnd dagen hyr dy rede kund Dy eppedyſſe da ceſtund
 So balde ſo ſy dat vernam Vnd ſelue zû den kynde quam
 Da ſprach die iunge dyrne als e Byt minnencliches hercen vle 250
 Bad ſy den orden geuen hyr Dy vroiwe ſprach nu volge myr
 Du bys ceiung mi leuet kynd Vnd dine wort ſynt nog ein wynd
 Du en weiſt nyt wat der orden ſi Oig yſt din mûder hy ſo bi
 Wy gerne ar ich dich woilde Dy ſich wol zûrnen ſoilde
 Dat mochte vns ſcaden vnd og dyr Nein herce vroiwe volget myr 260
 Get myr den orden mach dat ſin ſcadde vnde zorn ſin beide min
 Yſt yrgen vinkel hy ſo bi Der hemelich belozcen ſi
 Dar berget ence ſtunde mich Lihte min vroiwe erbarmet ſich
 Dat ſy wolget des willen min Nein minne des en mach nyt ſin
 Du ſol van dyſer reden lan Byt myr zû diner mûder gan 270
 Dat kynd erſchrach der mere Wy gerne yt bliuen were
 Yt mûſte ſich van dannen zyn Sin willen en mohte nyt geſchyn
 Sy wart bedrûuet ſere Me dan ſi vûre were
 Dar na dy zid nyt lang enwrat Dy mûder vûr dy ſelue vrat
 Dy dohter vûrte ſy byt hyr Dat kind was vro geloiuet myr 280
 Der vart vnd oig der reiden Sy mohte kume erbeiden
 4a Biz dat ſy in dat cloſter quam Dy eppedyſſe ſy auer nam
 Vnd lyz ſy hyren mûd verſtan Al ſy da vor oig hatte gedan
 Dy iunge maget werde Des ordines ſy begerde
 Dy vroiwe ſprach der reden ſuich Du bys ein kind nog dvnket mich 290
 Dvn weiſt nog nyt vat orden ſi Vnd yſt vil myſlich oig da bi
 Wy nog dyr werde cemûde Do ſprach dy reine gûde
 Ich weiz mi herce baz dan hyr Wyld hyr nyt helfen vroiwe myr
 So vorten ich yt ſi verloren Wat ich hy troſtes hat erkorn
 Wil hyr myr ſelue wyder ſagt Da vort geſueich dy iunge magt 300
 Sy mûſte dannen ſcheiden Vnd dog byt herceliden
 Hyr mûd begunde ſigen Sy mûſte ganz geſuigen
 Hyr gûden willen des ſy drûg Ye dog was ſy bedrûuet gnûch.
 God herre dat bedenke du Wat dud dy iunge dyrne nu
 Hyr willen enmach nit wolle gan Dûrg noid mûz ſy den orden lan 310
 Dy nungen hant hyr ganz verſagt Wat dut ſy nu die iunge magt
 Der mûder ſy mûz volgen dan Dy iungent wil hyr vroide han
 Dy mûder wild dat ſy ſi vro So wild dy wereld oig alſo
 Dy vrund ſy willent van hyr han Vroide vnde ſpil dat ſy wol kan
 Den mûz ſy volgen ſunder wan Oig yſt dy werld ſo gedan 320
 Dat ſy den richen lachet Den iungen vroide machet

Den edelen gybt sy richen van Hy muz dy magt yn sorgen stan.
 Si ist rich edele vnde iung Nu gibt dy iugent magen sprunc
 Vil reinen hercen dyke Zur wilde werlde stryke
 Da sy vil kume entrynnet So sy sich des verfunnet 330
 Sûs oig geschag der iunge magt Als hyr der orden wart verlagt
 Dy werld sy gerne volde entfan Der sy begund engegen gan
 4b Da sy dy werld y baz enfyng Der gûde villen y me vergyng
 Vnd her begunde suynden Dy gûde lyz sich vynden
 In vroiden als yr wol gezam Dat man van hyr ce danke nam 340
 Wat spyles sy begunde Hyr reine lif wol kunde
 Yn allen hercen lyuen sich Sy was so rehte minnlich
 Wer sy by oigen angesag Dat her hyr ye des beste iag
 Hyr werk hyr wort vnd hyr gelaz vf ganzer dūgende winkelmaz
 So gliche was gemeschen Dat nyt da was vergeschen 350
 Noch wandebere vnb ein har Hyr leuen dat was offenbar
 Ane alle velsche meine Sus was dy zarte reine
 Der werlde ein oig spyl glas Dat ganz dog ane volter was
 Dy vrund der meren waren wro Dat sich dy iunge kunde also
 Gelyuen vnde vorgezyn Byt vlfice sy begunde spyn 360
 Wo sy der schoner einen man Hyr glichen mochten vynden dan
 Wand al dy werld hyr godes iag Dy mûder wert der dochter plag
 Vnd dedde hyr sniden rich gewant Dat beste dat man veile vant
 Sy dedde hyr da by sniden Van goden golde vnd oig van fiden
 Wyntsnûre borten cronen Sy machte der vil schonen 370
 Wat sy zur werlde zyrde vant Van paen vedderen ein geuant
 Ja zindal semyd pelle rich Byt den dy werde cleite sich
 Wo dat sy cehoue quam Da was dy werde ein vroiden stam
 Den iungen vnd den alten Sy kunden sich wol valden
 Yn aller hand dūgenden schrin Sy kunde wol gemeine fin 380
 Bi dem gemeide was si vro So was sy by den iungen so
 5a Dat hyr dy kynheit wol gezam Wo sy nu by dy alde quam
 Dy kund sy wol ergetzen Vnd oig vil wol gesetzen
 Hyr wort als yt dar zû getraf Sy was der eren leidenstaf
 Vor andren werden vroiwen Sy mohte wol verhoiwen 390
 Vil manich herce ane hyre schold Doch was hyr herce luter gold
 Vnd ane vlekce Godde weiz Was an der minnenchlicher gleiz.
 Nu saget brûder HEREMAN Wo lit der gûde ville dan
 Den sy bi iungen dagen drûg Da sych dat kynde byt rûden flûg
 Vnd da sy nunne wolde fin Al sy byt villen dedde schin 400
 Wo lit dat nu verborgen Wyr syn sy cleine sorgen
 Vnb orden auer graen rok Si hat hyr valwen hares lok
 Bewunden wol byt golde Sy blûid als eine dolde
 Dy gey dem Meye vz dringet Sy danzcet vnde singet
 Sy springet vnd yft gerne wro * 410
 Ja wifet wo dy nunne si Dy dencerinnen yft oig da bi
 Ich mûz den nidegeren Vol dūn van dyfen meren
 Antworten als ich mich verstan Dy minnenliche wol gedan
 Hat gûde vroide vnde oig der gnûch Der gûden willen den si drûch

Wo der nu sy verborren Dat wil ich lan besorgen 420
 Den der sy dar zû brahte Der hyr so vrû gedahte
 Der hat hyr vnuergeche nog Dy boesen wil ich sueigen dog
 Ich wil hyn wol bewerren Byt vngelogenen meren
 So wo ein reine herce lit Vnuledelois vnd ane nit
 Dat mûz dûrch recht wol vroide han Wand yt beulekken nyt en kan 430
 Nog zyrde groz nog riche wat Not vroide dy da wale stad
 In reiner lanbes wolle Vil dyke lit bewollen
 5b Ein bytter wolues hercen Dat schadden vnde smerce
 Vil dyke in lyther wede dût Vnd da bi dreget drûuen mûd
 Si vroiden reine hercen Dy kunnen hercesmercen 440
 Verdriuen beyde hy vnd dort Nu wil ich gan an mine wort.
 Da nu dy maget reine Den besten algemeine
 Sûs vol beuyt vnd hyr gelaz In magerflahten selede maz
 Byt vollen was gedrûket Oig was dy zid gerrûket
 Van hyren kindeldagen Als ich han horen sagen 450
 Dat sy was baz der iare ifrich Vnd dat dy vrund berydde fick
 Wo sy hyr geuen einen man v̄f eine stund so quam yt dan
 Dat hyre vrund besprachen rad Der erzich byschof Cûnrad
 Van Collene der was hyr mach Der quam aldar. so quam dar nach
 Dumproft Henrich hyr brûder Der greue vnd oig dy mûder 460
 Dar quamen vnd hyr beste man Allus so was dy dohter dan
 Gelascen yn den landen Alleine zu Vyanden
 Da plag man der vil gûden Byt minnenclicher hûden
 Man brahte hyr wilde da bi zam Als y dy werde wol gezam
 Sus was dy wunder schone magt * 470
 Yn hoer wonnen naht vnd dag Der sy zû groiscen vroide plag
 Byt spyle vnd oig byt sange Dat durede doch vnlang
 Der alle ding vz nyde hat Geschafft vnd yn sine stad
 Yglichet kan gefazcen Byt also gûder mazcen
 Der oig dy zarte hatte erkorn E sy zûr werlde were geborn 480
 Der wol hyr nu gedenken Hyr sine minne schenken
 Her wûfte wol des was nu zid Der byschof by deme greue lit
 6a Vnb eine yrdeniscen man Nu wild sy ce einer brude han
 Der God der steruen nyt emach Dat wort dat si so iunge sprach
 Des hat er vnuergeschen Her wild hyr wydermeschen 490
 Dat sy sich e byt rûdden flûg Der gûde ville den sy e drûg
 Was des yt nu vergangen So hatte hyn dog entfangen
 Hyr vrund der alle hercen sit Der sante bi der seluen zid
 Vilbalde zû Viande Der gûder Yolande
 Sin selues bodden stille Dy hyr den gûden ville 500
 Gantz wider brehten des was zid Die iunge an einem morgen lit
 Ce flafene byt v̄f den dag Da sich dy selige vnbefag
 So kûmment hyr dy mere Wy zuene predigere
 Sin kommen yn dy kapelle Sy zûgen ane dy schelle
 Zur missen. Dar berereitte sich Dy iunge dohter minnenclich 510
 Da wart gesprochen misse Dy zarte vil gewisse
 Byt zûhten zu den herren gyng Dy sy vil minnencliche entfyng

Als einer greuen wol gezam Den einen dat sy funder nam
 Als sy vil wale kunde Den vragen sy begunde
 Van aller flaten mere Nu was der predigere 520
 Als ich vil wol vernûmen han Ein guder geistlich wise man
 Des liues vnd der sinne vrûd An Worten vnd an werken gûd
 Bruder Welter was her genant Van Meisenburg vil wal bekant
 Den besten van den lande Nu was vil mangir hande
 Hyr zueier rede funder Dy zarte was ein zunder 530
 Dat alcebalde vûr entfeit Der gûde man oig was gerreit
 Der minne vur ce flane Hy mach dy wolgedane
 Den gûden willen vynden Den sy da by den kynden
 6b So iung zu Namen mûste lan Dy minnecliche wol gedan
 Dy herre lûd vnd dat geschag Da sy der geste wol geplag 540
 Vnd wat sy beste kvnde Der brûder da begunde
 Van godde reden als her plag Vnd als her bas dy stunde sag
 Dat her gedorste spreken Vnd yn dy rede brechen
 Da vragede her die iunge magt Als hym da w're was gesagt
 Von hyrme gûden villen Dy magt begunde stillen 550
 Vnd denken vûf des brûder wort Da sprach der brûder auer vort
 Vil lyue dohter sage myr Has du den villen noch bi dyr
 Den du so vrû begundes dragen Bi dinen iungen kindeldagen
 Da du ein nunne woldes sin Nu sage myr den villen din
 Do sprach dy minnecliche Ja herre sicherliche 560
 Den selue villen ich nog han Da sprach auer der gûde man
 Wild du dan nunne werden Ja herre an miner gerden
 So wer yt wale mohte yt sin Vnd lyzce mych dy wroiwe min
 Ja dohter wild du volgen dan Ar ich yt darzû bryngen kan
 Dar myr dyn mûder volgen sol Dy iunge sprach ich weiz yt wol 570
 Dat sy des nyt enuolget myr Al hette ich dat vil wol an hyr
 Dat sy des volgede wy dat si So yft min herre dog da bi
 Vnd oig min brûder Henrich Der dûmproft dy des zûrnet sich
 Darzû der bischof Cûnrad Min hoeme breche dyfen rad
 Des wyr begynnen ich vnd hyr Vil lyuet kynd geloue myr 580
 Wild alleine din mûder Din herre vnd oig din brûder
 Vnd oig der bischof Cûnrad Dy dûn des alle gûden rad
 Zû dyfen reden alcehant So sprach dy selige Yolant
 Herre vnde vader mach dat sin Dat alleine dy wroiwe min
 Des volge als hyr gesprochen hat Der ander dûn ich gûden rat 590
 7a So wil ich ganz ûf geuen Min herce vnd oig min leuen
 Ich wil mich lazzen ganz an vg Das hyr des weset min gezug
 Vor Godde vnd oig de Mûder sin Dat ich wil ganz hyr dyrne sin.

2.

52a Nu was yt yn der wynter zid Na wynahten alse man quid 1
 Der auend vur den zuoilften dag Dy mûder zû dem greuen sprach
 Herre vnde vrund des yft nu zid Dat wyr begeuen dyfen strid
 God der hat vns gegeuen Gud lif vnd oig dat leuen
 Burge vnde land so wat wyr han Ja gud vnd ere. Wild er dan 10

Vns nog beflyſcen ſine hand Wyr ſin verloren alcehant
 Daran gedenket herre gûd God ſunder ſache nyt en dûd
 Er wild vns prûuen wy dat wyr Erkennen dat. Nu volget myr
 Synt dat nyt ander ſin enmach Da kurcen rue gud verdrag
 Wyr han nog andre lyue kynd Dy vrûme gnûch zur werlde ſynt 20
 Wild God ſin deil van den entfain An vnſer dohter wolgedain
 Wy moggen wyr dar wydder ſin *
 Yr wille gud vnd ane getuang Dat dog ſin ane vnſen dank
 Nu volget myr dat raden ich Der greue wol bedahte ſich
 Er dedde des dy vroiwe bad Zur kyrchen gyngen ſy vf der ſtad 30
 Da gyng dy ſelige Yoland Byt vroiden yn yr beider hand
 Byt ſy zûm eltre quamen Dat kynd ſy beide namen
 Wy rich ein offer da geſchag Der vadder byt der mûder ſprach
 God herre vadder milde Dyd kynd dyn loues bilde
 Dat wyr enfangen han van dyr Du weiſ dat ſelue wol dat wyr 40
 Nyt liuers yn der werlde en han Nog al dy werld vns nyt en kan
 Byt vroiden des ergetzen Dyt offer wyr dyr ſetzen
 Byt willen vf den elter din Dyt laz dyr herre enfenlich ſin
 Vnd diner werden mûder MARIEN der vil guder
 52b Dat wort den vadder was ein ſuert Dat yme gyng cehercen wert 50
 Vnd alſo groſce vvunde flûg Dy er byt an ſin ende drûg
 Wan ruen wart er alſo krank Dat er da ſunder ſinen dank
 Cenbette muſte ligen gain Dy mûder vnd dy dohter lain
 Vil ſere da gewinet wart Nunmannes herce en was ſo hart
 Dat des enthalden kuinde ſich Dog ſtûnd dy gude minnenclich 60
 Celauene als dy roſe dud Engen des fuſcen Meies blûd
 Des vadder vnd des vadderland Was yr vergeſcen alcehant
 Dy werld ſy cen vûſcen trad Dy mûder ſy byt vlyſce bad
 Dat ſy ſich ſnellede vf dy vart Dat ſcheiden dog was alcehart
 Da ſchruen beiden iung vnd ald Dy clage was ſo manichuald 70
 Al were ein herce ſteinen Des mohte yt dog wol weinen
 Dy magd byt vroiden vrlof nam Cen vruinden als yt wol gezam
 Sy ſenede lude vnd oig dat lant Van dannen ſchyden ſy zehant
 Dy mûder byt der iungen magd Der vadder was ſo ganz verzagt
 Dat er verliuen muſte alda Nog en wart nummer vro dar na 80
 Nog vro nog blide nog gefund Nu was yt alme lande kund
 So wy dy ſeledebere Dannen geſcheiden were
 Nunmer cekûmene yn dat land Vront vnde mage da cehant
 Cefamene quamen alle Byt vroideloſme ſchalle
 Sy vûren byt der Goddes brud Dy iunge maget vuerlud 90
 Sich vroiwe vnde was gemeid So wer da gyng ar wer da reid
 Der ſag wol dat ſy vroiden plag Des morgen vf den zuolfen dag
 Als vns enſteid dy hogeſid Dy name Cryſtes dage lid
 So quamen ſy geryden zû Zû deme dale morgens vrû
 Dy arme vnd dy riche Dar quamen algeliche 100
 Da mohte man wol ſchoiwen Vil ryttere vnde vroiwen
 53a Dy zû der feſten quamen dar Der iungē brûde nemen war
 Dy mûder da dy dohter nam Sy zyrde ſy als yt wol gezam

Van kuniges arte greuen kynd Gezyret bas nog e nog fynd
 Wart ny iunfroiwe keine Van golde vnd van gesteine 110
 Dy scheppel vnd dy crone Da lûhten alce schone
 Dat crus gel hair da cestunden Byt perlen wol bewunden
 Ce prise wart fy wol becleid Da fy ce pointe was bereid
 Da mohte man fy gerne syn Wer fy gesag der mûste gyn
 Dat schonre creature Were yn me lande dure 120
 Da sprachen dog dy vroiwen Dy fy dar quamen schoiwen
 Zur mûder wat dat mochte sin Dat fy dy dohter also fin
 Bereite vf yren lesten dag Dy mûder zogencligchen sprach
 Geue ich mein dohter einen man der fy zur werlde soilde han
 Ich mûsten fy wol cleiden Nu mûz fy van myr scheiden 130
 Der hymele kûning wild fy han Ensoilde ich nyt fy zyren dan
 Des mochte ich balde schamen mich Sus gyng dy gudeminnenclich
 Zur kyrchen vor den vroiwen An der man mohte schoiwen
 Wol reines hercen oigen spyl Der lyf er was enbuzcen vil
 Byt golde vnde byt gesteine Gezyret alce reine 140
 Da was fy selue yn allen vlys So reine roid so luter wiz
 Als yt gemalet were dar Hy rosen roid da lylien var
 Der zarter lif gaf lythen schin Dat schonres nyt en mohte sin
 Dyt was der werlde ein oigen spyl So was dat herce schonre vil
 Enbynnen wol gezyret Vnd also durpolyret 150
 Dat nyt da volters ynne enwas Reht als ein luter spygelglas
 Dat sunder vleckete bringet schin Nog schonre mohte yr herce sin
 In aller dûgende maschen Dûn spreken vnde lascen
 Dat kunde fy ce rehter zid So wat an guden wiuen lid
 Dat was yr wol gemeine Sus gyng dy gude reine 160
 53b Engen den brudegoime wert Des fy so lange hatte begert
 Zur kyrchen als yt wol gezam Byt yr fy zuo iunfroiwen nam
 Zua reine gude birue wif Beatrix vnde Heilewif
 Dy byt yr oig verliuen da Zu deme chore was fy ga
 Kume fy des erbeite Dat man darin fy leite 170
 Da gyng fy vor den elter stain Dy mysse hyz man aneuain
 Dy sang man schone als yt gezam So dat man an dat offer quam
 Da gyng dy minnencliche magd Dy drytter als e man gesagd
 Byt zuhten yn der mûder stad Sy kynde nydder vnde bad
 Vrlof dy selige Yoland Da gyng fy vidder alcehant 180
 Sy brahte yr offer schone Dy borten vnd dy crone
 Sy vf den elter lahte So wat fy ane brahte
 Dat warf fy balde van der hand Man lahte yr ane ein wiz gewand
 Vnd einen suarcen mantel lang Vf huf dy selige vnde sang
 Byt luder stymmen vnde ho Den svscen sang der quid also 190
 Der werlde richdûm vnd yr gûd Vnd al wat fy gemaches dûd
 Hain ich versmeit durch JHESUM Christ Der mir so lyf van hercen
 Vnd den ich ye geminnet han Vnd dem ich wol geloien dan [yft
 Min herce ein wort erdahten hat Dem kûnige wil ich sagen dat
 Vnd yme mine werk dvn kund Vand ich in minnen ce aller stund 200
 Dy nungen mydde fungen Byt glicher samnungen

Byt hoen stymmen vuer lud Sus wart dy reine Goddes brud
 Beslussen by den nunden da Vil heilich leuen sy dar na
 Wol machte byt den werken schin Des mûsse God gelouet sin
 In sîner hoen trinitaid Der also grossen wunder haid 210
 An yr alda begangen Al da si lag geuangen
 Byt willen vurf vnd drischich iair Da leit sy mainge pine suair
 Ja wachen vasten wullen gain Ce mytter nacht vil balde vf stain
 Yr esen crank armûde groz Des sy byt alle nyt en droiz
 54a Geistlicher zuht sy gerne plag Vil selden man sy mûssich sag 220
 Sy span sy beddede auer las So sy dan bi den luden was
 Dy minnenliche reine Da was sy wolgemeine
 So was so felig yr gelaiz Dat sy gerechter vroiden maiz
 So gliche dragen kunde Dat man yr gudes gunde
 Wer sy byt oigen an gesag Als oig cewilen dat geschag 230
 Dat vnman trurich quam bi sy So wofte sy so wale wy
 Sy den den getrosten solde dog Wy suair sîn kunber were nog
 Den machte dy vil reine So lyht vnd also cleine
 Dat er getroistet dannen gyng So wen sy byt der reden vying
 Des mûlte besser dannen gain so svzce vnd oig so wol gedain 240
 Was wat sy dedde ar wat sy sprach Als yt cewilen dan geschag
 So dat sy mohte alleine sîn Da was yr reines hercen schrin
 Den heizcen trenen vf gedain Dat yn den hymel mohte gain
 Yr susen vnd yr weinen Byt stedes hercen meinen
 Drug sy gerechter minnen band So man alsus sy danne vand 250
 Reht alse man sy wolde han Bi den vnbliden trurich dan
 So was sy byt den bliden vro Cemaissen sûs cemaissen so
 Sy was der seleden leidenstaf Den dag sy sich den luden gaf
 Byt rade vnd oig byt trofte Wat vnmanne kunber nofte
 Dat lyz sy wol cehercen gain Dy naht so vand man dycke stain 260
 Sy ganz al vngeslafen gnûg Byt dat dy mettene ane flûg
 Dan vil sy vf dat bette Als sy geslafen hette
 So man dy mettene ane vying Vil balde sy ce kore gyng
 Sy sang sy bedde ar sy las So mettene dan gesungen was
 So machte sich dy reine Ce winkele alterseine 270
 Da sy byt Godde sich besprach Dat yr cewilen oig geschag
 Dat sy van mûdecheide entslyf Byt dan man yr ce vynstren ryf
 54b Da was yr raid ane allen meil Der hercen trost der selen heil
 Yn allen guden dyngen Alsus man sag sy ryngen [maht
 Den langen dag vnd oig dy naht Yn Goddes dynste vnd vuer 280
 Yr zuht yr milde yr gûede Sy dycke machten mûde
 Durg anderer lude kunber Vil kunde ich dor vil dumber
 Yr gugent vollen schriuen Sy drug vor allen wiuen
 Der dugende crone bi der zid Wat an yn selecheide lid
 Der hatte sy den vollen wol Sint ich van wiuen sagen sol 290
 Vnd ich ys da begvnnen han So mohte sy wol heizcen dan
 Wif vnde vroiwe beide Dog yst ein vnderseide
 Cewilen vnder wiuen Dat soilde ich noede schriuen
 Dog vnder vroiwen synt vnwif Wif synt sy sunder wyues lif

Dy synt bi wiuen dure Vil heilig vnd gehure 300
 Yst wiues name vnd wiues lif God sine müder nante wif
 Hy merken dog dy vroiwen bi Wy gud dat wyues namen si
 Wand alle vroiwen synt nyt wif Der güder Yolande lif
 Wif heizcen mohte sunder wain Dy reine gude wolgedain
 Ein reine kvfchet herce drüg Man mohte scriuen wol ein büg 310
 Van wundre den sy synt begyng Synt sy dy meisterschaf enfyng
 Vnd dat sy priorisse wart Den adel vnd den hoen art
 Trad sy cen vüscen vnder sich Den dynestmegden was sy glich
 Byt dynste wa sy kunde Oetmüedich alle stunde
 Barherchig vnde milde gar Der armen lude nam sy war 320
 Den gaf sy alle stunde Wat sy ersparen kunde
 Dat sy vil dycke brechen leid Den nunnan was yt alce leit
 Dat sy yr seluer was so hart Geistliche zuht gecroenet wart
 Byt yrme leuene vuer al Dat closter endelofen schal
 Gewan van yren prise. 330

XI.

AUS DEM JÜNGERN TITUREL.

Aus der Pergamenthandschrift der Wiener Hofbibliothek 2675. 14. Jhd. gr. Fol. Bl. 155a—
159c = Hahns Abdruck Str. 5320—5457. Die Verse sind unabgesetzt. Vergl. Wolframs Parzival
249—255.

- 155a **S**war si beide riten. d' heiden dort hie kristē. 1
figvne zallen ziten. wolt ir klag kein wil dvrh nieman vristen.
iz w'e bete vlehen oder strafen.
in klage was si lebende clage was ir wachen vñ ir flafen.
Do si der triwen riche. niht clage wolt erwendē. 2
den ovch do clageliche. minnen vlvst an vrevndē kvnde pfenden.
dem fin clagendeu riwe nv wart gevaldē.
er wand ergetzet fin do was im alrerst clagendeu not behalden.
Ich mein d' tschofianen. d'ch figvnē mvst v'liesen. 3
frantzoisen vñ alemanen. wart nie bekant div vlvst di er do kiesen.
mvst sit titvrellen niht kvnd v'driezen.
er w' ir tvgend lobende d' al div w'lt an selden mvst geniezen.
Er was doch svnd' losen. mit warheit ane triegen. 4
156a **s**it daz dvrh mite kosen. d' engel kvnd im zv von himel vliegen.
so het er ir den pris vnfanfte gemezzen.
d'ch gvften noch dvrch liebe ob fin do w' ein sidē groz v'gezzen.
Lasvriere kvndrîe. kyoten braht die mære. 5
div reine wandels vrie. dvrch daz er gewenden moht ir sw'e.
kvndrien was ir swer zv herzen ligende.
vñ anfortassen wunde d' zweier waf si vrevden vngesigende.
An witzen der gerehte. gen himelischen eren. 6
zer werlde gar der flehte. do man solte manlich werde meren.
der tvgende was kiot ein stam wol b'nde.
vf milte manheit miñe .e. daz in tschofian was todes wernde.
Kvndrîe sich nv trofte. an im selben mere. 7
daz er vō clag erloste. fin h'zenliebes kint daz seldenbære.
sie ostertages lieht daz wunnenbærnde.
ob si bi vrevdē w'e drizic lant w' si wol vrevde w'nde.
Kvndwiramvrs div reine. kvnde wol v'fwigē. 8
swie nahs ir wer gemeine. parcifal an hohen vrevden figen.
mvzt daz er v'los den gral so lihte.

fwer noh nach svnden riwe trvc als er ich wen erz bvzt mit bihte.
Den fvrsten wert kyoten. was nv des gezemende. 9
 daz er manfiloten. den w'den gotes kneht mit im was nemende.
 des triw gen allen fvrsten wart erzeiget.
 ir exempel ab getilget ist an in des stet ir pris geneiget.
Swelch fvrste noch daz bilde. an seh bi manfiloten. 10
 daz er sich machte wilde. vrevden d'ch fins brvd' wip di toten.
 vñ sich d' werlde wolde so gar anen.
 d'ch fine triwe riche als dise fvrsten hie dvrch tschosianen.
Si sagtenz gvrnomantzen. dē si vil wol bekanden. [den. 11
 an triwen so den gantzen. daz sich ir clag vō finnen tvgenden wan-
 vñ hetē wan er weste wol die mære.
 vmb fins w'den kindes kint vñ daz figvne w' so clagebære.
Ez was im ovh vnnote. fw' im clage merte. 12
 fin clage hiez h'zen tote. ob fin menlich mvt niht wid' kerte.
 fin h'ze moht sich lange han gespalten.
 w' fin menlich ellē in so steten kreften niht behalten.
 156b **Der** toht' fin liazen. wart ein swanc d' mære. 13
 die wolte nv niht lazen. dvrh vnбилde daz im also were.
 ich bekenne fin antlvzt wol gestellet.
 swie hart iz w' erblichen. ich mvz aldar des wart niht entwellet.
Kvndrie was ir geleite. vor allen den templeisen. 14
 di hohsten richeite. fvrten dise frowē vf ir reifen.
 ich meine ir triwen triwen riche h'zen reine.
 vf stætiket v'figelt mā iach d' hantvest adamas dem steine.
Sigvnen wart erkennenet. daz gefinde von kvndrien. 15
 ir klage do entrennet. wart dvrch recht si kvnde sich wol vrien.
 vor vntat si w' mit zvhten gebende.
 vrag vñ ovch antwurte in tobelicher clag was si niht lebende.
Si kvnde sich wol nieten. d' zvht mit wortē svze. 16
 ir vat' ere bieten. got mit aller himelschar dich grvze.
 so werder vater baz dann ich enpfahen.
 dich nach wurde kvnne als ob mir w' dem h'zē witze nahen.
Si w' her ab zer erden. komen dvrch niemā and'. 17
 von dem toten werden. do in den hohsten eren alexand'.
 ze kriechen kvnic w' vñ zv macedone.
 fin hovbet vz ir schoz het si niht lan d'ch alle fine krone.
Div clag ir nam gesihte. daz si niht wol erkande. 18
 kvndrie si des v'rihte. do si bi lang' zit ir niht benande
 si vmbe vienc den w'den gotes erwelten.
 die zæher d' fvmfer ovgen. ich wen die gar belibē die vngezelten.
Aller himel menige. was and'weid enpfangen. 19
 vñ mir vil vrevden senige. zem dritten male min anevanc begangen.
 werd also daz wir vor got beschowen.
 tschinotvland' vñ tschoifianē mit mvt'lich' frowen.
Alrest hyp sich ein weinē. von ir vet' manfiloten. 20
 dem edeln fvrsten reinē. wart fin manlich kraft also v'schroten.
 wan bi d' manheit wont ie groze triwe.

daz wart hie wol bescheinet. kiot hin figen mvst von clagend'
 Manfilot d' riche. an triwen vilgehordet. [riwe. 21
 dem brvder lac geliche. iamer het ir kraft alsvs ermordet.
 vil lange zit dem lebne gar v'borgen.
 daz geschach in al geliche. dan figvn bestvnt vor disen sorgen.
 156c Wie lange daz nv werte. sit ir iht wol v'stendik. 22
 wā da di kraft begerte. daz ir d' iamer tet die maht vnpfendik.
 vñ div gehvgde brach dīe bant d' riwe.
 lip lebn wirt gevangen in vnmaht daz kvmt vō ganz' triwe.
 Vnd swie div triwe lvcken. hat gen einem halme [me. 23
 so kan div kraft sich tvcken. vor vnkraft also daz si mit gal-
 vzerhalb des herzen klag erscheinet.
 swa sich triwe niht dvrkelt. da gefiget kraft gar vngeweinet.
 Owe d' triwen trvte. wie han ich svs gebrochen. 24
 di triwe als vberlvte. figvne waz han ich an dir gerochen.
 wie wer ir aller triwe gantz wan dīne. [schine.
 noh sanfter solt ich sterben. dan ich dich liez in wandelwarwē
 Din herze was v'steinet. vñ in clag erstorben 25
 mit iamer svs vereinet. daz iz beleip vor iamer vnverdorben.
 gewonheit ist noch richer dann natvre.
 daz merkent die gehofen baz dan von reht' art ein viltzgebovre.
 Do si zv kreften kamen. doch gienc ir iamer nahæn. 26
 div vrvht des reinen samē. kvnde w'diclichen wol enpfahen.
 ir veteru vñ den hochgelobten wifen.
 von graharz den fvrsten vñ sin kint die mvst di w'lt prisen.
 Dvrch klarheit vñ dvrch tvgende. dvrch mange hohe wurde. 27
 die si trvc in ir ivgende. div aventivr beg't niht solihir girde.
 daz ich ir lop gen vrevden iht fvl mezzē.
 wan si wil trvren w'ben vñ mvz aller vrevden gar v'gezzen.
 Do si nv gar v'rihten. sich gar gen lebenden sachen. 28
 figvne sich do pflihten. begvnde die sich dahtē gar v'swachen.
 dvrh ir clag die wurden mit ir clagende.
 die si do woldē trostē. di mvste hie nv trost in sin di sagende.
 Iedoch si niht enliezen. do si mit clag v'tobten. 29
 kiot begvnd entfliegen. so wise wort die salomonen lobten.
 ob er si also schon gesprochen hete.
 daz half in gar ein kleine svs gankert het di clag aldar mit stæte.
 Gvrnomanz liaze. ir rede ovh niht enthielten. 30
 kvndrian vnd' laze. vñ manfilot vil zornes gen ir wielten.
 vlehen dro daz wak si al geliche. [riche.
 si sprach welt ir mich toten. so nemt mir disen fvrsten lobes
 156d Daz ich in iht me sehende. si mit h'zen clagende. 31
 so sit ir schvld veriehende. vmb mich zv got vil starke bvze
 biz daz ich an iwer schvld ob im erstirbe. [tragende.
 daz han ich mir fñd genomē zein' bvz als ich do wirbe.
 Seht also lat mich w'ben. ich trag die waren schvldē. 32
 gen got nv fvr sin st'ben. dvrh daz ich klagende bvz ob im so
 vñ w' des niht so het sin wird erworbe. [dvlde.

- ob er ein heiden w'e daz vil wibe leg vmb in erstorben.
 Wan wip im wurfen angel. mit korder wol gevid't. 33
 do von im lebnes mangel. vñ libes vlvst alvs hat genidert.
 der wibe lop vnd ritterliche ere.
 sin wurde ist wol gekronet des wirdet sin geliche nimm' mere.
 Dvrch reht bin ich vereinet. der clage vor in allen. 34
 iz wart ovch mir gemeinet. so daz ich im zeh'zen was gevallen.
 also daz er aller wib enpernde.
 was vñ wolt beliben ich were in dann aleine minne wernde.
 Do sprach kiot der wise. dv bist wol des geflehtes. 35
 die gen werdem prife. nie gebrechen wolten niht ir rehtes.
 tvsent tvrne wurden .e. gebrochen. [sprochen.
 danne rede von dinem mvnde. die dv so vesticlichen hast ge-
 Ich wolt .e. selbe sterben. dann ich ditz wolde wendē. 36
 wan swie so wir hie w'ben. iz mvst idoch zeivnst der tot v'enden.
 iedoch mahtv die klag ein teil wol mazen.
 daz dv si gar vermidest. des wil ich dich nv nicht biten lazen.
 Ich bin d' gar verwegende. mich din iedoch mit leidē. 37
 sam ich ze grab dich legende. si gewesen vñ da von si ge-
 niht wan eins wil ich dich biten mere [scheiden.
 daz dv dir lazest bowen ein wonvng nach dines h'zen lere.
 Wiltv ein kloster riche. bvrge oder clvse. 38
 daz wirt kosteliche. zv katelange oder zv vnserm hvse.
 gebowen. si sprach des bin ich dich wernde.
 swen ich mich des berate an welch' stat iz wirt min wille g'nde.
 Kvndrie lasvrziere. hvpe sich dannē drate. 39
 vñ kom wid' schiere. si brahte daz si wol die naht mit rate.
 belibē svnd' dach in dirre wafte.
 iz wart do selten m'e iedoch so wol erboten deheinem gaste.
 157a Von vater vñ von kinde. ich meine gvrnomantzē. 40
 ve'miten niht die linde. wart si giengen drvf mit clage der
 seht was figvne wochen lanc was clagende. [gantzen.
 noch groz' clag die langen was di naht do vō in beidē tragende.
 Liaze kvst in dicke. hie mvnt so nv die hende. 41
 zegot mit mangem blicke. pflac div reine svze vrevden swende
 des kvnde si der vat' wol getrōsten.
 biz daz in iam's stvnge. begreif do wart sin clage bi dem hofen.
 Owe floritschantze. wie da din hant mit tiofte. 42
 schilte brach vil gantze. wie dich d' parvk pflac mit rich' koste.
 wie dv dar nach im hvse sin' erē.
 wie dvrch die kaylotten man hort din lop ob allen fvrsten meren.
 Der klag si ane maze. do nanten svnd' beide. 43
 div kvfche wert liaze. vil lvtzel braht si wid' gantz ir kleide.
 si sprach owe sol ich nimm' mere.
 w'diclich als ich dich ivngest sach in manger ere.
 Vil edelich hie varnde. was div magt figvne. 44
 daz si sich die wile sparnde. was d' clag des twāk si tvgende
 al die wile vñ iemā bi ir wefende. [lvne.

was so het si r̄ve dar nach was si mit clag div vngenefende.
Hie nam div naht ein ende. die vogel des niht wolten. 45
 d̄ch iam's vrevden swende. v̄swigen wan si svngen als si solten.
 des wart von dirre vrevdelosē diete.
 genomen war vil kleine. wed' in h'zen noch in orē biete.
Si mvsten da beliben. vntz vf den vierdē morgē. 46
 vil gern iz langer vf triben. wolt kvndrie dvrch clag figvnen
 wolt si g'ne liden vil arbeiten. [borgen.
 mit bringen dar die koste. fvs kvnd ir tvgende sich vf triwe
Nv hvp sich ab' weinen. v̄n clagen ane mazen. [leiten. 47
 do si die svzen reinen. bi einem toten libe mvste lazē.
 d̄ch daz kvndrien h'ze was gebvnden.
 swaz si zem plimizole getet. des hat si hvlde gen mir fvnden.
Mit dirre megde clagende. wie si daz kvnde riwen. 48
 v̄n wie si mit ir tragende. was div not des hat figvne mit triwe.
 ir vater v̄n die andern ir gedenken.
 mit werdlichem grvze daz wart getan dem svzen ane wenken.
 157b **J**emerlich'es trv̄ten. v̄n so trvricliches scheiden. 49
 han ich von wenic l̄vten. nie mer v'nomen si fvren hin mit
 figvn wil ovch bi vrevden niht beliben. [leiden
 ir iamerz clag die alten wil si wider an daz niwe triben.
Kvndrie si aber beleite. vor den templeisen. 50
 ergetzē d' arbeite. wan si lebten leider doch mit vreisen.
 si wold .e. dann zv graharz niht erwinden.
 daz div magt liazen ivncfrowen sol nieman vereinet vinden.
Jvnc vnd ovch gevrowet. die waren ir beide tivre. 51
 fwer si zv rehte schowet. den dvht si beide alt v̄n vngehivre.
 ivncfrowen nam der was ir doch gepflihtet.
 fvnd' mannes trv̄ten zem plimizol v̄n ich vch des berihtet.
Ich nim si doch vng'ne. in spot dvrch groz ir triwe. 52
 ob ich vnfvge lerne. die sol si doch v̄miden vmb ir riwe.
 daz si mit leide was die bede clagende.
 anfortas figvnen. d' vngemach si was in h'zen tragende.
Ob anfortas verbære. daz er die clagenden sehe. 53
 swie vil fins kvmb's w'e. er lie si doch vngerne in solch' smehe.
 v̄n Repans detfchoie moht man schowē.
 mit anfortas zerlinden in richer clag mit triwen vnv'howen.
Jvncvrowen v̄n daz gefinde. die w'den v̄n die besten. 54
 figvnen clagte swinde. des wan vnnot wan kvnde si iamer
 so waren si nv lange risen mæze. [mesten
 an leng v̄n ovch der grōze wan si wurden iamers nie vræze.
Sigvne was doch gewernde. wol einer bet gefvge. 55
 der anfortas begernde. was daz man einen fark gefvge.
 dem fvrsten vf der linden solt bevahen.
 daz er der maget so vaste von dem libe drvnge niht so gahen.
Wiltv dich selbe tōten. so wirt div schvlde merre. 56
 dv mvst doch lebn mit nōten. den fark dv vf tv̄ nahē od' verre.
 dv maht im dirre w'dickeit wol gvnnen.

- mit richeit gar der grozen wart d' fark von montsalvasch gewonnen.
Ez kom vil dicke die stvnde. daz iam' leides gervhte. 57
 swenn anfortas d' wunde. figvnen div clagerichē heime f̃vchte.
 dvrrch triwe mit al dem gefinde bi der linden.
 vnd ovch ein vngelvcke. ob er mit vrage da felde moht ervinden.
 157c **Vnd** ob er fvs ieman ṽnde. der siech ist manges g'nde. 58
 wan im ist lanc div stvnde. ein clein' trost ist in vreude wernde.
 swenn er wolt gen dem se brvbanie.
 so kom er ie zer linden daz wart genant zer wilden laborie.
Dvrrch daz man da die steine. zem tempel meistik worhte. 59
 also edel reine. daz da figvne sich dest' miner vorhte.
 wan da noch lagen aller der steine scherben.
 vnd all ir fvndamente die edelkeit liez ir niht vorhte werben.
Owe daz si gelvcke. niht bedenthalp lat vinden. 60
 vil hoher felden stvcke. daz die wile parcifal zer linden.
 niht kom als oft ṽn anfortas da were.
 d' wolte sich mit strite ṽn anfortas noch machen vrevdeb'e.
Div herz von fer ir beider. entladen wart mit laste. 61
 owe ach ṽn leider. daz wil sich noch in beiden lengen vaste.
 ich wen sich dirre schade het gedriet.
 mit der vlvst des grales kondwiramvrs vor vrevden was gevriet.
Div eins so werden mannes. mit vorhte was zv vlvste. 62
 des mvst si vrevden bannes. pflegen in dem h'zen vnd' brvste.
 swie vil er ir doch werder kvnige sande.
 fvrsten ṽn graven die des fin hant mit sich'heit ermande.
Anfortas der and'. was ovch mit riwen qvele. 63
 wan groz gelvcke vand'. daz wart im zvngelvcke ein vrevden
 do parzifal also die vrage v'miden. [ftele.
 im zvngelvcke mvste daz kvnd an grozer sicheit in versniden.
Me dann d' svnden smertze. die er do was d' dolnde. 64
 paricifalen herze. was ovch mit iam' vil d' riwen holende.
 d' drier vlvst div wac fvr berge swære.
 doch was ir klag ein maze fvr figvnen als iz ein nihte w'e.
Der was wc zeh'zen ligende. ir leit gar ane maze. 65
 des trostes sich v'zigende. dē tak di naht ot dar an vnd'laze.
 si sp'ch alsvs ich tragen h'zen sere.
 d' b'ge wider wege di wirt von mir genomen nimm' mere.
Nimet si d' tot dem libe. ich wene idoch div sele. 66
 der clag iht vri belibe. si trag alsam d' lip die selben qvele.
 got h're hab ich mich alhie v'sprochen.
 dv siht in minem h'zen so vil d' not dv lestiz vngerochen.
 157d **Owe** vrvht div werde. wie mich gedanke vahēt. 67
 zwischen himel ṽn erde. mines herzen ovge dicke gahent.
 dvrrch den himel siht min herz nach wane.
 wan seh ich waz da w'e so wurde ich sorgen vri ṽn iamers ane.
Die wunnenbernden blicke. din' liehtē ovge. 68
 di stoze mir vil schricke. zv dem herzen nahen svnder lovgen.
 ṽn din varwe licht div zwei dar inne.

- mit stete sint v'flozzen daz iz mir an der bvze git gewinne.
 Sin hende vz dem farke. trvten si begvnde 69
 d'ch die liebe starke. ir munt d' lak ot dar an sinem mvnde.
 si sp^{ch} soltv mich nimm' vmbevahen.
 mit wol gestalten armē noh d'ch mīne mir geligen nahen.
- Owe d' ^{wizen} liechten beine. di wol gestalt di klaren. 70
 die tvnt mich vrevden eine. swann ich gedenk wie sie zer-
 vmb daz seil daz vns d' bracke brahte. [kretzet waren.
 vrhap aller leide vns beiden do mit sin' kvnfte nahte.
 Die lagen so gelenke. vfem orz ze beiden siten. 71
 weñ ich dar an gedenke. wie dick in minē dinst sin kvrllich
 ergangen ist mit willen vnv'drozzen. [riten.
 daz lit gen dem h'zen in zefwen tief besarket vñ beslozzen.
 Vnd git mir vngelvcke. gefvrriert mit sorgen. 72
 ein vrevden vnd'drvcke. ist mir daz leit den abent vñ den
 div lid des libes m'zen imm' krachē. [morgen.
 herze mvnt vñ ovgen habt vch imm' weinen fvr daz lachen.
 Owe frvnt d' mine. war tet ich mine sinne. 73
 min lip dvrch losheit sine. dir geriet den dienst nach miner
 owe daz ich dich niht d' do was w'nde. [minne.
 so w' ich dirre bvze. fvr sterben din mit klag also niht gernde.
 Owe din svze zvnge. sprach div wort geblvmet. 74
 gar svnd' wandelvnge. dv sprach ovch selten daz do heizt
 dv liebtest dich mit allen w'den sachen. [gervmet.
 dv w' in wibes h'zen ein meien blik des mvz min herze krachen.
 Dv kanst mī h'ze seren. vñ mak iz doh niht st'ben. 75
 kvnd ich nv leit gem'en. so wolt ich mir nah h'zēleide w'ben.
 vil edel hohe fvrstē vrvht di reine.
 ist mir daz h'z erdorret idoh ih dest' minn' niht enweine.
- 158a Die ahzic werden meide. die der aventivr pflagē. 76
 din hovbet werder kleide. fvr manic tvsent ritter si dich wagen.
 an wurde hoch daz hat der tot zerfvret.
 min klagendes leit daz gantze. daz ist dvrch noch vil vnnach
 Vier hvndert werd' kinde. hie vor zem grale sazen. [gervret. 77
 erwelt aldar ze gefinde. als iz die lvne aldar mit rehte mazen.
 d' nam wart degn mit schrift aldar bekennet.
 dannoch wer dv aleine der wurde krantz wol fvr si all genennet.
 Daz dv der vngeschribene. bestvnde vor dem grale. 78
 von vrevden div v'tribene. bin ich der selben schvlde svnder
 and' nieman dich d' seld erwande. [twale.
 dan min lip der klare. vñ din gemvte sich daran bekande.
 Des kintheit reine svze. so lvter was vñ reine. 79
 daz dich der engel grvze. zem gral erwelt heten d' gemeine.
 gedank nach min' mīne hant dichf erwendet.
 dvrrh daz wil ich vō schvlde sin imm' hie an felikeit gepfendet.
 Ach tfschilotvlander. din edel hoch geflehte. 80
 vñ dine wurde vil ander. vogel tier vische nīmer mehte.

- dich vol loben ob iz menschen weren.
 vñ dine tvgend erkanden. als ich si weren mit mir die klageberen.
Owe grvnt min' triwe. anevanc miner stæte. 81
 ich wvnſche fūder riwe. daz ich die wal ze nemene hete.
 wie williclich wie g'n ich fvr ^{dich} si stvrbe.
 owe soltestv noch lebn waz dīn lip d' hohen wird erwūrbe.
Vrevde nv wis wilde. dem h'zen vñ dem mŵte. 82
 clagēdes leit zwispilde. dich darinne la mich niht vz der hŵte.
 iamer wis mir behvſet in minem herzen.
 ob iz ie vrevde enpfienge. daz w'de ein wid'wehfel nv mit sm'zen.
Mvt h'ze vñ die ovgen. lat vrevden vch belangen. 83
 riwe svnd' lovgen. hat vch in ir stricke gar gevangen.
 weinen si iwer flaf clag iwer wachen.
 mit difem hovegefinde mŵzet ir iv lange wile machen.
Min vrevde die aller hōſte. lac an dinem libe. 84
 ich bin div vnerlōſte. wan iz gedient nie kint magt noch wibe.
 als din svze ivgent mit vrevden armen.
 dvrch daz so mvz von ſchvlden mich vor allem leide din tot
^{158b} **W**art mir ie vreud gemezzen. meienberndē gvte. [erbarmen. 85
 daz iſt mir hie vergezzen. wan ich leb in clagelichē mŵte.
 min beſte zit lit hie an dir verderbet.
 min oſterliche wunne der bin ich leider gar an dir enterbet.
Swenne dich min ovg erblickte. daz h'ze im ſvs gedahte. 86
 mit vrevd min herz erqvicket. di min ovg al dem gemvte brahte.
 o werder lip ſolt wir noch lebn lange. [getwange
 der wunſch iſt mir entzvcket. ich ger nv niht wan iamers mit
Div vlvſt leben dines. hat vrevden mich entſetzet. 87
 owe clagendes pines. ich bin des hie vf erden vnergetzet.
 din vrlovp gab mir leit. din komen wunne.
 din grvz mir vrevd enzvnte ich was din meie dv min oſterſvnne.
Ey fvrſte wandels ane. nv twingent mich gedanke. 88
 ia was ich in dem wane. vor dinem tode ich w' div vrevden kranke.
 alle krankheit vind ich nv von erſte.
 ovch si min clag div niwe vor aller clag di hōſte vñ div herſte.
Vrevd in aller ſtvnde. si ich vf erde v'teilet. 89
 mit iam' herze mvnde. di w'de nv nimm' mer an mir geheilet.
 vor mir si vri ſwaz hie do heizet minne.
 lieplich gedenken vñ vrevd si v'iagt vz minem ſinne.
Fvr die gedanke neher. get mir daz eine verre. 90
 vñ lit an h'zen reher. daz iz min clag ob aller clag einwerre.
 daz dv die mīne min al vnd' ſchilde.
 verdienſt was ich iehende. do von dehein' vreife dich bevilde.
Owe wer ich zem grale. daz ich die bvz enpfienge. 91
 di mir zallem male. an daz lebn alſo nahen gienge.
 ſit daz din lebn iſt ſo gar v'ſwunden.
 owe daz mich di erde d-ch diſen mein niht lange hat v'ſlvnden.
Tſchinotvlander. ich bin dir mīne gebendē. 92
 fvr alle fvrſten ander. vñ kvnige die vf erde ſint die lebenden.

- die w'n mir ze trivten vngelivre.
 vor dinē w'den libe. wie klein iz mir doch git an vrevdē stivre.
O vrevnt daz din' sele. zv reht nv kvnde wære. 93
 di not mins h'zen qvele. vñ mines libes vb'lestik sw'e.
 ich hanz da fvr daz siz vil liht beweinte.
 sich mohten vlinse klieben daz ich an vrevden bin di so v'einte.
 158c **K**atelingen vñ grafwalde. den si wir beidiv verre. 94
 ir leit ist mang' valde. d' ich doch was ein vrov vñ dv ein h're.
 di sint an vns v'weistet also tiefe.
 ob ich ein engel w'e daz ich die leit niht halb vb'riefe.
In disen mangeln sorgen. mit iamer gar v'worren 95
 mvz ich vil arme worgen. in dirre not mit clag in iamer dorren.
 wart mir ie vrevden lieht von dir getragēde.
 daz ist ein vinsten trvbe iamelichen worden mir al clagende.
In dirre clage swære. do drabt her in der wilde. 96
 ein ritter kostebære. von zimier v'wapent vnder schilde.
 Tschinotvlander nach geliche.
 in engels wat gemeze lip vñ wapē tiwer vñ riche.
Den helt richer koste. iagte hohiv minne. 97
 vñ grales groz' vloste. zaller zit vf pris nach dem gewinne.
 reit er vñ was parcifal genennet.
 sin strit in mangeln landen in machte verre den ritter rot erkennet.
Div svze niht div clare. von clegelichen malen. 98
 erkande niht fvrware. ir mvmen kint den edlen parcifalen.
 iamer rvrte si bi des h'zen grvnde.
 daz si gar vberdahte sprechen sehen horen an der stvnde.
Ovch was er walt ge stvnde. geriten walt gevilde. 99
 daz er niht reden kvnde. der stimme was er v'irret von der wilde.
 wan daz in twank ir clage d' vil svzen.
 daz lert in svzielichen do die reinen triwerichen grvzen.
Got minne vch vrowe reine. was sit ir hie so clagende. 100
 in dirre waft aleine. ob ich daz mit iv kvnde sin der tragende.
 swaz mir vntrostes ieman kvnd gebieten.
 solt ich den lip do wagen des wolt ich mich in iwerd dienste nieten.
Div edeliv herzoginne. antwvrtten im begvnde. 101
 iz wundert mine sinne. ob din stimme ge vz engels mvnde.
 der mit so reinen worten ist gesvzet.
 din aneblic din svze wort mich sam tschinotvlander grvzet.
Daz bede ein wip ivch bernde. si dem sit ir wol geliche. 102
 iwer blic der vrevde wernde. dvrch ellv wip tvt mich an vrev-
 vñ daz alle uv' vrevde niht enfige. [den riche.
 als mir do tvt div minne vñ iwer lip ivch lieplichen wige.
Er was wol mir gemage. so sagte mir ein vrowe. 103
 158d an vrevden ovch div trage. div saz ob im in ein' wilden owe.
 ich weste leid' niht der selben mere.
 er w'e baz gerochen het ich bekant den fvrsten schvldebære.
Er wer von mir so lihte. mit vridelichen handen. 104

- niht hin der eren sihte. gescheiden sit er nv von minen landen.
 so riche vert vnd mines vater brvder. [lvder.
 mir nam vnd disen fvrsten. er darf mir fvr baz wfen me kein
 Sich erkande vz leide fwinde. figvne div wol geherte. 105
 gen ir mymen kinde. div edel svz des iamers sich bekerte.
 si sprach her dv bist kint miner mymen.
 ich meine herzelavden wan si vrevt div herze baz wan blvmen.
 Div nam ir zeinem manne. den kvnic von anschowe. 106
 des ir zv vrevden panne. ir herz mit iamer dvrkel wart ver-
 do si den hochgelobten kvnde vliessen. [howen.
 dvrch clage walt vn wilde. wol si vur alle kvnicrich erkiesen.
 Gamvret lobeliche. fvs was der helt geheizen. [zen. 107
 sin nam vber alle riche. der kristen vnd der heiden kvnt erbei-
 der gewan einen svn vil lieht gemalen. [falen.
 den nante man dvrch sin schone den claren vn den svzen parci-
 Dvrch aventivr mære. er vragen do begvnde. 108
 die svzē clagebære. ob si der wild alda iht lange stvnde.
 w' gefin vn ovh wen si clagte.
 figvn div vrevden ane die rehten mær im an ein ende sagte.
 Kron ob allen fvrsten. mir lit hie tot gevellet. 109
 des mænlich hoh getvrsten. sich zv ritter nimmer mer gefellet
 vnser zweier libe noch vngemeilet warē. [iaren.
 tvgend vn zoch gen tvgenden triw mit ganz' triw gen zweinzic
 Triwe vn edel minne. het ab' parcifalen. 110
 entzvcket so die sinne. als do er hielte ob den blvtes malen.
 vn me wan er alhie sin kvnne erkande.
 vn er gar vberhorte swie dicke si in vn sin gefleht hie nande.
 Er kvnde mir wol dienen. vf vngevelschet minne. 111
 mit stæte svnd' vienen. mit ganzen triwen gar ane kranke sinne.
 fvmf iar vil gantz bin ich alhie gesezzen. [gezzen.
 swie gar ich kranker sinne bin ich han der iar doch niht ver-
 159a Do sich der waleise. versan in wildem lande. 112
 havt noh clagende vreise. alhie figvn div mich hie vor bekande.
 vn ich geriten kom in kindes wise.
 vn darnach ritterlichen sit han ich geworben vil nach prise.
 So trag ich al gemeine. mit dir swaz dir do wirret. 113
 dv edel svze reine. vn wizze fvrwar daz mich des niemā irret.
 din leit daz ist min clageliche riwe.
 din klagen hat bekrōnet immer mer alle wiplich triwe.
 Din mvt' vn div mine. ein verch was vngescheiden. [den. 114
 din leit ist min pine. din not mvz ich in iamers cleit nv clei-
 wie lange wiltv lebn also verdorben. [ben.
 solt ieman clag vervahen. im het din clag nv lange lebn erwor-
 Sit klage nicht vervahet. wan daz si lebn fwachet. 115
 vn sich vnkreften nahet. d' lip so daz im alf in lid erkrachet.
 vn fvr den andern nieman mac ersterben. [verderben.
 d'ch waz lat dann din wder lip nach totem libe sin lebn fvs
 Si sprach moht ich erwerben. daz lebn finem libe. 116

- so wolt ich fvr in sterben. vñ nimm' w'den doch von im zv wibe.
 magt wil ich fvs beliben vnz an min ende.
 mī weinē klagen trvren got fin' sele vil gar zevrevden sende.
Helf aller miner mage. vñ gvlte mines landes. 117
 gesteine golt rich' wage. waren mine vordern hohes pfandes.
 mir liez min vater wazzer walt vñ veldes.
 ftete bvrge ville zweinzichvndert tvsent marken herren geldes.
Der gert ich niht mere. von der vil richen pfrvnde. 118
 dann daz in gotes ere. ein kloster rich in dirre wilde stvnde.
 dar inne ich bvzte die grozen schvlde mine.
 tschinotvlander din svnde bvze min sele fvr die dine.
Mac dise clag so bitter. sag ieman ab gerihten. 119
 vnd ob ein edel ritt'. sich in dinem dienst noch svl v'pflhtē.
 den hohsten vñder drizic lande krone.
 ia lebt vil manic ritter d' din' w'den minne dient ze lone.
Swer mich tōten welle. der rate mir zv manne. 120
 mins h'zen vngevelle. vñ allem dem libe sint vil gar zepanne.
 ich mein also nach miner minne zewerben.
 vri vor allen vrevden wil ich in iam' in clage verderben.
Der megde clagende riwe. nieman kvnde brechen. 121
 ir magetlichen triwe. nimm' mvnt an ende kan volsprecken.
 iz geschach nie vñ geschiht ovh nīm' mere.
 159b daz wibes nam gewinne. dvrch vnverfvchte mīne al solche fere.
Do sprach div clagende vrowe. sippe min' vrvtē. 122
 nv hōr ich wol vñ schowe. daz dv bist in der lanc wñder
 dir wil klagen trvren niht verfmahen. [zvhte.
 vnd ritterliche wurde. sol dir vf dienst nimmer mer genahen.
 Nv ist min clage swere. vil grozer dann die dine. 123
 swie daz ich vrevdenbere. in ritterlicher verte hie nv schine.
 ob din witze des noch wol gedenket.
 daz ich vō dinem mvnde wart mit strafe gar von dir gekrenket.
Gen triwen ich dirz kere. vñ niht wan zallem gvte. 124
 dvrch grawes mannes lere. hete ich min zvngē solhe hvte.
 daz mich an so hoher wurde pfande. [niht wande.
 den gral bin ich wol clagende vñ mer daz ich dem wirte not
Ez gescheh mir nimmer m'e. wurd ich in an sehende. 125
 nv gib mir dine lere. dvrch sippe triwe vñ wis mir trostes iehende.
 la werden trost von svzem mvnd erklingen.
 ich hoffe diner triwe. daz mir din helfe kvnne selde bringen.
Do sprach div wol v'fvnnen. des wil ich dich bescheiden. 126
 wer mir din sipp entrvnnen. also daz werft ein wilder heiden.
 ich wolt an allen vieren mit dir krichē.
 daz ich dich breht zem grale ob dv geheiltes anfortas den siechen.
So werz nv niht vervangen. ein fiden groz fvrware. 127
 div warnvng ist ergangen. ob dv mit vrage lebtest hvnd't iare.
 dich darf niht gelangen mer alwesende.
 wie tet dir kvnt kvndrie zemplimisol dv w'ft da niht gesende.
Von den templeisen. si hant dich vil gesvchet. 128

- sit dvrch rache vreifen. vñ wizze daz din groz gelvcke rvchet.
 vñ git mir trost nach din' felden kvnfte.
 daz dich die templeise so gar vermident mit ir figenvnfte.
 Wis kÿsch vñ manheit pflegende. vñ svche niht des grales. 129
 wil dir div selde wegende. mit helfe sin daz geschicht doch
 vñ werstv an des lebermeres grvnde. [svnd' twales.
 159c erwelt dich got zem grale. hey wie gahens dich kvndrie fvnde.
 Si hat so vil der triwen. die nieman kan ertrahtē. 130
 si kan von herzen riwen. vmb vns ze gvte betagen noh benahten.
 anfortas vñ dv vñ ich begvnden.
 sin ir ze herzen nahen. ist vnser clag ir iam' zallen stvnden.
 Bi dem talfine. het figvn ein priewel fvnden. [den. 131
 do er nach todes pine. entwapent wart si behielt iz an den stvn-
 francois si las wie im der parvk wolde.
 senden hort felden zwei stvcke rich von steine in felden golde.
 Hie vor ist man lesende. von art der selben steine. 132
 div triwe riche wesende. parcifal den prief do gab div reine.
 dvrch daz ob im der bote kom zehanden.
 bi den selben mæren parcifal sich do vil recht erkande.
 Daz iz die selben waren. die er ie stvten nemende. 133
 was in kintlichen iaren. zehant was in der reise aldar gezemende.
 daz er den vischær immer svchen wolde.
 der in do het behalten. dvrch die miete von dem selben golde.
 Vil reine wurde riche. ich ger in rechter gvte. 134
 daz dv vil selicliche. von dirre clage wendest din gemvte.
 dvrch daz vil lande wer mit dir behalten.
 ob dv ein kÿnigin werest sit daz dv kanst solch' triwe walten.
 Dv gerst alhie zebeliben. so wil ich von dir riten. 135
 mag ich iz darzv getriben. von katelangen her in kvrzen ziten.
 daz man dir bowe ein kloster wol nach erē. [keren.
 figvne sprach ich svchte ob dv noch triwe woldest gein min
 Kvndrie mir noch wûrbe. den bow hie von dem grale. 136
 vil wenik des verdvrbē. hieft anfortas bi mir ze mangem male.
 vñ ist vil dick an mich des hie begernde.
 kloster oder klofen wer mich der edel rich vil schone wernde.
 Si sprach hastv bekennet. div wort des swertes mit segene. 137
 swēn iz von slag zertrennet. wirt so darnah gantz fvr alle degene.
 ist div sicherheit dir hohe vrvmende.
 daz is sich and'weide von kein' flahte herte mer wirt drvmende.
 Des segens was er g'nde. von ir vil svzen mvnde. 138
 mit triwen si des w'nde. was den ellens richen an d' stvnde.
 wan si wolt im richer felden gvnnen.
 wie iz vor svnnē schine wurde gantz bi karnant in dem brvnnen.

XII.

GEDICHT VOM HL. KREUZ

VON

HEINRICH VON FREIBERG.

Aus der Handschrift der Wiener Hofbibliothek Nr. 2885, Papier, vom J. 1393, Fol. Bl. 196a—203b. Vergl. Hoffmanns Verzeichniss S. 100, wo aber der Name des Verfassers, der schon aus v. d. Hagens Ausgabe des Gottfried I, S. X bekannt war, übersehen ist. Weitere Werke Heinrichs von Freiberg sind 1. die Fortsetzung des Tristan (Hagens Ausgabe) und 2. die Ritterfahrt des Joh. v. Michelsperg (Hagens Jahrbuch II, 93 ff.). Über seine Heimat ist zu vergleichen Hagens Minnesinger IV, 416 und m. Germania II, 253. 254.

Von dem heilign chrawtz.

- 196b Got aller gûte fûzzer chrift du kaifer allr kûnig pift 1
vñ kûnig ob alln fûrstn zwar du fûrst ob alln herrn gar
vñ herr ob allr herrschaft auz dein' götleichn kraft
geflozzn mit vrsprung hat gar alle dein hant getat
der himel jerarcheyn die drey die sich dreyn 10
196c in driw. befund' ir iegleich vñ in nawn kör tailn sich
dar inne hat dein gothait mit manig' vald vnderfchait
geschaffen vil der engl schar die dein' mayestat klar
lob ewikleich ymm' gebn in dein' kraft auch swebn
himel vñ erd vñ allz daz dem dein frön gothait maz 20
sein lebñ fein wesñ vñ gestalt div wûdr sint so manigfalt
da mit du haft gwûdert iedoch haft du gefundert
auz alln wund' funderleich Ain wund' dir got selb geleich
du spreht aus gotleich' kraft nach allr ding geschafft.
all div geschrift sagt mir machn ain mñschñ wir 30
ain pild nah vnser gestalt da pei prüf ich daz ainfalt
nicht ist gewesñ dein gothait in ie befender ewikhait
196d daz wort vñs wol pebert hat dein ewige trinitat
wan du sprech selb zu dir machn ain menschn wir
Daz wort gschah d' mñsch wart menfleich natz vñ mñschñ art 40
enphie div creature nah götleicher figure
waz gepildet ir gestalt adel vñ weifhait manigfalt
dein gaift dē mensch ein goz du tet in an gwalt so groz
daz er nah dir als ich laz des paradyfes fûrst waz
wie schön du machst sein gestalt vñ im weifhait manigfalt 50
geb daz zu reichs adel iedoch tēt er ain tadel

- daz er zerprach dein gepot du parmhertzig' got
 erparmtest erpermiklih vber dein cratur dih
 197a dein ainporñ fun vō himl kam div selb form er an sich nam
 div gefigurt waz nah dein' gothait alz ich laz 60
 vñ mischoft dein gothait zu menfleich' plödikait
- Got vñ mensch herr chrift du war' got meī fchepfer pift
 fo hat dein m̄fleicher tot mich von ewiger not
 mit deinē tewrñ plut erloft fußt pin ich veteleich' troßt
 deiner gnadñ lebende fo pift du weifhait gebend 70
 aller weifhait ain pegin nu gib mir weifhait vñ fin
 fo dz ich p'ng auz latein vō dem heiligñ chrawtz dein
 in tawtſche wort fo füzze da vō gelobet w'dē müzze
 dein götleichr nam vñ daz chrawtz lobſam
- 197b dar an vñs dein menfhait mit pitterleichñ tod erſtrait 80
 daz ewig ymm' wernd lebñ laz dein gaißt mir ſtewr gebñ
 fo ſag ich ſchon in diſer zeit wie daz holtz gebenedeit
 ſein heiligs chrawtz lobſam ſein an begin des erſtñ nam
 vñ wie es wuchs vñ dar zu wart daz man dich h'r jeſus zart
 durh vñſ' ſünd flüg dar an nu weiße mich ſo heb ich an 90
 in deinē nam diſe werh ich kunſtloſer vō friwerch
 vñ ſündhaft' hainreich ſprich alz du herr lerſt mich
- Nach adams miſſetat als mich die ſrift geweift hat
 vñ er in ſüntleicher weiße auz dem fron paradeiſe
 wart v'tribñ alz ich laz vñ ſein' wēte nicht mer wz 100
- 197c wan ain koſtñ rawft er mit innerkleichs hertzñ ger
 an gots parmh'tzikait als mir div ſrift ſait
 vō gots güt dz er gienk daz er daz gelübt enphink
 daz im got der gnend vor diſer werld end
 ze gebñ wolt ſein bereit daz öle der parmh'tzikait 110
- In Ebron daz tal adam mit euen ſeinē weib kam
 da ſein leib vil arbit mit betrübñ hertzñ lait
 Eua von adam gepar zwen ſün als ich für war
 mit der geſchrift beſchaidñ pin der aine ſun hiez kain
 ſo waz der and' abl gnant nu wart in paidñ bekant 120
 von recht geſatzñ dingñ daz ſi got ſoltñ p'ngn
 ir opfer auf den perk hin abel auz rains h'tzñ ſin
- 197d praht ain genems opfer dar got nam ſeins oph's war
 abels wan er waz gerecht vñ waz mit fleizz gots kneht
 ain ſnōds opfer kain praht ſeins pōſn h'tzñ ſin 130
 dz waz got widrzeme vnd gar vngenem
 da im kayn daz erſach daz an ſeim opfer dz gſchah
 daz ez got vngenem waz er wart erzürnt alz ich laz
 vñ in dem h'tzñ haz trug abeln ſein prud' er erflug
 ze tod als ich vernam ir paider vat' adam 140
 diſe vntat ſchier erſah ſeht ſo vil vbſ er ſprah
 von meinē weib mir geſchiht pei got ich ſw' dz ich nicht
 gemainſchaft mit ir treib er waz von irem leib

- geschaiden vñ gefundert gantz' jar geleich hund't
- 198a Da wart im gekündt sider von got dz er abr wider 150
 gemainſchaft m^t ir begink an abels ſtat ſi enphienk
 ain ſun eua zu hant der wart m^t nam ſeth gnant
 er wuchs vñ wz als im zam dem vater vil gehorſam
 da adam nu gelebt vñ m^t jam' het v̄br ſtrebt
 in ebro naſſn hundert jar vñ zway vñ dreizzig gar 160
 da wart er krank vō arbeit vñ auch div kelt in v̄br ſtrait
 vñ in von altr vber gie div natürleich hitz in v'lie
 v̄br ſein hakn laint er ſich vñ trawrot jnnerkleich
 vñ gedacht dz er ſach daz poſer ding vil gſchah
 vñ in der werlt wurdn ſchei von den nahkom ſein 170
 ſein lait ſein trawrn wart groz daz in ſeins lebns v'droz
- 198b Seth ſein ſun rief er do vnd ſprah zu im alſo
 ſun ich wil dich ſendn hin zu dem engl cheruin
 der vor dē paradeyſe ſtat die tür des lebndn holzs hat
 der engl in der hut ſein mit ainē ſwert fewrein 180
 do ez der ſun v'nom het vat' ich pin bereit ſp̄ch ſeth
 zaig mir den weg vñ ſag mir waz ich ſüll werbn dir
 gen dem engl dz ſprich d' vat' ſp̄ch ſag im dz mich
 verdriezz meins lebns nu vñ pitt in fleizzikleichn du
 vñ ſag im daz von mir daz er enbiet mir pei dir 190
 div gantz gwizznhait des öls der parmh'tzikait
 daz mir mein ſcheppfer ghiez da er v'traib vñ verſtiez
- 198c mich auz dē paradeiſe in ſogetaner weiſe
 ſeth auf die fart ſih bereit als mir div frift hat geſait
 Der vat' lert in vnd ſprah in jens grüns end er gah 200
 dort da div funn auf gat da vindeſtu ain gruns phat
 daz fürt wol beſchaidnlich zu dem paradeyſe dich
 dz du den weg kennſt paz ſo wil ich dir ſagn daz
 vñ piz gwarnet hie mit du findeſt dürr fuz trit
 die ſelbn fuſtaphn ſein mein vñ der mut' dein 210
 die an dē weg dürr pelibn da wir wurdn v'tribn
 in ſüntlechr weiſe auz dē fron paradeyſe
 ſo groz die ſünd warñ die v̄ns den jam' parn
- 198d wa v̄nſer füz hin tratn da wir ſey nu getatn
 daz da kain grüns graz niht wuchs. d ſeth nu waz 220
 gewarnt vō dem vater ſo gen dem paradeiſe er do
 von ſeinē vat' er gienk vñ er den rechtñ weg guink
 er erſrak in dē hertzñ ſein vō des paradeiſes ſchein
 vñ want der gehewr ez wer ain glünds fewr
 iedoh wan er gwarnt waz vō dem vat' alz ich laz 230
 mit dē zaichn minnikleich daz waz vil geleich
 dem herñ thetragramaton in gutem weg da von
 kom ſeth d' rain weiſe hin zu dem paradeiſe
 Vnd in erſach cherubin vō dem weg fragt er in

- 199a vnd waz er schüeffe da Seth dem engl antwurt sa 240
 mein alter vat' adam jah vō krankait leidet er vngmah
 feins lebns in v'drewzt fer er hat gefant mich zu dir h'
 er rüft innerkleich zu dir daz du im enbieteſt pei mir
 die recht gwizzehait des öls d' parmhtzikait
 daz im d' got gehiez da er in traib uñ ſtiez 250
 auz dē ſchön paradeiſe cherubin der engl weiſe
 ſpach zu ſeth nu ge hin für zu des paradeiſes tur
 vñ hab newr dz hawbt hin ein vñ niht m' des leibs dein
 vñ ſich m' vollikleich' gir vñ merk waz dz ſei dz dir
 erſcheint in dē paradeiſe ſeth adams ſun der weiſe 260
 199b tet als in d' engl hiez daz hawbt er dacz d' tür ein ſtiez
 vñ ſach ſülhe wunne daz alls m̄fleichs künne
 nicht da von geſprechn̄ mak plūm frucht vñ ſüzzn̄ ſmak
 manigerlay funder zil er hört auch ſüzz' dōne vil
 als ain phends golt vil klar daz paradeiſ erlaſcht gar 270
 Mittn̄ in dē paradeiſe ſach adams ſun der weiſe
 ain prunnen laſter gar dar auz runnen vier wazz' klar
 der nam̄ künd ich ew gwys Phifon Gyon vñ Tygris
 daz vierd haizt ewfrates nu ſein wir auch gwis des
 daz die ſelb̄n wazzer klar div werlt m' wazz' füllnt gar 280
 ob dem prunnen ſach er ſtan ain pawm vil eſt dar an
 der waz michl vñ groz rindn̄ vñ lawbs wz er ploz
 199c do pegund gedenkn̄ er war vmb d' pawm ſo ploz w'
 vñ gedacht auch hie mit an die dürrn̄ fuez trit
 er gedacht vō der miſſetat diſer pawm auch dürr ſtat 290
 vñ vō den ſundn̄ die gtan mein vat' vñ mein mut' han
 Seth gie zu dem engl wid' vñ ſet im daz hin wid'
 waz er het geſeh̄n da Im gepot der engl ſa
 cherubin vnd hiez in daz er gieng wider hin
 zu der tür daz geſchah der gut ſeth aber ſah 300
 pey dem plozzn̄ pawm lign̄ ain ſlangn̄ d' waz gedign̄
 an einē kloz al vmb wz dez erkom er alz ich laz
 vñ gie aber wider dar zu dem engl liecht gefar
 zu dem dritt̄n mal ſan hiez in der engl hin wid' gan
 199d des dritt̄n mals er kam zu der tür wunneſam 310
 do ſah er vñ nā des gawm daz d' ee gnant pawm
 an ſeiner höhe ſich zoh vaſt auf in den himl hoch
 ze allr obrift wart im ſchein auf dem pawm ain kindlein
 ſam ez erſt wer geporn̄ vñ waz daz kind auzerkorn̄
 in tüchlein an den ſtundn̄ gewiklt vñ gepundn̄ 320
 da ers gſach er erkam gen der erd als ich v'nam
 kert ſeth die augn̄ ſein da ſah er vñ wart im ſchein
 des pawms wurtzn̄ zwar raichn̄ in die helln̄ gar
 durh die erd an den grūt dar inn wart im kunt
 abels ſel des prudr ſein div lait da jam' uñ pein 330
 Dez dritt̄n mals gie er hin zu dē engl cherubin

200a vñ sait im daz er da sah gar minnikleich d' engl sprah
 also begund es im v'gehñ daz kindl dz du haft gsehñ
 daz ist gots sun für war vñ sag dir daz offñwar
 daz er yetzunt bewaint vñ waind beschaint 340
 der grozzñ fünd missetat die funtleich pegangñ hat
 der vater vñ div mut' dein vñ muez pewaind fein
 her nah wenn di volkomñhait kumt fein' zeit dz wirt gfait
 von cherubin dē emgl sint gots sun daz zarte kint
 daz dein' elt'n fünd trait ist daz ole d' parmhtzikait 350
 daz geit got den elt'n dein vñ den nach köm fein
 daz ist alz ich dir han gefait der warñ lieb miltikait

Da seth nu auf der fart vō dē emgl beriht wart
 200b vñ von im wolt schaidñ dan er gab im drw körnilein sam
 die warñ vō der fruht bekoñ vñ auz dē apphel genoñ 360
 da von fein elter den tot azzñ vñ litñ not
 der engl im pegund sagñ wenn du in disen dreyn tagñ
 kumst zu dem vat' dein so nempt er dz end fein
 wenn er denn gestirbt vnd lebñs verdirbt
 so leg div körnlein im jn müt die enspriezznt sa ze stüt 370
 drey pawm die sint gnant sus der ain haizzt zedrus
 cypres der and' ist gnant der dritt pinus ist bekant
 hie pei vñs got bezaichñt hat fein ewig trinitat

Den vat' bezaichñt zedrus den sun der zipressus
 der pyn' zaichñt den heiligñ gaist mit aignlecher vollait 380
 200c dz fült ir merkñ sus recht als der cedrus
 für hohet pawm manigfalt also ist der vat' an gewalt
 hoch ob allñ dingñ gar der zipress füzññ smak zwar
 gar ob allñ pawm trait d' vñs des suns füzzikait
 vil wol bezaichñt hat vñ der pyn' in früht stat 390
 der so gar vil kern pirt da pei vñs bezaichnt wirt
 des heiligñ gaists gab die manigfalt ist vñ wz ie

Seth in gelüks weg kam wider zu fein vat' adam
 vñ er im alls daz tet kunt daz er von des engls müt
 het ghört ea frawt er sich der vater lachot jnnerkleih 400
 nu set div frist mir also daz newr zu ainē mal frō
 adam wart pei dē lebñ fein als im div frawd nu wart schein
 vñ er het gwis hait des öls d' parmherzechait
 200d er rief gen got vnd sprah herr mich genügt er gah
 meus lebens der sele mein er starb vñ nam dz end fein 410
 adam am dem drittñ tag nach des engls sag
 vñ er den tot gnom het in ebron pegrub in seth
 vñ div erweltñ körnlein let er im vnd' div zung fein
 dem totñ vat' in den munt dar auz in vil kurtz' stunt
 gewuchsen vñ enspungñ vñ vbr die erd enflungñ 420
 als div gots kraft dz twank die gertel ain' ellñ lank
 div gertl stundñ and' stunt gewurtzt in adams müt
 von adam hüntz an noe mir hat dfrist gesaget me

- daz si stundn wunnfam von noe hintz an abraham
vō abraham hintz den zeitn daz der yfrahelitn 430
- 201a moyfes der gots degen pegund waltn vñ phlegn
ditz waz ain wūd'leih g'schiht si wuchsen noh wuchsn nicht
div gertl also stundn sie jr grun sie v'lurn nie
- Mich hat div schrift gweiset dez daz d' pphet moyfes
tet nach gots gpot vñ alz in hiez sein got 440
mit vorht vō egyptn schiet vñ die jfrahelischn diet
vō pharaons zorn m^t her furt v̄br daz rot mer
vñ pharaon misselank daz er vñ alls sein volk ertrank
moyfes in ebron kam vñ er herberg da gnam
vñ er in der vesp zeit het daz volk gebndiet 450
da er schinen im die gertlein die adam in dē mūd sein
stundn div begraif er do in gots vorht vñ rief also
weissagnde auz dē gaisste sein werleich dise gertelein
- 201b die gebnt vns bezaichnhait der haylign driualtikait
vnd alz er die gertelein zoch adam auz dē mūd sein 460
nu wart so reich ir phend' waz vñ alz recht süzz daz
er erfülte gar vnd si wantn si für war
si wern alz ich han v'nom in daz lant des gelübts kom
wan vō dē zaichn wurdn si fro moyfes div gertl do
in ain rains tüchl want gar haimleich sa zehant 470
vñ gab in haimleichn rum vñ hielt sey für ain hailtū
als lang alz er waz in der wüft als ich laz
er furt sei mit im vierzig jar wa er hin zogt her vñ dar
- Vnd als aber etswer in dem her diser oder d'
vō den slangn wart wunt vñ in ich wart ze kainer stunt 480
vō würm v'gifte vol daz si panleichn dol
- 201c litten dort oder hie zu dem pphetn kom's ie
die gertl küst's an munt da von wurdn si gesunt
vñ dicz volk al ich v'nam zu dē v'potn wazzer kam
ich main div jfrahelisch rotto vñ si schelt wortn gen gote 490
vñ gen moyfes dar zu in seinē zorn sp^{ch} er nu
hört ir wütign gar vñ vngelawbig für war
müg wir nicht den stain gwinne daz vns wazz' dar auz rinne
- Zehant flug er den kiflink rains wazzer vrsprink
dar auz floz vñ entsprank volk vñ vihe dz wazz' trank 500
do dz wünd' nu geschah got moyfi erschain vñ sp^{ch}
moyfes durh die g'schiht vñ dar vmb dz du nicht
geheiligt hast den nam meī pey den lawtñ die da sein
- 201d div kint vō Ifrahel genant dar vmb du nicht in dz lant
des gelübds fürst die wer furt dann dar ein sie 510
fust moyfes d' gut gah got antwurt im vñ sprach
ich lob vñ tu dir dz bekant dz ir chainer in dz lant
des gelübds kumt me wan calep vnd Josue
- Hie pey moyfes v'nam daz daz zil nahot vñ kam
seins ends vñ für zehant vnd' den perk thabor gnant 520

div gertl div wir han e gnant der gut man
 peltzt in die erdn̄ dar da pey grub er für war
 ain grab vñ let sich drein vñ nam dar inne dz end sein
 an der stat die gertl gar stundn̄ gleich tawfnt jar
 als vñs die frist vrkünd geit hintz an dauids zeit

530

202a Da nu die zehñ hundert jar vergiengn̄ vil gar
 nach dem tod her moyfes künig dauit wart ermant des
 von gots gais̄t daz kam daz er fur in arabiam
 hin zu dem perg thabor den wir gnennt habn̄ vor
 vñ nam die gertl an d' stet da sei hin gepeltzt het
 moyfes der gut man vnd furt sei mit im dan
 ze Jerusalem in div stat der all dink geschaffn̄ hat
 got m̄fleichem künne zu grözss hails wunne
 het er disew gertlein geschaffn̄ durh dz chrawtz sein

540

Künig dauid fur hin vñ kam die richt in arabiam

550

vñ vant die gertl alzehant als im der engl tet bekant
 202b auz der erd er sei prah da vō ain phend' smak geschah
 füzz vñ wunderleich groz da er vñ iegleich sein gnoz
 vñ all die da warñ vnd im dinfts parñ
 des gelawbn̄ hetn̄ do daz si geheilgt werñ so
 dauid rurt sein saitn̄ spil vnd herpfet füzz' done vil
 des zaichns wurdn̄ gwar die siechn̄ in dē land gar
 der müfelfuchtign̄ vil tawbr vñ plindr an zil
 mit manigē siechtū behaft die kom̄ dar vñ vō der kraft
 des heilign̄ krawtzs gertelein vō allr sücht vō allr pein
 wurdens an der stat gesunt vnd rieffen an der stunt
 vns ist hewt gegeben̄ gelük vnd feligs lebñ
 vō des heilign̄ krawtzs maht dē künig weise vñ wol bedaht

560

570

202c Wart vō dem heilign̄ gais̄t schein daz die erweltñ gertlein
 soltñ hie auf erdn̄ got ain chrawtz werdñ
 vñ als im dicz wart bekant mit frawdñ furt er haim zehant
 nach der schrift sage vnd er an dē nawtñ tage
 ze Jerusalem wid' kam er gedaht als im zam
 dauit dē künig gutñ wa er die heilign̄ rutñ
 hin nu peltzn̄ mochte daz irñ wirdñ tochte
 nu vand er ain zisterlein da legt er die rutñ ein
 daz si newr div naht alda legen vñ des morgns fa
 div gertl alda nēm vñ welh statⁱⁿ gezeme
 da er hin peltzt sie da mit wz der künig hie

580

590

202d vñ hiez zündn̄ ob in vil schöner kertzñ ane zil
 vñ satzt da pey hut man vñ liez die gertl also stan
 die hut man liez er pey in der künig vñ gie vō in hin

600

Gots kraft div in allr frist gwaltig vñ almehtig ist
 div nie triegns hat gephogñ vñ nicht betrewgt vñ vnbet^ogñ
 wirt div tet ir maht da schein vñ richtet auf div gertlein
 gewurtz in des prunnen grüt an der selbñ stunt
 die driv in ain würtzl gar dauid des wñd's wart gwar

610

vñ er ditz zaichn̄ erfach dauid der künig do sprah
 waz volks auf der erdn̄ ist daz fürcht got ze allr frift
 mit warñ vorhtn̄ jnn'kleich wan er ist groz vñ wüderleih 620
 gar an alln̄ den werkñ fein nu wolt er die gertlein
 203a nicht erwegn̄ vō der stet wan sei got selbr da het
 gepeltzt mit heilign̄ sachn̄ ain mawr hiez er machn̄
 dar vmb als wir v'nom̄ habn̄ vñ hiez div mawr vmb g⁶bñ

Die gots erweltñ rutn̄ die stundn̄ vnd plutn̄ 630
 die vō got gpeltzt warñ vñ von adam geparñ
 künig dauid ie vb ain jar auz lötigem filbr klar
 hiez wurkñ ain starkñ raif den pawm er da mit vmb graif
 vñ in damit gar fast pant durh dz im burd bekant
 vñ er da pey nem gawm wie vil der heilig pawm 640
 ie wüchsch vbr ain jar dz er des würd gwar

Da nu dreizzic jar stund hin kom̄ dauid d' begūd
 grozz rew erschein vñ sein sünd be bain
 203b vñ rief gen got alfus miserere mei deus
 got erparm dich vbr mich den ganczn̄ salter inn'klich 650
 volpraht er vñ begund ze pawn an der stund
 durh ablas sein missetat ze Jerusalem in der stat
 gots templ dar an dauid der gut man
 wo'cht vierzehñ jar er waz ain man sündig gar
 dar vmb des got niht wold vō im daz er solde 660
 pawn im sein haws alda vñ sprah zu dauid sa

Du pawst mein haws mir nit zwar wan du pist ain sünd' gar
 wer denn sprach er herr mein Salomon der pruder dein
 dauid der v'nam gar ebñ daz er nicht lengr moht lebñ
 vñ hiez zu im kömen dar von der stat die eltistñ gar 670
 203c vñ sprah zu in vil schone nu sagent salomone
 daz in got erwelt hat dauid der starb vō der stat
 hub man in auf vñ trug in in der künig gartn̄ hin
 dar inn wart er begrabñ Salomon alz wir v'nom̄ habn̄
 nu reichsnot in Juda den templ volpraht er da 680
 mit frawdñ vñ pawte gar dar an zway vñ dreizzg jar

Da gots templ waz vol kom̄ als wir habn̄ vernom̄
 des pet hawses werh man vñ wz er mawr' mocht han
 des lestñ tram̄ des in not wz nu fundñ als ich laz 690
 in lybano noch anderswa in kaim wald hie noch da
 in allem dē künigreiche do twank sei dürftikleiche
 rechte not durft dar zu daz si den pawm ah hiwen du
 203d dez dauid also schon phlak an dem menfleich felde lak
 dar aus wart ain herleih tram̄ da man den selbñ palkñ nam
 vñ legt in hin an sein stat als mir div frift gesait hat 700
 da waz er kürtzer ainer ellen dann ir kainer
 der tram̄ vñ wz ee leng' vil an der rechtñ mazz zil

Ie so man den selbñ tram̄ her ab vō dem werk nam

- vñ in zu den palkñ hin so fundens ain' ellñ in
 leng' dann kain' d' da lak da man des dreiftūt phlak 710
 daz man in auf zoch vñ ab nam da erfrakñ die werk man
 vñ dem gebenedictñ tram si fantñ nah dē künig fan
 daz wund' tetñ si im bekant Salomon der künig zehant
 204a der auz erwelt gots degñ hiez in hin in templ legñ
 nu fuerñ aber die werk mā in den walt hin wider fan 720
 libanus also haizzt er si fuechtñ hin vnd her
 vñ fundñ ain schon stam der in recht vñ ebñ kam
 zu dem werk da sie got soltñ volp'ngñ hie
 suft wart der gots templ der heilikait exempl
 volpracht mit frawñdñ schon von dem künig salomon 730
- Ains sitñ man in d' zeit phlak waz land vñ künigreich lak
 vmb Jerusalem dort vñ hie dar auz daz volk gmain gie
 zu der stat in den zeitñ der Jerusalemitñ
 den templ ert weib vñ man got si dar inn petñ an
 an ain tag daz geschah alz mir div frift v'gach 740
 204b daz volk vnzelleichñ vil an zal vnd an zil
 in den gots templ kam vñ ert den heiligñ tram
- Nu waz als ich han vernom in daz gotshaws chomen
 ain weib div hiez maxilla vñ pete mit den and'n da
 vngewenleich si gefaz auf dz holtz nu gschah ir dz 750
 ir klaiden an den selbñ stundñ prinnen als ain werh pegundñ
 da nu dz wunder gschah div frau erschrak da sis ersah
 si rief in grozzem grimme mit weiffagender stimme
 Jesus mein got vñ herr mein div stimme gie zu den orñ ein
 den judñ vñ hortens an daz si rief Jesum an 760
 si sprachñ si wer für war ain vnraiderin gar
 wider irs gelawbñ kraft mit dem tiefel behaft
- 204c Auz der stat si furtñ die frawn vñ v'staintñ sie
 div ist div erst martrerin div marterleichts tods pein
 in Jesu nam ie gelait als mir div frift hat gesait 770
 ain grozz schar d' judñ kam vñ den vil heiligñ tram
 zugens auz dē templ hin in ain weyer wurfñs in
 der waz gnant alda piscina probatica
 er waz trüb vñ vnswab' gnug wan man dar in wusch vñ trug
 jegleichs judñ totñ leib wenn si gesturbñ man vñ weib 780
- Nu wolt got als ich v'nam den selbñ pawm lobsam
 der heiligñ edlkait nicht lazzñ darbñ alz vns fait
 div frift vñ vñs vrkünd geit ie zwischñ des tags dritt zeit
 vñ der sechstñ so kam von himel ain engl lobsam
 204d in den weyer aldar vñ erwegt daz wazz' gar 790
 welh siech' in den weyr kam nah bewegung heiligam
 der ersten der wart ze stunt von seinē siechtū wol gesunt
 des wund's wurdñ gewar die judñ vñ giengñ dar
 den pawm auz dē weyr hin zugñs vñ machtñ in

- Zu ainē steg vbr ain pah da daz geschah ied' man sp^{ch} 800
 ob kain heylichait ditz holtz an im trait
 div wirt m^t den füzzn hin gtan der funder die dar vbr gan
 vertilget vñ v'nichtet gar nu lag der tram alda für war
 alz vns die frist vrkünd geit so lang hintz an div zeit
 daz gen Jerusaleum kam von dem heilign tram 810
 205a von ofter landn sibilla vnd wolt hörn alda
 dez künigs weishait vñ si kam fur div stat gar wunnefam
 zu dem tor da d' tram lak vñ sich ze gen verwak
 zu dē selbn tor hin ein nu sah daz holtz div künigein
 si poeg sich vñ pet ez an daz holtz heiligfam 820
 Auf hub div künigin gut die klaid' vñ den pah si wut
 mit iren paidn füzzn par vñ naig mit dem hawpt dar
 vñ sprach weiffagend die warhait niht v'dagend
 wider sich selbr in der frist gericht's zaichn kom ist
 da von wirt div erd zwar in swaizz naz vñ faht gar 830
 da si mit salomone vil von manign sachen ane zil
 gespracht do fur si zehant haim wider in jr aign lant
 205b Der tram lag hintz an die frist daz vnser herr Jesus christ
 die marter leidn solte durh vns alz er wolte
 da Jesus vnser h'r zart nu dem tod ertailt wart 840
 vnd die Judn trachtñ vñ jn jren hertzn achten
 welher weis in welher not er leidn solt den tot
 dar vmb dz div jüdisch schar vñ daz volk gmain gar
 sp^{ch}ñ man solt chrawtzigñ jn suchn giengen si hin
 ain chrawtz daz geschah ain' vnder in do sprach 850
 an der selbn stund mit weiffagendē mund
 den künigleichn pawm nemt jr der da leit vñ volgent mir
 dort auzzn vor der stat die judn dawht gut sein rat
 Daz dritt tail hiwens ab dez heilign pawms alz ich hab
 ez wol geschribn fundn vñ mahtn an den stundn 860
 dar auz ain herleich chrawtz gar daz het alz ich ez für war
 fundn han da vō gesribn nah der leng elln sibn
 vñ nah der twirhe drey div ware schrift vns da pey
 auch also gesaget hat zu kalfarie an div stat
 christ vnser trost ez trug dar an man in mit nagln flug 870
 vñ martrotñ in dar an ze seldn alln den die hie han
 rechtñ gelawbn in krist der seinē vat' wordn ist
 hintz jn den tot gehorsam den tod des chrawtzs dē ie zam
 vñ zimet reichs lob vñ ere von ebñ ze ebñ jmm' mer
 Hie hat ditz puech ain end got vns sein heilign gaist send 880
 got müzz vnser jmm' phlegñ mit des heilign chrawtzs segñ
 amen dz werd (roth)

XIII.

GEBET AN DEN HL. GEIST.

Münchener Hs. Cod. Germ. 717. Papier, 14. Jhd. Bl. 110b—110d.

Du vil hailiger gaist do minen gebreften wol waist 1
vnd alles daz an mir ist do bist min leben vnd min genist
Dv bist ain lieht der cristenheitt vnd der vil hailigen hailikait
Des waren liehtes ain warer glaist Dv bist so lang niht min gaist
La mich der diner ainer sin vnd hus mir in daz hertze min 10
Erluht mir herr min sinne daz min geist wol brinne
daz ich mich mit stäte richte an dich tröst vnd wise mich
nach dir din arms bilde e. daz ich gar erwilde
La mich herr niht vndern wegen gib mir warer riwe regen
Da mit ich min sünde geclage vnd auch gantzen iamer trage 20
nach diner frâwde riche div frawde weret ewiglich
Zünde mir herr din selbes lieht da man immer bi gesieht
vnd wif mich vf daz reht pfat Daz ich der sünze werde gesat
Daz dv den gerechten tailest mit nach diner erbarmunge sit
Min hertz ist erstainet vil lüte die wainent 30
vnd taufent sich anderstunt daz ist mir laider vil vnkunt
ich waiff niht wie mir geschehen sol minem herzen tût nihtz so
so mit der wâlt geluht ich klopf dik an min brvst [wol
vnd bitte dich daz min andahte nach dinem willen werde volbraht
so vinde ich niht dar inne die waren gotes minne 40
Wainen süften rehtiv begir div ist laider tod an mir
Min gebet wirt selten nas ich bin träge vnde laze
an dinem dienst daz clag ich dir vnd owe vnd owe mir
Wem laßt dv mich min ainer trost dv bist gar min herzen rost
in tulent tulent laiden sol ich mich von dir schaiden 50
O lebendiger brvne rvnst vrsprung aller rehten kvnst
nihtz gûtes kan avn dich gescheh' es werde von dir vbersehen
was ze gût iemen tût es si mit wârken oder mit mût
Got ze Oren bringen niemen kan gedingen
Noch gote ze augen niht komen der ditz trosts niht hat vernomen 60
Hilf hailiger geist alles gûtes ain volleist
kvm herr vnd richt mich min mût der hat verkeret sich
Daz ich weder waiff noch kan von dem groffen lait daz ich han
es schmeckt niht was ich tûn hilf her' durch dinen sîn
Send mir den hailant dem alliv hertzen sint bekant 70
der div bitrin sûzen kan vf dem div erbarmung ie ran.

XIV.

VON ALLERLEI HAUSRAT.

Straßburger Hs. Joh. Bibl. A. 94. Perg. in 4^o. Bl. 38d—40a. Vergl. Graffs Diutiska 1, 314—316. Müllers Sammlung deutscher Gedichte 3, XXXVII—IX.

Dis ist von dem husrate.

- 38d (M)in gefang vñ min getichte ist worden gar zū nihte 1
 Hie vor het ich die sinne vf liebe vnde vf minne
 Getruwelich bekeret hvs halten hat mich geleret
 Das ich die minne mūs begeben ich han mich vf ein ander leben
 Gestellet dz ist sicher wor mir wehset der bart vñ grawet dz hor. 10
- 39a Ich alte also fere niht wan vmbe hus ere
 Ich betrahte iezunt vmbe salz so forge ich denne vmbe smalz.
 Beide henene vñ kar wurt man wening bi mir gewar
 Der kübel vñ der krüge han ich nüt genüge
 Eimer vñ bollen endarf ich nieman verzollen 20
 Beide schüffeln vñ löffeln hört man wening bi mir kleffeln
 So selten vmbe minen hert des lide ich dicke vnwert
 Beide spis vñ rost der han ich mich aller vertroßt
 Hauen stein für isin kan ich niergent bewisen
 Hoheln vñ brant reiden hant sich gar von mir gescheiden 30
 Pheffer mülz mürfel stein der han ich niergent kein
 Bloßbalg trifus ribis her vmbe mūs ich grisen
 Effich krüge salz vas so ich gedenke waz ist das.
 Benke stüle sideln rotten harpfen videln
 Horet men lützel vor mir des selben gerihtes ich wol enbir 40
- Erin heuene vñ können kessel vñ pfannen.
 39b Beckin vnde giezse vas kenen krüselin vnde glas
 Siht man wening in mime hus wan es ist geflogen drus
 Tafeln noch tafelbein der han ich niergent kein
 Hantquehln dischlachen güt von den bin ich wol behüt 50
 Kutern vnde lilachen kunde ich die selber gemachen
 Der mahte ich mir genüge wer ich also gefüge
 Die alle vber linin tuch des ist mir hemde vñ bruch
 Allenthalben zerrissen daz wurt mir dicke verwissen
 Phulwen küßin bette dz ich der vil hette 60
 Daz wer mir ein güt gemach obe mir ie kein güt beschach
 Von keinre fründinne des geswige ich in dem sinne
 Alrest wil ich vch kumber clagen vñ wil vch ander mere sagen
 Vmbe den grozen vnrat den min hus da heime hat

- Ich sage vch dz mir die schaf niht enbrechent minen slaf 70
 Die geisse noch die kûge tûnt mir kein gemûge
 Enten hûnre gense tûnt mir kein getense
 39c Die ueher noch die iungen swin lant do heime ir grinen sin
 Des hanget mir an dem tache fleisch vil harte swache
 Olei kichern vñ erweis wes ich mich des ie gefleis 80
 Des kunde ich erwerben niht wan ich enhette ze kôffende niht
 Haber kerne grûtze were mir harte nûtze
 Ach het ich sin in dem huse min do wil kein gerete inne sin
 Daz ich hette vigen mandeln ris der bin ich vil gar vngewis
 Manegolt vñ kappus het geflohen gar min hus 90
 Peterlin vnde löch hat begucket mir der göch
 Daz ich nu dekein han. ez ist vmbe mich also getan
 Rúben vñ zibollen der han ich niht den vollen
 Mich endarf öch nieman tinsen vmbe hützeln noch vmbe linsen
 Des obeses in dem garten endarf ich cleine warten 100
 Es ist mir veressen die wurme hant mirs abe geffen
 Güter kúnige spise der bin ich harte vnwife
 Als ich gerne fróide hette so enlat mich vngerête
 39a Es ist öch gar túre min katze lit in dem fúre
 Do min fúr solte sin do lit min hunt der heisset grin 110
 Min katze heisset zise min kneht der heisset wíse
 Min pfert heisset kerne vñ fiht harte gerne
 Wen ich zû stetten riten sol daz gevellet ime harte wol
 Min magt heisset metze vñ spinnet an einem bletze
 Vñ het ein vil altes vel fú spilet lieber vmbe brimel 120
 Wan fú spilte vmbe bonen wan fú wil der zene schonen
 Sú enhat ir nût die gúse zwo katzen vñ zwo múse
 Môhtent sich nût mitte ernern fú woltent denne gefüge zern
 Es gat mir vz dem schimphe ich mûs dike rimphe
 Alse mir die geste komen der han ich keinen fromen 130
 Den ich gerne gûtliche tête hieze mich vngerête
 Vísche fleisch brot vñ win har vmbe mûs ich trurig sin
 Ich forge allewen zû so es taget in mime huse frû
 Daz es dicke jamert mich es ist alse zû himelrich [noch das
 Der dar iht bringet der vert desten bas do ist inne weder dis 140
 40a Swaz sich zû gerête zúhet min hus daz alles flúhet
 Ir fúlnit öch des gewis sin es rúchet in dem huse min
 Alse zwene ein bikel giezen daz mac mich wol verdriezen
 Har vmbe trure ich dicke die cleider vf dem genike
 Die sint mir leider túnne min fróide vñ alle mine minne 150
 Lit an einre lieben maget waz ich kumbers han geclaget
 wil fú so mag fú mir wol geben daz ich in grozen fróiden leben
 Sú git mir ettewenne gût etswenne senften mût
 An herze liebe vñ an wille beide offenbar vñ stille
 Sus kan fú iemer senken ich mûs an fú gedenken 160
 Wan daz mich frowet ein lieber wan den ich vf gût gedinge
 [han.

HENNE UND FUCHS.

EIN BEISPIEL.

Heidelberger Handschrift, Cod. Palat. 314, Perg., 14/15. Jhd. in Fol. Bl. 50^{cd}. Dasselbe Stück auch in Lafsbergs Liedersaal 1, 259.

Ain byspyl man merken sol welch junkfraw gar zu wol
ir selber wyl getruwen die mag es geruien
Ain mayr gar vermessen wz by ainem wald gefessen
der wz a'n ma'ssen fryreych ain weyb hett er wz minneklych
das wz fines hertzen spil die zoch vich vnd hūner vil
das ist ain gūt hufratt dar zū es erberlichen statt
nun wonett ain fuchs nach' py der tett sy dick frōd fry
wann er ir etwennen verstal ir truten hennen
dar wider wz ein weyßer hanen der sy dick kunde manen
mit seiner wyfen ler dz sy sich hūten vil sere
ymmer durch sin liebin vor dem argen dyebe
Sy iachen dz sy es gern tätten Nach seinen gūten rätten.
nun wz vnder den hennen da als leycht ist noch anderswa
gar ain stoltze henne jung die tett da vil mengen sprung
von ir flüg gefwinde all vor des hofes gefinde
Do dz ersach der han er sprach wz gat dich dez an
hertzen lyeb du gaßt zū ferr nain ich sprach sy truter herr
es schadet mir nicht sein ler ducht sy ain wycht
disz wz dem lēker and dz der han so vil gemand
die hennen vor irm schaden doch wz sy vberladen
mit so groffer boshayt dz sy ir rennen nit vermayt
da redtt der han aber zū ir all din schwenk du verbir
wenn du gaßt zū ferre sy sprach nain ich lieber herre
wann es schadett mir nicht das ducht den fuchs gūt geschicht
wann er ir ofte lūgett des selten in betragett
do aber sus dz gayle hūn geryett zū ainem male tūn
allzū ferr den vmbſchwayff vil bald sy der fuchs begraiff
do rūft sy hartt den lwten den iren lyeben truten
hilff mir vil lyeber han er sprach wyß got ich enkan
ich hett dirs gefagett ee da tett du sein ye me vnd ye me
vnd mocht dirs nit erwern du mochtest dich nit sperren

vnd niht volgen mir nun ist recht beschehen dir
 wann die henn in dem dorff gat die fedren sy da leycht lat
 vnd ach etwann das ay vnd wirt ir zû lefz entzway 70
 der hals vil leycht gewunden als der an difen stunden.

Hie by merckent junge weyb dz ir meystern wern leyb
 vil gern sy sich verkaufft die dik vil vf gelaufft [spart
 vnd nun wil koppen in ir artt die wirt zû iungft dem tuifel ge-
 Als difer hennen da beschach da sy layd difz vngemach 80
 da von hüttent der euen ratt vnd denkend dz es üch wol stat.

XVI.

DER GEISTLICHE STREIT.

Straßburger Handschrift, Joh. Bibl. A. 105, 14. Jhd., Perg., in 4°. Bl. 1a—8a, Zeilen unabgesetzt. Den Anfang, V. 1—254, und die Schlusszeilen hat Graff in der Diut. 1, 293—301 daraus abdrucken lassen. Eine zweite, aber stark abweichende und wegen ihres sehr verderbten Textes so gut wie unbrauchbare Hs. befindet sich auf der k. öffentl. Bibliothek zu Stuttgart, gezeichnet: Breviar. Nr. 55. in 12°, Papier, vom J. 1447, auf den letzten 34 Blättern. Die Seite zählt 17 Zeilen. Die Jahrzahl steht weiter vorn, am Schlusse von Gebeten, die von anderer Hand geschrieben sind: 1447. orate pro scriptore — qui IO = ponatur — et HAN = addatur — et NES associatur — Quis scripsit sic vocatur.

1a

Dis ist der geistliche strit. (roth)

Wer nach gotte trahten wil der vindet der marter uil 1
 die in z̄v gotte leitent wer sich also bereitet
 daz er ein reines herze treit der ist z̄v schōwene bereit
 dz ōge uil lūter mūs fin daz schōwen wil der sunnen schin
 ist es trūbe vñ vngefunt so wūrt es von dem glantze wūnt 10
 wel wasser ist lūter vnd clor in dem siht men offenbor
 wer dar vber gehaben wūrt daz ein trūbes gar verbirt
 ieh merke an dem spiegel dz so ie lūter ist daz glas
 so me die forme ist offenbar die in dem spiegel glentzet dar
 an disen dingen merke ich wol wie reine ein hertze wesen sol 20
 dz schōwen wil der sunnen glaft vnde des liehtes vber laft
 an den kein ōge reften mag so heiter ist des liehtes dag
Nv fūllen wir merken ōch do bi waz ein reines herze si
 daz wūrt vns allen offenbar nemen wir eines trūben herzen war
 ein ding erkennet man deſte bas wūrt ime z̄v gefūget daz 30
 daz ime aller vngelicheſt ist hie bi merke ich fūnder frift
 bi dem ſwarzen waz ist wis wan die zwei ſint vngelich
 wūr fūllent daz alle wiſſen wol ist ein herze z̄v vntūgende vol
 mit fūnden entreinet dz mag nūt wesen reine
 wer aber die fūnde midet vnd vntūgende vertribet [gūt 40
 vnd an dūgenden wendet ſinen mūt der heiſſet reine vnd ist ōch
 daz enmac nūt ane ſtrit geſchehen alſo horen wir die wiſen iehen
 wiltu denne ein reines herze han ſo bereite dich vf des ſtrites plan
 do zoget ze velde engegen dir dar ein vil vreiflich ſchar
 mit fūben vbeln wiben die wellent dich vertriben 50
 vnde verherien din lant hore wie ſū ſint genant

- Die erste heisset vrasheit die git den andern geleit
 fú füret daz banner vf den plan der fú des frites wolde erlan
 * fú lüderete gerne bi dem wine
- Die andere vnkúfche ist genant dv het dicke geschant 60
 beide man vnde wip fú kúmet och vngerne an den ftrit
 1b fú wolte gerne schöwe an dantze | schöne frowen
- Die dirte heisset gritekeit ir ist och der ftrit leit
 fú enhet nüt ritterlichen müt fú forget alles vmb dz güt
 durch kein ftrit kan fú dar fú nimet der alten herzen war 70
 waz fú an sich geuassen mag schúbet fú alles in iren sag.
- Die virde nennet men zorn. die het manigen man verlorn
 fú ritet grimmecliche fú enwil nieman entwichen
 fú fleht hie fú stichet dort fú machet manflaht vnde mort
 wer irm swerte entrinnen sol der bedarf glúckes wol 80
- Die fünfte ist geheissen nit die komet getrabet an den ftrit
 grimmes vnde vbels mutes fú engan niemanne nüt gútes
 ir valscheit vnde ir balrat manigen man vertriben hat
 von gúte vnde och von eren wes laster fú mag gemeren
 wes lop fú mag vertriben dz lot fú an ir nüt bliben. 90
- Die sechste heisset tracheit fú ist des frites bor gemeit
 fú kúmet blikende hindenach ir ist zv frite lúczel gach
 der fú der reise wolte erlon fú wolte gerne flossen gan
- Die súbende heisset hoffart die ritet nach der herren art
 ie zv iungest an der schar mit geschal vnde offenbar 100
 fú kan wol trowen vnde brogen die andern müssen ir gebogen
 fú kempfet vnde bútet zw° ftrit vntze an die iungeste zit
 daz die sele sol hinnan varn got müsse vns vor ir bewarn
- Hie müstu liden frites not du mußt si alle flahen tot
 e dz din herze reine si du solt ahten och do bi 110
 dz dú ze frite sít wol bereit dir wurt die vart lihte anders leit
 Du solt han ein güt swert ein ros vnde ein halbberg
 ein helm vnd zwo yferin hosen waz dz betútet dz soltu losen
 daz swert dz betútet daz gottes wort dz snidet wol ze beiden ort
 es fleht durch stahel vnde durch stein es driffet daz marg al durch 120
 Der halbberg der betútet wol rechten glöben wan der sol [dz bein
 bedecken allen dinen lip e daz * varest an den ftrit
- 2a Der helm betútet zúverfiht die wol zv gotte ist vf geriht
 die ein * yferin daz sol die gottes vorhte sin
- Die andere die minne so fritest du mit sinnen 130
 daz ros betútet din selbes lip mit dem du sprengest an den ftrit
 daz sol sin starg frech vnd güt behende snel vnde wol gemüt
 alsus bist du zv frite gar du solt och han eine schar
 die dir zv helpe si bereit so fritestu mit sicherheit
 die súbende iunfrowe die mag man gerne schowe 140
 so fú zoiget vber velt so fú vf gerihtet ir gezelt [iehen
 so enwart so schones nie nüt gesehen des müs men ir von schulden
- Die erste masse heissen sol die kan sich enthalten wol

von aller * flúffikeit fú ist zŷ vasten bereit
 fúffe spise ist ir vnkunt fú flisset sich selten vmbe iren munt 150
 wes fú ze not nút mag enbern des kan fú sich ze massen wern.
 fú füret daz banner vor der schar die andern nemen ir alle war
 wurt fú in dem strite erflagen so múgent die andern wol verzagen
Die ander heisset kuschekeit ir lop ist wit vnde breit
 fú ist die schöneste vnder in fú het zuht vnde wifen fin 160
 die reine het so steten mût ir geberde die ist gût
 fú het blúdeheit vnde schame gelobet ist * werder name
 in hymel vnde vf erden es enwart nie dugent so werde
 fú ritet ie der massen nach ir ist ze stritene vil gach
Die dirte heisset miltekeit vor irme lobe ist vil geseit 170
 die edele het so milten mût vor niemanne spart fú daz gût
 fú mag wol lihen vnde geben den armen spenden daz ist ir leben
 wen fú sihet mangel han daz mûs ir an ir herze gan
 sehe fú die armen han gnuht daz were irs herzen frúht
 fú ritet frólich in daz her fú manet die andern ze gewer 180
 waz gûtes het die reine daz ist in allen gemeine
Die virde heisset senftmûtekeit *
 fú ist senfte vnde gût dekein zorn wandelt iren mût
 fú entût nieman argel nût waz ir argel geschit
 der zû dût fú alle stunt ein dôbes ore ein stummen munt 190
 fú kan wol liden vnde vertragen fú enwart in strite nie erflagen
^{2b} fú ritet mit getúrftikeit fú git | den andern sîcherheit
Die fúnfte heisset minne die kert alle ir sinne
 wie fú den andern nütze si erbermede ritet ir alles bi
 Rehte nuwe ist ir leben fú kan wol gût wider vbel geben 200
 frúnt vnde viende ist fú bereit gnode sîv nieman verseit
 fú ritet herlich in der schar fú nimet der andern aller war
 fú sterket fú in steter not wanne anne sîv werent alle dot
Die sechste heisset wackerheit fú ist ze strite bereit
 ir ernest vnde ir flis git ir fûr die andern pris 210
 fú ist wacker vnde behende gar fú rûwet * in der schar
 fú warnet hie vnde wecket dort anders do geschehe mort
Die súbende heisset demût es enwart nie nût so gût
 aller gnoden ist fú rich ir geberde ist gûtlîch
 andaht vnde gehorsam ritent der demût alle bi 220
 fú ist den andern vndertan kein vient môhte fú nie gevan
 fú het die sîcherste stat nieman fú gewûrfen mag
 fú enfúrhtet armbrust noch dz swert fú ist in steter not vil wert
 fú hûtet der andern aller dz fú iht kúme zŷ valle
 wan alle tûgende wern verlorn het fú die demût nût erkorn 230
Dis sint die kúniginne dú solt fú sere minne
 fú helfent dir in steter not an ir helpe werestu dot.
Nv solt du ôch han gestûre flôte vnde seitenpil vnde tambûre
 in dirre schönen reise es geschit dicke freise
 wa ros vnde man ist vngemût da vor dût daz spil behût 240

es machet die ros so frölich fú trettent vnde leichent sich
 es düt dem man so wol gemüt dz er enahten lip noch güt
 noch dekeiner flahte not er springet frölich in den dot.
Hie meine ich singen vnde lesen daz sol dis seitenpil hie wesen
 es machet vro herze vnde lip es git dir künheit an den strit 250
 es machet wacker dinen müt es bringet dir aller dūgende güt
 es sterket vnde stetet dich es düt dich aller gnoden rich
Nv hebe ich vf vnde finge es ist ein fröden riches dinc
 es git dir fröde vnde süßekeit bist du ze gottes lobe bereit
Dv solt öch gerne die schrift hören lesen wiltu an strite wol genesen 260
 ir rat ist güt ir helfe ist gros ane fú wüßtu figelos

^{3a} **N**v sint ir kúmen vf dc velt fú hant gerihtet ir gezelt
 die viende vnde öch der tūgende schar der tūfel rennet her vnde
 wie er den strit erwende vnde dine schar geschende [dar
 er ritet an die messikeit er spricht vröwe mir ist leit 270
 daz ir so vil gevaften vnde ir so lützel ahtent
 vf süße spise vnd ir sint gar vnwise
 dc ir vúrderbent uvern lip Ir gewinnen selten gūte zit
 got het die spise dar zū gemacht dc fú dem libe gebe craft
 ir möhtent gottes hulden haben vnde vch die spise doch nüt vúrtragen 280
Des entwürtet ime die wise maget fú sprach die schrift hat mir
 wer sich vlisset vmb sinen munt dc ist der felen vngesunt [gesaget
 er würt öch niemer reht güt *
 er neiget sich zū valle het er ioch die dūgende alle
Daniel ein wiffage ist genant dem waz die selbe rede bekant 290
 süße hahte men ime bot von den enzoch er sich durch got
 ermeliche spise erwelte der wise
 des gab ime got ze lone dc er sit vil schōne
 in dem ovne nüt verbran er wart ein also wiser man
 daz er wart des kúniges rat der zū mich gesterket hat 300
Moyfes der werde der vastete vf dem berge
 vierzig tage vnde vierzig naht do von wart er redehaft
 mit gotte alle stunde von munde zū munde.

Daz selbe det helyas do er in der wüste waz
 do geuastete er vierzig tage zū gotte het er ein clage 310
 Er sprach herre min nim mich ich enmag nūme glōbe mir
Dar kam ein engel sa zehant der brohte daz in wart gesant
 dz was wasser vnde brot vnde gesterkete in in der not
 were es im güt gesin er het im wol gesendet win
 vnde fleisch zū dem brote des ahte ich vil genote 320

Min gemahel Jhesus het mich öch geleret sus
 zū hant do er döf enpfeng in die wüste er do gieng
 er uastete vierzig tage an im wil ich bilde haben
 daz enthebende gar güt ist fú scheidet uon mir sunder vrift
 vnde diner vrosheit si von mir iemer wider seit 330

Do dc die vrosheit vernam balde fú gerennen kam

fro maffe sprang an der zit gegen ir frölich an den strit
 3b fú stach durch fú ein * so gút daz heisset willig *
 von dem roffe vil fú dot gelobet sistu herre got
 schrüwent die dúgende alle vrasheit ist geuallen. 340
 Den dúfel waz der fige leit er reit hin an die kufchekeit
 er sprach frowe ir sint zû iung ir dúnkent mich dar ze tump
 daz ir die welt vermidet ir enwissent nût waz fú lident
 die kúfche sint in ir iugent gedenkent frowe an uwer dugent
 zierent uwer iungen lip ir sint ein also schône wip 350
 ir gewinnet ere vnde gút ob ir kerent uwer mût
 an der welte minne es dunket mich vnfinne
 daz ieman die welte lat die wile er die iugent hat
 Des antwúrte fú ime zestunt fú sprach ich dunke dich nie so
 ich han daz betrachtet wol daz die welt ist iomers fol [dump 360
 wel wip het einen lieben man den enmac fú doch nût iemer han
 fú ist in groffen sorgen den abent vnde den morgen
 daz er den lip verliere wider eime liebe
 het fú dúsent herze leit wz mag daz wip dem sin gemeit
 sint fú arm so ist in we sint fú rich noch denne me 370
 het fú forge vnde erbeit daz dunket mich ein iomerkeit
 wel wip het einen leiden man als ich vil mengen sihe an
 die het ôch vil grofe arbeit es vber driffet alles leit
 fú werent besser nie geborn wan fú sint iemer me verlorn.
 Dv losse fú gar nach wúnfche lebe in fröde vnde in sússe 380
 dúsent ior vnde den noch me las in niemer werden we
 so nimet es doch ein ende dz enkan nieman erwenden
 die sele vert eine fremede vart waz ir der welte fröde ie wart
 do arnet fú fere in der hellen fúre
 Dis alles leidet mir die welt fú het böse wider gelt 390
 ir leben ist vnreine ich ahte ir fröde cleine
 kufchekeit geuellet mir wol wanne fú ist aller gnaden vol
 fú ist fro vnde fri alle selde wonet ir bi
 fú git dem herzen sicherheit fú bevindet niemer herze leit
 fú machet frölich den mût fú vber trifftet alles gút 400
 fú ist vber silber vnde vber golt got vnde die welt ist ir holt
 4a fú ist in himelriche wert got selber | ir schône gert
 fú treit des riches krone *
 die engel vnde alles des hymels schar nemet ir schône war
 fú tanzent vnde singent ir stimme sússe clinget 410
 vor alles des hymels herfchaft got het si also wert gemabt
 im selber wart nie nût so glich die schône kufche minnenklich
 wonet gotte aller nehest bi vns seit die schrift daz es also si.
 Min herze treit ir holden mût fú ist min fröwe vnde al min gút
 ich wolte liden alle not vnde dúsent stunt den grimmen dot 420
 e ich mich von ir schiede horent zû disem diebe
 wie er mir lage het geleit sprach die maget so gemeit
 Din rat schaffet an mir nût scheide von mir böser diep
 dir vnde diner vnkúfchekeit si von mir iemer widerseit

Do daz die vnkúſche vernam balde ſú gerennen kam 430
 vro kúſche ſprangte an der zit gegen * frólich in den ſtrit
 ſú ſtach durch ſú ein veſtes ſper dc iſt geheiffen reine girde
 von dem roſſe viel ſú dot gelobeſt ſiſtu herre got
 ſchruwent die dugende alle vnkúſchekeit iſt geuallen.
 Dem túfel waz der ſige leit er reit hin an die miltekeit 440
 er ſprach frowe ir hant nút wiſen mût dc ir verſpendent uwer gút
 nothaften lúten ich wil vch dc betúten
 wellent ir nút ſparn úwer gút ir kúment ze groſſer armút
 kúmet ein dúre in die lant ſo verderbent ir zehant
 vnde müſſent húngers verderben ir ſullent nach gúte werben 450
 beide naht vnde dag wie es vch werden mag [ie minre gert
 ſo werdent ir den lúten wert vnde ſo ir ie ermer ſint ſo men vwer
 Dev antwúrte ime die wiſe maget ſú ſprach die ſchrift het mir ge-
 dc nieman bas mag gedún wenn dc men ane der werlte rúm [ſaget
 den armen ſpendet daz * do uon han ich ſo milten mût 460
 an gotte ich nút vúrtragen * er het genúc vnde git óch vil
 wer der armen gnode het niemer er in verderben lat
 er lóſet in von aller not ſo er kúmet an ſinen dot
 er grüſſet in fróliche vnde ſpriche gútliche
 min frúnt du ſolt fro ſin ich wil ſelber din lon ſin 470
 du trangteſt mich in durſtes not mich húngerte du gebe mir brot
 4b du vaſſeteſt mich in nacke tagen du pflege mich in ſiechtagen
 Ich waz gevangen dú troſtes mich nú ſol ich tróſten dich
 dz iſt min reht kume her zv mir min frúnt vnde enpfophe von
 frólich dz ſchöne hymelriche da zv ich dich han erkorn [mir 480
 e daz die welt geſtiftet wart die fróliche hinvart
 machet mich ſo wol gemút vnde hette ich aller der welte gút
 dc wolte ich armen lúten geben vmb ein ſo fródenriches leben
 dú maht wol laſſen dinen rat wan er an mir nút vúruahet
 dir vnde diner gritekeit ſi von mir wider ſeit 490
 Do daz fró gritekeit vernam balde ſú gerennet kam [ſtrit
 Vro miltekeit ſprengete óch an der zit engegen ir fróliche an den
 ſú ſtach durch ſú ein ſwert ſo breit dc heiſſet wol willikeit
 von dem roſſe viel ſú nider tot gelobet ſiſtu herre got
 ſchruwent die túgende alle Frowe gritekeit iſt geuallen. 500
 Der dúfel wz do vnfro vnde ſigelos aller fróden ſtunt er blos
 wan milte vnde erbarmherzekeit gebirt den túfeln herzeleit
 Doch maſſete er ſinen zorn er ſprach wie ich hie han verlorn
 an menger ich geſiget han zv den ich hette minren wan
 Er ſprach wie ich noch bin vnuerzaget ſus reit er an die ſchöne 510
 er bot ir hofelichen grús er ſprach ſchöne frowe ich mûs [maget
 mit úch eine rede haben die ſullent ir mir wol vertragen
 wan ich trúwe zv vch han alſus vieng er do die rede an
 Er ſprach frowe ir ſint zv gút ir vertragen wer vch leide tût
 Die welt vch zv eime ſpote hat durch * dút nieman noch enlat 520
 von uwer ſenftmútekeit wider vert vch manig leit

fluchen vnde schelten ioch soltent ir in gelten
 mit eime semlichen so müstent sū vch entwichen
 es ist ein vnbedehtikeit daz men den bösen vil uerdreit
 ir soltent sū bringen in den wan dz irs kúndent wol verstan 530

Do antwúrte ime die wise maget si sprach die schrift het mir
 wer senftmütig ist in dem wonet selber ihesus crist [gesaget
 sinem heiligen geist git er ime zū volleist
 ba vnde daz men mit ge | dultikeit vberwindet alles leit

Der wol gedultig mag sin alle vbel wider ston 540
 sin selbes er gewaltig ist wer zorn vnde vngedult verbirt
 er tritet die welt vnder finer fús der túfel ime entwichen mūs

Du sage mir sathanas do din zorn so grimme waz
 wider den uil gúten Job dú beiagetest kleinen lop
 dú neme ime die kint vnde och de gút da zv het er senften müt 550
 dú verwundetest ime den lip vnde reisetest wider in sin wip

vnde alle sine mage do seite er gotte gnode
 sine wunden wūmete wúrme vol di verdrúc er mit gedultikeit vil
 alle dine grimmekeit verdrúc er mit gedultikeit [wol
 er ist min exemplar ich nime sin genote war 560
 ich wil iemer gerne gedult an ime lernen

Der túfel waz der rede vnfro Do sprach die maget aber do
 stelle dich also du wilt gestan din wille mag hie nút fúr sich gan
 Sage diner vngedultikeit ich habe ir tótliche widerseit

Do de frowe vngedultikeit vernam balde sū gerenet kam 570
 Vro senftmüt sprengete och an der zit gegen ir frólich an den
 sū flüg durch sū ein swert so breit de heisset lancmútekeit [srit
 von dem rosse viel sū nider tot gelobet sistu herre got
 frowent vch tūgende alle frowe zúrnerin ist geuallen.

Der túfel zúrnde vaste er swor bi sime barte 580
 er wolde noch die minne mit rate an sich gewinnen
 er schrei vil lûte owe owe ich wil getrúwen niemer me
 e daz ich alle liste min verschûche an die kúnigin

Er sprach wurt sū mir vndertan so wil ich kleine forge han
 ir aller striten ist ein wiht hant sū der woren minne niht 590
 vil balde trabete er hin dan die rede vieng er allus an

Er sprach fröwe fro minne ir hant niht wise sinne
 ir sint dúmber denne ein kint daz ir besorgent frómede ding
 vnde vf vch selber verrúchent hant ir hant doch vil kleinen dang
 ir sint vnwert vnde ir spot den ir gedienet hant durch got 600
 sū tragent vch nit vnde has vmb vjern dieneft dúnt sū daz

5b Sū enbietet vch zuht noch | ere ir enfüllent vch niemer mere
 geflissen vmb ir selekeit es gildet vch nút wanne erbeit
 waz gat vch ir dinc an de sū hant daz lant sū han
 ir sehent wol wie es vch vs gat wan daz ist min rat 610

Des entwúrtet ime die wise maget sū sprach die schrift hat mir
 de ich got sol minnen von allen minnen sinnen [gesaget

vnde minen nehesten also mich de gebot ist frölich
 Min gemahel ihesus het mich geleret alfus
 er sprichet du solt dinen vient minnen wiltu lon gewinnen 620
 der dir dût vbel dem dû dú wol so wurt din lon vor gotte vol
 flûchen vnde schelten soltu mit gebet gelten
 minnestu den der dir wol dût treistu dem fründe holden mût
 de machet din lon nût vil hoch heiden iuden dunt also.
 Minne er mich geleret het mit Worten vnde öch mit werken 630
 Do sine here menscheit den dot vmbe vnser sünde leit
 er bat * sù in siner not Dien tatent an den tot
 Er sprach vil minnenklicher uatter in himelriche
 vergibe in die schulde vnde gibe in dine hulde
 wanne sù hant alle blinden mût daz sù nût wissen waz sù dunt 640
 Der gûte sante Paulus sprichet von der minnen alfus
 Daz alle gûte ist verlorn *
 giftu den armen alles din gût vnde du daz tûst ane der minne
 din almûsen ist verlorn minne het es nût geboren [mut
 hestu alle wisheit bistu ze minne nût bereit 650
 din wisheit ist gar verlorn wan minne het sîn geboren
 Heistu der wissagen geist vnde obe du zeichenotes gewalt treist
 die selbe gabe ist verlorn wanne minne het sù niht geboren
 Mahtu liden alle not arbeitestu dich in den tot
 dú heft din arbeit gar verlorn heftú die minne nût geboren 660
 Minne han daz dût mir not ane minne bin ich dot
 die maget verhûb die oren sù sprach du alter dore
 wenestu verderben daz grûne zwig de allen fruhten lere git
 daz got in mir gepflanczet hat so vil enmag doch din rat
 Ich han gar min sînne gekert an die minne 670
 Hunger frost noch durstes not daz swert noch kein ander dot
 mag mich von ir gescheiden ich widersage vch beiden
 6a dir vnde dime nide minne | wil ich triben
 beide nv vnde iemer mere dē tûfel tet die rede we.
 Do daz * nide vernam balde sù gerennet kam 680
 vro minne sprengete an der zit gegen ir frölich in den srit
 sù stach durch sù ein swert so gût de ist geheissen starker mût
 von dem rosse viel sù dot gelobest sistu herre got
 schrúwent die tûgende alle vro nide ist geuallen
 Dem tûfel leider nie geschach wenne do er die minne gefigen 690
 Doch waz sîn nit geleit er fûr hin an die wackerheit [sach
 er hette gûte gedinge môhte er sù vberwinden
 daz noch die tûgende alle kúment zv valle
 Sússe kosete er mit ir er sprach schône frowe losent mir
 ir heissent von rehte wackerheit ir hant erlitten erbeit 700
 in disem volgwige úwer viende beginnent sigen
 ir mûgent forge lassen vnde uwer ernst moffen
 ir sint in sriten worden swach ir mûgent vch lossen an *mach
 Massent úwer uasten úwer gebot vnde uwer wachen

ir krankent an dem libe ir bedúrfent gúter spise 710
 och mag úwer gewendelin ein lútzal besser fin
 wol geschroten vnde kleine genat waz schat dc es wol stat
 glimph vnde lútfelikeit warvmbe werden gotte leit
 ir múgent vwer hûte lan vnde múgent mit frúntschafft vmb gan
 ir hant wol so reinen mût die welt vch kleinen schaden dût 720
 ir múgen geben vnde nemen vnde geistliche leben
 ir hant die túgent alle wie môhtent ir geuallen

Des antwúrte ime die wise maget sù sprach die schrift hat mir
 wer bi gotte wil gestan der mûs flis vnde ernest han [gesaget
 wer gemaches voren wil dem git der lip vrfahen vil 730
 zû der sünden uallen sù schendent in betalle
 wer dem libe zartent vnde finer girde wartet
 der wurt an strite figelos der viende frôde wurt uil gros
 der sich vs hûte lat der dût als der nacket gat
 vnder aller finer viende swert do er des todes wurt gewert 740
 In fleische vnde in blûte ist nieman so gûte
 er múge noch geuallen wol fere mich dan erschrecken sol
 dc dú selber lucifer in dem himelriche wer
 so wise vnde also túgenthaft *

vnde dú enmôhtest nût bestan wie solte es mir denne ergan 750
 Adam der wise waz in dem paradyse
 6b gottes hulde er verlos daz machet mine vorhte gros
 Selomon waz wise gnûc túgende ere vnde gût
 het ime got so uil gegeben der verbofte sin leben
 mit vppiger minne waz hulfent in die sinne 760
 daz machet trurig minen mût niemer würde uch also gût
 daz ich vf der erden welle sicher werden
 bitz an die iungeste not dc men sprichet sù ist tot
 steter vlis vnde wiser mût bringet aller tugende gnûc
 sich selben in hûte han tût den menschen volle stan 770
 vil lûte schrei sù wafen ginge dú slange slafen
 mit diner tracheit in daz strô der túfel waz der rede vnfro

Do daz vro tracheit do vernam vil lasse sù gehinket kam
 sù weich zv beiden siten ir stunt nût wol daz riten
 daz sper wol ir enpfalle sù struchete vor in allen [har 780
 vro wackerheit sprengte gegen ir dar waz drûg dich arme mûde
 sprach die wol gemûte maget ioch ich dir e hette wider saget
 sù flûg durch sù ein swert so breit daz ist geheissen stetekeit
 von dem roffe viel sù tot gelobet sistu herre got
 schruwent die túgende alle vro tracheit ist geuallen [zagen 790
 Gros waz des túfels clagen dar vmbe wolte er doch nût ver-
 er sprach ich bin der túsent liste kan ich verrate manigen man
 die selben liste fint mir noch kunt er uindet noch vil manigen funt
 e ich alfus erwinde do reit er uil geswinde
 hin an die demûte mit valflicher gûte 800
 smeichelkosen er began die rede vienc er alfus an

er sprach vrōwe vro demūt ir mūgent wol han hohen mūt
 ir hant * úwerre frúmekeit erworben groffe heilikeit [clar
 ir hant die maffe daz ist war er sint an gantzer tūgende kúfche
 milte ist vch angeboren ir hant vberstriten den zorn 810
 ir minnent der vch leide dūt ir hant wackerlichen mūt
 zū allen gūten dingen gar sehent vmb vch nemen war
 ob vch ieman si gelich so selich ioch so tūgentrich
 ir sint so hoher wirdekeit ir mūgent mit * gotheit
 hinnan hin vmb gan lant die andern ding stan 820
 ir fullent lútzel vch keren an der schrift lere
 wan alle tūgende wisheit *
 7a ir sint | den engeln glich den fullent ir wesen heimlich
 fú kúndent vch künftige dinc die kranken lúte vurborgen sint
 so werdent ir ein wissage úwer name wirt getragen 830
 vnde gebreitet in die lant die ir nūt e warent erkant
 Die lúte ziehent vch alle zū beide spate vnde frū
 durch zeichen vnde durch froge fú erent vch mit gobe
 noch denne so ir sterbent vnde begraben werdent
 so erhohent men vch úr ein heiltūm des hant ir ewecliche rūm 840
 Des antwúrte ime die wise maget fú sprach die schrift het mir ge-
 daz alles gūt von gotte gat vnde waz der mensche gūtes hat [saget
 daz ist von ime alleine min tugent die ist cleine
 Sol ich vht gūtes ane uahen daz mūs von finer gnaden gan
 vollebringe ich daz gūt der zū mūs er mir gnoden mūt 850
 er het mir dicke gūt getan waz ich von mir selber han
 gewiset mich sin gnade also daz ich lihte würde fro
 die selbe frōde gar zergat so mich sin fússe gnade lat
 Si ich ieze gnoden rich e ich vmb sehe mich
 bin ich worden also der man der von gnoden nie vernam 860
 bin ich hūte gūt morne wandelt sich min mūt
 zū der sūnden valle daz fullent ir clagen alle
 ich erkenne minen gebresten wol do von enmag ich noch enfol
 schōwen die magenkraft er ist gar wider miner maht
 ich lernen wisheit vnde der schrift worheit 870
 ich glōbe ir fú ist war wan ir lere ist offenbor
 ane valsch vnde vnuerlogen fú het selten mich betrogen
 ich bin mit den engeln glich do von ist es billich
 daz ich fú hōre noch ensehe noch ir wonunge spehe
 ōch vúr clage ich es desten bas wan ich vernūmen han daz 880
 dc die dc die vnde die gesellen din erzúgent engelschen schin
 in menige wise ir liegent vntze ir betriegent
 die an ōch glōbent der sinne ir fú berōbent
 Ich han ōch dc vernomen daz alle ergerunge ist kúmen
 von vngelerten lúten die doch woltent túten 890
 die schrift noch ir blintheit die ōch mit der gotheit
 ze uil woltent vmb gon den siht mans dicke misse gan
 wissagen vnde zeichen dūn daz bringet vppigen rūm

- kranken lúten als ich bin es wúrt ein suntlich gewin
 7b daz ich neme gobe durch | der lúte froge 900
 erhebet fúr ein heiltúm daz sol man den alleine tûn
 die got der z̃v het erkorn der anders wil der ist verlorn
 ich erkenne gottes gûte vnde ôch min krank gemûte
 bin ich gût de ist fin bin ich ṽbel daz ist min
 ich wil der gottes gûte mit rehter demûte 910
 iemer wesen vndertan heft ôch du also getan
 so were dine hohe wúrdekeit bestetiget in der ewickeit
 flúche verre von mir Sathanas du bist aller tracheit fas
 wider dinre hofart wil ich streben iemer me die wile ich lebe.
 Do daz vro hofart vernam balde fú gerennet kam 920
 vröwe demût sprengte ôch an der zit gegen * frölich in den strit
 fú stach durch fú ein sper so lang daz ist geheiffen gnode dank
 von dem roffe viel fú tot gelobet sistu herre got
 schruwent die tûgende alle vro hofart ist geuallen.
 fú sîngent frölichen sang lop vnde ere vnde dang 930
 svllent wir sîngen iemer me Gloria tibi domine
 Do der tûfel marhte daz daz fin rat geschendet was
 er begunde toben in der schar dú tûgende sprangten alle dar
 fú veriagtan in ṽffer irm her fú fastent sich z̃v lantwer
 vnde waz ôch des al not wan wie des tûfels her si tot 940
 so viht er doch naht vnde dag nieman in ertôten mag
 er reiset ṽbelre lúte mût daz fú nement dir daz gût
 er dût dir an dime fründe leit er bringet dich in arbeit
 an dime selbes libe von sime alten nide
 lat er dich kein gnode haben er geischt dich mit siechtagen 950
 er reiset dine brüderschaft wider dich mit aller diner kraft
 hinderrede vnde argwan leret er fú wider dich han
 voren vnde verkeren kan * fú wol leren
 vnde reht gerihte leret er fú wider dich rihten
 er reiset fú in manige wis ein anbar vnde ein itewis 960
 machet er doch vnder in daz ist din bester gewin
 mahtu es geduldecliche tragen vnde gotte gnode sagen
 er sendet an daz herze din mit gedanke manige pin
 wie er * beröbe rehtes glöben.
 Dan nach wil er * winden nût er vúrflüchet dine z̃vuerfiht 970
 daz fú dich ṽberwinde vnde dich in zwifel bringe
 ob in daz lihte nût vûrvahet er vindet aber ein andern rat
 er schinet dir in engels wis lúter clor oder wis
 8a er tribet finen alten spot er zöget sich dir als er si got
 er schinet dir ôch do bi als er der heiligen einer si 980
 Nicolaus oder Augustin oder sancte Martin
 er dût dennoch mere er schinet dir als ein sele
 lihte trurig oder vro der selen sol denne fin also
 ob in daz lihte nût verfaht er vindet denne aber ein andern rat
 er zöget sich mit zorne in grúwelicher forme 990

daz la dir vnmere wesen got lat dich wol vor ime genesen
 fine liste sint túsentvalt er si iung oder alt
 wer bi gotte wil bestan den wil er strites nút erlon
 darvmbe soltu nút vúrzen fine liste múgent dir nút geschaden
 er enmag niemanne geschaden daz ist war noch gerúren ein vil¹⁰⁰⁰
 wider gottes willen de sol dine vorhte stillen [kleines har
 die gúten engel sint dir bi sú dúnt dich finer lage fri
 sú hütent din. sú schirment dich ir hüte ist frólich.

XVII.

LÜGENPREDIGT.

Münchener Handschrift Cod. Germ. 717. Papier, vom J. 1347, in 4°. Bl. 103a—104a. Dasselbe Gedicht, aus jüngerer Quelle, auch in Lassbergs Liedersaal 2, 385.

Ich bin komen an ain sat da man zwen schneppen wat 1
 zefamen vnder ain ioch ich hort von ainem guggoch
 ain lobliches gedôn ain ivncfraw klûg vnd schön
 was ainem krÿppel holt ains mayers verher affen golt
 daz het ein betler verlorn ain krebs blies ain iaghorn
 daz es in aller der wâlt erhal mir bekom div wilde nachtigal 10
 mit zwaien als langen tutten ain mûnch mit seiner kutten
 môht si niht verborgen ha'n ich sah ainen geburen gaggen
 an ainem haingarten mit finer helmbarten
 vaht ain kefer degenlich er schlûg den kûnig von francrich
 des wainet ser ain vledermus ain labfros bût ain ritterhus 20
 vf ainem pfhirfichstain ich sach die wâlt gemain
 e. daz iemen werd geborn daz was ainem armen weber zorn
 der het so vil gebachn si môht ain esel lachen
 daz niemen win trinken mag ain rapp hoher minne pfhlag
 er gieng hin ze dem tantz mit finem rosenkrantz 30
 trat er frien virelay ia nahet vns der lieht May
 div rainlach beginnent rîfen des sol man billich brîfen
 ain altes fatelgeschirr von wirauch vnd von mir
 was môhte beffers gefin ain hus sode gebranten win
 in ainem krûg von yse des kom div stat ze pis 40
 in layde vnd in vngemach ich sach ain guldin obdach
 ob des waldes kron dar ob so fâffen schon
 103b vf iedem âst zwen Mervische die lâfen ainem apt ze tîsch
 der was vor hvnd't iaren tot div lieb mir den pfhulgen bot
 do waget ir daz hindertail dez was ain viualter so gayl 50
 div lât ain abentûr hin hain zv dem fîvr
 wer daz aller beste tâte daz man den an den ars fâte
 Driv fûder kifling wie daz ich niht wol fing
 seht so tânt ich doch ich sprich schach vnd sprich roch
 des lând iv niht v'driessen min kunst kan wol entfließen 60

von vndendlichē sach sīd daz ich kan machen
 kurtz weil lang ain hummel befang
 wie Jerycho zerstört wart darnach geschah ain m'uart
 von wolfen vnd von muggen es trüg vf finem ruggen
 ain ertzpriester Eglen vail ain handlofer worht ain sail 70
 daz gieng von Orient bis gen Occident
 vnd het niendert ende we wēl missewend
 hūner taten fūhsen ich sach vff ainer bűchsen
 schieffen daz ez niemen hort siben wachteln erstort
 ain hauptlofer hofwart ich tranc ab aines Juden bart 80
 daz mir des riten wart bűsse a'ne hant vnde avne fűff
 schraib ain' aine mettinbűch ich hort vf ainem buntfchűch
 ainen rayen gigen ain stumme moht niht verschwigen
 daz der baubst was begraben ich sah ainen siechē labē
 mit herten mulstraichē stahel sach ich waichē 90
 in ainem kűlen brunnen do erfros an ainer svnnen
 ainer der was wol bedacht ich gedenk daz zwischen valnacht
 104a vnd dem wiheachten tag nieman bi sin' frawen lag
 ditz ist alles v'kert mich fristet vnd ern't
 vrfald vnd armvt es ist niemen vngemvt 100
 denn ain' der vil pfnnīg ha't min műl div stat
 seht des bin ich vngehűs michel vngestrűz
 komp von fűzen Worten alle rom' hűrten
 daz Graf Cűnrad von frib'g hűftet ain witwe als hoflich brunzet
 durch ain' nadel őr daz trutz daz es iement hűr 110
 vogt hanfen sprutzt si in div augen ich sach ain katzen saugen
 ivnger hafē vier ain zanlofer stier
 baiz vf ainen tag ze totd zwelf g'z leon rotd
 diz ist also war als daz ich vert was ain star
 vnd hiur bin ain bűchvink wer nv welle daz ich trinke 120
 der biete mir den win her ich trink mit im des bin ich wer.
 Swer min bredig ghűrt ha't vnd bűffen welle sin missetat
 den wil ich ledig kűnden tufent iar tűtlicher fűnden
 vnd kűnd in ir ledig an difer stunde als ainen krezochten hűt
 in dem brachat flűh avne als ledig műff er ir von mir ga'n. 130

XVIII.

ZWEI BEISPIELE

DES KÖNIGS VOM ODENWALDE.

Aus der Würzburger Handschrift, nun auf der k. Universitätsbibliothek in München, Pergament, 14. Jhd. in gr. Fol. Bl. 277—279. S. A. Ruland, die Würzburger Handschrift (Sonderabdruck aus dem Archiv des hist. Vereines) Würzb. 1851. S. 40.

1.

DER MÄUSE RATH.

(Vergl. Boners Edelstein Nr. LXX. S. 122.)

Ditz hot getichtet kunig von dē Otēwalde. von der
muse Rat uff die katzē. daz da get vff die da Raten
daz sie niht tun wollen (roth).

Ein Richer man der hett ein hūs. darinne wonet manig mūs. 1
ein katz die tet in manig leit. die braht sie in arbeit.
welch mus ir was entrunden. die ducht sie hett gewonnen.
si wonet bie in drinne. die muse warn in dem sinne.
wie sie mit der katzē teten. daz sie vor ir fride hetten. 10
der muse was vil ze samē komen. vnd hetten einen berat genomen.
by^e ein and' warn sie gewesen. wie vor d' katzen sie genesen.
Ein fvrneme spizmus. gar kundig in dem hus.
die sp^{ch} mich dunket einz gar gūt. da von wir alle sin behūt.
die and'n sprachē nu sag an. dv machst sin vns auch im' man. 20
vnd gib vns dinen truwen Rat. wan ez vns kumerlichen stat.
sie sp^{ch} nu lazt uch wol behagen. ich wil ez vch ioch ietzunt
nicht bezzers ich erdenken kan. da sollen wir henken an. [sagen.
der katzen eine schellen. die sol gar lūt erhellen.
wa die katze here ge. daz wir vns verbergen e. 30
wan die schelle erklinge. daz sul wir vollenbringe.
die and'n sp^{chen} wol dich wart. daz din ie gedacht wart.
daz was ein edel stunde. sit dv mit dinem munde.
vns sogtan lere kanst geben. daz wir fristen vnser leben.
vnd ist allez wol bedacht. hett wir ez oegg vollebracht. 40
Ein alte mus die was wise. beide gr^a vnde grife.
die faz mitten vnd' in. vnd sp^{ch} ez ist ein klüg' sin.
dunkt ez vch dan alle gūt. sol ich dan sagen minē mūt.

die andern sprachē alle ja. reddē sie hin wider da.
 vnd sp^{ch} dv solt auch bedenke. w' der katzē die scheln anhenke. 50
 daz sie ir icht abe valle. secht da swigen sie alle.
 sie zugen iren odem in. ez ducht sie nicht gar gūt sin.
 die vor da hettē grozen bracht. d' wart aller wider maht.
 die alte mus die sp^{ch} in zv. berot ir vch biz morgen fru.
 welch dan die schellē an henke wil. die kume bie den selben zil. 60
 des morgēs qwā ir keine dar. sie bliben alle vze gar.

Diz bispel bedeutet die Rether. die vil geroten hin vnd her.
 wān mans ding sol grifen an. so gent si alle hin v're in dan.
 manig' git dem andern Rete. daz er selber note tete.
 daz mag mā by dē smeich'n spur. die bringē sich mit worten fur. 70
 wān ez an den ernest get. daz ir keyner dan bestet.
 w' nicht bliben wil da by. d' solt in keinem Rat sy.
 der by dem dinge bliben wil. d' Ret ez billich vnde vil.
 der selben keiner wenket. IR fursten die bedenket.
 helfet den dy bie vch bliben. vnd sich niht lan von vch triben. 80
 ez lege h'rn dicke swer. wān ir frvmē dinnere.
 die haben elenthaftē mūt. den solt ir mite teiln vw' gūt.
 tūt hin die vederlesen. w' wil mit den genesen.
 wirt er gein in vermiltet. si lazen in so ez giltet.
 die libe vnd gūt da wagē. mit frundē vnd mit magē. 90
 die selbē daz ding d' windē. die lazen dich dort hinden.
 lat ir varē die smeicher hin. ir siet vnbewart mit in. [noch.
 Also hat d' kunig getichtet doch. vnd get die katze one schellē

2.

THIERBEICHTE.

(Vergl. über die verschiedenen Bearbeitungen Heinr. Kurz zu Burkhard's Waldis
 Esopus 2, Anmerk. 144.)

Von dem wolfe. vom hunde. vnd vō dem Esel. vñ vō
 irre bichte (roth).

Waz guet gemüte machet. vnd wes man vil gelachet. 1
 wo ich daz mochte gelern. daz wolde ich tichten gern.
 Drū tier di wolten wallen. daz wil ich sagen uch allen.
 wolt irs nicht empern. ich laz uch wizzen w' si wern.
 ein Wolf. ein Esel. vnd ein Hunt. die taten irē funde kunt. 10
 ir eins wolt dem andern bichten. vnd iren funden lichten.
 di funde wart dem dritten swer. nu horet wnderliche mer.
 der Wolf zu dem hunde sp^{ch}. nu māget in horen wi er iach.
 hunthore mich als tun ich dich. der hunt sprach. gerne, daz tun ich.
 wolf sich ich wil dir geben trost. daz du uon funden wirft erlost. 20
 der Wolf sprach. so hebe ich an. wo ich by^e dy^e gense quam.
 waz ich der mochte erbizze. das tet ich wol mit flizze.
 si wern krump oder flecht. der hunt do iach da hette du recht.

des nachtes brich ich in den stal. dy schaff derbizze ich vberal.
 waz ir nicht mag dy lazze ich ligen. sich hunt hye zu bin ich gedi- 30
 der hunt do sprach la hinegan. ez ist allez wol getan. [gen.
 ich beyz ein swin. pferd vnd eine kü. der Esel stunt vnd horte zû. [rief.
 wann ich danne vndir daz vihe lyef. so enruchte ich waz der hirtte
 da karte ich mich wenig an. waz mir fuget ich trugez hin dan. [gefüg.
 ich leyt mich druber vnd aez mir gnüg. der hunt sprach. daz was din 40
 niht mer so wil ich bichten dir. der Wolf sprach. Hunt nu bicht ouch
 der Hunt sprach. daz wil ich tûn. laz mich haben dinen sîn. [mir.
 der hunt do sprach ich wil v'iehen. daz ich dich dicke han ge-
 daz du etwaz truge. swer vnd vngefüge. [sehen.

ich wart an dich gehetzt. du wrde nye geletzet. 50
 von mir. ich liez dich lauffin hin. andirfwo stunt mir der sîn.
 mich schulten vrawen vnd man. ich dôrste den wolf nicht grifen an.
 so zûrnt meyn herre vnd sîn knecht. der wolf do sprach daz were
 daz yeman an dir reche. daz du din truwe nicht breche. [vnrecht.
 wañ man meyn danne nicht gar wol phlag. so beyt ich bitz hin kam 60
 waz ich kese in der stuben vant. di gaz ich alle do zuhant. [d' tag.
 ez were. kûche. vleychs od' brot. der Wolf do sprach des tet dir not.
 ich bizze ein verlin. ant ein hun. d' Wolf do sprach daz salt du tun.
 nicht wil ich dir beichten me. frege den Esel wi ez im ste.

Der Wolf do sprach nu sage mir. Esel. wi ist ez gangen dir. 70
 alle dine funde. salt du mir hye kunden.
 der Esel sprach waz sal ich sagen. ich han grozze secke getragen.
 flege han ich vil derliden. ich bin ouch gellecht geriten. [mer.
 ich trug auch kôtzen di woren swer. der Wolf iach waz sollen dise
 du bist mit funden ubirladen. sag wem du getan hast schaden. 80
 der Esel sprach so beicht ich baz. eines morgē waz ez fere naz.
 ich gieng ein hohen berg uff. vnd trug gar swer vf miner huff.
 min meist' der do vor mir gieng. daz heû im vz den schuhen hyeng.
 daz er dor in hatte gestozen. do mochte ich nicht gelozzen.
 daz ich mich nider bucket. ein wenig ich do sîn gezucket. 90
 dar zu mich der hunger twang. dar nach stunt aller meyn gedang.
 daz ist daz groste daz ich ye getet. daz bicht ich hye an dirre stet.
 der Wolf sprach hastu daz getan. we wie muez ez dir dergan.
 ez wirt an dir gerochen. du hast din truwe gebrochen.
 an dime rechten herren. din schade der muez sich mern. [leder. 100
 zucket ich einer gans eine feder. man sprach ich hette gezzin
 der Wolf sprach. Hunt du solt mir sagen. waz bûze sol der Esel
 [tragen.

der hunt sprach do sozehant. do hat er den rin verbrant.
 der babist kondez im nicht v'geben. ich wene ez koste im auch
 [sîn leben.
 nicht anders kan geraten ich. do sprach der Wolf also duncket 110
 [auch mich.
 der Wolf der beyz do forne dran. der Hunt der greyf in hin-
 [den an.

daz waz nichtz nicht wider. der Efel lag der nider. [daz flecht.
 Also get gewalt nu vur daz recht. vnd bricht daz krumme fur
 wer den andirn vbirwinden mag. der stozzit in gerne in den sag.
 wem manz ding gelimpfen wil. waz der tuet daz heyyzet spil. 120
 wem manz nicht * gelimphen. mit dem wil nieman schimphen.
 velt der stein vf den krüg. so wirt er zubrochen gnug.
 velt der krug vff den stein. so kumpt er selten gantz hin heym.
 also tet der Wolf vnd der hunt. dy gazzen den Efel in den flunt.
 Der künig gar vnmüzig was. biz daz zusamen er ez gelas. 130

XIX.

DREI SPRUCHGEDICHTE

VON

HEINRICH DEM TEICHNER.

Aus den Handschriften der Wiener Hofbibliothek: A. 2901, Papier, 14. Jhd., 246 Blätter in Fol. — B. 2819, Papier, 14. Jhd., 235 Blätter in Fol. — C. 2848, Papier, vom J. 1469, 299 Blätter in Fol. Vergl. Hoffmanns Verzeichniss S. 156. 158. 162 und v. Karajan, Über Heinrich den Teichner, Wien 1856, in Fol. S. 73.

1.

Von den hohen flayrē.

Er ist wol ein salig man Der nach eren trachtē chan 1
 Vnd hat ein weib in solhē mūt Die auch nicht and's trachten tūt
 Denn nach tugthafftē wesen Die sind hie vnd dort genesen
 Ich hort von ein' vrawē sagē Div wolt nicht gūt' chloid' tragē
 Ir man der mußt dez ersten gan Als ein wol beraiter man 10
 Paidiv mit chloidē vnd mit chnabē Si sprach dikch laz mich haben
 Dest' mynner mäntel reich Vnd vleiz dich daz du statichleich
 Habst eins chnechtez dest' me Wann ich hincz d' chirichē ge
 Laz mich gen mit ain' dirē Des ist genueg' deñ an viern
 Wann ich mit niemā han zu vechtē Nu get manig' mit zwain 20
 Vnd wil daz weib vier dirē han Wan si sol zu chirchē gan [chnechtē
 Sam si streitē vnd vechtē well So get er mit ain gefell
 So ist nu chomē in div werlt Hat ein mā pey zwelf mach gelt
 So wil ein weib ein floyr habē Pei dreizzig vachē schon begaben
 Vnd zehen mantel an d' stang Daz ist ein teuffelisch präg 30
 181a Ez chümpft zu lest leicht dran Daz sew muez in plahen gan
 Daz ist auch ein rechtew puez Sy waz nicht vrisch vncz auf den
 Div d' flayr erst gedacht Durichel recht in all der acht [fuez
 Alz ein webfen nest d' pöret Ez ist der man vil gar betoret
 Der sein hub und velt verchauffet Der sein weib aufs hirē hauffet 40

A. 180d. B. 151a. C. 196a. Am Schlusse der ersten Spalte steht in A, welche gewöhnlich hier den Titel stetzt, dieser vollständiger, als ihn der Rubricator aufgenommen: „von dē hohe flayr^e mit XXX vachē. Von hochvart der weib C. vō einē frumē man vñ weib B. 1. sätig B. 8. reiche C. gern B. 10. peratner m. C. 11. mit gewant vnd knechten C. 12. ich wil mich gerechten C. 13. minder B. 18. daz B. mit C. 21. sein w. C. 22. wil C. hincz ch. B. 24. Also get sy mit ainem gesellen geschell C. geschell B. 26. march B. pfundt C. 27. slayer C. sloyr B. guet C. 29. mentel B. 29—30. stangen: prangen C. 33. wol die rechte C. 35. floyr B. 40. daz sein BC.

Ein vogel haift d' withopf Der hat ein fämleichz auf dē chopf
 Daz ift weder myn noch mer Weillent waz ein weiblich er
 Daz ein vraw bedechet gie Mit den chlaid'n dort vnd hie
 Daz man pruftel noch dē leib Nynd't fach an chainē weib
 Ez mußt gar verporgen fein Nu muezzē achfel und pruftlein 50
 Für her fcheinn auf allē zil Nv daucht mich ains pezzet vil
 Grozz fawm an chlaide nidē Div folt man hin für liden
 Vnd macht ez oben für div pruft Do es wär gevalden fuft
 Als div vraw beilē giengē Daz div chlaider schon vmbhiengē
 Daz ez nynd't waz gefpenget Nv hat fih manigew dar in ge- 60
 Sam der vaft gefangen faz Als got sprach ich tūns vñ daz [drenget
 Daz man deft paz gefehen mag Waz ich in dem puefē trag
 Div altē fit warē gūt Ez hat niemā fo tumbē mūt
 Wann er ein weib nemē wil Er vragt der reinfchait nicht vil
 181b Vnd vragt ob fiew icht tūgt hat Vnd ift nicht vrfch vntz auf den grat 70
 Man nympt dez gaukels lutzet war Ez nympt ab von iar zu iar
 Vmb d' grozzē h'ren gab Hat ein man ein chlain hab
 Da belib er chaum mit Trūg ein weib den altē fit
 Als ir mut' weillent waz Div mit erē wol genaz
 Wann fiew nv div hochvart treibet Daz ir nynd't ein hub beleibet 80
 So pringt fi den guten man Daz er daz wirt greiffen an
 Daz fi vmb den chragē pringt Jegleich weib div hochuart twingt
 Wa die fiecht ein newn funt So vergicht fi faczestund
 Mein man chaufft mir ot nymer nicht Als man and' vrawē ficht
 Vnd leit nimm' ein weil geruet So han ich ains in meim mūt 90
 Het ich all der w'lt fchatz Mein weib mußt den altē fatz
 Tragen mit gewantz fnit Waz ich vbrigs gutz hit
 Daz wolt ich arm lauten gebē Vmb daz ewig vraudē lebē
 Da mit chaufft mans himelr⁹ Aber mit d' ungeleich
 Vnd mit dem hochuertigē fit Da chaufft man di hell mit 100
 Si lät all ir dien' ploz Wan fi chvmpft zu ir genoz
 181c Daz fi hab den grozzē fäm Nyden an dez gewandez pram
 Vmb daz fi dann den padfwam Auf dem haupt pringt zufam
 So wurd auch armer laut genueg Daz man E für flayr trug
 Daz ift ein padfwam nv geleich Ez waz vor auf erdreich 110
 Daz div läut gen himel vachtē Wa fiew ainew dez bedachtē
 Daz fiew guter ding phlagē Dez wolt man in nicht recht v'tragē
 And' läut begundē mutē Wie fiew taten mer dez gutē
 Je mer ain' gutes phlag So tracht der and' nacht vñ tag
 Wie er daz felb über mert Daz hat fih nv gar verchert 120

42. trei tein C. 44. Ettwann was das C. 45. pedakchte C, v'dekcht B. 46.
 klaiden C. 47. den fehlt C. 52. deuckt C. dunkcht B. 53. Die g. sām B. den grossen
 sawm niden an den kchlaiden C. 54. Solt man den frawen layden C. hinfuder B.
 56. Wann ez doch w. gevaldent C. daz ez B. 57. ettwann C. 58. sew dy chl. sch.
 umbviengen C. 59. fehlt C. 60. drein B. 61. waz B. 62. sam sy sp. C. tues C, tūn
 B. 63. dester C. 65—100. fehlen C. 69—73. fehlen B. 74. chlaineu B. 75. beleib
 B. 76. sein B. 82. wurt B. 83. si in B. 84. yegleichs B. 85. sicht B. 87. et B.
 91. hiet B. 95. leuten B. 96. frewden B. 97. Wol C. wa B. ers B. 103. sam B.
 grosten s. C. 104. Vnd von herbmlein die preiten prem C. 105: 106. padswamē:
 zūsamē B. 107. leut, so stets wo A laut hat B. 108. sloyr B. vor C. 110—142.
 fehlen C. 111. hincz h. B. 116. täten B.

Dez guten tût niemā nach Ez ist nvr den lautē gach
 Wo ein hochuart ist enſpruḡ Dar auff vallē alt und iuḡ
 Daz man ſp⁴cht ich muezz in leben Daz tunt and' lāut da nebē
 Jedem menſch wol gezām Wo er ein vppichait vernām
 Daz er ſprach ez ist ein ſpot Ich tar ſein nicht tûn vor got 130
 Deñ daz er ſpricht ich muezz ſein phlegē Nu tutz der vor mein
 [auf allē wegē
 Der furicht den teuffel harter vil Denn er got furichten wil
 Der iſt auch dez teuffels chnecht Wer ſich ſchampt der geflecht
 Vnd wil hochuart er han Div ſind dez teuffels vnd'tan
 Ir ſind auch dreizzgt an en' ainn Div vnſ'n h'ren in t'wen mainn 140
 Nu furicht ich pey der vngeleich Der teuffel well vmb himelr⁹
 Mit vnſ'm h'ren vechtē ſchir Wañ er hat ein panir
 Vnd ſein vānel aus gerechet Vnd d' floyſir' auf geſtekchet
 Daz iſt des teuffels ſturmvā Ich waiz nichtz nicht gutz dran
 Hort nvr iemē von aim leſen Der mit hochuart wār geneſen 150
 So ſolt mans treibē deſt' me Nv vintz niemā in chain' ee
 In der newn noch in d' altē Der mit hochuart wār behaltē
 Sand elſpet waz ein kunigiñ groz Vnd waz aller hochfart ploz
 Waz ſi vbris gûtz hit Daz tailt ſew den arm mit
 Si nyd' ſich auf erden hie Dar vmb daz ſi gein himel gie 160
 Mit der chron ewichleichē Alſo ſoltē noch die reichē
 Ir übrigs gût mit got v'zirē Wolten ſev di ſel irē
 Vnd di himel chron tragē Ayn' ſprach ich ſolt gedagē
 Er hiet hintz himel chain mût Er wolt hie mit ſeinē gût
 Leben nach ſeins leibs geluſt Do ſprach ich ez iſt alſuſt [mazz 170
 So vart für ewch doch zam vil paz Auf der w'lt ein churtzew
 Deñ div lang hell ſwār Alſo ſprach d' Teihn'.

2.

Von frumē chanfrawē.

Ich ward gevragt vō wi daz ſey ^{weil} daz ein magt iſt mannez frey 1
 Daz ſi bleidichleichē tût Sam ſi hiet eins engels mut
 Vntz ier wiert d' man gegebē So er zaigt ſi dann ier lebē
 Waz ſew innerhalbē chan Do ſprach ich da merchet an
 Waz ein man v'chauffen ſol Der haift daz behûten wol 10
 Daz er ſag den wandel gar Dez er dar an iſt gewar
 Nu ſecht ir wol ein hefenman D' da hefen wurchē chan
 Wañ ein hefen durichel wirt Daz v'ſtreicht er ſo gefiert

125. müſſen B. 128. Wa B. 130. getûn B. 139. dreizzig B. 142. wirt C.
 144. ſein BC. 145. aufgeſtekchet C, außgeſtekchet B. 146. Dasczt der slayr
 aufgedekcht C. Daz iſt der sloyr aufgerekchet B. 147. Der C. 148—Ende fehlen
 C, dafür Wann ich recht verſtan die mer Got genad hainrechen dem teychnar
 Vnd der heilig ſant Michel pitt auch umb all gelaubig ſel C. 148. nichtzit B.
 152. nie in B. 154. wurd. 158. D. t. s. der armē diet B. 159. nidert B. 164.
 die ſel ernern B. 171. ewch fehlt B.

2. A. 185a. B. 155a. 2. Die weil B. 3. pleidleichē B. 6. d' zeigt B. 13. hafeman B.

Daz ez nieman chiesen chan Vñ ist doch d' wandl dran
 Wer daz hefen chauffē tūt Vñ ez setzet zu d' gluet 20
 So waikcht sich daz v'strichen nid' Vnd ist daz hefen zu nichtew
 Also helt di vraw ir wandl Sam few chain gepresten wād̄l [fid'
 Vntz daz few den man erwischet So gedenkchtz ich han gevischet
 Wie ich leb er muez mich han An daz si sech ir weiphait an
 Als ain rains weib auch tūt Div hat als rainē mūt 30
 Wann ir wirt der man gegebē Als ie vor pei irē lebē
 Vnd nympt an weibez tugt auf Ez ist in d' welt ein lauf
 An manig' vraw der nicht gezimpt Wan ein vraw ein man genipt
 An dē sot few habē genueg Nv sind ettleich fraw chluog
 Div da iehēt ez ste wol Daz ein vraw habē sol 40
 Noch ein lieb zu irē man In d' pharr ettzwa hin dan
 Daz ir geb ein hochē mūt Div selb lieb ist nicht gūt
 Vnd wirt dikch ein h'czē chlag Vnd ist weipleich' erē ein flag
 Si mag ein pid' weib nicht sein Div in i'ers h'czē schrein
 Setzt mer deñ ain man Si hat wid' i'er zucht getan 50
 Vnd wird an d' sel gephendē Man gicht wen d' veint wil schendē
 Dem haecht er ein langē mantel an Wann d' veint geit im den wan
 Daz im wol ist mit dem dig Vncz daz ers wil zu schantē pring
 So pringt ers d' welt zu mār Daz die gehaim wi'ert offenbaer
 Div mit solcher lieb sich phlichtet Die ist da wi'rdichait v'nichtet 60
 Ein gemainew vraw ist trew' vil Div treibt doch offenleich ir spil
 Als ein offen sunt' tut Disew duncht sich rain vñ gut
 Vnd ist innē t'w loz Nu geschach dem offen svnt' paz
 Denn dē geleich'n merchet ebē Jegleich fraw in chrachē lebē
 So auf niemā nicht v̄bels iehē Si sol sich selb dez erstē an sehē 70
 185c Daz etleich vraw find so snel Und an eren mißhel daz
 Daz chympt von ir mann vil Jegleich tum' waenn wil
 Ez sey ein grozzew saelichait Daz man posew marel fait
 Das sein weib daz post sag Daz si niemā nicht vertrag
 Zabelwort noch gampel weis Ez duncht in ein alt' preis 80
 Wann er chumpt gein hoff mit i'er Daz sev mer dann and' vier
 Smaet'n chund vñ zabelwort Wo daz wirt von ir gehort
 Seyt wirt daz gefuecht an Daz vil selten wurd getan
 Wann si phlāg d' rechtē fueg Da von ist sein auch genueg
 Daz ein man sein chint vnert Imer mer von chinthait lert 90
 Posew wort vñ and' vntugt Wez d' mensch gewont von iugt
 Daz ist im zu lazzen swär Also sprach der Teychnaer.

3.

Von den kurzen rokchen.

Von geschiecht ich ein frawn vand in ainem wald die hennt sy want 1

17. niempt erch. B. 22. für nichtew B. 23. hat B. 24. chainen pr. handel B.
 28. daz fehlt B. 38. sochl. B. 53. hacht B. 54. in B. 62. offenbar B. 65. an trewn
 laz B. 67. gleichsn' B. 68. chrankchen l. B. 69. Sol B. 71. 72. snell: missehell B.
 73. daz fehlt B. irm man B. 77. pöst B. 78. betrag B. 79. Zaberweis noch B. 80.
 81. m. dir B. grozzer pr. B. 84. Wa daz B. 85. Si wurt daz B. 88. Sein ist davon
 B. 90. mer fehlt B.

Als ein mensch in herczen laiden Ich sprach fraw tuet mich pe-
 Was ist ewrs herczen pein Oder wer mogt ir gesein [schaiden
 Das ir waint vnd chlagt so fer Da sprach sy mir gebirt mer
 Denn ich yemant gefagen chan Doch wil ich dich wissen lan 10
 Ettlich tail meins herczenchlag Oder wer ich wesen mag
 Haft du ye pey deinen tagen Von der mynn horn sagē
 Das pin ich vnd pin versait Was man treibt vppigkait
 Mit gepär und mit d' wat Das sey alles von meinem rat
 219b Vnd weis got von himel wol Das ich des chain schuld nicht dol 20
 Es was allezeit mein widerport Vppig sit vnd hochvart
 Damit nu die wellt umb gat Vnd zeicht mich der missetat
 Als die kurczen rökch der man Wie säch man die narren gan
 Ettelwan ze valchangkch Also ist nu d' myner gankch
 In dem lasterleichen gewant Nu ist ab' ein ander tant 30
 Vmb die gugelfuer gehangē Als ein dewp vor der schranken
 Mit verpunden augen stat Oder ein man der veintschaft hat
 Der czeucht auch die gugelfur Also ich das volckch nu spur
 Das man nymer haist vnd czelt Die sint mäterleich gestelt
 Wann er treit ein mandtel rait Als etwann was der frawn klaid 40
 Vnd dy gugelfur fur getan Zwir geczipfelt so get der man
 Minner noch mer als klagent lewt Die von kirchen gent enttreit
 Von einem lieben freunt pegraben Die siecht man sich vor nider
 Vnd pedekcht augen vnd wangen Also gent sy nu verhangen [haben
 In dem mandtel vnd in der chappen * 50
 Vnd mocht sich ein chind verstan Das ich chain schuld nicht han
 Sprach die mynn ich gib nur rat Das den lewten wol an stat
 Mynn sangk vnd ritterschaft Wolgeczogen vnd warhaft
 Wer des pfligt d' ist ein man Davon ligent sy mich an
 Die mich czeihent das ich mag Vppigchait vnd gemleich sag 60
 Es ist nicht wan torhait Wan chain weiser man nicht trait
 Samlich ding es ist im zorn Als ir secht mā zaichent torn
 Mit eim wunderleichn snit Das man sew erkenn damit
 220a Einem macht man esel orn So wirt dem andern ein plattē geschorn
 Das mā in erkenn dapey Das er ein tor sey ein nar sey 70
 Also eseln sich sy an Die man sieht so gämleich gan
 Nach dem newen hoff sit Manig' spricht er spar damit
 Des ist nit es prueft ein tor Wan er das gewant zukt hinden vnd
 Wo er zwischen frawn stat Das er gern lenget die wat [vor
 Vnd zereist in ayner wochen Das sunft lang war vnczeprochen 80
 Trueg er es recht vnd ordenleich Ettwann was nyemb so reich
 In genuegt gar wol daran Wan er mocht zwen riem gehan
 Damit er die hosen pannt Das do hofnestel sint genant
 Nu vindt man manigen pueler drat Der pey acht hofnesteln hat
 Da wirt das leder tewr van Was von erich wesen chan 90
 Das mues dest' tewr sein Was noch ye cham von dem rein
 Das ist nicht so vngetan Als die kurczen rokch dauon

Das sy nyemant stent ze preysen In hat nieman fur ein weissen
 Der sich also kurczen tuet So sint sy auch ze nichte guet [seit
 Wann man ir ainen schenkt und geit, Der ist wenig defter reicher 100
 Vnd auch das sy das leder tewrnt Das sy die rokch damit vnder
 Alsich vor gesprochen han Das acht ächt nestel hat ein man [stewrnt
 Nu ist aber ein andrew weis Sprach die mynn die ich nit preis
 Ee lieffen sich die man schawen Ane gugel vor den frawn
 Nu sicht mans in den gugel gan Vor den frawn alls ein man 110
 Der sein haupt nicht sehen let Vor dem prechen den er hat
 220b Der nicht zimleich ist ze sagen So sicht man die frawn tragen
 Auch die gugel fur gebant Das sy gegen ein ander gant
 frawen vnd man als lewt die klagent Also was die mynn mir sagent
 Was ir gebuer vnd wer sy wer Also sprach Heinreich der Teychnar. 120

XX.

DER MINNE BERGFRIED.

Wiener Handschrift, Cod. 2940*, Papier, vom J. 1481, in 4°. Bl. 133a—137a. Aus der Berliner Handschrift von Gottfried, Tristan, Cod. Germ. 284. Bl. 61d—63e, abgedruckt in v. d. Hagens Jahrbuch 7, 328—336.

Dijt is de berchfrede d' lefften.

- ^{133a} Ich lach an eyner helden In eynes meygis tzyt 1
 Dar horde ich vt den velden Mānigen harden ftrit
 Van vrouden ryck gedone Der kleyne walt vogelin 2
 Dar sach ich blicken schone Der klare sünnē schyn
 De blomen māniger künne De sprungen durch dat gras 3
 Dat duchte mych ogen wünne Id was gedouwet nas
 Eyn vloete vt dem berge vloit De mych so wol ergate 4
 De was kalt vnde och nycht groit By den dat ich mych satte
 De nachtegale myt sange De durch den walt erklanck 5
 Och dar wer myr bange Want myr quam in den gedanck
 Eyn wyfflich wyff van prise De mych twinget to aller stundt 6
 Er gūt gelait so lijse Dürch vloit al mynes hertzen grunt
 Synt dat se erst myr quam jn kunde Er lustich schyn so glans 7
 So heit se in dem grunde Myn hertze funder schrans
 Gebuwit vp stede fynne Dat toge ich funder swijft 8
 Wente id reit myr leffte Myt mynnentlicher lyft
^{133b} Dat ich al myne gedencken Ja hertze finne vnde moit 9
 Wil to der tzarter sencken De vor mispris is behûit
 Nu mois ich armer dūmer Doen vrouwe Venus rait 10
 Wente alle mynes hertzen kūmer An erem helpen alleine stait
 Deit se myr helpen sture So herde ich des to bas 11
 Vff fulche euēture Wil ich ayn wede las
 Mych tzo denfte negen Der keyferinnē myn 12
 Vnde wil beyde erūen vnde eygen Der tzarten vmer syn
 Dat deit er wyfflich gute De laües is vmer vul 13
 Hoch klincket myn gemote Myn trurent dat wert dül

- Al myne gedancken ergeiffent Wo ich dat wyfflich wijff 14
 Vt der vele dogede vleiffen Sach ftan gefchurt fo ftijff
 Vnde ouch fo ritterlichen Vor alle vndogeden her 15
 Alle vndoget moit er wichen Want fe is fchanden ver
 In tzuchten is fe wol polliert Er gütlich wyfflich bylde 16
 Myt feden is fe wol durch tziert Tzor milten vroit nycht wilde
 Er wandel de is dunne Se is better vil dan gut 17
 134a Och prife ich fe darvme Se is worde vnde wercke behüit
 Durch tzar't is ere geber Woe id füit he wertes ernert 18
 Vme bekleydet draget fe vrouwen ere Eme is vrouden vil be-
 Tzo weme de tzarte reyne Spricht ich byn dyr güýt [fchert 19
 Alle lident duncket em kleyne Draget her durch wyff eyne moit
 Er gunft kan kumer fwachgen Vnde vorwinen manes lyff 20
 Ich enforde in allen fachen Ny better van gelate eyne wyff
 Se kert all argeste int beſte Se is ſtede funder droch 21
 Des begere ich dat mich leſte Erer ſoter leſſten joch
 Wo ſere mych kumer dwinget Dorch fe vnde ſorgen mat 22
 Als myr van er irlynget Eyn ſeyn ich bins er gat
 Van er eyne lefflich blicken Macht myr to leynen leit 23
 Och wolte nū leſſte ſchycken Ayn alle contrafeit
 Entegen mych wurde gūſte mylde Dat wyfflich wyff ſo tzart 24
 So wolde ich uff gewilde In frouden buwen hart
 Eyn hus vor tziuels winde Vnde vor vntruwe nijt 25
 134b So were myn hopen ſwinden Stormet tzo aller tzyt
 Dat hūis wolde ich ſetzen Vff ver ſule guyt [flūit 26
 De jenige vntruwe en mochte letzen Noch och jeniges tziuels
 De erſte ſūl ſall heyſen hoede Vnde vnderwilen oüerſt ſelden leit 27
 Wentē we leſſte draget in mode Vnde geyner hode enplecht
 De enmach in geyne ſtede leue Beherden vff eyne ort 28
 Vorhalen leſſte myt ſynne Stuyrt tzo der mynen vort
 Want wor myne licht vorborgen Dat bringet leſſte noit 29
 Vnde dwinckt eyne hertze myt ſorgen Dicke bes an den doit
 Wentē wor leff mach werden Van leue lefflich ergat 30
 Dar duncket em ſote ſyn dat herdent Der ſware leſſten pat
 Dat wil ich by myr halden Wo ſere mych leſſte dwinget 31
 Vnde laſſens leſſte walden Bes myr eyne gut erlinget
 Wentē helen kan erkrigen Bas loen dan klaſſens vil 32
 Van dencken vnde van ſwigen Kumpt dicke vroide vill
 De ander ſüyl is genant Warheit funder dregent 33
 Eyn man de kumpt wol durch de lant Myt ſmechen vnde mit legen

- 135a Sal he dāne de widervart Nemen tzo fyne lande 34
 So mois em durch fyne logen art Geboden werden schande
 Aldus setzet māniger fynē fyn Wo he moge bedregen 35
 Tzwe tzwolüe mer off myn Vnde spricht vil funder menent
 We fulcher sachen sich tzo irneren plecht Behert he id cyñ wyle 36
 De lengede en mach id waren nyt Wentē em steit dan tzo dele
 Logen valsch vor reyne wiue De en dan schuwen sere 37
 Vnde sich bewaren vor fine^r lieue Den wert he dāne v̄mere
 Syn heil geit em tzo rugewert Vor reynē guden wiuē 38
 Als man hyr v̄nd dar vornympt Dat valsch dat he kan driuen
 So wert he dicke van schanden roit Van fynē logen worden 39
 Warheit herdet bes in den doit Der sofzer lefften orden [deit recht
 Wor mā tzo houefken frouwen sych vorbynt Myt worden vnde den 40
 Alle selden man an frouwen vint Wifflich gunst wert em vorpflicht
 Myt gantzer weder steden lefften De ich kore vor keyfers solt [holt 41
 Des mois myn hertze myt mynē synne Der warheit wesen v̄mer
 De drudte süyl de is geheyffen Truwe funder contrafeit [by steit 42
 Wentē we fyn hertz ī truwē beset Dem truwe myt truwen recht
 135b Wentē we sich hir vnde dar besleit Vnde speilt der nuwer truwen 43
 Al wyfflich gunst dem widersteit Wan he sus socht die nüwen
 Leff v̄me leff beyde hir vnde dar Vnde swert by fyne eyde 44
 Truwe de lige em also na Got geue em leit tzo leyde
 Vnwerdicheit den dicke bewert Vor reinē guden viuen 45
 Wol eme de sich des irwert Vnde wil by truwen bliuen
 Truwe is eyñ eddel doget Wor truwe is myt falsheit vnvormyft 46
 Vs truwen spruyft so dane vrucht Der dicke vntruwe wele vorluift
 Truwe kan wyfflich werdicheit Wol tzo denste erkrigen [gelichen 47
 Truwe durch noit nyt ane ensteit Vnde geyner doget mach truwe
 Wor tzwe hertzen in truwen vorfwyft De moissen eyñ vor leiuen 48
 Wat vrouden dar vt gūnste blicht Weme dat ghescheit tzo driuen
 Des hertz mois er funder wanck In gantzer frouden sweuen [leüen. 49
 Wol hen vnde wordes myr nūmer danck Noch will ich in truwen
 De verde süyl dar dat hus uff restet Dat is stedicheit an auelan 50
 Is jenich man dem liden lūft Dorch leffte der enfall nyt vortzangen
 136a He sal myt hoffen in den doit Troist van leue erbeyden 51
 Vnde sal durch gheyner hande noit Van stede sych nyt erscheiden
 Vnstedē synne vnde wanckelmoit Enkonden ny erweruen troist 52
 Van reinen werden wiuen gut De dicke den steden ha^{nt} erloist
 Vs leide dat eme van leue herfanck Myt der lefften werdicheit 53
 Herden kan erkrigen danck Deme wankelen is id vngere^{it}cht

XXI.

MINNELIED.

Wiener Handschrift, Cod. 2940*, Papier, vom J. 1481, in 4°. Bl. 119a—120a. Vergl. Hoffmanns Verzeichniss S. 191.

- 119a **W**ent is an den fōmer her gheit So frowet sich mēnich hertze 1
 Dat vor haet gheleden smertzeleit Al van des winters smertze
 Vnd horet men der vogelyn doen In dem walde erhelen
 Er sōffe sanck der is vil schon Den sie al dar vortzellen
 Alle wilt dar frolich syn Alle ī der hogher wūne [schyn
 Were ich by der frouwē meyn So dede myn hertze froūden
 Vor aller voghel kūne.
- D**o ich nu leſt van er ſcheidt Dat was in ſwarem mode 2
 Meyn truwes hertze myr do dat reit Dat ich dorch de gude
 Socht euētur vnd heill Id qweme myr licht tzom besten
 Worde myr er ſoefſe troeſt tzo deille So moſte myn troren reſten
 Jo doch leis ich myn hertze by ir Wil mer dan ſie es dencket
 Sege ſe mynes hertzen begher Ein ghedancken ghewūne ſe tzwier
 De wol eyn hertze krencket.
- I**ch let er truwe an erē gedanck We cleyne ſe mych troſte 3
 Doch ſo irret mych tzwiuels twanck Vnd blieue der vnvorloefte
 119b **D**e truwe die meyn hertze draghet Die deit mich dicke wil weynē
 Wurd er meyn elend halff gefacht Sie moeſte my helfen ſchrigen
 Dorch den dogentliken moed Den de reyne draget
 Vor allem valſch is ſe behoedt Off ſy myr eynigē troeſt doet
 So is myn leit vorleget.
- D**o ich de leueſte meyn an ſach De alſo in Eren ſwebet 4
 Dat is der leſten froūden dach Den ich ſynt haen gheleuet
 Offte ich der ſoefſ je vor gaet All ſynt den ſuluē tzyden
 So ſy myr gades hulffe laff So wat ich vordan liden
 Nū mocht en dūmer meynē das Ich vorgheſſ er wan ich ſlaſſen
 Wurde myr [:::] alſo eyn [·] eſz Myn nyt ir mvget wol mirken baß
 Vff dat mych nymāt ſtraffe.
- D**eſ dages byn ich erer nūmer fry Deſ kan ich nyt gheſtillen 5
 Eynes ghedancken haen ich drie Wie ich er leſſ tzo willen
 Der ander is daen alſo Wie ich er blieue behalen
 Wurde eyn kleffer wiſſens fro So wer' meyn froūde vorſtoret

So denche ich dan an ere liff Dem aldus de doget nyget
 Kalde sne hagel noch riff Betwünge myn hertz noch ny so styff
 120a Tzo forgen also id myr lyget.

Aldus dencke ich daen an er ghelaet Vñd an er reyne wesent 6
 Dat se stellen kan tzo matze Dan is meyn hertze ghenesē
 Durch dat eyn yder mūt see priset Wie see an blycket
 Off siee er gūnst an myr bewiset So byn ich tzuar entschricket
 Ja were myr eyn gedanck vorjaget Die mych dickwil deit forgen
 De macht dat hertze meyn vortzaget Ich meyne dat sie is weynich
 Des trurē des ich borgen. [achtet

Alfus kame ich an dat bedde myn Da ervrouwet sych myn hertze 7
 Vnde düncket mych daen ī dromes schyn Wie se myt myr schertze
 Vnde mych gar lefflich vmevaet Mit eren armē stricke
 Des morgēs is se nergē daer Des bedroue ich mich vill dicke
 Offt se wil se hatzes wol macht De forge myn tzo doden
 Sie haet myn hertze dach vnde nacht Dat ich üch dit han ghesacht
 Dat kumpt van jamers noden.

XXII.

DES WUCHERERS PATERNOSTER.

Wiener Handschrift, Cod. 2940*, Papier, vom J. 1481, in 4°. Bl. 117a—118b. Vergl. Hoffmanns Verzeichniss S. 192.

117a **W**olde gy dyt alle wol vorstaen Vn nemāt vor arch vntfan 1
 So wolde ik juw berichten Myt sproken vn myt dychten
 Wo de wokener deyt Wen he in de kerken gheyt
 An eynē winckel gheit he stan Syne brūfte beghūnet he to flaen
 Syn bet beghīnet he to sprekēde Vn fynē woker beghynnet he 10
 Dat pater noster spreke ik an Ik weyt enē ryken man [to rekende
 117b De is my schuldich twolff mark De scholem em noch werden
 [alto starck
 Er he fe my moghe bereyden Ik en wil em nycht lengher beyden
 Dar vme dorff ik nycht forghen Ik hebbe gude wisse borghen
 De hebbet my ghelaüet myt famedder hant Wat scholde my eyn 20
 [wiffer pandt
 Eynē dach hebbe ik em bescheden Dan so solen se my bereyden
 Qui es in celis — Gy scholen weten al dis
 Sanctificetur nomē tuū Mynē spiker wil ik wedder buwen
 Mynē rogghen vn mynē weten Des en kan ik nerghen gheten
 Hir wil eyn dur jar kamē Dat schal my vn den mynē framē 30
 Adveniat regnū tuū Wes ik nü dencke entruwen
 Id is eyn mechlich wunder Dat segghe ik juw befūnder
 Ik hebbe utghelenet fouē baken Dar wil ik noch twolue aff maken
 Er he my sal aff kramen Dat is sunder fynē framen
 Sunder de se my schuldich is De schal weten al wijs 40
 Dat he de baken auer al Vor vertich mark betalen sal
 Sicud in celo et in t'ra Wes ik nü dencke a ha
 Ik hebbe twolf mark vt ghelenet Dar my des iares aff denet
 118a Sos molder rogghen vn eyn swyn De woker duncket my to
 [kleyne syn
 Den wil ik grotter maken He schal my dar to gheuen eyn grawe 50
 Panē nostrū quodianū Wes ik nü dencke y hy [laken
 Ik byn also riken My nekan nemant gheliken
 In alle deffem lande Myne wyninghe is mēigher hande
 Twe rolen stat vp myner dele Wat helpet dat ik dat vele hele

De synt my vor eyn kleyn vorſtan Dat wil ik ſpreken funder wan 60
 Er eyn is nen ſo kleyne He ghylt my ſoftich mark alleyne
 Da nobis hodie Den eddellen luden doet ſo we
 Der myner pēnighe is not Er hoff is nycht ſo grot
 Se ne ſetten ene my vor eyn kleyne pant Des hebbe ik hus borghe
 Et dimitte nobis Ach wat er rechte vele is [vñ lant 70
 De my ſchuldich synt Went ik hebbe eyn enych kynt
 Dem ok al myn erüe Schal wen ik ſterue [ghelinghen
 So eñ kan ik eñ nē gud aff dwinghen Wo mochte en bat
 Dar vme wil ik hebben dat myn Dat mach wol myn framē ſyn
 Debita noſtra ſicud et nos Eyn ritter de my ſchuldich was 80
 De heft my vor beholden Sunder dat vns god ghewolde [ghekamē
 118b Achteyn mark funder finē framē Se ſint wol vpp ſoftich mark
 Dat wil ik aldus laten beſtaen Went noch dre weken vorghaen
 So eñ wil ik nycht lengher beyden So mot he my bereyden
 Sicud et nos dimittim⁹ Eyn ritter van dem nyghen hus 90
 De het my ſettet eynē tegheden Des eñ kan he nycht van my
 Debitoribus nris. Des blift my dat erue al wis [wegeren.
 Dar wert my des jares aff Beyde korne vñ kaff
 Ok ſtro vñ gras Et ne nos inducas
 Nu wil ik gan Dyt gades denſt is alle daen 100
 Sed libera nos a malo Id is dem eten noch to fro
 Ik wil vpp den market ghan Oft ik jemēde vunde ſtaen
 He mochte my ſo ghemoten Ik wolde ene ouele groten
 Dat he ſick ſolde ſchamē Got ſchende alle wokenere Amē.

XXIII.

VON FÜNFERLEI LIEBE.

Straßburger Handschrift Joh. Bibl. A. 105. Perg., 14. Jhd., in 4°. Bl. 24b—26b. Vorauf geht Bl. 1a—8c „der geistliche strît“, Bl. 12a—21a „die sieben Vorregeln der Tugend“ von David von Augsburg, vgl. m. Mystiker I. S. XXXII. XXXIII.

Dis ist nach brüder Dauides lere

^{24b} **M**an lifet jn der geschrift von fvnfer hande liebe. die erste heisset lipliche liebe. Die ander heisset begirliche liebe. Die dritte heisset natúrlich liebe. Die vierde heisset geselliche liebe. Die fvnfte heisset geistliche liebe. die ist gút vñ gereht. Nv vahan wir wider an der ersten an. Die lipliche liebe lit an 5 gelúften des libes die da vollebraht wirt an vrowen vñ an mannen an der e vñ öch sus. jn ander maniger hande wis ane elúte. Die begirlich liebe lit an gaben vñ an nvtze. zú glicher wis alle die tierlin lieb hant die die sú spisent. Die naturliche liebe lit an der neigunge die der mōnsche het zú sinem gesippeten 10 frúnde die jm nahe geboren sint odir von einem lande geboren sint. so het men öch lieb die ding die von naturen me geziert sint oder me lúftlich sint. oder des mōnschen nature glicher sint. alle so men siht zwei gli- (25a) che vmbekante mōnschen. noch denne neiget sich die begirde me zú einem. denne zú dem 15 andern von natúrlicher glichkeit. wan der wise man sprichet. ein ieklich tier het lieb sin gliches. die liebe ist gemeine gúten vñ bösen vñ öch den tierlin vñ mag werden gút vñ böse. doch nimmet sú irn vrsprung von der naturen die gút ist von ir selben. dar vmbe sin wir jn jn nōten me truwe schuldig vñ helfe vnsern 20 vrúnden vñ nah gebornen magen denne den vrōmeden. Die geselliche liebe ist dc wir lieb hant die bekanten vñ die vns heimelich sint vñ vnser gemassen vñ gesellen me dan die vrōmeden. dise liebe ist gemeine den bösen vñ den gúten. doch kvmmet sú den gúten zú gúte den bösen zú vbele mit nachvolgen oder 25 gúnnen den gesellen odir gespilschaft sú sin böse oder gút nach iren werken. Die fvnfte liebe dc ist die geistliche liebe die iit genant von dem heiligen geiste. von dem sú vlúffet der do ist ein minnende bant des vatters vñ des ewigen súnes. die liebe wirt vns alleine gebotten von gotte wan si alleine ist lonber von ir 30

selber vñ machet die nehesten zwo liebe mit ir lonber dc ist die
 natúrliche vñ die gefellige liebe wan sù geordent vñ gerihtet
 werdent. von ir. abir die begirige oder gritige liebe ordent sù
 nüt. me. sù lidit sù vñ getempert sù. dc sù iht vbergriffe oder
 vbertreffe wann sù eigenen nutz me sùchet denne des vrúndes 5
 selikeit oder trúwe. die liepliche liebe die hasset sù vnde flúhet
 sù. vñ veriaget sù. vñ rútet sù vs vñ wirt keine sùne noch ge-
 selleschaft zwúschent geistlicher vñ liplicher oder fleischlicher liebe
 niemer. wenne sich die eine meret. so minret sich die andere.
 Merke mere hie kint hie wirt ein sörglich strit. sùnderlich der 10
 geistlichen liebe vñ die bedarf denne wol der helfe vñ der
 gnaden gottes dc sù iht vberwunden werde von der liplichen
 liebe die da nuwent sùchet ir eigen (25b) dc ist nature. hie wider
 sol die geistliche liebe sin mit der zúrnenden kraft vñ sol ange-
 figen der liplichen liebe. so ist der kampf wol ergangen. hie ist 15
 nieman erflagen. sù genesent der wunden wol. xpc wil der
 artzat sin. hie wirt gantze truwe stete sùne. got verfügelt. den
 brief mit der gnaden des heiligen geistes zwúschent disen zwein
 kempfen got der si denne gelobet. vñ si jm danne dang geseit.
 vñ allē himelfchen her dc es also ergangen ist. wan der strit 20
 waz vnsicherlich. es ist besser wol geflohen denne vbel gevohten.
 wan xpc vñ der liebe apostolus sanctus paulus vñ die heiligen
 lerer heissent disen kampf vliehen vñ nüt gegenwertelichen striten.
 wan hie werdent dicke vil vellig vñ erflagen. die starken gottes
 helde die jn selben woltēt zú wol getruwen vñ alse es dicke 25
 schinber worden ist vñ alse vns die bûch sagen vñ rúffent vñ
 sin öch die heilige geschrift vol ist. Nv nemen wir dc wort
 wider. Es enwurt keine sùne noch geselleschaft niem' zwúschent
 geistlicher vñ liplicher oder fleischlicher liebe wenne sich die eine
 meret so minret sich die ande' wie doch zwúschent elúten die 30
 fleischliche liebe so sù messig ist vñ in der wísen ist sù vnschul-
 diger. abir vnd' geistlichen mōnschen die gotte gelobt hant ze
 haltende gantze reinekeit. so sol men dise liebe alse vil me
 drucken vñ vsrúten. zú glicher wis alse vil vnzierlicher ist
 swartzes gemelde. oder ein vnsufer flecke an einem wíssen zarten 35
 reinen fleier dan an einem groben sacke. Sage mir wc gefelle-
 schaft mag sin des liehtes mit der vinsternisse wan der wíse man
 sprichet. O wie gar schōne ist die kúsche geburt mit der reinen
 clarheit. wan abir nv lipliche liebe gewon ist bi dem vngewar-
 neten sich zú vbergende vñ tvchen vnder die geistliche liebe 40
 alse der ratte vnder dem weissen. da von wil ich flehten vñ er-
 varn mōnschen vs legen ir vnderfcheit vñ bewísen (26a) den schaden
 der liplichen liebe vñ ir gestalt dc men sù vs gerúten mōge von
 dem garten eines geistlichen lebendes. Die geistliche liebe ist in
 vns ein tugent vñ dar vmbe dc sù iht verfwechet werde mit der 45
 vormúschunge der fleischlichen liebe. alse der balsame gevelfchet
 wirt mit frōmeder svhte. so sol men sù gar vlíffeclichen scheiden.
 wan ysaias sprichet. din win ist gemúschet mit wassere. das ist

din geistliche liebe ist gevelfchet mit liplicher begirde. alse die
 bösen winschenken virköffent den argen win vnder dem schine
 des gūten. svnderliche gegen den trunkenen. vñ den groben
 vnvernvtigen lūten die zwūschent dem gūten vñ dem argen win
 niht vnderfcheit hant. Dis sprichet ouch sanctus iohannes jn dem 5
 ewangelio. Ein ieclich mōnsche setzet an dem ersten gūten win
 fūr vñ so men trunken wirt so schenket men den argen vñ den
 kranken. alse ist ouch hie die liebe die zū dem ersten geistlich
 ist vñ ouch gūt. so fū die masse der bescheidenheit vñ die geor-
 dente wise vbertriffet so wirt fū leider liplich. wan der listige 10
 vñ der kūndige vient verbirget zū dem ersten die stricke der
 bekorunge bitz dc die liebe gewahse vñ zehe werde. alse der
 lim da mit men die vogellin vahet. alse zū gleicher wise. wenne fū
 vireinet vñ geheftet werdent zū samene jn vnscheidenlicher liebe
 der frunt vñ die fründin dc fū denne der vient vnverwenter 15
 dinge durchsteche mit dem scharpfen swerte der liplichen begirde
 vñ böser glūste. Hie merke vñ nim war. wan in diser wise ist
 der vient gar vnverdrossen vñ svnderliche gegen gūten lūten.
 vñ lutern mōnschen wie er die von gotte geziehe. me. wen fū
 sich nv von einander nūt gescheiden enmōgent noch enwellent 20
 .e. wellent fū einander verhängen aller hande vnfuferkeit vñ vn-
 geistlichen schimpf e. fū brechen wellent die lange behaltene
 truwe oder die dienste virlieren die fū einander erzōiget hant.
 vñ wie fū dis doch dicke vollebringen mit iamerigem hertzen
 vñ mit virzerreter consciencien. doch so virtriffet die frevel liebe 25
 (26b) die do gewon ist den steten mūt lōmen vñ ableffig machen.
 Es sprichet sanctus Gregorius. ouch die stehelin odir iserin gemūte
 gezemet der gelust. alse dalida die vrowe tet. mit weicher
 liebekosender rede vñ also berōbete fū den starken sampson
 finer crefte vñ mahte jn gelich andern blōden mōnschen me von 30
 im vertreib fū den geist der sterke. fū gab jn gefangen den
 vienden me. zū bindende vnd zū blendende. vñ in den kerker
 zū werfende. me. zū ziehende an mūlen vñ zū einem vmbeiegede
 vñ zū spotte allen sinen vienden. wan der alte schalghafte vient
 ist vnverdrossen an der arbeit vñ an der zit. ob eht er vber 35
 lange frist sine meinvnge vollebringen mōge wan er alle stunde
 keinen andern vlis forge vñ bekumberrnisse nūt enhet nuwent
 wie er verkere die gūten vñ virveige vñ böser mache die swachen
 vñ fū behalten jn den sūnden vñ ouch wie er alle mōnschen irre
 irs ewigen heiles vñ irre felden. 40

XXIV.

SPIEGEL DES GEISTLICHEN LEBENS.

Münchener Handschrift Cod. Germ. 132. Perg. 13/14. Jhd. in 12^o. Bl. 18^a—21^b. Vergl. meine Mystiker I. S. XXXII. Aus einer Handschrift der Giefsener Universitätsbibliothek, Nr. 879, 14. Jhd., abgedruckt im J. V. Adrians Mittheilungen. Frankf. a./M. 1846. S. 458—60.

^{18a} **W**il du an gaistlichem leben volchomen werden. so scholt tu disen spigel der hie geschriben ist vor dir vil dicke anne sehen. iz ist chvrlichen mit Worten vbervaren. da scholt tu dem sinne nach gen. der an den Worten leit des ersten. Dv scholt dich fleizzen. daz dein leben ordenlich sei gefezzet gegen got vnd ⁵ gegen dinem ewen chriſten vnd gein dir ſelben. gein got scholt tv ordenlich lewen. innen dich mit andeth. vnd auzen dich mit gewet. dein inner andeth leit an drin gotlichen tvgenden. daz ist gelauwe vnd zv verſiht vnd minne.

Der gelauwe ist daz dv gelauwest (^{18b}) vnd erchenneſt got ob ¹⁰ allen dingen. vnd ein ſchaver guten dinge. vnd daz er dir an aller ſiner hangetat mache tun wol oder vbel. vnd daz er doch niemen vbel tvt. wan ſwaz er tut daz ist allez gvt vnd tvt auch er iz durch gvt wan daz di funde daz gvt vbel machent.

Zvverſiht ſcholt tu zv got haben. daz er dir hie werde ze troſt. ¹⁵ vnd dort zv ewigem lon. vnd ſwaz dv tvſt daz ſcholt tv allez tvn auf dein ſelbes zvverſiht vnd ſcholt dinen gedingen an chain ander dinch legen. wan an in der durch minne ſcholt tu zv zim hawen vber ellev dinch. vnd vor allen dingen daz lert dich dev nature wan igelich dinch minnet. da ez von chomen ²⁰ ist (^{19a}) dich lert iz auch dein ſelber ſin. vnd dein weſchaidenev verſtannvſſe di er dir hat gegeben zv der nature vor anderr geſchift baidev tir vnd vih.

Swaz dv minneſt daz tv dvrch in. vnd minne in von allen dinen ſinnen. vnd von aller tvgende. vnd von allem dinem willen. ²⁵ wie daz ſei. daz merche ſelbe. als vil dv mæht. wan man mach iz allez nith chvrzlich bezeichnen. Daz pet daz avzwendich ist gordent gegen got. daz lern an drin dingen. waz tv beteſt. daz ist als vil dv ſcholt betten ſwaz dir aller ſuſiſt ist. vnd des dich aller maiſt lvſte. Pater noſter oder aue Marien oder den ſalter ³⁰

lesen oder fuzzev oder frivntlichev wor mit got reden wi vil
des ist daz dv dich nith selben notest vil ^(19b) pater nofter. oder
ander pet ze lesen. wan als lange vnd als vil biz daz haizet
gewaichet wirt zv ainer andaht. Da von dv trost enphæst. wel-
hen weis tv petten schvlst. daz ist freuntlich als ein frevnt mit 5
dem andern tv. vnd diemvtichleich daz dv dich selben dyn-
chet bose. vnd vnwirdich alles des got tv. erbarme hærzichilch
gegen got. daz dv gedenchest. daz er dich wol geweren mach
swes dv gereft. vnd an allen dingen dev dv tvst. so fleizze
dich daz dv daz aller schirst tvst. da von got aller maist gelowet 10
werde.

Gegen dinem ewenchriften. scholt ordenlichen inwendich. vnd
avzwendich. Inwendich mit gedultiger minne gegen dem guten
vnd dem lîben. ^(20a) so dv sev hawen mæhte ze sehen. ze
hœren. ze reden. trost vnd lere bezzervnge von in zenphahen. 15
vnd von ir gvten pilde. daz dv daz enphahst mit ainvaltigem
herzen. vnd rainem herzen vnd got lobst. so dv sin nith mæht
gehawen. daz dv denne gedvltich seist. vnd lanchmvtich gegen
dem vbeln. vnd dem laiden. wis mit minnechlicher gedvlt. so
dv sihst ir bosheit vnd ir presten. oder ob dir ith laides von in 20
geschiht daz leide gedvltichlichen. also daz dev gedvlt vncwun-
gen sei. vnd daz dv doch minne zv im habst. vnd im wol
gvtes gvnneft. vnd fÿr sev biteft. auzwendich scholt dv gegen
dem lieben vnd dem gvten. mit mæzlicher vnd ^(20b) mit zvhti-
ger vravde vnd mit mæzlicher vnd notturftiger haimelich weder 25
ze vil reden noch ze lvzel an Worten vnd an sîten. senfte par
hawen vnd gôtliche. vnd allez daz got ze êren tvn. vnd dinem
ewenchriften ze nvzze. beschaidenlich milte sin. ze lvzzel noch
ze vil gewen. vnd da iz aller nvzzeist sei vnd notvrftigist sei.
an lieb vnd vrevntschafft stæt sein vnd weschaiden vnd daz daz 30
herzze vrei sei. Daz iz sich danne mvge brechen. so iz de-
haines vbeles werde gôwar. daz sih dar vnder mischen wil.

Gegen den vbelen vnd gein den leîden. avzwendich mit gedvlt.
swaz si tvn daz dich nith anget. vnd dir lait oder widermvt ê.
von in widervert. daz solt tv gedvltichleichen vertragen. vnd 35
scholt si ^(21a) vnschvldigen in dinem herzen. ob dv mæhte.
Mæht tv aver sin nith vnschvldigen in dinem herzen. so minne
iz doch gein andern lavten. so dv mvgest. vnd fleizze dich
daz dv in iglichen presten minnerst. vnd bedechest. da dv des
nith mvgst getun. da lo dir iz lait sin. vnd bit fÿr sev. vmb 40
ygliches menschen lait vnd vngemach scholt tv laidich sin. vnd
erparmedich. vnd ygliches vrevnte vnd libes vræven dich. dv
scholt avch vnterweilen dines herzen vride brechen. durch di-
nes ewenchriften fride. Innern trost vnd andaht scholt tv vnter-
wilen savmen dvrch auzzern fride. 45

Gegen dir selwen scholt tv orden- ^(21b) lichen lewen. inwendich
vnd avzwendich mit einem senftem lewen vnd fridsamem herz-

zen. Swi vil dv horeft vngelavwiges von dinem liwen frivnte.
oder von dir selben. vbeliches oder vngewanliches vnd feltfa-
miger dinge von gutem oder von vbelem lævten. da von daz
herzze wirt beweget zv vngedvlt oder zu vnfride oder zv vorh-
ten. da lo fi zehant. so dv iz mit laide niht ewenden mæhte. 5
vnd halt dich da zv. alf iz nie geschæhe. vnd wis vro als da
vor. ift iz awer ain dinch daz noch geschehen schol. mæht dv
iz erwenden. Daz tv an diner sele mit schaden mæht wol vol-
chomen werden. Amen.

XXV.

PREDIGT VON DER MINNE ZU GOTT.

Münchener Handschrift, Cod. Germ. 132., Perg. 13/14. Jhd. in 12^o., Bl. 24b—30b. Vergl. m. Mystiker I. S. XXXII.

24b **D**az ist predige von der minne di wir hawen schuln zv got. Iz sprichet ein heilige. swer di minne hat. der chvmet zv got. swer der minne mer hat der chvmbt næher zv got. (25a) der ir aller maist hat der chvmt aller næhst zv im. hi vnd dort der ir niht hat der chvmt nith zv got. Ettelich lavtte erbaizzent mit dem lib vnd nith mit dem herzen. daz ist verlorenev arbeit. di hawent der minne nith. dev minne hat nivnn staphel. der an di ersten chvmt. der chvmt in den ersten chor. der si alle nunne hat. der mach chomen in den nivten chor. Dev erst ist nvz-zev chranchait. daz ist daz der mensche niht svnden wil. noch 10 vor der vil lieb di er hat zu got. niht enmage. daz dem menschen vor ist pitter gewesen. daz wirt im denne suzze. daz ist got vnd swas gotes ere ist. vnd swaz dem menschen vor suzze gewesen (25b) ist. vnd wirt im denne pitter. daz sint di sunder. so leit sich der mensche in daz bette der dimvt. vnd rihtet sich 15 nith auf zv der hohvart. vnd zv dehainer vnzucht. so sich daz herzze also verchert so wirt der mensch snel. zv gvten dingen. vnd zv gvten werchen. dev ander staphel ist daz man got an vnderlazze svche. daz ist vil an allen creatures des vaters gewalt. der elliv dinch von im geschaffen hat. der svnder ellev 20 dinch mit finer weishait geordenirt hat. der heilig gait der ellev dinch mit finer gute gemachet hat. so der mensche daz weden-chet so ist er vm di ersten stat gegangen dir-(26b)re werlt. vnd so er gedenchet waz vns got mit finer menschæit hat erzaiget. so ist er vmb die andern stat gegangen. Der heiligen christen- 25 hait. Er sol sich zihen von allem dem des in got irre. daz er iht ste an ainer stat. bei den vntugenden. Er schol fvr sich. er schol nith bei der hohvart vnd bi der frivntschafft noch bei den heiligen vnnuzzent dīgen. Swer avf der strazze nah got get. der wehaltet dev gebot vnfers herren. der get verre vmb 30 leith virzich iâr ê er ze himel chome. der in den gazzen get. der behaltet di ræt vnfers herren. der ist sichir chomen. Ein

ræiniv sele sprichet. vnser herre hat staphel in mir gemachet.
 dar an ich avf stige an der minne. Sand ^(26b) Maria magdalen
 svht vnsern herren an vnderlaz. da von erschain er ir. Der
 dritte staphel ist chrestigiv vnd starchiv arbeit in gotes dienst.
 daz erchennet man dar an. als der mensche manichvalt guttet. 5
 vnd groz tut daz in des wenich dvnchet. vnd avch chlainne
 dvnchet. so er got lange dienet hat. daz in daz chvrz dvnchet.
 er ist nith an dem dritten staphel. der chlainniv dinch tvt. daz
 ir der vil dunchet. da von schol ein mensche immer lewen. So
 schol er immer got dinen. der awer solhen willen hat. den 10
 dvnchet chvrz dev weille. di er got dinet. in disem chvrzen
 lewen dirre werlte. in dem langen ewigem willen schol sein be-
 scheidencheit ^(27a) vnd ein weishait. avf geordentev dinch in dem
 dineft gottes. der des niht warten wil. nach rat mit wolge.
 der strauhet diche vil iæmerchlich so er wænet aller best sten. 15
 Der vierde staphel ist widermut vnd vngemach vnverdrozen-
 lichen leiden. durch got. der staphel ist mvlich ze raichen. wan
 ich gæbe leihter durch got. denne ich arme wære. ich stvnde
 leihter avf vnde bette denne ich mich liez flahen vnd schelten.
 ich tæt lihter von mir selben gvtiv werch. denne ich von ainem 20
 andern lite vnd vertruge widermvt vnd vngemach. Swenne aver
 ich mir fvr sezze den tot ze leiden durch got. vnd di marter
 vnd alle not. dev mir geschicht ze leiden durch got ^(27b) vnd
 dvrch di lib vnser herren. ihū xpī. So wær mir ein chlainer
 vngemach von einnem andern oder von mir selben lihter ze lei- 25
 den durch got. Der an disem staphel ist den siht got alle zeit
 an mit seinen gotlichen avgen. vnd ist halt mit im in sinem
 vngemache. ob halt der mensch etwenne von menschlicher trvbe
 gotes vergizzet. got vergizzet sein nimmer. Sant peter sprach
 ich han ellev dinch in gotes minne lazzen. vnd wil den tot 30
 herre dvrch dich leiden. vnd verzwivelt er doch. vnd half im
 got wider. dar vmbe verzage nith. mygest dv ein weille nith
 gedultich sin. so wis aver di andern. so wider dich verwaift.
 vnd lesche di zörnrach ^(28a) vnd der vngedvltigen hizzle. in der
 minne fiver der sich dar an wenet der wirt inne der minne. dev 35
 der selle svzze ist. Gotes minne ist ein edeleu tvgent. vnd ist
 ein sichereu tvgent. vnd ist ein waulicheu tvgent. wa von. da
 ist got dev minne. sich wei edel. vnd der in der minne ist der
 ist in got. sich wi sicher. vnd got ist in im. sich wi wunnech-
 lich. Owe der der nith hat. wi gar iæmerchlich arme der ist. 40
 Nv wa von bechumet man vnd gewinnet di gotes minne aller
 liehtest. sich daz wizze von finer minne. fwer dar an gedenchet
 in welcher minne er zv vns sich genaiget hat der ^(28b) ist auf
 dem gewisen wege ze chomen zv gotes minne. Der fvnft sta-
 phel der minne ist daz man gotes vngedultichleich begier daz 45
 chvmet da von daz man ler ist vntvgende vnd raines herzzen
 ist. daz man da von got siht. vnd sein gesmæhte vnd sein be-
 chort. so wirt dev sele ie gotes gerent. sam ein dvrstiger hiz-

zet nach einem chalten brunne. vnd sprichet herre dv gib dich
 mir oder ich mvz sterben. Der fehste staphel ist. daz * got
 nah laufe chrestlichen di da an hebent ze dinen got. di gent
 got nach in der minne. di aufnemen vnd lavfent im nach.
 (29a) vnd di volgent im nach. di volchomen sint. dev sele waiz 5
 ir herren wol in dem himelreich. vnd sprichet. herre zivch
 mich nach dir in dinen gyten smach diner edelen salben. daz
 ist diner grozzen gvte. schvlt. vnd diner heiligen martir vnd
 dinêr aller diner tvgenden. Div sibent staphel ist. daz div sele
 chvne wirt vnd wirt palt gein got. vnd si sprichet von herzzen 10
 lieb. er chom vnd chvste mich mit dem chvste fines mûndes.
 di anhabent chvssen gotes svzze. daz ist sein barmherzichait.
 vnd avch sein groziv rechticheit di avf nement chvssen gotes gende.
 daz ist sein milticheit dev aine hant geit in. dev ander be- (29b)
 schermt sei. Di volchomen chuffent vnfers herren mvnt. daz 15
 si vnfers herren enphindent so er sei travtet mit finer gotheit.
 sich svln aver svmleich des nith annemen des si nith habent.
 Dev ahte staphe ist daz der sel ein senftez fîver chvmt daz sei
 brennet vnd doch nith verbrinnet. daz si ist vnd wekert allezit.
 vber sich in der minne fivr zv got. vnd weiz wol daz man got 20
 minnen schol. von allem chresten. daz ist ein gepot. daz schol
 man hie enphahen von got. von got. vnd dort in dem hymel
 vol pringen wan div minne von himel chomen ist. hie ist si als
 ein vanchel. dort als ain aitoven. der (30a) ewichlichen minne
 glvete. die anhebent di sint warm. di aufnemen di sint heiz. 25
 di volchomen wellent. in der lieb vnfers herren. Dev nevnt
 staphel ist daz dev sel vnd der leip vnfers herren wirt gotlich.
 als ein eîsen in dem fîver. si wirt im gelich. an finer senftm-
 ticheit. wan dev tugent ist im aller gelichist. vnd an finer rain-
 chait. vnd wirt an got hêtent hie vnd dort ewichlichen geschai- 30
 den. als wenich sel vnd leip nimmer geschaiden werdent daz
 ist als der chlach haftet an dem stainne. der stain laid sich e bre-
 (30b) chen. also lazzent sich die selben flahen. vnd tôten vnd
 martirn e si von got chomen. so geit er in ze lon. daz si
 schœne vnd chlar snel gefuge vntodlich werdent alf er selbe was 35
 nach finer vrstende. des helf auch vns unser herre. Amen.

XXVI.

WEINGARTNER PREDIGTEN.

Pergament-Handschrift des 14. Jhd. in 4^o. auf der kgl. Privatbibliothek zu Stuttgart F. 55;
aus dem Kloster Weingarten.

1.

^{1a} **H**OMO quidam diues erat et induebantur purpurea et bisso et
epulabatur cottidie splendide et cetera. Wir lesin hivte an dem
hailigen ewangelio. daz vnser herre sinen iungern seit ain bispel.
von ainim richen manne. vnde von ain armin. vnde sprach
also. Ez waz ein richer man der vlaiz sich richer wat. vnde 5
alle tage wirtschaft. vor des tûr lac æin durftige. der hiez
lazarus. Der hete gerne gaz der brôsmon die ab des richem
mannef tische uielen. Die gab im nieman. der selbe durftige
waz voller aizze. die hunde giengen aber etwenne zû im. vnde
lecten siniv geswer. Daz cham also. daz der arme me (1b) nnische 10
starp. vnde wart sin sele gevûret uon den engeln in des hern
Abrahames schôze. Darnach starp der riche man. der wart geuûret
in daz helle fiv. der riche man in den wizen blichte v. vnde
sach lazarus sitzen in des hern Abrahames schôze. vnde rûfte
zû im iæmerliche. vater Abraham irbarme dich vbir mich. vñ 15
sende lazarus her zû mir de er bringe mir ainin trophen wazzer.
an sinim minnesti vinger. daz ich erchvle mine zvngen. wan
ich brinne in disem fiv. Des antwort im Abraham vñ sprach.
du solt gedenchen daz du liep vnde genade haft gehabt in dirre
werlte. do hete lazarus ungenade. Nu hat er hie genade vñ 20
mußt han vngenade (1c) in den wizzin.

Der riche man mit den gûten chlæidern. der tæglich mit wirt-
schaft saz. bizaichnet die ivdinschaft. div die alten .ê. enphie.
vnde hœhfertichlichen trûch. Lazarus der da voller aizze was.
bizaichint die haidnische diet. div da beuangen was mit den 25
wunden der fundin. Div gerte daz siv eze des richen mannef
brôsmon. die bizaichnet die minnestin lere. wan der gerte si
die da waren geschriben an der altin ê. Die hunde die dem
siechen sine wunden lechten. bizaichint die lerær der xpinhait.
wan si mit der svzen lere ir zungen hailint vnde lechent sint die 30
wunden der fundære. Dar vmbe sint si oyech (1d) hunde genant.

daz si anebellin vnde anervfin sint allez unreht. Des hern Abrahamis bûsim. da die engel des armin mennischin sele in fürton. bizaichint die tögenlichen gnade. vnser herren. da er inne behaltit die sinen willen getunt. daz des richen mannes sele harter bran an der zungen. danne anderswa. da bi sult ier 5 wizen daz. swer alle zit in vollem vnde in wirtschaftin lebit daz der selbe mensch dan ain andirre wirdir gote. vppichliche geredit. vnser herre nande den armen man vnde geswaich des richen mannes namen gar. da mite hat er bitivtet. daz aller die erchennit die diemvte sint. vnde sich nidrunt durch sine 10 hulde. Der richen vnt der hoch- (2a) fertigen die nach ir willen lebint. der namen waiz got niht. wan er uertilget ist ab dem lebndigen bûche. Da mant unsern herren siner ginaden. daz ir mit siner helfe verdienen müzint. de iwer name geschriben werde an dem lebendin bûche. Des helfe iv der almæchtige got. 15

2.

Dominica secunda.

HOMO quidam fecit cenam magnam et vocavit multos. *Et c.*
Wir habin hivte an dem hailigen ewangelio. de unser herre sinen iungern sagite ain bispel. von ainim herren. der machte eine wirtschaft. vnde ladite vil livte da zv. Do div wirtschaft wart berait. do sant er sinen botin hin ze in. vnde bat si komen 20 zv der (2b) wirtschaft. do begunden si alle geliche versagen. Der erste sprach. ich habi ain dorf chöft des wil mi vnderwindin. Der ander sprach. ich han gechöft .v. phlvgide ochsin. die wil ich versvchen. Der dritte sprach. ich han elich wip genomen. da von mag ich zv der wirtschafte nit chomen. Do 25 de der herre vernam do sant er sinen boten vz an die straze. vn hiez ladin in sin hûs durftigen vnde blinden. vn chrumben zv siner wirtschaft. do div wirtschaft niht vol was. do sant er widir uz an die wege vn hiez allerflachte lute dar in gan. vnze de div vol wart. waz div rede betvte. daz wellen wier iv sagen. 30 alle wirz an der schrift habin.

Der herre der die (2c) wirtschaft beraite. de ist unser herre der almæchtige got. der allen den genade vnt fröde hat berait die sinen willen getvnt. Daz zil daz er uns zv der wirtschafte hat gegeben. so wir alle sulin chomin dar. daz ist der iungeste 35 tach. wol im de er ie geborn wart der sich so wol beraitet da zv. daz er dar chûmet rediliche. der bote den der herre vz sante. der bizaichint die lerær. der cristenhait. die si hant gewiset an den rechten wech. vn hant geladet zv dem himelriche. Der daz dorf da chöfte. der bizaichint alle die ir mv̄t gesezit 40 hant nach weltlichem richtvme. die ahtent niwan vf cerganchlich gût. vnt schaffent niht der sele dinch. da von (2d) mugent si niht chomen zv der ewigen wirtschafte. Der div funf phlvgide chöfte. der bizaichint alle die ir funf sinne rihtent niht vf gotes

dienst. nīwan nach ir mūtwillen. Sehent den wirt ovch dar umbe verseit div himilische wirtschafft. Den daz êwip da irtte. daz er niht chomen mohte. z̄v der wirtschafft. der bizaichent alle die ir lip hant gerihtet vnde ir m̄vt vf h̄r vnde vf alle weltlichen geluſt. wan ſi die welt minnent fur got. da von mugent ſi nimmer komen z̄v den himeliſchen fr̄den. Die armen blinden. chrumben die der herre hiez ladin z̄v der wirtschafft. dc ſint die dem̄uten vnt die ſich nidrunt in dirre welte (3a) die hat vnſir herre gelaladit in ſin riche. Die blindin vnt die chrumbin dc ſint die in der vinſtrie deſ irret̄umel ſint. v̄n bedruchet mit den fundon irkennent ſich die ir miſſetat. die mugent ovch chomen z̄v der himeliſchen wirtschafft. die der herre da hiez triben in ſin h̄s. dc ſint die da betwungenliche rehte t̄vnt. vnt doch damite verdienint dc himelriche. Nu bittent vnſir herren ſiner genaden daz wir mit ſiner helfe chomen z̄v der himeliſchen wirtschafft da er vnſ z̄v geladen hat. deſ helfe vnſ *pater & filius & spiritus sanctus*. Amen.

3.

Dominica tertia. s. L.

Sanctus Lucas ſeit vnſ hivte an dem hailigen ewangelio. daz vnſir herre. den iudin ein biſpel ſeite. ze (3b) bezrunge der criſtenhait. vnt ſprach alſo. *Quis ex uobis homo qui habet c oves etc'*. Swelh man vndir iv hat hundirt ſchaf vnt verlivlet er der einz. er lat div andren in der w̄lſte. vnz erz vindet. vnde alſ erz hat funden. ſo nimt erz vf ſin achzil unde treit ez fr̄lichen haim. Der herre der div hundirt ſchaf da hete. dc iſt vnſir herre der ælmæchtige got. der die engele vnt den menſchen hat geſchaffen. ze ſinem dienſte vnt ze ſinem lobe. Der ſchafe wart æinz verlorn. Do der menſche verſt̄ozen wart von ſiner vngehorſame vz dem paradifo. Div andren ſchaf div er in der w̄lſte liez daz warin die engelichen ch̄re. die er da liez in dem himelri- (3c) che. Daz ander ſchaf ſv̄chter in der welte. do er durch vnſir liebe die menſchait an ſich nam. Daz verlorne ſchaf vanter do er vnſ erl̄oſte mit ſiner martir von dem ewigen tode. er nam ez vf die achſil vnt tr̄uch ez widir in. fr̄liche widir haim. do er die menſchait ze himel f̄vrte. z̄v den engeliſchin ch̄rin. da mant in umbe ſiner genaden. dc wir mit ſiner helfe die ſelben beſitzen. Deſ helf vnſ got amen.

4.

Dominica. IIII.

ESTOTE ergo misericordes quia et pater uester misericors est. dicit dominus. (V) nſir herre der almæchtige got ratit vns hivte v̄eterlichem an dem hailigen ewangelio. vnde (3d) ſprichet genædichliche. er ſprichet wir ſuln irbærmhercich ſin. hin ze vnſrim

ebencristen. so erbarmet sich der almæchtige got vber vns. wie
 wier daz suln t̃vn de ratet vns der wîssage. *Cum uideris nudum
 operi eum. frange esurienti panem tum etc.* Er sprichet so wier
 den durftigen nachent sehen. so suln wiern vazzin. vnde so
 wir die armen hunger sehin. so sun wier si ladin in sin h̃vser. 5
 vnde suln in unsir gût mit tailin. Swa uns ieman habe misse-
 botin. de suln wir durch got verkiesen. Tôtliche vigentschaft
 sun wir in unfirme hercin niht han. T̃vn wier daz als vns der
 wîssage hat geraten welh̃i (4a) lon wir dar umbe enphahen de seit
 uns vnsir herre. hivte an dem ewangelio. *Mensuram bonam et* 10
confertam et super affluentem dabunt in sinum uestrum. ER sprichet
 die vollun maze. vnt die wol gewiznun maze. die git got
 darumbe iv ze lone. de ist div himelsche chrone. de wir die
 verdienen müzen darumbe sendint ze botin hin ze unfirme her-
 ren. div hailigen maget sant Mariæn. 15

5.

Dominica V. s. Lucam.

VNS seit sanctus Lucas hivte an dem hailigen ewangelio. wie
 unsir herre st̃unt ze ainen ziten bi dem mer. do gahte z̃v im
 ain michil menige de si uernæmen de goteswort. Do sach er bi
 dem stade zwai schef. stan. (4b) do giench er an daz ain vnde
 lerte de uolch dar abe. Alf er die bredige uerlie. do hiez er 20
 die vischære de si de schef unt de nezze beraitin uf den fê. der
 rede antwurte ime sant peter unde sprach. herre gebietære alle
 die naht han wir gearbaitet vf dem se. vnt han niht gevangen.
 Nu wil ich herre in dinem namen min nezze biraiten. vf die
 vischwaide. ze hant do er de getet. do vieng er vische. vz 25
 der mazen vil. waz div rede bitivte de wellin wir iv sagen alf
 wirz an der schrift habin. Daz mæ r da unsir herre bi st̃unt.
 bizaichint disiv welt. wan si mit valsche vnde mit untriwen
 wûtet. Also daz mer (4c) t̃vt von den vnden. div zwai schâf
 div da st̃vnden bi dem stade bizaichint div zwai volch. iudin 30
 ṽn cristen. Daz aine schef da vnser herre angie. de was sante
 petir. da er daz volch ane lerte. de bizaichint div hailigen
 cristenhait. da wonte vnser herre mite. do si den hailigen
 gelovben enphie. vnt ovch gestætiget wart mit finer lere. Die
 vischære bizaichint die hailigen zwelf boten. vnde ander lerær 35
 der cristenhait. der visch bitivtit den fundære. der da erwildet
 ist in den funden. Daz nezze bizaichint den gelöben unt die
 gotes lere. da man den fundære inne vahin sol. Div naht da
 sant petir bi vischte. vnde niht viench bitivtet (4d) die brediger.
 die niwan bredigunt durch ir nuz willen. die selben wan si 40
 lerent bi der naht des irretumes da von vahent si der vische
 niht. Die ir nezze biraitent in dem namen des almæchtigen gotes
 als sant petir têt. die vahint vische ain michel tail. Swenne
 manich fundær gebezzirt wirt von ir lere. Nu bittint hivte den

almæhtigen got. finer genaden. daz wir in dirre welte also geuolgen finer lere. de wir da mite verdienen sin riche. Des helf vns sande Maria div hailige chunigin.

6.

Dominica VI. Math.

IN dem hailigen ewangelio de wir hivte gelesin han. lert vns vnser herre. wie wir sin riche verdienen suln. vnde sprach zv̄ 5
sinen ivngerin. vnde (5a) ze in allen den finen gelöben hant enphangen also. Ich sage in daz vur war. ir gedient gote baz. danne die furstin vnt die lerær der iudin habin getan. ir besitzent de himelriche niht. wie si dienetin de seit vnser herre an ei ewangelio. anderswa. *Omnia opera sua faciunt ut* 10
uideantur ab hominibus. Allez daz si gote gidient vnt den livten ze liebe getunt. de tunt si niwan ze gesichte der welte. da mit erwerbint si andirf niht niwan alse unser herre gesprochen hat. *Receperunt mercedem suam.* In wirt anderf lonet niht gegeben. niwan da si nach dienunt. de ist der weltliche rvm. 15

5b Daz wir nach bezzirm lone dienen. de ratit vns vnser herre. in dem hailigen ewangelio. *Nesciat sinistra tua quid faciat dextera tua.* Er sprichet swaz wir gote gedienen vnde armen livten. in sinem namen ze gûte getun. de suln wir diemvtichliche vnt ainvaltichlichen durch got tun vnde niht durch der welte rvm. 20
Vvelh lûte gibêt vnfirm herren genæme si. de tût er vns ovch hivte chunt an dem hailigen ewangelio. *Si offers munus tuum ante altare & c.* Er sprichet swelch mensche hin zem gotes hûse chome. vnt sin ophir dem almæhtigen gote bringet. vnde (5c) denchent er da ob er sinen ebencristen inder hat beswært. zv̄ 25
dem sol er gan. vnde sol sich mit im versûnen. vnde sol denne gahin widir zi dem gotes hûse. so ist gote sin opher ginæme. Daz ophir daz wir zi dem gotes hûse sin bringen. de ist de ainvaltige gibe. vñ des hercin rechtichait. wan gote niht genæmir ist. Ist de wir vnfirm ebencristen in dem hercin niht haz 30
tragen. so ist gote genæme de gebet vnserf rainen hercin vnt de ophir vnserf rainen gebetif. Nu bittent got finer genaden. swa iwer herce noch bivangen si mit nide oder mit hazze. oder mit dihainerflahte vigentschaft. de er die rvm (5a) furben dar vz. vnt de ir des wirdich werdent. de ir mit finer helfe bi- 35
sitzen daz ewige riche.

7.

Dominica VII. s. Mar.

VNS seit sanctus Marcus. an dem hailigen ewangelio. wie vnfirm herren nach volget ain michil menige. in ainer wûste ze ainen ziten. Do giench er zv̄ sinen iungern. vnde sprach zv̄ in. Mich erbarmet ditze volch. wan si min drî tage hant gibaitit. vnde 40

laze ich si nu vastende von mir. So gebrifti vf dem wege. wan
 svmliche sint verre here chomen. Er vragete sine iunger ob si
 iht brôtif heten. Si sprachen si heten siben brot. Do hiez er
 de volch sitzen. vnde spiste vol- (6a) lichliche vier tûsent von den
 siben broten.

5

Misterium.

Vvaz div rede bitûte. de wellen wier iv sagen alf wirf an der
 schrift habin. Div menige div vnfirm herren nach volgete vngaz
 drî tage. de waren wir. ê de wir gespist wurden. von der
 gotes lere. Die drî tage die div menige vnfirm herren nach
 volgete vastende die bizaichint. div drîv zit. da von der al- 10
 mæchtige got den funder laladet zû sinem riche. De erste cit ist
 des menschen kinthait. Div ander zit ist div ivgent. Div dritte
 zit ist de alter. Swer in den selben drîn tagewaiden niht gespist
 wirt mit dem gotis worte. dem gebristet vf dem wege. der zû
 dem himelriche gat. Die so verre (6b) zû im chomen de sint 15
 die sich givrômidint von gote mit hôphtastigen funden. vnde sich
 gehuldigent widir zû im mit ir bihte vnde mit bûze. vnde mit
 allen gûten werchen. Div siben brôt da er daz volch mit spiste
 bizaichint die siben gabe des hailigen gastes da mite wir suln
 gispist werden an der sele. vnt da mite suln wir verdienen daz 20
 himelriche Nu mant den almæchtigen got seiner genaden. de er
 uns sinen gait also mite getailen mûze. der uns wise zû den
 ewigen genaden. *prestante domino nostro i. x°.*

8.

Dominica VIII. s. Math.

VNS ratit hivte vnser herre an dem hailigen ewangelio vnde
 sprichet also. *Adtendite a falsis prophetis qui ueniunt ad uos in* 25
uestim(6c)entis ouium intrinsecus autem s lupi rapaces in fructibus
et cetera. ER sprichet wir suln vns hûten vor den trûgnærin
 die zû vns da chomint inwulliner wæte. vndir dem gewande
 tragent si wulfiniv herzen. wan vnser herre erchande vnser chran-
 chait. do warnit er alle siniv kint. er wesse wol de umbe de 30
 ende der welte irrære soltin chomen die cristenlichen gelôben
 stôren wolten mit ir unrechter lere. darumbe warnet er vns.
 alf ein vater siniv liebin kint. de wir vns da vor behûten. vnt
 dihainir andirre lere volgetin. niwan die er vns gelazin hat.
 Swer gevolget dihainir ander lere. der mûz darumbe gewizziget 35
 werden. in dem ewigen fivre. Da von (6d) so sprichet vnser herre
 ain gûlich wort. an dem hailigen ewangelio. *Omnis arbor que*
non facit fructum bonum excidente et in igne mittentur. Er sprichet
 swelh boûm niht gûtin wûcher treit. den sol man nider flahen
 vnde sol in verbrennen. Der boûm bizaichint ain ieglichen men- 40
 schen. Vvan allez de an dem boûme ist. De sol bizaichinin
 an dem menschen sin. Der bovm wurzit vnder sich in div erde,

Alfo sol der mennifch wurzin uber fich. Mit dem veltin gelovben hin ze gote. Von dem bovme wachfint efte die wücher fuln bringen. Alfo fuln von dem menchen wachfin fiben raine fchvzzelinge. Der erfte fchvzzelinch Ift div minne gotif vnde vnfir eben^(7a)criftenf. der ander fvzzelinch. Dc ift div gidultichait. 5 Der dritte dc ift chvſchait. Der vierde dc ift div diemvſtichait. Der fivnfte ift div gehorfame. Der fexte ift div erbærmichait vbir die armen. Der fibende fvzzelinc ift des hercin rechtichait. Swer die felben fvzzelinge an im hat. der mac mit gotef helfe bringen den wücher. aller gûten werche. Swer der 10 ift der enphahet darumbe den zehin richen valtigen lôn. Dc wier den erwerben def helfe vnf *pater et filius et spiritus sanctus Amen.*

9.

Dominica VIII. s. L.

Sanctus Lucas leit vns hite an dem hailigen ewangelio. Von vnfirm herren. wie er ein biſpel ſeite ſinen iungern alfo. *Homo quidam erat dives qui habebat villicum* ^(7b) *et cetera.* Er ſprach. ez 15 waf ain richer man. der het ainin ſchafnær der wart girvgit hin ze im. daz er im ſin gût hete ôde gelæit. Do ſprach der herre er wolte ime den gewalt nemin. wan er enwære im dahin frûme da zv. Do der ſchaffenæ dc vernam dc im ſin herre alfo tûn wolte. er gidahte in ſinem mûte. Ja herre waz 20 maht ich nu getûn. daz mir daz beſte wære. ze arbeit bin ich dihain frvme. daz almûſin ſchâm ich mich ze nemenne. aineſ dunkit mich doch daz beſte. daz mineſ herren lûte. ir dieneſt halbiz laze. ſo bihaltin ſi mich hernach in ir herberge.

DER riche herre der den ſchaffenæ da hete dc ift vnſir herre 25 ^(7c) der almæchtige got. zv def richtûme ſich nieman mac gelichen. Der ſchaffenæ den er da hete. der im ſin gût hete ôde geleit. dc ift ain ieglich lerær. der ſin criftenhait verſûmet. vnde ſi niht erbvwet mit der gotes lere. Der in da rûget hin ze houe. dc ift ſin vnbeſihne. div in ſchuldich machet widir gote. Vvil 30 er denne betractin waz im dc beſte ſi. So ſol er ſineſ herren lûten. der ſchuldin halber ledich ſagen. Dc geſchiht da mite ſwenne der fûnder ſinen ſchulde ſich bicheret. von ſiner rehtin lere. Swenne im der herre denne dc amp nimt. Dc ift ſo er ſchaidit von dirre welte. ſo nemint in ſin undertane in die her- 35 berge. daz ift daz ewige riche. dc er an ^(7d) im verdienet hat. Nu ratint unſ allen ſament vnſir herre hivte an dem hailigen ewangelio. ain gûten rat. *Facite vobis amicos de mammona iniquitatis et cetera.* Er ſpricht wir fuln vnf friunde machen mit dem zerganchlichem gûti in dirre welte. dc ſint die durftigen 40 vnt die armen. den fuln wir mit tailin daz vnf got hat gegeben. vnde fuln ſi vnf ze frôden machen an dirre welte. So wir danne von diſem ellende ſchaidin. So enpheht vnf got dur ir willen in dc himelriche.

10.

Dominica X s. Lucam.

CUM aprouinquaret dominus ierusalem uidens ciuitatem fleuit super illam etc'. Sanctus Lucas seit vnf hivte an dem hailigen ewangelio. daz vnser (sa) unsir herre ze ainem ziten fvr zv der stat ze ierusalem. vnde do er si von verre sach. do waint er fere vnde sprach. Vnde irchandistu die genade div dir hivte zv chûnftig ist. So wider fvre dir sælichait. Nu ist daz din ha^t verborgin vor dir darumbe biziçint dich dine vinde vnde zirfvrint dich de tv niht rehte irchant hast den trôst der dir chomen ist. 5

Ierusalem bizaichinit die hailigen cristenhait zv der dir almæchtige got^e rvhte ze chominne. vnd troste si mit sîner menschait. Ierusalem bizaichint ovch ain ieglich cristen menschin. der sich niht irchennen wil sîner missetat. in dem çite des trostes vnt der genaden. div selbe zit (sb) hv^p sich an. do vnser herre die menschait durch die fundære an sich nam. die in der çit in den fundin sint beliben. vmbe die wainet vnser herre. vnde niht vmbe die stat div da zerganchlich was. Die vîende die die stat da besitzent. de sint tivuel die vnf ane vehtint spate vnde frv. daz si vns vercherint von dem dienste des almæchtigen gotis. Nu bittent vnsern herren sîner genaden. daz er vns gebe den sîn vnt den mv^t. daz wir ane gisten vnserre sûndon. in dirre welte. vnt de wir mit sîner helfe besitzint daz himelriche *prestante*. 10 15 20

11.

Dominica XI. s. Lv.

Ez seit vnf sanctus Lucas hivte an dem hailigen ewangelio. de vnser herre sînen iungern seit ain bispel. vnde sîme- (sc) lichen die des dûhte daz si rehte warin. *Duo homines ascendebat in templum vt orarent unus phariseus et alter publicanus etc'*. Ez giengen zwene man in daz goteshûs. durch gebetis willen. der aine dûhte sich ein rechter man. der ander was ein ofner fundære. Der ain der sich da rehtir dvhte. der sprach in sînem gebete also. herre ich sage dir genade. de niht unrehtir bin. alse andir lûte sint. rōbâr. wûchrær. vbirhvær. Ich vast in der wochen zwene tage. vnde gibe zehinden allez minel gûtes. vnde bin niht vnrecht alse dirre fundêr ist. der bi mir stat. Der sundige man der stûnt vil verre hin dan vnde getorste nih^t (sa) vf gefehin hinze gote. von sîner grozen missetat. nîwan diemvtechliche sprach er also. herre got irbarme dich vbir mich armen fundære. furwar sage ich iv de ir der sûndige man da gestûnt aller sîner sûnden ane. des entet der andir niht. wan er irwarp da gûtis niht. 25 30 35 40

Die zwene man die in den templum da chomin bizaichint div

zwai volch Jvdin vnde haidin. wan fiv baidiv got geschaffen hat. ze finem dienste. der sich da reht d̄vhte bizaichint die Judin. die sich d̄vhten gar volkomin. darvmbē dc si heten die alten .ê. Da von wanden si. daz dihai volch sich z̄v ir rehtichait mohte gelichen. Mit dem selben r̄vme (9a) sint si noch 5 hivte betrogen. Der fundige man der bizaichint die haidinschaft. Div getorste hinze gote niht vf sehin vor ir missetat. Do si sich do becherten her ze gote von ir abgotin vnde cristenlichen gelöben an sich namen. do erbærmde sich got vber si. do si gerôv ir missetat. Da von sprichet vn̄s herre hivte an dem hailigen ewangelio. Swer sich in dirre welte fvr nimit mit hochverte v̄n mit vbirm̄vte. der wirt genidirt an der sele. Swer sich aber nidirt in dirre welte durch got der wirt gehôhit in dem himelriche. Nu bittint vn̄s herren dc er vnf gebe den m̄vt. dc wir sinen willen also getv̄n. in dirre welte. dc wir nach difem l̄be (9b) 15 besitzin die ewigen fr̄de Amen.

12.

Dominica XII. s. M.

Sanctus Marcus sait vnf hivte an dem hailigen ewangelio wie vn̄s herre ze ainē citen ch̄m in ein lant. da brediget er allenthalben sine l̄re. Da brahten die l̄te ainin menschen dar in. der was ain st̄vme vnde gihorte ovch niht. vmbē den menschen 20 batin si in vlizzichlichen Dc er in gesunt machete. Des gewerte er sie. v̄n nam in v̄n f̄rte in s̄ndrich hindan. er graif im in sin ôren v̄n r̄vte im sine zungen. zehante gehorte er wol v̄n begunde rehte reden. Waz div mensche bizaichint der st̄vme v̄n vngeh̄rende waf. daz wellen wir (9c) iv sagen alf wirf an 25 der schrift habin. Der st̄vme der da vngedorinde waf den vn̄s herre gesunt machete. bizaichint allez menschlich ch̄nne. dc engihorte vor christel giburte niht v̄n * niht reden. wan ez der gotif l̄re nit vernam̄ het. von div kunde ez im dihai lop irbieten mit der zungin. Dc vn̄s herre graif dē menschin in 30 div oren mit finem vingre. v̄n r̄vte im ouch die z̄ngen. dc bizaichint die siben gabe des alm̄chtigen gotif. die er vnf in dem toffe hat gigegeben. da mite wir suln verdienen gotif hulde. Dc er dem menschin l̄se div bant s̄ner zvngin. dc er begunde rehte redin. dc selbe fvn wir bezaichinlichen (9d) tv̄n. Swa wir 35 ennan her des tivelf willen han geredit. dc sun wir allez lazen varn. v̄n suln n̄wan redon dc gotif wille si. des verlich vnf p. & f. & s. s.

XXVII.

NEUE PREDIGTMÆRLEIN.

Aus der selben Handschrift, welcher die in der Germania III, 407—440 abgedruckten Stücke entnommen sind.

1.

(Vgl. das Mære vom Kotzen, v. d. Hagens GA. 2, 391 ff.).

Ez waz ein richer ritter der ritter hatte einē svn der wz ouch ritter. Nv̄ geriet der vatter alten vnd do er an finen alter kam do gab er sime svne dem jvngen ritter alles fin gūt in sine hant daz er her'e dar úber solte fin. Wañe er fin nit me gewalten mōhte. Vnd dz er in ziehen solte bitz an finen dot. Der svn 5 nam finen vatter vñ bot es jme tūgentliche vnd wol. vnd safte in zū jme zū sime tische. Nv̄ hatte der junge ritter ein wip die ver^(209c) dros gar ser daz der alte her'e ir sweher zū jrme tische solte sitzē vnd lag die jrme mañe dem jvngen ritter so vaste an dz er finen vatter hies legen uf ein hus verrt von in vnd hies 10 jme dar uff essen geben alle tage. Nv̄ der alte her'e jme von den ougen kam. do vergas man fin gar dicke mit der spise. dz gefinde die gobent jme nit anders wan dz in úber wart des selbē m̄vste er vnder wilen mangelen. wan fin gar dicke vergessen wart. Nv̄ lag er vf einē hohen tvrne do zū winter zit 15 der sne vñ der regen in ging. Nv̄ hette der junge ritter ouch einen svn. der wz noch ein jvnger knabe. vnd brohte der knabe alle zit dem alten her'en sime atten fin essen. waz man jme danne geben wolte. Nv̄ sprach der alte her'e zū dem knaben a liebes kint go mir zū dime vatter myme svne vñ bit mir 20 in daz er es tū durch dinen willen wan er es lichte halt durch dinen willen * tūt danne durch jemans anders willen vnd dz er mir den kotzen gebe der uf sime roffe lit daz ich mich do mitte gedecke. Der knabe sprach her'e daz wil ich tv̄n. vnd gie^(209d) hin zū finem vatter vnd sprach a lieber vatter ich wil dich eins 25 dinges bitten dz du mich des gewereft. Do sprach fin vatter mī liebes kint waz ist dz des soltu von mir geweret fin dz eht ich getv̄n mag. Lieber vatter sprach der knabe so wil ich dich bitten dz du mir den kotzen gebeft der vf dime roffe lit. Do sprach

der vatter liebes kint dz wil ich gerne dñ. Nñ sage mir wo zñ
 du des kotzen bedörffest. Do sprach der knabe do wil ich dir
 sagen. Do wil ich in myme herlin bringen dz er sich domitte
 decke. wanne er lit gar kalt vnd wil alle zit erfrieren. man
 brohte den kotzē dem knaben. do dem knaben der kotze wart 5
 do nam er ein messer vñ sneit den kotzen in zwei stücke. Der
 vatter sprach min liebes kint waz betútestu hie mitte. dz du den
 kotzen in zwei stücke haft gesnitten. Do sprach der knabe vat-
 ter dz wil ich dir sagen. Do wil ich ein teil gen mime herlin
 bringen. Do mitte het er genvg vñ wil in do mitte decken. 10
 Daz ander teil. dz wil ich dir gehalten so du wurst also (210a)
 alt also myn groß her'e. so wil ich dir ouch also tñ. also du
 jme geton heft. Vnd wil dich ouch mit dem andern teile deckē.
 Der vatter der erschrack vnde erkante sich daz er gesúndet hette
 an sinem vatter vñ dz es von gotte dar kōmen wz daz der knabe 15
 sin svn dise rede zñ jme geton hette. vnd nam do sinen vatter
 wider zñ jme hein vnd salte in oben an sinen tisch vnd bot jme
 do zuht vñ ere vntze an sinen dot.

2.

Es wz ein armer man vnd hatte der eine frowe vñ vil clei-
 ner kinde. vñ beging sich der arme man mit siner grossen ar- 20
 beiten daz er sine kindelin erzoch. Nñ kam die zit dz dirre
 man sterben solte. Do sprach der erber arme man zñ siner lie-
 ben frowen lo dir dine kindelin befolhen sin wan ich enmag in
 keine helffe me getñ. ich mvs sterben. Der gñte man der
 starp. Do kam ein Engel zñ vnserme her'en gotte vnd sprach 25
 her'e werestu ze stroffende. oder solte ich dich stroffē so wolte
 ich dich stroffenen von wz sachen woltestu mich (214c) danne
 stroffen. sprach vnser her'e got. Do sprach der Engel herre so
 wolte ich dich dar vmb stroffen. dz du den armē man heft
 gelossen sterben der so vil kleiner kinde het gelossen. wie súllent 30
 die hinnan fúr erzogen werden. Do sprach vnser her'e zñ dem
 Engel nñ far hin in dz mer an des meres grvnt vnd bring mir
 dē aller hertesten stein der an des meres grvnt lit. Der Engel
 fúr hin als in vnser her'e geheissen hatte. vnd brohte jme den
 hertesten vñ den gantzesten stein der in dem mere lag. Vnd 35
 sprach zñ vnser her'en der stein ist hie. Do nam vnser her'e
 den stein. vñ sprach zñ dem Engel lieber beschowe den stein
 sihestu jergent kein loch oder keinen spalt an diseme steine.
 Der Engel sprach nein. Do sprach vnser her'e nñ brich den
 stein in zwei. Der Engel brach den stein in zwei. do lag in 40
 dem steine ein lebendes wúrmelin. Nñ lüge sprach vnser her'e
 dz wúrmelin dz ist me danne tusent jor in diseme gantzen steine
 gelegen wer het dz sit gespiset. wenestu (214d) nit sprach vnser
 her'e der dis wúrmelin je sit besorget vñ gespiset het der mag
 ouch wol dise kindelin besorgen. Dar zñ habe ich sú ze durre 45

gekouft mit mynem blüte vñ mit mynem tode dz ich fú vt losse verderben.

3.

Es geschach eines moles zû Rome dz die Rômere die hattent einen krieg gegen eime her'en. Nv gefvgte es sich dz der her'e. der da mit den Rômern kriegete. dz der zwene von Rome ving. vnd worent die mit den aller besten die zû Rome worent. Der her'e sprach zû den zwein gefangen. Nv farent hin wider heim gegen Rome vnd werbent an uwer stat die botschaft die ich uch hie sagen wil vnd seite in die sache die fú an die von Rome werben soltent vnd sprach zû in. Ist dz mir die von Rome dz dvn wellent so wil ich uch ledig lassen. Ist aber dz fú es nit tûn enwellent so füllent ir uch her wider antwurten. daz sichertent fú jme mit dem eyde. vnd füllent des sicher sin sprach (215a) der her'e zû disen zwein wañe ir her wider kvment dz ich vch danne tû uwer hõibeter abe slahen. Die zwene gefangen fvrent heim gen Rome zû jren frvnden. vnd seitent in wie fú der herre gefangē hette vnd wie er fú hatte geloffen faren vf vnfern eit. vnd füllent an uch werben dise botschaft die wir uch hie sagen füllent Sy es dz ir jme dz tvn wellent so füllent wir vnser'e gefengnisse ledig sin. Ist aber dz ir des nit tvn enwellent so füllen wir vns hin wider antwurten vñ dz wir des sicher söllent sin dz er vns vnser hõibeter wil abe slahen des sint wir ouch sicher. Nv wz dis die forderunge die der her'e an die von Rome det. die wz den vō Rome also herte vnd also swere dz fú vnd alle jre noch kvmen jemer me destē swacher mvstē sin gewesen. Die von Rome erschrockent gar sere diser botschaft. vñ wz in swere. wañe in worent dise zwene man gar lieb. wañ fú worent der besten in allem Rome werent. vñ gedohtent füllen wir dise zwene lossen dõttē dz kvmet vns (215b) gar úbel. füllen wir dañe die ding dvn die dirre herre an vns mvtet, dz kvmet vns ouch úbel. Vñ gingent vs vñ berietent sich. wz fú zû disen sachen dvn woltent. Vnd koment dz meiste teil vnder in úber ein E dz fú die zwene erbere wise man verlieren soltent fú woltent E dem her'en tvn die ding die er do an fú gefordert hatte. Do wz einer vnder in der sprch jr her'en wir füllent dise zwene wise man selber fragen wz fú selber wellent rotten zû disen sachen. Dis gefiel den andern wol. Sú hießent dise zwene man zû in hin in gon vñ sprochent ir herren wir wellent uch selber fragen. dz ir vns vnd uch rottent waz vns zû disen sachen si zû tvnde. Do sprochent dise zwene man ir herren so wellent wir uch rotten uf vnfern eit. dz ir uwer stat beheben füllent in solichen Eren also wir vnd vnser vordern fú har broht hant vnd uwer stat vnd uwer friheit nit krenckent durch vnser zweiger willen. vmbe vns zwene weder miner noch me. E dz ir die ding detent die er an uch mvtet. So füllent ir lieber vnser (215c) zweiger enberen. Das worent biederbe lúte. Also soltent noch biederbe lúte tvn. So fú rihten

soltēt oder den lúten rotten soltent. dz sú nit durch irs schaden
willen anders nôte rietent oder rihtent wāne dz reht were.

4.

Es wz ein richer her'e vñ sin frōwe. vñ hattent die einen
svn vñ enhatten nit me kinde wan den selben svn. Nv wz ein
ander her'e gar ein gewaltiger richer her'e do nohe bi gefessen
der hatte eine dohter. Nv wart zwuschent den zwein her'en 5
geret vmbe ire zwei kint. dz sú die zû samen solten geben.
dis (221b) geschach dz die kint zesamen wurdent gegeben. doch
mÿste der eine her'e des der svn wz der mÿste sime sÿne alles
sin gÿt vs der hant geben ledeklichen. wanne sÿ hattent nit
me kinde wān den selben svn vnd wz in ouch der svn gar liep. 10
vnd solte der svn sinen vatter vñ sine mÿter ziehen die wile dz
sú lebten. Dis geschach. Der svn zoch sinen vatter vnd sine
mÿter gar tv̄gentlich neiswie menig jor. Dar noch wart do ge-
riet es sin wip vertrieffen. vñ sprach zû jrem māne dem jungen
her'en a lieber her'e ahte dz sú von vns koment etswa hin in 15
ein ander hus. vnd gib in dz sú jre notdurft hant. Dis ge-
schach. Er det sinen vatter vñ sine mÿter abe der búrge in ein
hus dz lag do nydenan vor der búrge vnd gap in dar in jre
notdurft mit krancker spise sú mÿstent fúr gÿt nemen wz man
in det. wāne sú ir gÿt allez dem sÿne hattent geben. Nv eines 20
moles wart do gie sin mÿter vf die burg do sach sÿ ein gans
by dem fúre ligen getorste nÿtznit reden. vñ gie in weg hin
wider abe zû dem alten her'en sinem vatter. vñ sprach zû jme
(221c) herre sprach sú ich wz uf der búrge vnd wz in der kúchin
vñ sach eine gans by dem fúre ligen vñ er gedohte du soltest 25
rechte hin uf gon. so wurde dir lihte etwaz gÿtes zû effende.
vñ sú gedohte ich enahte vmb mich nit. der alte her'e der det
also vnd gie vf die burg vñ wolte den jnbis by sime sÿne ges-
sen han. Do in der svn er sach komen. Do hies er die gans
ve'bergen vor sime vatter. vñ wart die gans also ve'borgen in 30
ein gadem vnd sprach er do zû dē vatter. Vatter wz wiltu.
Do sprach der vatter lieber svn ich wolte lügen waz du detest.
vnd getorste jme nit gesagen war vmbe er dar komen were. Do
sprach der svn ich tû gar wol gang hin wider abe in din hus.
Der vatter erschrack von der herten rede vnd gie wider zû der 35
búrge abe in sin hus zû siner frouwen. Do er hin wider abe kam.
do nam do sin svn die gans her fúr vnd sahte sú fúr sich vñ wolte
sú effen. do sú fúr in gesetzet wart. do wz eine krotte vf die
gans gehútschet. vnd er greif noch der krotten vnd wolte sú abe
(221d) nemen. Do sprang jme die krotte vnder sin antlit an einen 40
backen. Do wolte er sú abe dem backen ziehen vñ wz er
gezoch die krotte wolte nit abe dem backen. Er trûg die krotte
manigē tag an dem backen wz man do kÿnste verfv̄hte dz enhalf
alles nit. So mā die krotte stach oder flûg dz enhalf alles nit.

So man fú ftach so det es jme also we also were es jme
 geschehen. Vñ do erkante er dz er vnrehte an sinē vatter
 hatte geton. vnd gie hin vnd bihtete die missdat die er an sinem
 vatter hate geton. Do besatte jme der bihter zû büffen dz er
 in alle die stette do vmbe solte gon. vnd allen lúten do sagen 5
 vñ kvnt dūn wie er sinem vatter geton hette vñ dz jme dz ding
 do von geschehen were. Er det also vnd ging alle stette vnd
 seite do den lúten wie er sinē vatter hette. vnd do er dz alles
 gedet do sprang jme die krotte von dem backen. Do von soltin
 jegelicher man dz selbe bedencken dz er sin gút also gar nit 10
 vs der hant geben (222a) Er behabe jme selber so vil obe sine kint
 ouch also gegen jme wúrdent tñnde dz er nit an finer kinde
 gnade gedihe.

5.

(Vgl. Gesta Romanorum v. Grässe I, 272 und die Anmerkung II, 272).

Es waz ein her'e vñ hatte der einen svn vnd wz der sin enig
 svn. Der h're der sprach zû sine svne lieber myn svn du bist 15
 ein anegonder man du solt dine frvnt vor ögen han. vnd solt in
 frvntlich vñ gütliche tñn durch dz ob dich har nach jemer not
 ane wúrde gonde das fú dir berotten vnd beholffen weren. Do
 sprach der (223c) svn vatter ich han manigen frvnt vnde lebe ouch
 mit den tvgentlich vnd wol. vñ weis dz wol waz mich ane ginge 20
 dz fú mir beholffen werent. Do sprach der vatter lieber svn es
 wenet maniger gúte frvnt han vns so es an den ernest got so
 lont in sine frvnt. ich gewan in allen mynen dagen sprach der
 vatter nie wan einen halben frvnt. do sprach der svn ich weis
 wol vatter dz mich mine frvnt nit enlont. Do sprach der vatter 25
 nñ soltu fú verfúchen. wz du an in haben maßt. nñ nym dich
 eines krieges an mit dem kñnige vnd go zû dinen frvnden vñ
 bit fú dz sú dir beholffen sint gegen dem kñnige vn lüge wz
 du an in habest. Der svn der det also vñ reit vf den kñnig vñ
 ving jme sine lúte vnd gie do zû sinen frvndē der er do also 30
 wol getruwete vñ bat fú ernestliche vnd fleheliche dz fú jme
 beholffen werent gegē dem kñnige. Sú sprochent alle sant waz
 er seite hette er sich krieges an genomen do enwoltent fú sich
 nit an keren. Der svn der gie zû sinem vatter vnd seite jme
 wie er sine frvnt gebetten hette dz fú jme beholffen werent vnd 35
 (223d) daz fú jme nit helfen woltent. Do sprach er svn dis han
 ich dir vor geseit nñ go hin vñ svne dich mit dem kñnige
 heimelichē dz fú es nit befindent vñ kvme denne so wil ich dir
 danne sagen wie du fú me verfúchen solt. Der svn det also vñ
 versvnde sich mit dem kñnige vnde det jme kvnt war vmbe er 40
 es geton hette. Er kam vñ seite dem vatter wie er sich versvnet
 hette mit dem kñnige. Do sprach der vatter nñ mvstu fú noch
 einest versvchen vñ gap dem svne einen sag vñ sties jme den
 vol fleisches vñ sprach nñ gang hin in diser naht vñ nym den

sag vf dinen hals vnd sŷche danne den aller liebsten frŷnt den du haŷt dem du aller baŷt getruweŷt vnd ŷprich du liŷt heimeliche zŷ dem kŷnige komen vŷ habest in erŷlagen daz er dir in helffe begraben. Er det also vŷ kam zŷ ŷinē frŷnden dem er do aller baŷt getruwete vŷ ŷeite jme wie es ergangen were vŷ bat in dz 5 er jme den kŷnig hilfe heimelichen begraben. Do ŷprach ŷin frŷnt go enweg ich enwil nit mit zeŷchaffende han. haŷtu vt geton dz habe dir ŷelber. Er ging enweg wider zŷ ŷinem (224a) vatter vnd ŷprach vatter ir hant mir wor geŷeit vŷ ŷeite jme wie er jme geantwurtet hette. Der vatter ŷprach dis han ich dir 10 doch alles vor geŷeit. Nŷ go hin ŷprach der vatter zŷ myme halben frŷnde vŷ trage den ŷag mit dir vnd ŷprich ich habe dich zŷ jme geŷant vŷ dz ich in heiŷŷe bitten dz er dir helffe den kŷnig begraben du habest in heimelichen erŷlagen. Er det also vnd gie zŷ ŷines vater halben frŷnde vnd ŷeite jme heimelichen 15 wie es geŷarn were vŷ ŷprach myn vatter hat mich zŷ ŷch geŷant vnd het ŷch geheiŷŷen bittē dz ir mir den kŷnig helffent heimelichen begraben. Do ŷprach er dz wil ich hertzekliche gerne tŷn durch dins vatter willen vnd fŷrte in heimeliche in ŷinē ŷtal vnd dulbent bede eine grŷbe. Nŷ tŷ her den ŷag ŷprach er 20 vnd los in her vs ŷchŷtten. Do ŷŷ es vs geŷchŷtten do waz es fleiŷch. Do ŷeite jme der ŷvn wie jme ŷine frŷnde hatten geton den er do also wol getruwete. Do ŷprach dirre Erbere man ŷines vatter frŷnt ich vŷ din vatter hant vnŷer tage also mitten- ander gelebet wz er an mich gerte (224b) wie gros dz were dz 25 were dz det ich alleŷŷament.

6.

(Vgl. Marienlegenden Nr. XIV. S. 94—104.)

Es waz ein ritter vnd was der ein rŷiber vŷ gar ein ŷbel- tetiger man vnd wer fŷr ŷine burg fŷr der wart berŷbet. Eines moles do fŷr ein geiŷtlicher man ein prieŷter fŷr ŷine burg. Do liefent des her'en knehte her abe vnd noment jme alles daz er 30 hatte. Do ŷprach der geiŷtliche man a lieben geŷellen ŷo wil ich ŷch bitten daz ir mich zŷ jme laŷŷent jch erbitte in lihte dz (224a) er mir es heiŷŷet wider geben dz ir mir genomen hant. ŷŷ ŷpro- chent ŷŷ wolten in gerne zŷ jme her'en fŷren weres dz ir her'e jme es hieŷŷe wider geben ŷo woltent ŷŷ es jme gerne wider geben. 35 Do fŷrtent ŷŷ den geiŷtlichē man fŷr den her'en. Do bat er den her'en dz er jme hieŷŷe wider geben daz jme do genomen waz. es enmŷhte nit ŷin der herre wolte jme nŷtznit wider geben. Wie ŷbeltetig nŷ der herre wz ŷo hatte er doch ein ding an jme dz er niemer morgen vf geŷtnt er ŷegente ŷich mit 40 dem aue maria. Nŷ do dem geiŷtlichen man ŷin ding nit mŷhte wider werdē. Do ŷprach er zŷ dem herren lieber herre woltent irs nŷ gerne von mir hŷren ich wolte ŷch eine ŷache ŷagen dz ir jemer deŷte ŷeliger werent. Do ŷprach der ritter dz wolte er

gerne hören. Der geistliche man der sprach. So heiffent alles uwer gefinde her komen dz sū es alle hören. dz geschach. dem gefinde wart allem geruffet. Do sprach der geistliche man her'e uwer gefinde ist nit alles hie. Sū lūgetent vmb vñ vmb. do braft des kellers. do man fūhte den keller do hette er sich 5 v'borgen man brohte den keller ouch dar do sū alle zesamen komen do (225a) sprach der geistliche man zū dem keller. Ich beswere dich by der kñnigin sante maria dz du hie vor dime her'en sagest vñ vor allen den die hie sint waz mannes du list. Do sprach der keller owe waz woltestu hūte har. Do sprach 10 aber der geistliche man. Ich beswere dich by dem vatter vnd by dem sūne vnd by dem heiligen geiste dz du sagest wer du list. Do sprach der keller ich bins der tūffel. Do sprach der geistliche man in wellen dingen bistu dāne hie gewesen. Do sprach der tūffel. Ich han manig jor mines her'en keller gewesen in der 15 wise. Min her'e der het eine gewonheit an jme gehebet alle zit daz er nie gelies keinen tag wāne er des morgens vf stvnt dz er des niemer tag gefelete er segente sich mit dem aue maria. vñ welles tages er dz verfelet hette ich hette jme den hals abe gebrochen. Do der ritter dz erhorte vnd sin gefinde do erschrockent sū alle sament 20 vnd wurdent also erschrocken dz sū nit enwuftent waz sū dotent vnd bihtetent also alle sant dem geistlichen man vñ wurdent alle selige lūte. Do gebot der geistliche man dem tūffel dz er wider in sine helle fūre.

7.

(Vgl. R. Köhler: Die Legende von den beiden treuen Jacobsbrüdern: Germania X, 447 ff.).

Es wz ein her'e vñ ein frowe die hatten einē lieben sūn. Nv sprach der sūn zū sinem vatter vñ mūter er wolte zū sante Jacobe 25 varn do hatte er sich hin gelobet. Es waz in swere vñ leit. Sū sprochent zū jme obe er sin nit abe mōhte sin. Er sprach nein er mūste do hin. vñ do (227a) es nit anders mōhte sin der vatter gap jme sin zergelt vnd dz er bedorfte vf die vart. Do brohte jme sin mūter drie oppfel vnd gap die jme vñ sprach lieber sūn 30 die drie oppfel die soltu mit dir fūren vnd so du vf die stroffe komest der Erste gefelle der dir zū kvmet der ouch dins weges wil zū dem gefelle dich vñ dz erste so ir mittenander Essende werdent so zūch der oppfel einen her fūr vnd gip in dime gefellen den appfel. issfet er in alleine dz er dir nit den halben git. so 35 soltu du dich von jme machen dz du nit mit jme vareft vnd warte aber eins andern vnd tū dem ouch also vntze daz du einen gefellen vindest der dir den appfel halbes git. Dirre jvngeling der sprach dz wil ich tūn vnd nam vrlop zū sinem vatter vñ zū siner mūter vnd fūr enweg. Do er kam vf die stroffe do vant 40 er einen gefellen der wolte ouch sins weges. Do wurdent sū mittenander varende vñ do sū ettwie verre koment do sohent sū einen brvnnen. Do sprach diser gefelle der die oppfel hette.

wir füllent über disen (227b) brvnnen sitzen vnd füllent ein wenig
 effen. Dz geschach. Do sū also obe den brvnnen foffent vñ
 offen so zúhet der der eine siner oppfel einen har vs vñ bot in
 sime gesellen. der gefelle nam den appfel vnd as in alleine vñ
 bot diseme nvt. Do gedohte dirre gefelle an dz wort dz jme 5
 sīn mvt̃er geſeit hatte dz jme der gefelle nit enfügete. vnd
 mahte sich von dem gesellen. Dar noch do kam jme ein ander
 gefelle der jme ouch also det. Von dem mahte er sich ouch.
 Zū dem dritten mole do kam jme aber ein gefelle zū mit dem
 kam er ouch zū eime brvnnen vñ las mit dem nider vnd offent 10
 obe dem brvnnen. Do zoch dirre gefelle den dritten appfel
 her fūr vnd gap in sime gesellen. der nam den appfel vñ
 schellete in vñ sneit in enzwei vñ gap diseme den halben. Do
 gedohte er dz jme der gefelle wol fvg̃ete vnd gefellete sich do
 zū dem gesellen vnd gelobetent die zwene gefellē ein ander 15
 truwe vnd worheit zū leistende vnd nit annander abe ze gonde
 vntze sū ire vart geleistent vntze sante Jacobe. Vnd do sū
 etſwie lange mittenander (227c) giengent do wart der eine gefelle
 sich der do die oppfel hette vnd starp. Do hette der ander
 gefelle groſſ leit vmb in wanne sū groſſe truwe zefamē hattent 20
 vnd gie dar vñ nam ein ref vñ bant sinen gesellen vf dz ref
 also dot. vnd sprach zū jme selber. Nṽ wil ich mynē lieben
 gesellen truwe leisten noch sime tode vñ wil niemer erwinden
 ich bringe in danne mit mir zū sante Jacobe dz er ouch siner
 verte ledig sy. Vnd nam sīn ref vf sich vñ trug sinen gesellen 25
 mit jme enweg vñ wāne er zū herbergen kam do er effen wolte
 so nam er sinen gesellen vñ bant vs dem refe vnd las̃te in
 gegen jme ze tische vñ hies alle zit sime doten gesellen also
 wol zū effende machen als jme selber vnd wes er aß dz las̃te
 er ouch sime doten gesellen sīn teil dar vnd gap danne sīns 30
 gesellen teil durch got. Vnd wenne er flossen gie so nam er
 aber sinen gesellen vñ leite in nebent sime site an sīn bette als
 sū do vor alle zit byenander gelegen (227d) hettent die wile er
 lebete wāne nie zwene gesellen nie so holt annander hettent als
 sū zwene ein ander hettent. Wāne er des morgens vf stvnt so nam 35
 er sinen gesellen vñ bant in vf sīn ref vñ trug in aber fūrbas,
 Dis det er alle tage vñ alle naht vntze dz er zū sante Jokobe
 kam. Do er nṽ zū sante Jacobe kam mit sime doten gesellen
 do ging er des morgens in sante Jacobes m̃nster vñ lie sinen
 doten gesellen ligen an sīnē bette vñ holet̃e er sinen ablos dar 40
 vmb er do hin wz komē vñ do er hin wider hein kam an sime
 herberge do ging er zū sime doten gesellen do sach er dz sich
 der dote regete vnd sich ranferte vnd er sprach lieber gefelle
 myn wie stot es vmb dich. der gefelle sprach wie han ich so
 vnſanfte geflossen. Dirre gefelle wz fro dz jme sīn gefelle wz 45
 lebende worden vñ gie hin vñ nam sinen wurt mit jme vñ gin-
 gent in sante Jacobes m̃nster vñ seitent do wie es ergangen
 wz vnd wz wunders do geschehen were. (228a) Do lute man

alle die glocken dú do worent vnd gingent do alle pfaffen vnd
 alles volck noch dem man der do lebende waz worden vnd
 holtent in mit groffeme lobe vnd mit groffen Eren vnd fúrtent
 in in fante Jacobes mýnster vnd fasten in vf dē altar. Dar noch
 wart der kertent die zwene gefellen mittenander hin wider vmbe 5
 do sū har worent komen. vñ do sū koment an die stat do sū
 vor zesamen woren komen do schiedent sū sich vnd fúr jewerder
 jn sin lant dannan er wz vnd dar noch do wart der eine gefelle
 siech der do den doten gefellen getragen hette do er hein kam
 vñ er frogete einē meiste wo mitte man jme gehelffen mōhte. 10
 Do sprach der meister dz mǔste sin dz ein vatter sin selbes
 kinde die kele abe snitte vñ man dz blūt neme vnd vch do
 mitte wūfche. (*Das Ende fehlt.*)

8.

Ein ritter der hatte fante thoman also lieb dz er nieman nit
 verseite durch sinen willen. Er erte in ouch mit manigeme dienste. 15
 Eines tages mahte sich der túffel in eines bilgerins wise vnd kam
 zū dem ritter vnd bit in vmb herberge durch sant thomans wil-
 len vñ er herbergete in vñ lech jme des nahtes eine kappe úber.
 Die nam er des (229b) morgens vnd fúrte sū mit jme enweg. Die
 frowe stroffte den ritter jren man vnd sprach ich enkvnde dir 20
 nie soliche ribalde erwerben. Er sprach lo sin sant thoman der
 sol mir dis wol v'geben. Dar noch úber vnlang der ritter fúr
 úber mer in dz lant zū India. do fante thoman genedig ist vnd
 do er von siner frowen wolte varn do nam er ein gúldin fin-
 gerlin vñ teilte dz vnd gap daz eine teil siner frowen vñ sprach 25
 wer dis ander teil bringet dem soltu glouben. Du solt min fýnf
 jor warten kvme ich dēne nit so nym dēne einen andern man.
 Er kam in sant thomās kirche zū Indeion vnd befalch sich vnd
 sine geferten in sinen schirm vnd in sine hūte. Do noch ge-
 dahte er an sin zil vñ des selben tages warent die fýnf jor vs 30
 vñ sprach noch hūte so nymet myn wip einen andern man vñ
 er Erfuftzete von hertzen. Do det jme vnser her'e ein wunder.
 Der ritter sach vmbe sich vñ sach den túffel mit der kappen
 den er do geherberget hatte. Der túffel sprach bekennent ir
 mich nit. Er sprach nein. Ich bekenne aber wol die kappe 35
 die wz myn. Dar vmb bin (229c) ich fere gepinet sprach der
 túffel vnd ist mir gebotten dz ich dich noch bi diseme tage sol
 hein tragen in din hus. Der túffel hūp in vf vnd fúrte in hein
 in sin hvs one allen schaden. Der ritter gie in mit eime lan-
 gen barte vnd sach sin wip an dem brúte stúle sitzen vnd essen 40
 mit eime andern māne. Er gie fúr den tisch vnd leite dz halbe
 fingerlin in den napf der vor siner frowē stvnt. Zehant do be-
 kante sū dz es ir mā waz vnd sties do balde den tisch von ir
 vnd lief balde an jren man vnd vmbe ving in vnd kuste in an
 sinen mvnt vnd rief do lute dis ist myn Elicher man vñ befalch 45
 den nwen brútegon gotte.

XXVIII.

AUS DEM LEBEN DES HL. FRANCISCUS UND SEINER ERSTEN GESELLEN.

Papierhandschrift auf der k. öffentl. Bibliothek zu Stuttgart, Cod. theol. & philos. in 4^o. Nr. 135, 205 Blätter in Spalten. Auf Bl. 205^b (roth): „C] Scriptus et completus est liber iste pro conuentu in hertenbrock *) per sororem Helenam de graffen monialem monasterij eiusdem ordinis sancti Benedicti Anno domini etcⁱ. LXXI^o ipso die sancti barnabe discipuli domini nostri ihesu christi“ u. s. w. Das Buch ist eine Übersetzung des „Speculum Vitæ S. Francisci et sociorum ejus“. Ed. princ. Venetii 1504. 8^o. Vergl. K. Hase, Franz v. Assisi. Lpz. 1856. S. 15. Anm. 13.

1.

16b **D**o toech francisc⁹ van dē castele Camarium to enē anderen castele gheheten deuanum daer he dorch ghenck mit finen ghesellen vñ do he aldus doer ^{dat} lant ghenck do vant he by dē weghe staen hoghe bome daer so vele voghele vp setten dat es em vervunderde van der manigher hande manere van voghelen de 5 se daer seghen vp dē bomte vñ beneden vp dē velde vñ sach dat ^{de} voghele so manichuoldelike van dē bome daer dale quemen vnde alto wonderliken genochliken funghen mit soter stemmen dar so wart francisc⁹ in dē gheste (17a) veruert vñ sprack to finē ghesellen Touet hier ein wenich ick sal ghaen 10 daer ghene schar der voghelen sin mine leuen susteren vñ prediken em dat wort godes. Daer ghenck he in dat velt dar de schaer der voghele weren vnde beghunde finen sermoen Also vro als he finen sermoen begunde so quemen al de voghele de vp dē bome weren neder to dale vñ stonden al stille vndermalck an- 15 deren vñ worden daer nicht af beweghet daer de hillighe vader francisc⁹ dor em ghenck alwaft dat he al eer vederen roerde nochtan vloghen se nicht van em Nu hort wo de vader finen sermoen beghan.

O mine leuen susterkins groet vñ clene ghi voghele gi sint 20 schuldich vnfen leuen heren (17b) gode to danken de iu so properlick heuet gheciret mit sconheit der vederen vñ iu ghegheuen heuet dat gi der lucht vrilike moghē ghebruken daer vme sin ghi schuldich to ghedencken dat daer ghescreuen staet do god de lande al verdrenkede mit der diluuiën do sande he iu in de 25 arken vp dat iu flechten nicht enfolde verghaen noch nicht al verdoruen enbleuē. Vort min leuen susterkins ghedenket dat unse leue here iu ghegeuen heuet de elementen der lucht to

*) Es ist das am 18. Mai 860 durch die edle Waldburg und ihre Tochter Duda mit Genehmigung des Bischofs Egbert von Osnabrück gestiftete Nonnenkloster Rossebroc (al. Horsebrok, Herzebrok) in Westfalen: s. H. A. Erhart, Regesta hist. Westfaliæ (Münster 1847. 4^o.) 1, 108.

ghebruken He heft iu gheschapen forgheloes went ghi enfeget
 noch enmeghet mer gi endoet nicht dan gi ghenoechte der lucht
 bruken He leuet iu besorghet fonteine der watere de gi ghebrukē
 to iuwer noetrofticheit Oeck so ghebrukē gi de hoge berghe (17c)
 vñ de siden dale vñ ghi moghet kiesen in dat hoge ofte in dat 5
 side vwe neste to maken daer gi vwe junghen mit vrede moghē
 voden Ghi enneget noch enspinnen noch enkūnet vwen kinderen
 nin guet ghewinnen mer vnse leue here is allene de ghene de
 iu besorghet cledet vñ vodet Nu seet leuen susterkens wu iu
 god ghemiñet heuet vñ wu vele gudes he iu ghedaen heuet 10
 Hier vñe sin gi em alletit schuldich to louen vñ to eren.

Do he dit ghesproken hadde do houen se alle de houede
 vp vñ schudden ere vederen vñ deden ere nebben vp vñ mit
 groter werdicheit legeden se sich vp de erden neder vor fran-
 cisc⁹ vote vñ bewiseden mit erē ghelate recht of se seegen wol- 15
 den hillighe vader wi danken iu van der lere de wi van iu gehe-
 hort (17a) hebben vñ wi danken iu vñ vnser leuen heren de iu
 to vns ghesant heuet Do francisc⁹ dat ghelaet van den voghelen
 sach vñ er inicheit vñ eindrachticheit do wart he alto seer ver-
 blit in sinē gheste vñ louede gode vnser heren vñ leerde den 20
 voghelen gudlike dat se gode erbaerlike louen folden.

Do francisc⁹ sinen sermoen ghedaen hadde vñ he den
 voghelen orlof gheuen wolde do ghebenediede he se mit dē
 teken des cruces vñ beuael se gode vñ gaf em orlof to vlegghen
 war se wolden vñ beuael ē gode altit to louen Daer nemen se 25
 alle de vlucht to der luchtwerd vnde ein iuwelick sanck na sinē
 gheslechte vñ loueden eren schepper na erer wise Vñ do dit
 ein langhe tit ghenochlike gheduret hadde (18a) do delden se em
 crucewis na dem teken dat francisc⁹ over em gheslaghen
 hadde in veer quarteren mit schonen futen sanghen Vñ vloghen 30
 suet nort vñ west vñ oest to enē teken dat francisc⁹ vñ sinē
 ghesellen to den veer hoecken von der werlt solde prediken vñ
 nicht enfolden dregghen mer dan de voghele endoen mer vnse
 leue here solde se alle besorghen in allen wegghen daer se komen
 folden. 35

2.

71c Wu broder Anthoni⁹ de XII. geselle francisc⁹ wu ene
 verftunden manigerhande menschen de nochtan van
 sinre tvngen nicht erweren (roth).

71d Anthonius geboren van der stat van paduane de ein gheselle was 40
 des hillighen vaders francisci vñ he hadde francisc⁹ also leef
 dat he ene plach to hetene sine blitschap Dese broder solde enen
 sermoen prediken vor dem pawese vnde vor den cardinalen
 vnde vor al den heren de daer weren vergaddert clerike van
 allerhande tunghen alse van greken van frankrick van vreeslant 45
 Engelsche Swauen Polen Slauen Duetsche (72a) vnde anders
 van manigerhande lande vnde tunghen. Daer beghunde Anthonius

alto sotelick dat wort godes to prediken want em de hillighe gheft begauet hadde mit ener apostolschen tunghen daer he mede sprak so dat alle de menschen von allen den landen vor nomet ene verstonen recht of he in enes iuweliken tunghen ghesproken hadde bi sunder so dat et em allen alto ser vervunderde vnde spreken enis dit nicht een van hispanien gheboren vñ wo komet et to dat wi de van anderen landen sin vñ nochtan horet vnser aller sprake in sinre tunghen verstaen Welsch Grekesch dudesch vnde latin (72b) So dat des dem pawese vnde anderen luden vnde heren alto seer verwunderde alsoliker woerde de anthoni⁹ daer wt der scrifturen sprak vñ segheden werlike dit is ein arke vnde ein screen daer god de verholenheit in verborghen heuet. sinre hillighen scrifturen. Seet aldusdanighe ghesellen plach francisc⁹ to hebben de nicht allene enplegen to lerene dat ghemene volck mer ock den vicarius der romescher kerken den see ouer- middest den hillighen gheest leerden mit guden exempelen vnde mit der hilligher lere.

3.

Wu dat Anthonius den visschen alto schonen sermoen predikede.

72c Vnse leue here de altit de sunderlinghen vrēden de he wtver- koren heuet vñ de em to em na al eren vermoghen altit beden den ghenen werdicheit doet vor sinē hemelschen vader vñ ock mede vor den menschen de heuet Anthonium sinen knecht mit vunderliken werken verciret hier in der werlt vñ sunderlinghen hier vp dit pas als em ghescha to der stat van Carminum. Want he sunderlinghe ghenade hadde to prediken dat wort godes daer he ock vele menschen mede to gode toech so dat em ens boerde to prediken dē volke dat in der stat van carminum wonede vnde (72a) dat was ser hart volk vñ do he daer bīnē de stat ghecomen was do vernam he wal de hardicheit erer herten vnde begunde se mit soteliken leefliken worden to leren den wech der selicheit vnde he hadde ein groet medeliden mit den verkeerden bosē volke. Se weren so verhardet dat se van finer leringhe nicht enworden verbeteret sunder se woerden to merer ketterheit ghe- stichtent vñ in sick seluen verhardet als ein steen vñ versmaden sine lere.

Daer so ghenk anthoni⁹ wt der stat vnde want se em nicht enwolden horen de redelike creaturen hetten so wrachte god recht dor em als he dede (73a) dor de eselinne de den ppheten balaam lerde so worden de bosē menschen gheleert ouermids dē wonder dat god daer wrachte dor dē visschen ouermids anthoni⁹ sinē knechte. Want do anthoni⁹ wt der stat was so ghenk he nicht vere van daer vp dē over van dē water dat an de stat leep vñ reep de vnredeliken vissche de daer in dē water weren dat se quemen to dē ouer vñ hoerden dat wort godes. Daer

weren de viſſche mit groten hopen ghehoerſam ſinen worden vñ quemen daer bi dē ouer vñ helde ere houede to dē ouer daer de vader ſtant alſo vere bouen dē water (73b) als ſe mochten. Do ſprack de ghene de dit ſach heddes du daer ghewefen ſo ſolde et iu vervundert hebben wo de viſſche daer quemen de 5 alder cleinfte naeft dē lande ſunder hinder der meeften Daer na de noch merer weren bet af vñ daer na de meeften in dat aller depeſte vnde heelden ſick daer alſo ſtille dat de groten den clenen nicht endeden vñ weren in grotē vreden ſunder ienich den anderen to deren. 10

Haddes du gheseen wo vp dē water manigherhande clene viſſchekins weren vnde em ten lande wert ſchickkeden vñ ellick mit ſinē ghelick vñ cirden em recht als ein (73c) ghenochlick velt mit ſuuerliken blomen van ſunderliken varwen vñ haddeſtu ock gheseen de groten viſſche wo ſe em ſeluen mit vreden to 15 ſamen vogheden ellick mit ſinē ghelike ſunder enighe moiniſſe elkerlik koes mit ſinē ghelike ſtede to holden in dat me^r dat ſe dat wort godes horen wolden.

Haddes du gheseen wo de middelſten viſſche ſtonden tuſſchen de groten vnde tuſſchen de clenen recht of ſe van vnſen 20 heren gheleert hadden ghewefen recht ſtedelick vnde ſedelick vñ dat wort godes to horen dat ſolde em alto ſeer vervundert hebben. Vnde wo de clenen viſſche bi groten hopen tē lande em haefteden ſunder hinderniſſe der anderen groten viſſche (73d) vnde haefteden to anthoni⁹ recht als de pelgherin haeftet to der 25 ſtede daer he ſine bedevaert met zo done vñ er aſlaet to vntfane.

Do de viſſche in der ordinancie ald⁹ vergaddert weren do began anthoni⁹ ſinen ſermoen ald⁹ ghi viſſche mine aller leueſten broderkins ghi ſolt weten dat ghi to allen tiden ſchuldich ſint vnſen leuen heren to danken vnde to louen na iuwer 30 macht vñ dat he iu heuet ghegheuen dat ſchone clare element des waters to bruken na iuwen willen beide ſolt vñ verſch vñ he heuet iu ghegheuen hole vnde hemelike ſtede in dat water daer ghi iu inē moghet berghen als iu de (74a) ſtorme vnde de waghen des meres ſo moghelick ſin dat ghi iu dan moghen 35 roſten vort ſo heuet iu vnſe here ghegheuen al des iu noet is to iuwer noettroft ſunder iuwe ſorghe iu is ock ene ſunderlinghe noettroft ghegheuen van vnſen heren dat ghi alle ſunder plaghe beholden woerden do alle ander creature verdoruen ſunder de in der arken weren. Ghi ſin oock bequemelicke gheciret mit 40 vinnen vñ daer mede gheſterket daer mede to varen waer iu ghenoghet. Ock is iu van vnſe heren ein ſunderlinghe vordel ghegeuen, dat van iuwen gheſlechte Jonas der hillighe pphete in dē buke beholden te lande wort ghe (74b) bracht de dre daghe in den viſſche verborghen ſunder ienighe quetſinge vnde deren. 45 Ghi hebbet noch ein ſunderlinghes vordel ghehat dat ghi betalt hebbet den tins den men vnſe heren eefchede do he arm was vñ nicht enhadde mede to gheldene. Vort ſo wer ghi verkoren

dat ghi solt sin een spise daer sîck vnse leue here mede vodede
 vor sinre doet vñ ock na siner vpuerstantnisse. Vnde oeck dat
 he ouermids iu spisede vunderlike vele volkes to twen tiden
 vmme dese vordele vnde andere de iu vnse here heuet ghedaen
 so sin ghi em schuldich allegadder lof vñ ere (74c) to gheuen 5
 bouen alle andere dere. Do he dit sprack do gheuen somighe
 vissche ein funderlinghes gheluet wt. De somighe loken ere
 monde vp vñ int ghemene so neighen se allegader ere houede
 to dē hillighen vader anthonium vnde loueden allegadder vnfen
 heren mit solken tekenen als se best mochten na erer wise. Vnde 10
 do anthoni⁹ de werdicheit sach de de vnredeliken beeste vnse
 heren deden do wart he alto wonderlike ser in sinen gheste
 verblidet vñ reep mit ener luder stemme dart de lude hoerden
 vp dē grauen vñ vp der muren van der stat de daer weren
 ghekomen vnde dat wonder an seghen Vnde sprack ghebenedighet 15
 bistu (74d) here god in der ewicheit Dat di dese vissche mer ere
 bewisen de vnredelike beeste sin dan van der staet de redeliken
 menschen wenen to wesen mer se sin verhardet in erē vnghelouen
 vñ dat dese vissche dine worde bet horen leue here dan de
 vulen kettere in der stat van Carminum. ¶ Wo dese bröder 20
 lenger predikede dat wort godes wo dese vissche em negher
 quemen vñ de ene hinderde den anderen nicht. Do dat volck
 van der stat dat wonder seghen so worden se beweghet vñ
 quemen mit groten hopen to Anthonium vñ vellen vor sine
 vote neder vñ hoerden dat wort godes mit groter innich(75a)eit. 25
 ¶ Do anthoni⁹ dat sach so began he alto ernstelike to prediken
 van den ghelouen so dat he de vnghelouigen alto male brachte
 to dē lechte des ghelouen. Vñ de kerstenen worden ock ser
 ghesterket vñ ghengen mit groter vrouden vnde mit vreden
 weder in de stat vñ ghebenediden vnde loueden gode to samene 30
 mit groter innicheit. Vnde de vissche de daer ghekomen weren
 de schikkeden eme mit groter vrede van daer dat de ene den
 anderen nicht enqueffede vñ ellick swam fines weges Daer he
 henne ghekomen was na den dat se van dē hillighen vader orlof
 hadden. Vnde francisc⁹ be-(75b)kerde alle de ketter de daer 25
 binnen der stat Carminum weren vnde wrachte grote vruchte
 beide vnder den cleriken vnde ock vnder dat ghemene volck.
 So dat se vortmer leueden in een vortgaen der dogheden vnde
 gode deneden louende vnde dankende dat he se verseen hadde
 mit sinre ghenaden dor anthonium sinen knecht. Des mote he sin 40
 ghebenedighet de sine creaturen ald⁹ verseen kan in jeghenwor-
 digher tit vñ in ewicheit. Amen.

4.

127c Wu dat he van dē keiser begerede dat he ene funderlin-
 ges ewe maken wolde dat allē menschen vp den kerst
 dach den vogelen vñ den offen vñ den eselen vñ den
 armen luden wal eten folde geuen.

Synte franciscus segede vp ene tit queme ik mit dē keiser to
 spreken ick folde eme bidden (127d) vñ raden dat he vmme de

leue godes vñ vme minen willen ene funderlinge ewe setten wolde dat neiment de lewerike vangen of doden of enich quat doen folde vñ des gelick. dat de ouersten heren van den steden vñ van den dorpen alle jaer de lude daer to dwungen dat se van erē korne buten den steden vñ buten den dorpen wat folden mogen werpen 5 dat de lewerike vñ de anderen vogele vp also grot ene hochtit wat eten mochten. Vnde so we offen eder (128a) esele hadde dat he de vp de hilligen kerstdach wal voderen folde vnde de beesten de se hadden vñ oeck mede dat de rike lude den armen vp de grote hochtit van guder spisen wal eten folden geuen. Want ouer 10 middes den heren de vme vnsē willen geboren is so wolde he dat vp den dach elick kersten mensche em soluen blide maken folde in den herten Vnde want he em seluen vns gegeuen heuet dat daer vme alle menschen nicht allene den armen menschen mer ock mede den deren (128b) vñ den vogelken mildelike an 15 denen folden.

5.

Wu he dat vuer nicht gerne delege.

Naest dē vure hadde he funderlinge leue in dē water dar de hillige penitencie vñ de selige tribulacie mede betekent is daer de vlecken der selen mede af gedwagen worden. Vnde daer vme so wāner he sine hande wosch so verkoes he alsolike stede 20 daer dat water dat van sinen handen vel mit voten nicht betreden enworde vñ mit groter reuerencien trat he vp den steen wt leue des (128c) genes de ein steen of ein leie geheten is. Vñ so wāner iement telgen van dē bome howe vme vuer dar of to maken begerde he dat men se midden nicht affniden of houwen en folde 25 vñ dat daer alletit wat vp bleue dat wassen mochte vme des genes leue willen de an dē holte des cruces gestoruen is vnde vnse felicheit verworuen heuet. Vñ des gelikes hette he den broderen de den hof verwarden dat he al den hof to wermoes nicht besein noch beplanten enfolde mer dat daer wat bleue (128d) 30 groen cruet vñ blomen vp to wassen vme des genes leue willen de ene blome des kampes vñ ene lillie der dalen geheten is. Vñ dat de hofmester vp ein stedekin van den houe alrehande walrukende krude vñ de schone blomen vortbrengen setten folde vp dat de menschen ouer middes dē schonen blomen vñ walru- 35 kenden krude eren schepper dē vuriger folden louen want elick creatuer ropet vñ secht o mensche got heuet mir gemaket vme (129a) dinen willen. Vñ daer vme wan sunte francisc⁹ alrehande creaturen sach of roerde so scheen dat recht van binen vñ van buten dat sin geest mer in dē hemel dan in der erden war. 40

6.

Wu he de sunnen bouen ander creaturen plach to eren.

Bouen alle creaturen de gene rede enbruken plach he de sunnen vñ dat vuer aller meest lief to hebbē vñ segede des morgens

wāner de fūne vp tiset so were elck mensche gode schuldich to louen de se vme vnfen willen geschapen heuet (129b) want ouer middes er so werden vnse ogen des dages verlochtet vñ als et nacht wert so sal elck mensche gode louen vme des vures willen dar vnse ogen des nachtes mede verluchtet werden. Want wi 5
 sin allegadder recht alse blinde lude mer de here heuet verluchtet vnse ogen mit desen twen vñ daer vme sin wi sunderlinge schuldich van den vñ van anderen creaturen de wi dagelikes bruken den schepper soluen to louen want he se vns verlenet heuet.

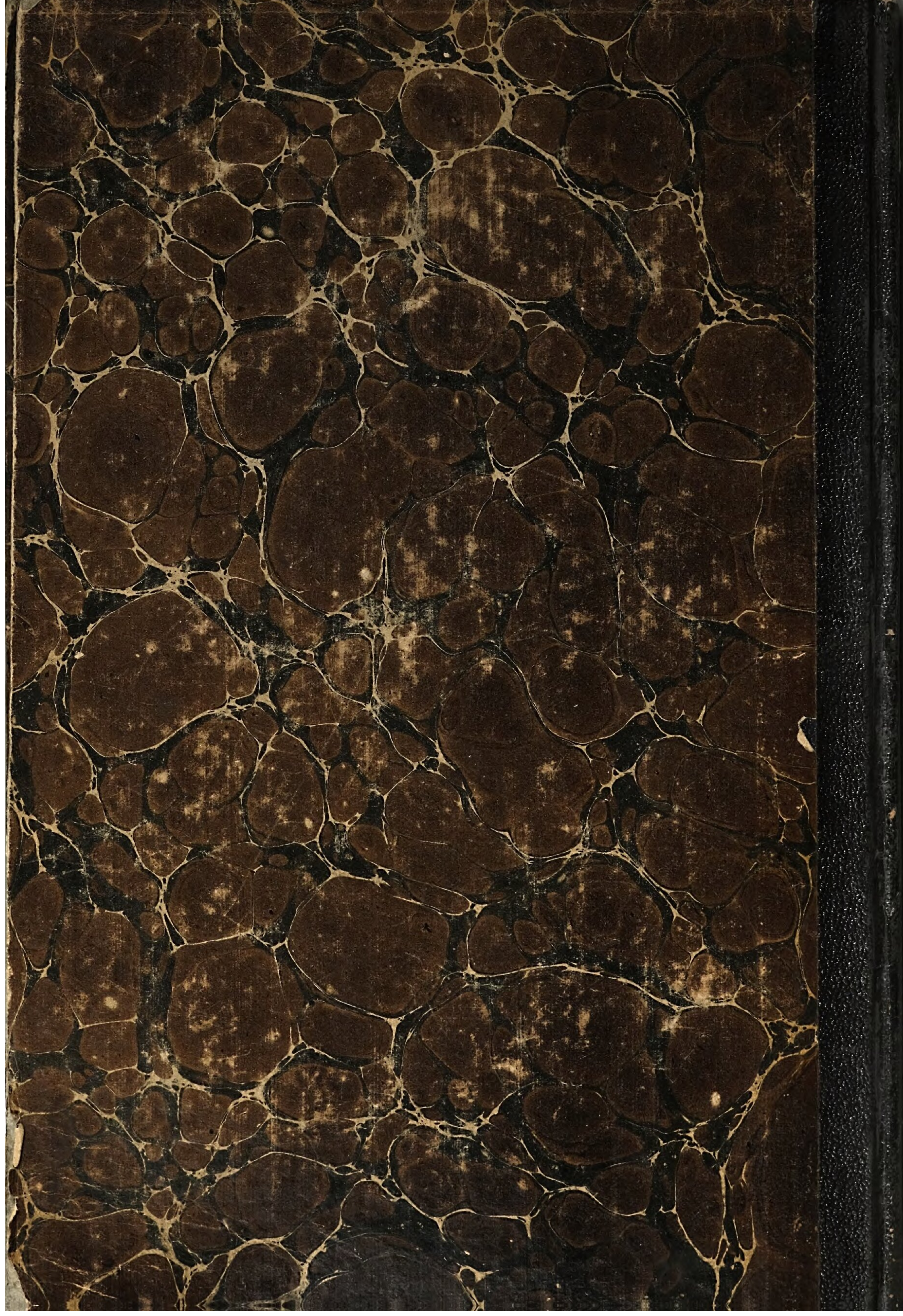
7.

138a Wu dat funte francisc⁹ tordelduuen verlofte vñ makede em nestikens.

138b Ein knecht hadde in den herueste ser vele tordelduuen geuangen 10
 vñ droech se al leuendich enwech vme se to verkopen. Mer funte francisc⁹ de alletit vul gudertirenheit was vñ sunderlinge medelidende to schapen to lammerkens vñ to vogelkens do he de tordelduuen sach wart he mit grotē medeliden beweget vñ segede to dē knechte de se droech O gude kint ick bidde di dat du 15
 mi dese tordelduuen ouergeueft vp dat de vnnoselen (138c) vogelkens daer mede in der hilligen scrifturen de oetmodigen suueren zele mede betekent sin nicht enkomen in der ghenre hande de se doden. De knecht wart rechte vort van gode geroret vñ gaf se em allegadder. Vñ do se de gudertirene vader vntfangen 20
 hadde do sette he se in sinen schoet vñ began em ser lieflike to te spreken vñ segede O gi tordelduuen mine suster simpel vnde suuer vñ vnnosel war vme lete gi iu vangen mer ick wil iu van der doet verlosen vñ neste maken vp dat gi moget vruchte vortbrengen vñ vermanichuoldighet (138d) werden na dē gebode 25
 iuwes scheppers. Do genk funte francisc⁹ vñ makede em allen neste vñ se vodden jungen vor den broderen vñ worden ser vermanichuoldighet vñ togheden also grote vrigheit vor funte francisc⁹ vñ vor sinen broderen recht of et hennen hadden gewesen altit van den broderen vp geuodet vnde enscheideden 30
 ock nicht van dan eer em funte francisc⁹ orlof gaf. Vñ to dē kinde de se em gaf segede he du salst noch in desen orden ein minre broder wesen vñ vnfen heren (139a) ih'm xpm dankliken denen. Also gescha dat to der ere vñ to dē loue vnfes heren ihesu xpi. 35



Druck von Adolf Holzhausen in Wien
k. k. Universitäts-Buchdruckerei.



Pfeiffer, Franz, 1815-1868

Altdeutsches Übungsbuch zum Gebrauch an Hochschulen

Wien 1866

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.g.o.50

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11719814-3